

PARC NATIONAL DE L'UPEMBA  
I. MISSION G. F. DE WITTE

en collaboration avec  
W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL  
et R. VERHEYEN (1946-1949).

Fascicule 30

NATIONAAL UPEMBA PARK  
I. ZENDING G. F. DE WITTE

met medewerking van  
W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL  
en R. VERHEYEN (1946-1949).

Aflevering 30

# ARANEÆ LYCOSÆFORMIA I. (AGELENIDÆ, HAHNIIDÆ, PISAURIDÆ)

mit Berücksichtigung aller Arten der äthiopischen Region

VON

CARL FR. ROEWER (Bremen) (\*)

---

In Fortsetzung der Bearbeitung der Arachnidenausbeute, die Herr G. F. DE WITTE in Begleitung der Herren W. ADAM, A. JANSSENS, L. VAN MEEL und R. VERHEYEN in den Jahren 1946-1949 in verschiedenen Gegenden des Nationalparks von Upemba in Belgisch Congo zusammengetragen hat, sollen hier zunächst als 1. Abteilung der *Aranæ Lycosæformia* die Familien der *Agelenidæ*, *Hahniidæ* und *Pisauridæ* behandelt werden, während der Rest der *Aranæ Lycosæformia* einer späteren Abhandlung vorbehalten bleiben muss. Da aus dem tropischen Afrika bereits eine grössere Anzahl von Arten der genannten Familien beschrieben worden ist, teils allerdings recht summarisch und teils recht unterschiedlich, und da ferner gerade für diese Arten die heute sehr notwendigen und zu Vergleichswecken erwünschten Abbildungen fehlen, haben wir in vollem Einverständnis und auf Wunsch des eifrigen Förderers dieser Arbeiten, des Präsidenten des « Institut des Parcs Nationaux du Congo Belge », Herrn Prof. V. VAN STRAELEN, dem wir den grössten Dank für sein Interesse und seine Hilfe auch an dieser Stelle auszusprechen uns verpflichtet fühlen, jene schon bekannten Arten der äthiopischen Region in voller Ausdehnung revidiert, soweit es einerseits auf Grund der Literatur und andererseits auf Grund der Einsicht der Typen,

---

(\*) Vorliegende Arbeit wurde ermöglicht dank einer finanziellen Hilfe der « Fondation pour favoriser l'Étude scientifique des Parcs Nationaux du Congo Belge ».

die uns zur Verfügung standen, möglich gewesen ist <sup>(1)</sup>. Demzufolge wurden die Diagnosen letztgenannter Arten an ihren Typus-Exemplaren vervollständigt und vor allem die fehlenden Abbildungen (Palpus des ♂, Epigyne des ♀) gegeben.

Es kommen da manche Arten der Autoren PAVESI, SIMON, POCOCK, STRAND und teilweise auch LESSERT und CAPORIACCO in Frage, wozu letzterer uns eine Reihe seiner neuen Arten aus den letzten Jahren vorübergehend leihweise überlassen hat, andererseits aber auch eine Reihe STRAND'scher Typen aus den Museen Berlin und Frankfurt a.M., für deren Erhalt ich Herrn Prof. Dr. KÄSTNER und Herrn Dr. ZILCH auch hier besonders danken möchte. Leider sind nicht wenige Typen STRAND'scher Arten in den Museen Lübeck und Stuttgart kriegsvernichtet, so dass man nur noch auf die oft recht unterschiedlich gehaltenen und wenig ausreichenden Diagnosen in der Literatur angewiesen ist. Aus eigener, seit vielen Jahrzehnten zusammengetragener Sammlung können wir eine Reihe äthiopischer Formen hier berücksichtigen. Die Vertreter der hier genannten drei Familien aus anderen als der äthiopischen Region können im Folgenden nach Lage der Aufgabe nicht behandelt werden.

Die vorliegende Ausbeute aus dem Upemba-Park ist auch für die hier in Frage kommenden Familien sehr reich an Individuen, was besonders für die Gattungen *Agelena*, und *Dolomedes* und in noch grösseren Masse für die Gattung *Thalassius* der Fall ist. Somit sind wir in der Lage, auf Grund dieser grossen Individuenzahl die Merkmale der einzelnen Arten, wenn irgend möglich, nicht nur auf wenige oder gar auf ein einziges Stück, sondern vielfach auf eine ganze Reihe von Exemplaren zu beziehen und zu vergleichen.

Folgende allgemeinen Hinweise mögen hier eingangs erörtert werden. Sie betreffen :

1. Augen : Sie stehen auf dem Kopfteil des Cephalothorax in meist zwei Querreihen oder — und das wird jeweils besonders hervorgehoben — in drei oder vier Querreihen. Sind zwei Querreihen zu je 4 Augen vorhanden, so bezeichnen wir den Verlauf der Querreihen mit dem von SIMON so treffend eingeführten Termini « procurv » oder « gerade » oder « recurv », und zwar stets (wenn nicht anders vermerkt) in strenger Dorsalansicht des Cephalothorax. Der von vielen Autoren bisweilen gebrachte Ausdruck « subrecta » oder « fast gerade » usw. ist immer irreführend und sollte ganz vermieden werden, denn durch diese Worte wird eben mitgeteilt, dass die betreffende Querreihe nicht gerade, sondern (wenn auch nur wenig) procurv oder recurv ist. — Die erste der zwei Querreihen enthält die Vordermittelaugen (oculi medii antichi) und die Vorderseitenaugen (oculi laterales

---

(1) Fangorte ausserhalb des Gebietes des « Parc National de l'Upemba » sind zwischen Klammern angeführt.

antici), die zweite Querreihe enthält die Hintermittelaugen (oculi medii postici) und die Hinterseitenaugen (oculi laterales postici), die wir der Kürze wegen im Folgenden stets mit VM, VS HM und HS bezeichnen. — Die Grösse der Augen spielt eine bedeutende Rolle für artliche Merkmale. Ausdrücke wie « subæquales, subæquidistant, fast gleichgross, in fast gleichen Abständen » usw. sind gleicherweise irreführend und zu vermeiden, da sie zu ungenau und auch gerade das Gegenteil behaupten, also eben « ungleich, Abstände verschieden gross » ! Wir beziehen die Grösse der Augen immer auf ihren Durchmesser (der Kürze wegen stets bezeichnet mit « Dm ») und beziehen ihn bei ovalen Augen immer auf den grössten Durchmesser, also Längsmesser. Angaben mancher Autoren z.B. : « ein

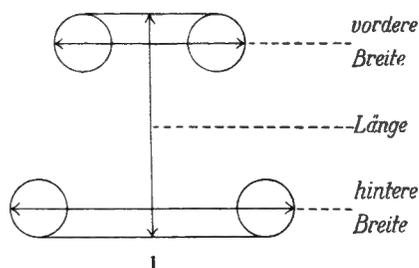


FIG. 1. — Augen-Mittelfeld einer *Pisauridæ*-Species.

Schema für die Feststellung seiner Länge, seiner vorderen und seiner hinteren Breite.

Auge doppelt so gross wie ein zweites », ist ebenfalls insofern irreführend, als nicht feststeht, ob nur der DM oder die ganze Augenfläche gemeint ist; meistens wird wohl ersteres der Fall sein. Denn zwei Augen, deren Dm sich wie 1 : 2 verhalten, haben in Wirklichkeit das Grössenverhältnis 1 : 4, oder noch grösser, wenn auch die Kuppelwölbung in Betracht gezogen werden soll. Deshalb ist es der Eindeutigkeit wegen notwendig, zahlenmässige Grössenunterscheide der Augen stets nur auf der Dm zu beziehen, was heute durch Verwendung des Netzmikrometers am Mikroskop immer leicht genau ermittelt werden kann. Was hier für die Feststellung der Grösse der Augen ausgeführt wurde, gilt gleicherweise auch für die genaue Ausmessung der Abstände der Augen unter einander. Dabei ist noch auf die Ausmessung des Augenmittelfeldes, der sog. « Area oculorum medianorum », hinzuweisen, das wir im Folgenden kurz nur als « Mittelfeld » bezeichnen. Da das Verhältnis seiner Länge zur hinteren und vorderen Breite wichtige Artmerkmale vermittelt, so sind auch diese drei Grössen in ihrem gegenseitigen Verhältnis möglichst genau festzustellen. Unter vorderer und hinterer Breite des Mittelfeldes verstehen wir die Länge der

jeweiligen Verbindungslinie der am meisten lateralwärts gelegen Punkte der Augenperipherie und unter der Länge nicht etwa die senkrechte Abstandslinie der vorderen und hinteren Breite von einander oder gar die schräge Lateraltangente der VM und HM, sondern die senkrechte Abstandslinie der vorderen Tangente der VM von der hinteren Tangente der HM; all dies auch durch das Netzmikrometer zu ermitteln (vergl. nebenstehendes Schema : Fig. 1).

2. Die Bestachelung der Beine ist von den älteren Autoren meistens garnicht berücksichtigt worden. Soweit dies wenigstens teilweise der Fall ist (gelegentlich bei LESSERT, STRAND, POCOCCO) oder eingehender (bei CAPORIACCO), sind die Hinweise auf eine dorsal und ventrale Bestachelung der Beinglieder wohl eindeutig, nicht aber wenn nur von « lateralen » Stacheln gesprochen wird. Wenn es sich um laterigrad gerichtete Beine handelt, so mögen die Bezeichnungen mit « vorn » und « hinten » (antice und postice) genügen. Sind die Beine aber prograd, so betrifft dies die beiden vorderen Beinpaare, denn die beiden hinteren sind dann retrograd, woraus folgt, dass bei den beiden vorderen die Bezeichnungen lateral und medial (wie sie « Das Tierreich » angewendet wissen will) für die beiden hinteren Paare gerade das Umgekehrte bedeuten. Deshalb ist es richtiger und klarer, die Bezeichnungen « prolateral » und « retrolateral » zu verwenden, wie dies in den Publikationen zahlreicher Kollegen der U.S.A. (z.B. CHICKERING) so vorteilhaft geschieht. — Da die Palpen wohl stets direkt nach vorn gerichtet sind, sind hier die Bezeichnungen « lateral » und « medial » ausreichend und eindeutig.

3. Die äusseren Geschlechtsorgane, die weibliche Epigyne und der Palpus des ♂, sind derart kompliziert gebaut (und artlich maszgebend), dass eine Beschreibung durch Worte allein in den meisten Fällen nicht zu einer genauen Vorstellung dieser Organe führt, und zwar ebenso wenig, wenn nur ein paar summarische Worte in der Diagnose stehen (SIMON, POCOCCO), als auch, wenn diese Beschreibung sehr langatmig, ja Druckseiten lang gehalten ist (STRAND). Es müssen eben immer klare Abbildungen gegeben werden, die für den Palpus des ♂ stricte entweder ventral oder lateral oder medial zu zeichnen sind. Denn es geht für Vergleiche zweier Arten nicht an, wenn für die eine Art der Palpus schräg medial-ventral und für die andere Art der Palpus etwa direkt ventral oder gar schräg lateral-ventral in Beziehung gesetzt werden soll. Wir haben uns dieser Erfahrung bedient und können für eine Anzahl von Typen älterer Autoren, die keine Abbildungen gegeben haben, diese nachholen.

4. Es bleiben noch einige Worte über die Beschreibung inadulte Tiere und ihre Erhebung zum Typus einer neuen Art (ohne dass erwachsene Tiere vorliegen) zu sagen. Diese Diagnosen von inadulten ♂ oder ♀ als Typus einer nov. spec. sind fast oder gänzlich wertlos, denn Augen-

verhältnisse, die Beinbestachelung und besonders auch die Färbung und Zeichnung sind bei inadulteren Tieren erfahrungsgemäss von diesen Verhältnissen der erwachsenen Tiere gleicher Species oft recht verschieden, und die Folge kann oft derart sein, dass inadulte und später adulte Tiere der gleichen Art in zwei verschiedene Arten gelangen. Andererseits sind Epigyne und Palpus des ♂ eine der letzten Entscheidungen über die Feststellung einer Art. Somit sollten derartige Diagnosen von Jungtieren als besondere Art aus der Literatur für die Gesamtsystematik am vorteilhaftesten ganz eliminiert und nicht mehr weiterhin beachtet werden. Sie sind unnötiger und auszuschliessender Ballast, der nur zu Zweifeln und Schwierigkeiten in der Beurteilung erwachsener Tiere führt. Wir diagnostizieren nur erwachsen vorliegende Tiere; auch wenn es sich offensichtlich um neue Arten handeln sollte, beschreiben wir nur inadult vorliegende Tiere grundsätzlich nicht.

---

## ARANEÆ LYCOSÆFORMIÆ Kästner, 1932-1938.

**Diagnose.** — Abdomen nicht segmentiert, ventral- vorn mit einem Stigmenpaar, das zu Fächertracheen führt; und ventral weiter hinten mit einem unpaaren Stigma, das zu Röhrentracheen führt; Cribellum fehlend; mit 6 Spinnwarzen und normalem Analtuberkel. — 8 Augen in zwei, drei oder vier Querreihen (siehe die Subfamilien). — Cheliceren nicht mit einander verwachsen, lateral-basal mit hervortretendem Buckel, ihre Klauen medianwärts artikulierend. — Beine : 4. Metatarsus ohne Calamistrum; Tarsen ohne apicale Sägeborsten und ohne Klauenbüschel, 4. Tarsus nicht mit Kammboften besetzt; 3 Tarsalkrallen (2 Hauptkrallen und 1 Nebenkralle).

Die *Aranæ Lycosæformia* umfassen 8 Familien : *Agelenidæ*, *Hahniiidæ*, *Argyronetidæ*, *Pisauridæ*, *Lycosidæ*, *Oxyopidæ*, *Senoculidæ* und *Toxopidæ*, von denen die *Argyronetidæ*, *Toxopidæ* und *Senoculidæ* in der äthiopischen Region bisher keine Vertreter aufzuweisen haben. Hier mögen zunächst die *Agelenidæ*, *Hahniiidæ* und *Pisauridæ* der äthiopischen Region zur Besprechung kommen, während die *Lycosidæ* und *Oxyopidæ* einer späteren Untersuchung vorbehalten bleiben.

### Fam. **AGELENIDÆ** C. L. KOCH, 1837.

**Diagnose** (nach PETRUNKEVITCH, 1928). — 8 Augen in einer vorderen Querreihe (aus den beiden VM und den beiden VS) und einer hinteren Querreihe (aus den beiden HM und den beiden HS), meist heterogen (dann nur die VM diurn). — Beine : Trochanteren ohne ventral-apicale Halbkreis-Kerbe (bisweilen 3. und 4. Trochanter mit einer solchen Kerbe), Endglieder der Beine ohne Scopula, Trichobothrien der Tarsen in einer regelmässigen Längsreihe; die beiden Hauptkrallen der Tarsen in einfacher Längsreihe kammzählig. — Abdomen mit 6 endständigen Spinnwarzen in drei Paaren zu je zwei auf einander folgend, Colulus vorhanden oder fehlend.

**Discussion.** — SIMON, 1898 (H. N. A.) verteilt die Gattungen der *Agelenidæ* auf 4 Subfamilien, von denen die *Nicodaminæ* jetzt zu den *Theridiidæ* gerechnet und die *Hahniiinæ* als eine eigene Familie angesehen werden.

#### TABELLE DER SUBFAMILIEN.

1. Untere (vordere) Spinnwarzen von einander entfernt inseriert; Colulus fehlend; obere (hintere) Spinnwarzen zweigliedrig ..... 1. Subfam. *Ageleninæ*.
- Untere (vordere) Spinnwarzen einander berührend; Colulus vorhanden; obere (hintere) Spinnwarzen eingliedrig ..... 2. Subfam. *Cybæinæ*.

## 1. — Subfam. AGELENINÆ SIMON, 1898.

**Diagnose.** — Mit den Merkmalen der *Agelenidæ*: die unteren (vorderen) Spinnwarzen basal leicht von einander entfernt inseriert, die oberen (hinteren) Spinnwarzen stets deutlich zweigliedrig und über den vorderen, doch etwas mehr lateralwärts stehend, so dass die vorderen und hinteren in ein oben etwas breiteres Trapez gestellt sind; Colulus fehlend; obere (hintere) Spinnwarzen zweigliedrig.

**Discussion.** — Von den Gattungen der *Ageleninæ*, deren Zahl im letzten Jahrzehnt durch die Arbeiten von CHAMBERLIN und IVIE für die nearctische Region beträchtlich vermehrt worden ist (*Rualena*, *Tortolena* usw. usw.), sind in der äthiopischen Region nur die Gattungen *Agelena*, *Malthonica*, *Textrix* und *Mizaga* nachgewiesen worden, und zwar *Agelena* in zahlreichen Arten, die übrigen Genera nur in je einer Art.

## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1. Hintere Augen-Querreihe stark procurv .....  | 2                           |
| — Hintere Augen-Querreihe mehr oder minder recurv .....   | 3                           |
| 2. VS und HS mehr oder minder, jedenfalls deutlich von einander getrennt; obere Spinnwarzen: Endglied so lang oder länger als das Basalglied (selten etwa $\frac{1}{3}$ kürzer); Clypeus = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM oder grösser ..... | 1. Gen. <i>Agelena</i> .    |
| — VS und HS einander berührend; obere Spinnwarzen: Endglied viel kürzer (höchstens $\frac{1}{4}$ der Länge) als das Basalglied; Clypeus schmaler als 1 Dm VS .....  | 2. Gen. <i>Malthonica</i> . |
| 3. Vordere Augen-Querreihe gerade; Clypeus-Breite gleich 2-3 Dm VS .....  | 3. Gen. <i>Textrix</i> .    |
| — Vordere Augen-Querreihe deutlich procurv; Clypeus-Breite kleiner als 1 Dm VS .....  | 4. Gen. <i>Mizaga</i> .     |

1. — Gen. **AGELENA** WALCKENAER, 1885.

*Agelena* WALCKENAER, 1885, Tabl. Aran., p. 51.

**Diagnose.** — Mit den Merkmalen der *Ageleninæ*: Beide Augen-Querreihen deutlich procurv, die vordere Querreihe schmaler als die hintere Querreihe; Dm der VM grösser oder ebenso gross oder kleiner als Dm der VS; VS und HS deutlich von einander getrennt; Mittelfeld wenig länger oder ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler oder ebenso breit hinten breit. — Clypeus-Breite gleich  $1 \frac{1}{2}$  VM oder grösser und gleich 1 Dm VS oder grösser. — Cheliceren mit 2 hinteren (seltener mit 3 hinteren)

Falzrandzähnen (äthiopische Arten) (Fig. 2). — Beine an den Femora bis Metatarsen, teils auch an den Tarsen bestachelt. — Genotypus : *A. labyrinthica* (CLERCK), 1757.

Discussion. — SIMON schreibt 1898 (H. N. A., p. 258) in seiner Genus-Diagnose : « Chelæ margine inferiore sulci dentibus trinis subæqualis, rarius dentibus binis ». Bei den zahlreichen, uns aus der äthiopischen Region vorliegenden Arten finden wir (wie auch die Autoren bisher schon bekannter Arten) immer nur 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren (mit nur einer Ausnahme : 3 bei *A. tenuella*), so dass wenigstens für die äthiopischen Arten SIMON's « rarius » nicht zutrifft. SIMON's Abbildung D, 1898, p. 249 für *Agelena labyrinthica* zeigt das Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit, seine Abbildung E (ebendort) dagegen das Mittelfeld hinten deutlich viel breiter als vorn ! Auch lassen SIMON's Diagnose 1898 und seine zusätzlichen Ausführungen dazu (H. N. A., pp. 258 und 250) für die Arten des äthiopischen Region einige Bemerkungen angebracht erscheinen. Bisher sind 24 Arten aus dieser Region bekannt geworden, von denen einige recht unzureichend, andere sehr unterschiedlich ausgiebig, doch unklar und demnach nicht ausreichend beschrieben wurden. Zu den ersteren gehören die von POCKOCK (1900, 1903) und SIMON (1896, 1910, 1919), zu letzteren die Arten von STRAND (1906, 1908, 1913) beschriebenen. Die Typen STRAND's, soweit sie sich im Berliner Museum noch befinden, wurden uns sehr dankenswerter Weise von Herrn Prof. KÄSTNER zur Verfügung gestellt und konnten daher revidiert werden, während die STRAND'schen Typen der Museen in Lübeck und in Stuttgart bedauerlicherweise kriegsvernichtet und daher völlig verloren sind. Dieser Verlust ist umso betrüblicher für die Wissenschaft, als die Diagnosen STRAND's, wie gesagt, wenig gleichwertig und ohne Abbildungen, daher zu Vergleichen durchaus nicht genügen. Einige mir von meinem leider so früh verstorbenen Freund und Kollegen Prof. Dr. L. DI CAPORACCIO vorübergehend überlassene seiner Typen der in seinen letzten Jahren publizierten Arten standen mir zu einigen Ergänzungen und Vergleichen zur Verfügung. So konnten all diese *Agelena*-Arten mit dem Material meiner eigenen Sammlung zusammen und im Vergleich mit den Upemba-Arten ausgewertet werden und geben zu folgenden Ausführungen über die äthiopischen Species Anlass :

Augen : Die Grössen- und Abstandsverhältnisse erweisen sich bei ♂ und ♀, soweit beide Geschlechter derselben Art vorlagen, völlig gleichartig. Die erste (vordere) Querreihe ist stets etwas kürzer als die zweite (hintere) und nicht so stark procurv wie die zweite. Die Abstände der Vorderaugen vom Clypeus-Vorderrande (Clypeus-Breite), die von manchen Autoren nur für die VM, von anderen nur für die VS, vielfach aber auch garnicht oder nicht genau gemessen angegeben worden sind, konnten für beide (VM und VS) am vorliegenden Material genau gemessen werden. Die VS sind schräg gestellt und oval, so dass für die Grössenvergleiche immer nur ihr grösster

Dm, also der Längsmesser zu wählen ist. Der Dm der stets kreisrunden VM ist entweder grösser, gleich gross oder kleiner als der Dm der VS, was heutzutage mit dem Netzmikrometer leicht genau eruiert werden kann. Das Gleiche gilt für die Feststellung der Länge, hinteren und vorderen Breite des Mittelfeldes (siehe Einleitung) und der Abstandsverhältnisse der Augen unter einander. Ein weiteres, von vielen Autoren angewendetes Merkmal zur Trennung der Arten ist der Verlauf der vorderen Tangente der VM und HM derart, dass spezifisch festgestellt wird, ob diese Tangenten die VS bzw. die HS schneiden (im Zentrum), hinten nur berühren oder sie überhaupt nicht berühren, und somit der Grad der Procurvität der betreffenden Querreihe ermittelt wird. Die kleinen VM einiger *Agelena*-Arten könnten auf die Gattung *Malthonica* hinweisen. Doch lässt die Ausbildung des Palpus des ♂ und der Epigyne des ♀ keinen Zweifel über ihre Zugehörigkeit zu *Agelena* (vergl. auch die Ausbildung der oberen Spinnwarzen); am ehesten könnte noch *Agelena lingua* STRAND zu *Malthonica* gerechnet werden.

Die Cheliceren der äthiopischen *Agelena*-Arten (Fig. 2) besitzen am vorderen Falzrand 3 und am hinteren durchweg nur 2 Zähne, mit einer uns vorliegenden Ausnahme : *Agelena tenuella*, die vorn 4 und hinten 3 Falzrandzähne an beiden Cheliceren zeigt.

Spinnwarzen : Für die Unterscheidung der äthiopischen *Agelena*-Arten spielen die Längenverhältnisse der beiden Glieder der oberen (hinteren) Spinnwarzen eine grosse Rolle. Meistens ist das Endglied (bisweilen doppelt oder mehr) länger als das Basalglied. Aber auch das Umgekehrte kommt vor und wird schon von SIMON mit den Worten « rarissime breviores » erwähnt und auf *Malthonica* hingewiesen, deren beide Arten (eine äthiopische : *M. africana* SIMON und FAGE) aber ganz andere Bezahnung der Cheliceren, Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ besitzen als die *Agelena*-Arten.

Der Palpus der *Agelena*-♂♂ hat eine Patella, die so lang oder kürzer ist als die apical breitere Tibia und trägt dorsal-lateral einen kleinen, apicalen Kegeldorn, wogegen die Tibia eine lateral-apicale (spitze oder stumpfe) Apophyse aufweist, die basal von einem kleinen Kegeldorn begleitet sein kann. Der tarsale Bulbus ist stark entwickelt und entsendet nach vorn einen kahnförmigen, zugespitzten oder rinnenförmigen oder schraubig gedrehten, weit abstehenden Conductor, in dem das mehrfach gewundene Ende des sehr langen, basal im Kreise um den Bulbus verlaufenden Stylus entlang gleiten kann. — Die kurzen Angaben SIMON's (1910) über den Bulbus, etc. seiner *Agelena deserticola* sind gegenüber den übrigen Arten nicht eindeutig und daher belanglos. Die langatmige Beschreibung der Bulbus-Verhältnisse von *A. maculinotum* durch STRAND (1908) lässt sich in keiner Weise mit denen der übrigen äthiopischen *Agelena*-Arten in auch nur annähernde Übereinstimmung bringen, auch fehlt jegliche Abbildung, was

um so bedauerlicher ist, als der Typus dieser Art im Museum Stuttgart kriegsvernichtet wurde.

Die Epigynen der ♀♀ gleichen sich bei den meisten äthiopischen *Agelena*-Arten sehr weitgehend. Es handelt sich hier um eine mehr oder minder tiefe, hinten quer-abgestutzte Grube, die vorn und an den Seiten von einer erhabenen, hufeisenförmigen Umwallung umfasst wird. Die seitlichen Schenkel dieser Umwallung entsenden je ein mehr oder minder spitzes und nach hinten gerichtetes Medialzähnnchen (Fig. 5 b, etc.). Form, Länge und Ort der Anheftung dieser Zähnnchen, die nur wenigen Arten gänzlich fehlen (Fig. 8 b, etc.) bedeuten artliche Merkmale. Einige wenige Arten haben eine anders gebaute Epigyne, die eine erhabene Mittellamelle aufweist (Fig. 15 a, etc.). — Die Abbildungen LESSERT's der Epigynen von *A. ocellata* (1923) und *A. raymondæ* (1915) sind wenig überzeugend und weisen anscheinend nicht jene weit verbreitete Form einer umwallten Grube auf. Die Angaben SIMON's (1910) über die Epigynen von *A. deserticola* und *A. suboculata* welche letztere von ihm wohl irrtümlich auf « *oculata* » POCOCK (die es in der Literatur nicht gibt) statt auf *ocellata* POCOCK bezogen wird, sind völlig unzureichend und Abbildungen fehlen, wie bei SIMON so häufig, vollständig. Leider sind auch die Typen nicht auffindbar; ihr Aufbewahrungsort wird nicht angegeben. Sollte es Jena sein, so sind sie jetzt, wenn nicht völlig verloren, so doch unerreichbar.

**Beine:** In Bezug auf die Bestachelung der Beinglieder beschränkt sich SIMON in seiner Genus-Diagnose (1898) auf die Nennung des 3. und 4. Tarsus, die prolateral und retrolateral je 2-3 Stacheln tragen sollen. In ihren Art-Diagnosen machen weder POCOCK noch SIMON Mitteilung über die Bestachelung der Beine, während LESSERT teilweise, CAPORACCO eingehender Angaben darüber niederlegen. Am auffälligsten ist es, dass STRAND in der gleichen Publikationen für eine seiner neuen Arten recht genaue Angaben aufführt, für andere, sogar daneben stehende überhaupt jede Erwähnung der Bestachelung vermissen lässt. Wir haben uns bemüht, an den vorliegenden Typen bekannter Arten diese Lücke nach Möglichkeit auszufüllen. Es ergibt sich da eine gewisse Gleichartigkeit der Bestachelung der Tibien und der Metatarsen an der Ventralseite, und zwar besitzen die Tibien 2.2.2 oder 2.2 ventrale, und die Metatarsen meist 2.2.2 ventrale Stacheln, während die prolaterale und retrolaterale Bestachelung dieser Glieder von 0 zu 1 zu 1.1 wechselt. Etwa abgebrochene und in Verlust geratene Stacheln sind an ihrer basalen Anheftungsstelle erkennbar und zu zählen. Manche *Agelena*-Arten haben auch am 1. und 2. Tarsus Stacheln (siehe die Art-Diagnosen).

Ost-Afrika mit Kenia hat die bisher meisten Arten (15) bekannt werden lassen. Aus Abessinien sind nur 5 und aus dem Congo-Gebiet nur 2 Arten nachgewiesen. Süd-Afrika, Südwest-Afrika, Mozambique sind mit 3-4 Arten vertreten und Camerun mit nur 2 Arten. — Die folgende Tabelle gibt nur einen Versuch der Trennung der Arten der äthiopischen Region.

## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN.

1. Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied deutlich beträchtlich kürzer als das Basalglied ..... 2
- Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied ebenso lang oder länger als das Basalglied ..... 4
2. ♂ : Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM; Palpus siehe Fig. 26 b, c; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 26 a; (♀ unbekannt), Körperlänge (♂) 8 mm; Camerun ..... 32. *jaundea*.
- ♀ : Dm der VM kleiner als Dm der HM ..... 3
3. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS nicht; Sternum einfarbig braun; Epigyne siehe Fig. 13; (♂ unbekannt), Körperlänge (♀) 10,5 mm; West-Ruwenzori ..... 14. *zorica*.
- Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; Sternum braun, mit heller Mittelbinde; Epigyne siehe Fig. 18; (♂ unbekannt), Körperlänge (♀) 7,5 mm; Südwest-Ruanda ..... 19. *lingua*.
4. Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied ebenso lang wie das Basalglied ..... 5
- Obere (hintere) Spinnwarzen : Endglied deutlich (bisweilen doppelt) länger als das Basalglied ..... 16
5. Dm der VM deutlich grösser als Dm der HM ..... 6
- Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM oder kleiner ..... 11
6. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten oder garnicht ..... 7
- Augen : Vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte ..... 9
7. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn so breit wie hinten; Beinglieder schwarz geringelt; Körperlänge (nur ♂ bekannt) ? mm; Abessinien ..... 2. *maculinotum*.
- Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten ..... 8
8. Augen : Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit; Sternum schwärzlich mit hellem Medianstreif; Beine einfarbig braun; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 4 a, Palpus des ♂ Fig. 4 c, d, Epigyne des ♀ Fig. 4 b; Körperlänge (♂) 8 -(♀) 9 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 5. *dubiosa*.
- Augen : Mittelfeld vorn schmaler als hinten; Sternum einfarbig rostgelb; Beine hell und dunkel geringelt; Abdomen dorsal rotbraun, mit unscharfer, heller Medianbinde; Palpus des ♂ siehe Fig. 3; Körperlänge (♂) 10 mm; Abessinien ..... 1. *hirsutissima*.

9. Augen : Mittelfeld vorn etwas breiter als hinten; Beine braun, mehrfach blass geringelt; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 11 a, Palpus des ♂ Fig. 11 c, Epigyne des ♀ Fig. 11 b; Körperlänge ♂ = 9 u. ♀ = 14 mm; Ost-Afrika (incl. var. *kiwuensis*, Epigyne Fig. 12). .....  
13. *jumbo*.
- Augen : Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit; Beine einfarbig braun 10
10. Dm der VM = Dm der VS und Dm der VS grösser als Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 16 a; Palpus des ♂ Fig. 16 c, Epigyne des ♀ Fig. 16 b; Körperlänge (♂, ♀) = 12-16 mm; Brit. Ost-Afrika ..... 17. *nairobii*.
- Dm der VM kleiner als Dm der VS; Dm der VS = Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 10 a, Epigyne des ♀ Fig. 10 b; Körperlänge (♀) 10 mm; Kilimandjaro-Gebiet ..... 12. *moschiensis*.
11. Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM ..... 12
- Dm der VM deutlich kleiner als Dm der HM ..... 15
12. Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; alle 8 Augen gleichfross ..... 13
- Augen : Vordere Tangente der VM schneidet die VS im Zentrum; Augen von ungleicher Grösse ..... 14
13. Augen : Mittelfeld vorn schmaler als hinten breit; Abdomen dorsal schwärzlich-grau, mit hellerer Mittelbinde, die grauweiss begrenzt ist; Epigyne des ♀ siehe Fig. 17; Körperlänge (♀) = 11-12 mm; Ost-Afrika am Kuwu-See) ..... 18. *littoricola*.
- Augen : Mittelfeld vorn und hinten gleichbreit; Abdomen dorsal schwarz, mit zwei rostgelben Längsbinden bis zur Mitte; Körperlänge (♀) = 10,5 mm; Abessinien ..... 3. *nigra*.
14. Augen : Mittelfeld kürzer als vorn breit; Abstand der VM von den HM nur  $\frac{3}{4}$  Dm VM; Sternum einfarbig braun; Körperlänge (♀ inad., ♂ inad.) = 9,5 mm; Abessinien ..... 4. *incertissima*.
- Augen : Mittelfeld um die Hälfte länger als hinten breit; Abstand der VM von den HM gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM; Sternum mit heller Medianbinde; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 24 a, Epigyne Fig. 24 b; Körperlänge (♀) = 7 mm; Zululand ..... 26. *zuluana*.
15. nur ♂ bekannt : Palpus siehe Fig. 22 a, b, c; Sternum einfarbig blassgelb; Abdomen dorsal rötlichtgelb, gleichmässig dunkler genetzt, ohne Binden und Flecken; Körperlänge (♂) = 5 mm; Mozambique 24. *teteana*.
- nur ♀ bekannt : Epigyne siehe Fig. 19 b; Sternum schwärzlich, mit heller Medianbinde; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 19 a; Körperlänge (♀) = 7 mm; Nyassaland ..... 20. *nyassana*.
16. Dm der VM grösser als Dm der HM ..... 17
- Dm der VM ebenso gross oder kleiner als Dm der HM ..... 31

17. Epigyne des ♀ (die ♂ ♂ sind nach den Angaben Pocock's und Simon's nicht identifizierbar) bildet *keine* von einer hufeisenförmigen Umwallung vorn und seitlich umfasste Grube ..... 18
- Epigyne des ♀ bildet eine von einer hufeisenförmigen, erhabenen, hinten offenen Umwallung vorn und seitlich umfasste Grube; ♂ (soweit bekannt) am Palpentarsus mit einem kahnförmig zugespitzten Conductor des Stylus ..... 22
18. Sternum dunkel, mit heller Medianbinde ..... 19
- Sternum einfarbig hellbraun bis dunkelbraun, ohne helle Medianbinde ..... 21
19. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Epigyne siehe LESSERT 1915 p. 492 Fig. 57; Körperlänge (nur ♀ bekannt) = 8,5 mm; Ost-Afrika ...  
9. *raymondææ*.
- Dm der VM grösser als Dm der VS; (die mit ? hierher gestellten 2 Arten sind nach den Angaben ihrer Autoren Pocock und Simon unzureichend diagnostiziert) ..... 20
20. Epigyne des ♀ siehe LESSERT 1923 p. 205 Fig. 55; Palpus des ♂ nach Pocock 1900 p. 326 nicht identifizierbar; Körperlänge (♂, ♀) = 7-8 mm; Capland ..... 27. *ocellata*.
- Epigyne des ♀ anders gebaut; übrige Angaben SIMON's 1910 p. 205 für eine Identifizierung zu dürftig; Körperlänge (♀) = 7 mm; Südwest-Afrika ..... 30. *suboculata*.
21. Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied nur um  $\frac{1}{2}$  länger als das Basalglied; Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ nach SIMON 1910 p. 250 nicht identifizierbar; Körperlänge (♂) 6-7 und (♀) 7-10 mm; Südwest-Afrika, Kalahari ..... 29. *deserticola*.
- Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied mehr als doppelt so lang wie das Basalglied; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 20 a, Palpus des ♂ Fig. 20 c, d, Epigyne des ♀ Fig. 20 b; Körperlänge (♂) 11 und (♀) 12 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 21. *upembana*.
22. Die seitlichen Schenkel der Epigyne-Umwallung ohne Medialzähne nur ♀ bekannt) ..... 23
- Die seitlichen Schenkel der Epigyne-Umwallung mit je einem Medialzähnen besetzt; oder ♂ ♂ ..... 25
23. Sternum schwarz, einfarbig, median nicht heller ..... 24
- Sternum schwärzlich, vorn mit heller, unsharfer Medianbinde; Abdomen dorsal schwärzlich, auch die Medianbinde, die seitlich weisslich begrenzt ist, darauf folgend 3 Paar Weisshaar-Flecken (Fig. 8 a); Epigyne des ♀ Fig. 8 b; Körperlänge (♀) = 15 mm; Ost-Afrika .....  
10. *funerea*.
24. Abdomen dorsal rotbraun, mit bräunlicher, weiss behaarter Medianbinde (ob Eingruppierung hier richtig ?); Körperlänge (♀) = 13 mm; Süd-Afrika ..... 28. *australis*

- Abdomen dorsal mit blasser, schwarz berandeter Medianbinde (ob Ein-  
gruppierung hier richtig?); Körperlänge (♀) = 6 mm; Insel Sokotra ...  
34. *pusilla*.
25. Cheliceren mit 3 hinteren und 4 vorderen Falzrandzähnen; Epigyne des  
♀ siehe Fig. 27; Körperlänge (♀) = 5 mm; Camerun ..... 33. *tenuella*.
- Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen ..... 26
26. Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied wenigstens doppelt so lang  
wie das Basalglied; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 21 a,  
Epigyne des ♀ Fig. 21 b; Beine hellgelb, einfarbig, nicht geringelt;  
Körperlänge (nur ♀) = 7,5 mm; Mozambique ... 23. *longimamillata*.
- Obere (hintere) Spinnwarzen: Endglied höchstens um die Hälfte länger  
als das Basalglied; Beine braun, blass geringelt ..... 27
27. Augen: Mittelfeld hinten breiter als vorn; Abdomen dorsal vor den  
Spinnwarzen mit einem grösseren, weisslichen Medianfleck (Fig. 5 a);  
Epigyne des ♀ Fig. 5 b; Tibialapophyse des Palpus des ♂ einfach und  
ohne ein accessorisches Basaldörnchen (Fig. 5 c); Körperlänge (♂, ♀)  
= 11-16 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 6. *leucopyga*.
- Augen: Mittelfeld vorn ebenso breit wie hinten; Abdomen dorsal hinten  
ohne einen weissen Medianfleck vor den Spinnwarzen ..... 28
28. Augen: die vordere Tangente der VM berührt die VS hinten ..... 29
- Augen: die vordere Tangente der schneidet die VS in ihrem Zentrum...  
30
29. Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{4}$  Dm VS; Augen: die vordere Tangente der HM  
berührt die HS nicht; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 5 a,  
doch ohne den dorsalen, weisslichen Analfleck; Palpus des ♂ siehe  
Fig. 14 b, Epigyne des ♀ Fig. 14 a: die Medialzähnen der Umwallung  
in der Seitenmitte, schlank und spitz; Körperlänge (♂) 10,5 und (♀)  
13 mm; Ost-Afrika, Kenia, Ruanda, Belg. Congo (Upemba-Park) .....  
15. *kiboschensis*.
- Clypeus-Breite = 2 Dm VS; Augen: die vordere Tangente der HM  
berührt die HM hinten; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 23 a,  
Epigyne des ♀ (Fig. 23 b): die Medialzähnen der Umwallung vor  
der Seitenmitte entspringend, nur kurz und stumpf; Körperlänge  
(nur ♀) = 10 mm; Rhodesia ..... 25. *lawrencei*.
30. Sternum einfarbig braun; Abdomen dorsal schwarzbraun, gleichmässig  
heller gesprenkelt, ohne helle Medianzeichnung; Epigyne des ♀ siehe  
Fig. 6; Körperlänge (nur ♀) = 11 mm; Kenia ..... 7. *keniana*.
- Sternum braun, hinten mit hellem Keilfleck; Abdomen dorsal mit  
hellerer Medianbinde (Fig. 9 a); Epigyne des ♀ siehe Fig. 9 b; Körper-  
länge (nur ♀) = 8 mm; Zentr. Afrika (Ituri) ..... 11. *annulipedella*.
31. Epigyne des ♀ eine vorn und seitlich von einer hufeisenförmigen, erha-  
benen Umwallung umfasste Grube bildend; (♂♂ unbekannt) ..... 32

- Epigyne des ♀ keine derart umwallte Grube bildend (Fig. 15 a und 25 b); ♂♂ (soweit bekannt) am Palpentarsus mit schraubig gewundenem Conductor des Stylus ..... 33
- 32. Epigyne des ♀ : die Medialzähnen der seitlichen Umwallung kurz und weit vorn entspringend (Fig. 7); Körperlänge (nur ♀) = 8,5 mm; Kenia ..... 8. *fagei*.
- Epigyne des ♀ : die Medialzähnen der seitlichen Umwallung in der Mitte der Seiten entspringen; Körperlänge (nur ♀) = 9,5 mm; Mozambique ..... 22. *mossambica*.
- 33. Abdomen dorsal mit rotbrauner Medianbinde, die von 3 : 3 blassen Flecken besäumt ist; Epigyne des ♀ siehe Fig. 15 a, Palpus des ♂ Fig. 15 b, c; Körperlänge (♀) 11-16 und (♂) 11 mm; Kilimandjaro, Ruanda ..... 16. *bornemiszae*.
- Abdomen hell-gelblich, schwarz punktiert und dorsal mit weiss genetzter Medianbinde (Fig. 25 a); Epigyne des ♀ (Fig. 25 b); Körperlänge (nur ♀) = 8 mm; Südwest-Afrika ..... 31. *gaerdesi*.

1. — **Agelena hirsutissima** CAPORIAMCO, 1940.

(Fig. 3.)

*Agelena hirsutissima* CAPORIAMCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 783, Fig. 6 (♂).

♂. Länge des Körpers 5,5 + Abdomen 5 = Körper 10,5 mm.

Augen : Vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS nicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Palpus des ♂ (Fig. 3) : Patella kurz und schmaler als die Tibia, medial-apical mit einem etwas abwärts gekrümmten Kegelzahn; Tibia lateral-apical

mit einer vorgewölbten, keilartig auslaufenden Apophyse; Bulbus mit rinnenförmigem, apical abgerundetem Conductor, ausserdem neben diesem eine flaschenförmige Apophyse.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seitlich mit brauner (nicht Rand-) Binde und vor der Stria mit je einem kurzen braunen Längsstreif. — Sternum rostgelb, einfarbig. — Abdomen rotbraun, dorsal mit hellerer, unscharf begrenzter Medianbinde. Integument dicht und lang-abstehend behaart. — Coxen rostgelb, übrige Beinglieder desgleichen, doch Femora, Tibien und Metatarsen verstreut braun geringelt.

Abessinien : Lago Margherita, 1 ♂, Typus (vidi; Aufbewahrung wo?).

## 2. — *Agelena maculinosum* STRAND, 1906.

*Agelena maculinosum* STRAND, 1906, Zool. Anz., 30, (19-20), p. 656 (♂).

*Agelena maculinosum* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 99 (♂).

♂. Länge des Körpers : ?

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe stark procurv, 2. Querreihe weniger procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach STRAND)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.(1?.1?)	1.1	1	?	?
	prolateral	1.1	0	1.1	?	?
	retrolateral	1	1	0	?	?
	ventral	0	0	2.2	2.(2?).2	?
2. Bein	dorsal	1	1	1	?	?
	prolateral	1	0	1.1	?	?
	retrolateral	1	1	1	?	?
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	?
3. und 4. Bein	dorsal	1	1.1	1.(1?)	0	?
	prolateral	1	0	1.1	1.1.1	?
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	?
	ventral	0	0	1.2	2.2.2	?

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied (?).

Palpus des ♂ (nach STRAND) : Patella doppelt so lang wie die Tibia, Patella lateral-ventral mit einer rotbraunen, nach vorn-unten gerichteten, zugespitzten Apophyse und einer weiteren, kürzeren Apophyse lateral in der Mitte; Tibia mit einer lateralen, schräg nach unten gerichteten, spitzen, vorn unten breit abgerundeten, plattenförmigen Apophyse; Bulbus von STRAND langatmig, doch unklar beschrieben, Abbildung fehlt !

Färbung des Cephalothorax hell bräunlichgelb, schwarz berandet, Strahlenstreifen dunkelbraun. — Sternum bräunlichgelb, am Rande unscharf schwarz. — Abdomen dorsal und lateral graulich-hellbraun, fein und dicht schwarz gesprenkelt und seitlich schwarz beschriftet, dorsal mit einem Paar weisslicher Längsflecken bis zur Mitte, dahinter 3 Paar runderlicher, weisser Flecken. — Beine bräunlichgelb, Endglieder rötlich, Femora mit 3 schwarzen Ringeln, Patellen, Tibien und Metatarsen apical schmal schwarz geringelt.

Abessinien : Fluss Mane, 1 ♂, Typus (im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet, non vidi).

### 3. — *Agelena nigra* CAPORIACCO, 1940.

*Agelena nigra* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 782 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 5 = Körper 10-10, mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	$VM \text{ von } VM = \frac{1}{3} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } VS = \frac{1}{3} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } HM = 1 \frac{1}{4} Dm \text{ HM}$ $HM \text{ von } HM = \frac{2}{3} Dm \text{ HM}$ $HM \text{ von } HS = \frac{4}{5} Dm \text{ HM}$ $HS \text{ von } VS = \frac{2}{3} Dm \text{ HS}$
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	1	1.1	1	0
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	0	0
	prolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1 (apic.)	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit jederseits einer ziemlich breiten, undeutlich schwarzer Längsbinde. — Sternum einfarbig braun. — Abdomen dorsal schwarz, mit 2 rostgelben Längsbinden bis zur Mitte, ventral braun, mit 2 schwärzlichen Längsbinden, die lateral gelbweiss begrenzt sind. — Coxen braun, übrige Beinglieder schwärzlich, Femora dreifach unscharf hell geringelt.

Abessinien : Lago Asso, 1 (♀ inadult), Typus (vidi; jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

#### 4. — *Agelena incertissima* CAPORIACCO, 1939.

*Agelena incertissima* CAPORIACCO, 1939, Real Accad. Ital. (Afr. Orient.), p. 315 (♀ inad.).

*Agelena incertissima* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 781 (♂ inad.).

(♂, ♀ inad.) Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6,5 = Körper 9,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente des HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{5}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn breiter als hinten	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, fein schwarz berandet und beiderseitig mit je einer braunen Längsbinde. — Sternum einfarbig braun. — Abdomen rotbraun, dorsal vorn mit rötlichgelber Medianbinde, beiderseitig davon mit je einem blassen Längsfleck, die Medianbinde nach hinten verlöschend. — Beine rotbraun, Femora mit 3, Tibien und Metatarsen apical mit je 1 unscharfen hellen Ringfleck.

Abessinien : Mega, Moyale, Neghelli, 4 (♀ inad.), Typus (vidi, jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

Abessinien : Borana, 1 (♂ inad.) (CAPORIACCO, 1940; wo ?, non vidi).

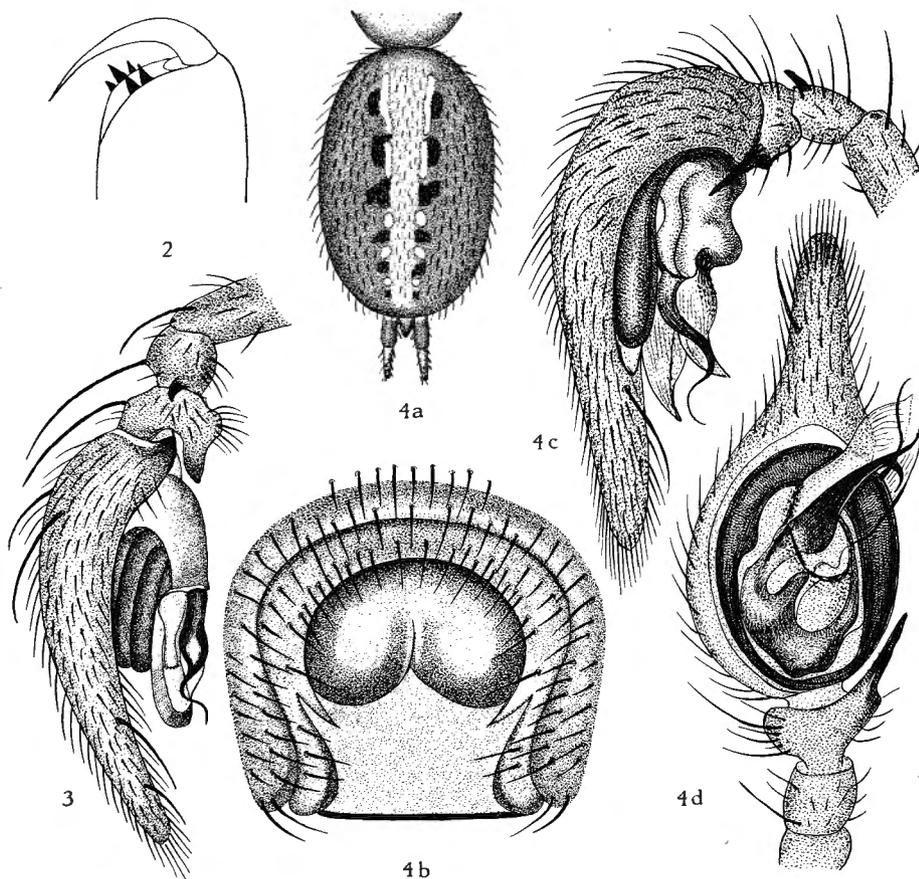
5. — *Agelena dubiosa* STRAND, 1908.

(Fig. 4 a-4 d.)

*Agelena agelenoides* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 45 (cit.).*Agelena agelenoides (dubiosa n. n.)* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 101 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

FIG. 2. — *Agelena upembana* nov. spec.

Linke Chelicere mit Bezahnung des vorderen und des hinteren Falzrandes.

FIG. 3. — *Agelena hirsutissima* CAPORIACCO. ♂.

Linker Palpus in Lateralansicht (nach Typus).

FIG. 4. — *Agelena dubiosa* STRAND. ♂, ♀, Lectotypus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀; c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; d) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	1
	retrolateral	1.1	1	1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1.1
	ventral	0	0	1.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1	0
	prolateral	1.1	1	1.1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1	1	1.1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 4 c, d) : Patella etwas länger als die Tibia, diese apical breiter als die Patella; Patella dorsal-lateral mit 1 apicalen Kegeldorn; Tibia lateral-apical mit einer langen, spitzen Apophyse, auf die basal-ventral ein kleiner Höcker (nicht Kegelzahn) folgt; Bulbus mit hakenartig zugespitztem Conductor und einer spitz auslaufenden, ebenfalls nach vorn gerichteten Apophyse.

Epigyne des ♀ (Fig. 4 b) : Grube vorn halbkreisförmig, hier dunkelbraun mit medianem Septum, ihre hintere Hälfte blassgelb, ihre Umwallung seitlich mit je einem spitzen Medialzähnnchen in der Mitte.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, weissgrau behaart (ohne Binden). — Sternum schwarzbraun, mit hellem, medianen Keilfleck. — Abdomen dorsal graubraun, mit ganz durchlaufender, hellbrauner Medianbinde, die durch 5-6 Weisshaar-Längsstrichel seitlich besäumt wird mit abwechselnden schwarzen Flecken, die nach hinten an Grösse abnehmen (Fig. 4 a); ventral rötlich-grau, dunkelbraun punktiert, mit zwei nach hinten zusammenfliessenden, schwärzlichen Längsstreifen bis zu den Spinnwarzen, diese Zeichnung lateral weisslich liniert. — Coxen einfarbig hell gelblich, übrige Beinglieder einfarbig braun.

Nota. — Der Typus STRAND's (♀) wurde im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet. Das uns aus Ruanda vorliegende ♂ und ♀ stimmt mit der Diagnose STRAND's *völlig* überein und wird daher zum Lectotypus für *dubiosa*. Das ♂ aus Ruanda wurde leihweise an Prof. CAPORIACCO gegeben, aber infolge seines Todes nicht zurückgereicht; seine jetzige Aufbewahrung ist uns nicht bekannt.

Abessinien : Addis Abeba, Fluss Mane, Abbaja-See-Landscho, 1 (♂ inad.), 4 ♀, Typus ♀ (im Mus. Stuttgart vernichtet, non vidi).

Ruanda, 1 ♂, 1 ♀, Lectotypus, RII/7842/183.

## 6. — *Agelena leucopyga* PAVESI, 1884.

(Fig. 5 a-5 c.)

*Agelena leucopyga* PAVESI, 1884, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 41 (♀).

*Agelena leucopyga* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 102 (♀ inad.).

*Agelena leucopyga* SIMON, 1909, Ann. Soc. Ent. Belg., 53, 1, 41 (♂) !

*Agelena leucopyga* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), p. 50, Taf. 2, Fig. 54 (♀).

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 6-10 = Körper 12-16 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger wie hinten breit und vorn schmaler wie hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen um die Hälfte länger als das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 5 c) : Patella etwas länger als breit, dorsal mit einem kleinen, spitzen, schwarzen Kegeldorn; Tibia halb so lang wie die Patella, apical fast doppelt so breit wie lang, lateral schwärzlich, lateral-apical mit einer geraden, stumpfen, in Ventralansicht spitz zulaufenden Apophyse, die basal -unten keine accessorische Seitenapophyse aufweist (Unterschied von *kiboschensis*); Bulbus in der Mitte mit einer fast senkrecht abstehenden, apical schräg abgestumpften Apophyse und einem kahnförmig zugespitzten Conductor, Stylus schraubig gewunden.

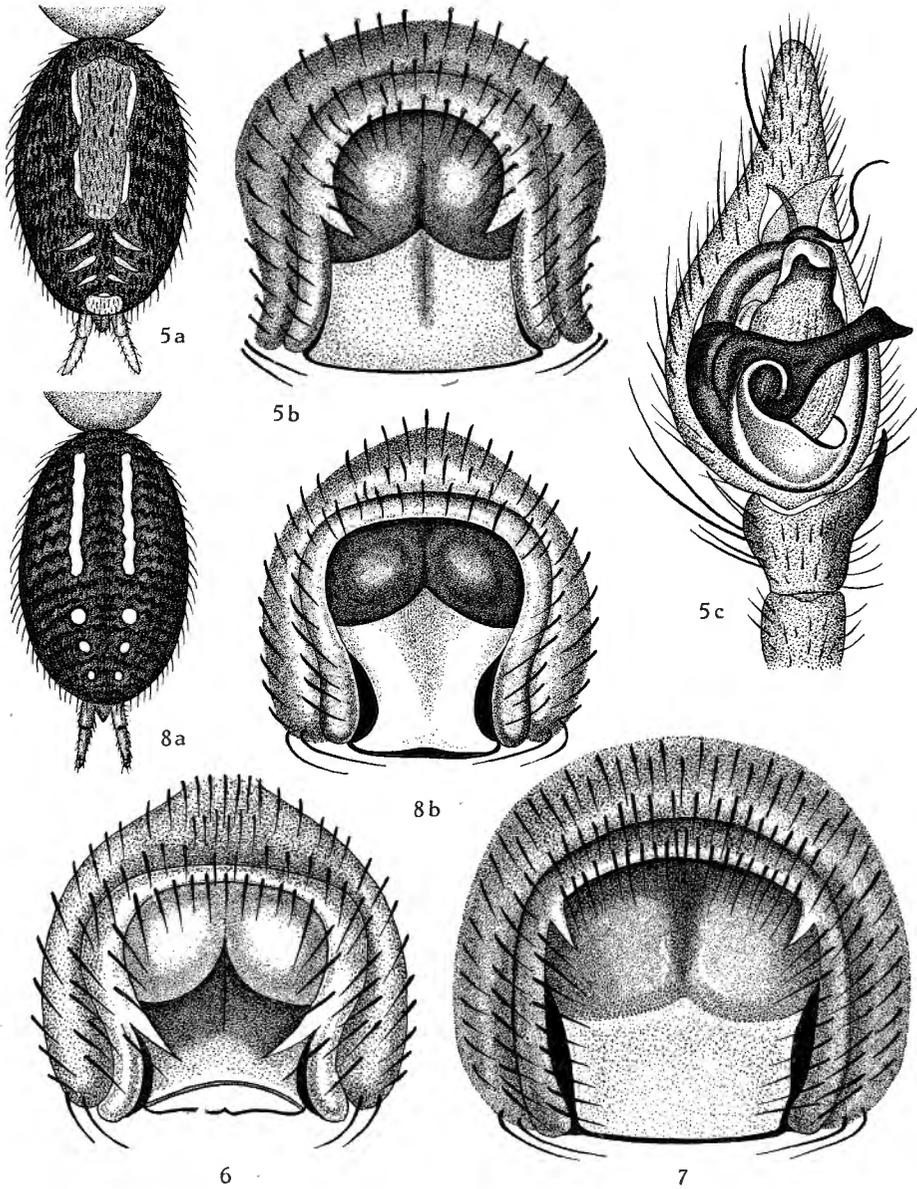


FIG. 5. — *Agelena leucopyga* PAVESI. ♂, ♀.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀; c) linker Palpus des ♂  
 in Ventralansicht.

FIG. 6. — *Agelena keniana* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 7. — *Agelena fagei* CAPORACCO. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 8. — *Agelena funerea* SIMON. ♀.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

Epigyne des ♀ (Fig. 5b) : Grube vorn halbkreisförmig, hinten etwas breiter als vorn, hier dunkelbraun glänzend und durch ein deutliches Septum getrennte Erhebungen bis zur Mitte der Grube, ihre hintere Hälfte blassgelb und hinten fein dunkel berandet; Umwallung der Grube seitlich mit je einem Medialzähnen, vor der Mitte entspringend und mit ihrer Spitze die hintere Hälfte der Grube nicht erreichend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, grau behaart, mit zwei submarginalen, schwarzen Längsbinden. — Sternum einfarbig gelbbraun. — Abdomen dorsal (Fig. 5a) bräunlich, vorn mit blasser Medianbinde, die beiderseitig von je 2 weissen Längsstricheln besäumt ist, dahinter 3 Paar rotbraune Winkelflecken und oberhalb des Hinterendes mit einem ovalen, weiss-behaarten Flecken. — Beine rostbraun, dicht schwarz geringelt.

Abessinien : Schoa, 3 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Abessinien : Addis Abeba, Harrar, 1 ♂, 1 ♀ (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Bukoba, 1 ♀ (Coll. LESSERT, non vidi).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mukana, marais près Lusanga, alt. 1.810 m, 14.IV.1947, 1 (♂ inad.), 1 (♀ inad.).

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 1-6.II.1948, 28 (♂, ♀).

Buye-Bala, affl. g. Muye et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.750 m, 24-31.III.1948, 1 (♀ inad.).

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 17.I.1949, 1 ♀.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 17.II.1949, 1 (♀ inad.).

#### 7. — *Agelena keniana* nov. spec.

(Fig. 6.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in ihrer Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{1}{4}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 6) : Grube vorn und hinten gleichbreit, ihre vorderen Erhebungen blassgelb-glänzend, durch ein Septum getrennt, stark gegen die hintere, dunkelbraune Hälfte contrastierend, die ihrerseits hinten von zwei schmalen (der vordere bogenförmig) Querkielen begrenzt wird; die Umwallung ist vorn schmaler als an den Seiten, die hinter der Mitte die beiden schlank-spitzen Medialzähnen entsenden.

Färbung des Cephalothorax einfarbig rotbraun. — Sternum und Coxen einfarbig gelbbraun. — Abdomen dorsal schwarzbraun, einfarbig, nur fein heller gesprenkelt; ventral schwarzbraun gesprenkelt, mit 2 gelbweissen Längsstreifen. — Beine braun, nur Femora schwarzbraun, mit blassem Mittelring.

Kenia : 10 Meilen nördl. Nairobi, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., Typus, RII/10495/249.

8. — **Agelena fagei** CAPORIACCO, 1944.

(Fig. 7.)

*Agelena fagei* CAPORIACCO, 1944, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), p. 330, Fig. 8 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4,75 = Körper 8,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{7}{8}$ Dm HM HS von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	0	0	0
	retrolateral	1.1	0	0	0	0
	ventral	0	0	2 2 2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 7) : Grube so lang wie breit, ihre beiden vorderen Erhebungen kaum dunkler hervortretend und durch ein Septum getrennt, die hintere Hälfte der Grube blassgelb und hinten durch einen einfachen, geraden Querkiel geschlossen; die Umwallung überall gleichbreit, ihre kurz zugespitzten Medialzähnen entspringen weit vorn an der seitlichen Umbiegung der Umwallung und erreichen die Mitte der Grube bei Weitem nicht.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, schmal schwarz berandet, beiderseitig mit je einer breiten, braunen Längsbinde. — Sternum rotbraun, mit heller Medianbinde. — Abdomen rotbraun, lateral braun punktiert, dorsal

mit einer rostgelben Medianbinde und in der Mitte mit zwei helleren Flecken; ventral rotbraun, mit zwei kurzen, schwärzlichen Längsbinden. — Coxen rostgelb, mit je 1-2 braunen Flecken, übrige Beinglieder rotbraun, Femora braun, basal heller, mit braunem Basalring, Tibien und Metatarsen hell geringelt.

Kenia : Mau, 4 ♀, Typus (vidi; jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

9. — *Agelena raymondeæ* LESSERT, 1915.

*Agelena raymondeæ* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (1), p. 491, Fig. 57 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4,5 = Körper = 8,5 mm.

Augen (nach LESSERT) : Beide Querreihen procurv; über die Tangenten der VM und der HM werden keine Angaben mitgeteilt.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 (?) vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT) : Grube blassgelb, schwärzlich umrandet, oval, breiter als lang, am Vorderrand schwärzlich, nach den Seiten hin und hinten allmählich verbreitert, hinten unterbrochen durch ein medianes Septum von T-Form auf der Grubenmitte; Umwallung ohne Medialzähnen (vergl. auch LESSERT, 1915, Fig. 57).

Färbung des Cephalothorax blassgelb, mit zwei schwärzlichen Längsbinden und dunkleren Strahlenstreifen. — Sternum schwärzlich, mit breitem, hellem Medianstreif. — Abdomen blass-graugelb, dorsal mit rötlichgelber Medianbinde, jederseits derselben mit je 2 weisslichen Flecken und dahinter noch mit 3 : 3 weisslichen Punktfleckchen; ventral mit weisslicher, schwarz besäumter Medianbinde; Spinnwarzen blass. — Beine blass rötlichbraun, Femora blass geringelt (besonders ventral in der Mitte), Tibien basal und medial blass geringelt, Metatarsen fast einfarbig.

Brit. Ost-Afrika : Ngare na nyuki, 1 ♀, Typus (Mus. Genf ?, non vidi).

10. — *Agelena funerea* SIMON, 1909.

(Fig. 8 a und 8 b.)

*Agelena funerea* SIMON, 1909, Ann. Soc. Ent. Belg., 53, p. 42 (♀).*Agelena funerea* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 75 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6,5 + Abdomen 8,5 = Körper 15 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1	1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Beine dicht behaart, besonders die Femora ventral.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 8b) : Grube vorn etwas breiter als hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen dunkelbraun, durch ein Septum getrennt, die Mitte der Grube nicht erreichend; die hintere Hälfte der Grube hinten durch einen Querkiel begrenzt; die Umwallung der Grube ohne seitliche Medialzähnen.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, grauweiss behaart, mit zwei schwärzlichen, submarginalen Längsbinden. — Sternum schwarz, mit schwacher, heller Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 8a) schwärzlich, schwarz behaart, durch zahlreiche, dunklere, schmale Wellenbinden quergestreift, vorn mit zwei submedianen Weisshaar-Längsstreifen und dahinter mit drei Paar runder Weisshaar-Fleckchen gezeichnet; ventral weissgelb, mit breiter, paralleler, schwarzer Medianbinde. — Beine : Coxen einfarbig gelblich, übrige Glieder schwärzlich, reich hellbraun gefleckt und gestreift.

Brit. Ost-Afrika : Baltchi, 1 ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Ost-Afrika : Tanga, 1 ♀, RII/5973/52.

Nota. — Das uns vorliegende ♀ aus Tanga stimmt mit der Originaldiagnose SIMON's für *A. funerea* völlig überein (Epigyne und Körperzeichnung). Es wurde an Prof. CAPORIACCO gegeben, der es ebenfalls für *A. funerea* hält, aber infolge seines Todes uns nicht zurückgegeben (jetziger Ort der Aufbewahrung ?).

#### 11. — *Agelena annulipedella* STRAND, 1913.

(Fig. 9 a und 9 b.)

*Agelena annulipedella* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 406.

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4,5 = Körper 8 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die Mitte der VS; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM grösser als HM HM grösser als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = 1 $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	1
2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	1.2
	retrolateral	1.1	0	1.1	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	1	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 9 b) : Grube so lang wie breit, ihre vorderen beiden Erhebungen rostgelb, durch ein Septum getrennt, die hinteren Hälfte der Grube blassgelb, mit scharfen Hinterrand-Querkiel und vor diesem ein weiterer schwächerer Querkiel, der median eine kleine, mediane, procurve Kerke aufweist; die Umwallung der Grube relativ breit, vorn etwas recurv ausgebuchtet und seitlich mit relativ kräftigen, schlanken, spitzen Medialzähnen, die weit hinter der Mitte entspringen und in den hinteren Teil der Grube hineinragen.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit einer vorn breiten, nach hinten verschmälerten, hellen Medianbinde, die vor der Stria jederseits von einem schwarzen Kommastrich besäumt wird, seitlich mit je einer dunkler braunen Längsbinde. — Sternum braun, mit einem vorderen, hellem, unscharfen, medianem Längswisch. — Abdomen dorsal von schwärzlicher Grundfärbung mit dunkleren, zahlreichen, queren Wellenbinden, median mit einem breiten, rotgelben, seitlich gewellten Medianbinde, die durch 4 Paare runder, weisslicher Fleckchen begleitet wird (Fig. 9 a); ventral schwärzlich genetzt, mit heller, seitlich schmal schwärzlich besäumter Medianbinde, die weiter lateral von je einem weisslichen, schmalen Längsstrich begleitet wird. — Beine rostbraun, Femora in der Mitte und apical, Tibien und Metatarsen nur apical scharf schwarzbraun geringelt.

Ost-Afrika : Ituri, südwestl. des Albert-Sees (Mboga), viele ♀ ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

12. — **Agelena moschiensis** nov. spec.

(Fig. 10 a und 10 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht; HM die kleinsten aller 8 Augen.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

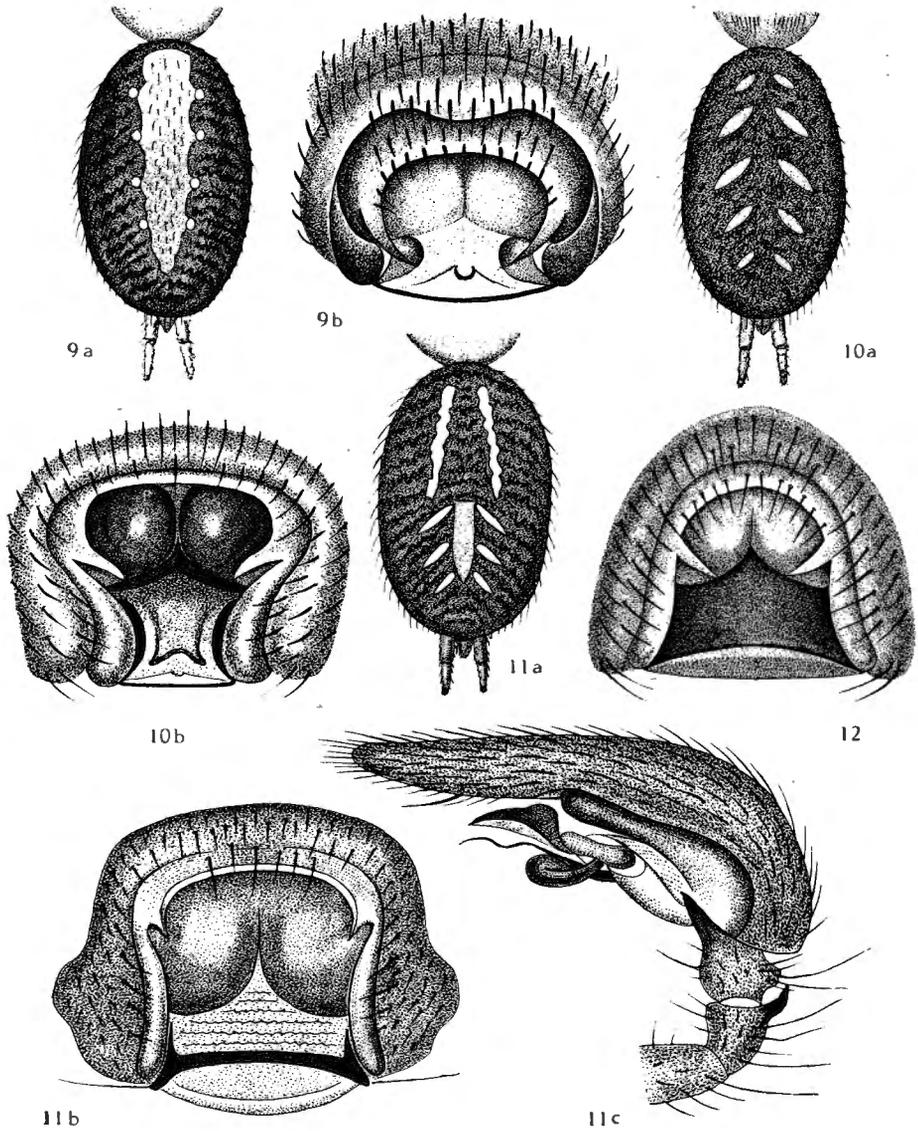


FIG. 9. — *Agelena annulipedata* STRAND. ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.  
 FIG. 10. — *Agelena moschiensis* nov. spec. ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.  
 FIG. 11. — *Agelena jumbo* STRAND. ♂, ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀;  
 c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht.  
 FIG. 12. — *Agelena jumbo kiwuensis* STRAND. ♀, Typus.  
 Epigyne des ♀.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1	1.1	0
	retrolateral	1	0	0	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 10 b) : Grube vorn viel breiter als hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen dunkelbraun glänzend und durch ein Septum getrennt; die Umwallung der Grube vorn viel schmäler als an den lateralconcaven Seiten, ihre Schenkelenden am dicksten und gerundet, die medianen beiden Zähnnchen schlank, doch stumpf und im vorderen Drittel der Seitenumwallung entspringend, mit ihrer Spitze die Mitte der Länge der Grube nicht erreichend; Hinterrand der Grube wie bei *A. annulipedella* STRAND.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit schwacher, hellerer Medianbinde, ohne Seitenbinden. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 10 a) schwarzbraun, fein und gleichmässig heller gesprenkelt, mit 5 Paar hellbrauner Schrägflecken, ohne helle Medianbinde; ventral schwärzlich braun, mit zwei parallelen Längsreihen weisslicher Punktflecken, ohne dunkle Längsbinden. — Beine einfarbig hellbraun, nicht dunkler geringelt.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Typus, Dr. HARTMANN leg., RII/10418/247.

Ost-Afrika : Aruscha, 1 ♀, Paratypoid, Dr. HARTMANN leg., RII/7949/187.

### 13. — *Agelena jumbo* STRAND, 1913.

(Fig. 11 a, 11 b und 11 c.)

*Agelena jumbo* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 407 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,5 + Abdomen 7,5 = Körper 14 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in ihrer Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn wenig breiter als hinten	

Glypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	1	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	0	1	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 11c) : Patella so lang wie Tibia und dorsal-lateral mit einem nach vorn gekrümmten Kegeldorn; Tibia so breit wie lang, dorsal mit einem kleinen, beborsteten Höcker, lateral-apical mit einer apical spitz zulaufenden, nach vorn gerichteten Apophyse; Bulbus mit hakenartig zuge-spitztem Conductor und einer dunklen, gewundenen Apophyse.

Epigyne des ♀ (Fig. 11 b) : Grube vorn so breit wie hinten, hier durch einen stark chitinisierten Querkiel begrenzt, vorn kaum dunkler als hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen durch ein Septum getrennt; die hintere Hälfte der Grube mehrfach quer-geriffelt; die Umwallung vorn und seitlich gleichbreit, die seitlichen Medialzähnen nur kurz, spitz und weit vor der Mitte der Umwallungsschenkel entspringend (nec STRAND : in der Mitte !).

Färbung des Cephalothorax hellbraun, mit Andeutung dunklerer Strahlenstreifen, ohne hellere Medianbinde. — Sternum einfarbig braun, am Rande kaum gedunkelt. — Abdomen dorsal (Fig. 11 a) graubraun, mit zahlreichen, dunkleren, welligen Querstreifen, vorn bis zur Mitte mit zwei leicht nach hinten divergierenden weisslichen Längsstreifen, dahinter eine heller braune Medianbinde und beiderseitig derselben mit je 3 weisslichen Schrägstricheln; ventral heller als dorsal, mit zwei undeutlich schwärzlichen Längsbinden, die seitlich schmal weisslich besäumt sind. — Beine : Coxen hell gelbbraun (heller als das Sternum), übrige Glieder bräunlichgelb, 3. und 4. Femur mit je einem und Tibien mit je zwei blassen Ringeln (nec STRAND : « nicht geringelt » !).

Ost-Afrika : Kissenji, 1 ♂, 5 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : nördl. Albert-Edward-See, Ruwenzori, 1 (♂ inad.), 3 ♀, Paratypoide (wo ?).

Ost-Afrika : Ruanda, 1 ♀, RII/7948/186.

### 13a. — *Agelena jumbo kiwuensis* STRAND, 1913.

(Fig. 12.)

*Agelena jumbo kiwuensis* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 411 (♀).

Längenverhältnisse des Körpers, Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen, Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *A. jumbo* STRAND; abweichend nur in Bau der Epigyne und Zeichnung des Adomens :

Epigyne des ♀ (Fig. 12) : Grube hinten breiter als vorn, ihre hintere Hälfte dunkler als die beiden vorderen, leicht durch ein Septum geteilten Erhebungen; die Seitenschenkel der Umwallung nach hinten deutlich divergierend, ihre Medialzähnen schlank und scharf zugespitzt, viel länger als bei *A. jumbo* und in der Mitte der Umwallungsschenkel entspringend.

Färbung des Cephalothorax, des Sternums und der Beine wie bei *A. jumbo*; Rückenzeichnung des Abdomens annähernd wie bei *A. jumbo*, doch die hellen Streifen und Schrägflecken ganz verwischt und kaum hervortretend.

Nota. — Der abweichend gebauten Epigyne des ♀ wegen ist *kiwuensis* wohl besser für eine eigene Art zu halten, wenn man die andererseits so weitgehend ähnlichen Epigynen der übrigen äthiopischen Arten in Betracht zieht.

Ost-Afrika : Kiwu-See, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Nordufer, Niragongo, 1 ♂, 1 ♀ (Ort der Aufbewahrung ?, verloren ?, non vidi).

14. — *Agelena zorica* STRAND, 1913.

(Fig. 13.)

*Agelena zorica* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 411 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 6 = Körper 10,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $2\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{2}{5}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und (nur !) 2 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	1	1.1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1.1	1.1	1	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	1.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen kürzer als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 13) : Grube hinten etwas breiter als vorn und hier die beiden vorderen Erhebungen nur schwach ausgebildet und kaum dunkler als die hintere Hälfte der Grube, auch das Medianseptum nur schwach ausgebildet; Hinterrand der Grube in der Mitte schwach procurv; Umwallung der Grube vorn und seitlich fast gleich, ihre beiden Medialzähnen in der Mitte der seitlichen Umwallung entspringend, relativ lang und spitz, die Mitte der Grube erreichend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, grauweiss behaart, ohne Binden. — Sternum einfarbig gelbbraun. — Abdomen schwarzbraun, heller gesprenkelt, dorsal vorn mit rötlichgelber, leicht weiss besäumter Medianbinde, dahinter 3-4 Paar weisslicher Schrägflecken; ventral blassgelb, mit zwei schwärzlichen, parallelen Längsstreifen. — Beine einfarbig rostgelb.

Ost-Afrika : West-Ruwenzori (+ 4.000 m), 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

15. — **Agelena kiboschensis** LESSERT, 1915.

(Fig. 14 a und 14 b.)

*Agelena leucopyga kiboschensis* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (11), p. 487, Fig. 54-56 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 5 = Körper 10,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6,6 + Abdomen 6,4-7,5 = Körper 13-14 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die HM garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1 \frac{1}{3}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

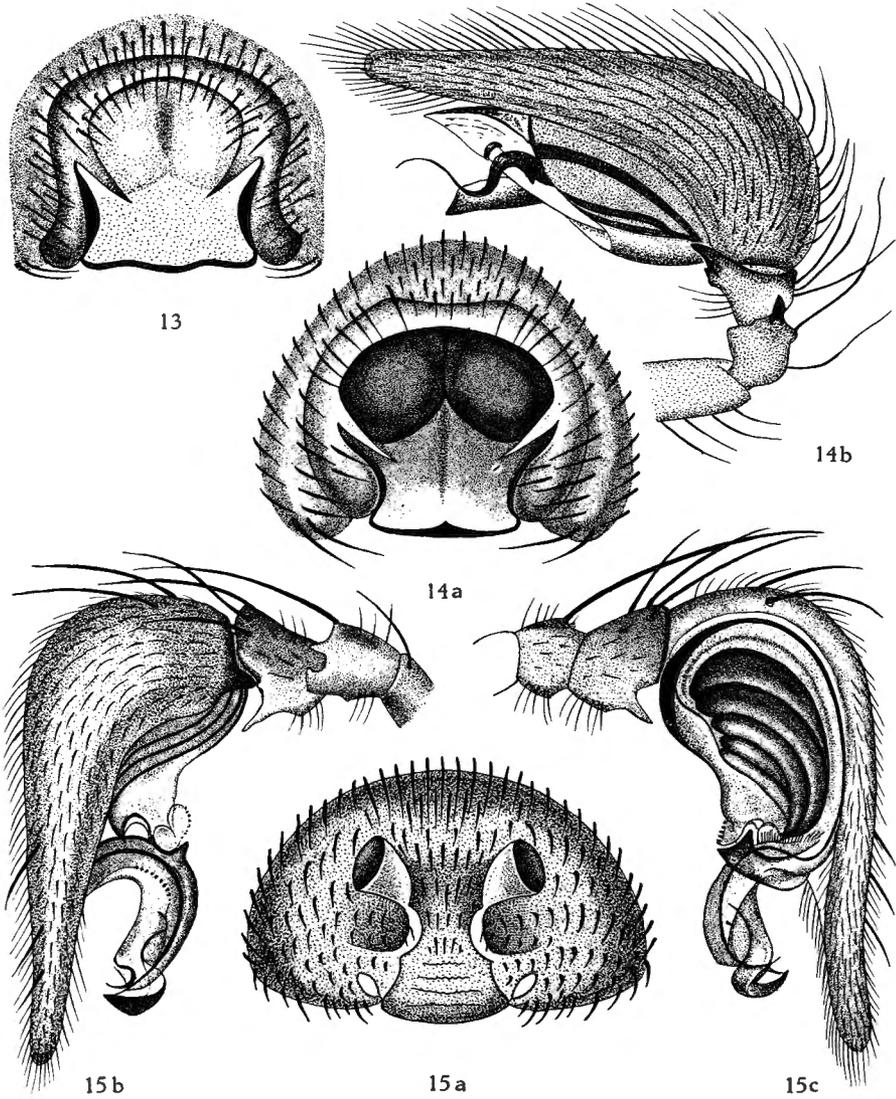


FIG. 13. — *Agelena zorica* STRAND. ♀. — Epigyne des ♀ (nach Typus).

FIG. 14. — *Agelena kiboschensis* LESSERT. ♂, ♀.  
a) Epigyne des ♀; b) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht.

FIG. 15. — *Agelena bornemiszae* CAPORACCO. ♂, ♀.  
a) Epigyne des ♀ (nach Typus); b) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht (nach Allotypus); c) linker Palpus des ♂ in Medialansicht (nach Allotypus).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1.1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 14 b) : Patella so lang wie die Tibia, dorsal mit einem kleinen Höcker mit einer Borste und dorsal-lateral mit einem apicalen, schwarzen Kegeldorn; Tibia apical fast doppelt so breit wie lang, lateral-apical mit einer spitzen, kegelförmigen Apophyse, an deren unterer Basis ein weiteres, accessorisches, viel kürzeres Kegelzähnnchen steht (Unterschied von *A. leucopyga*); Bulbus mit kahnförmig zugespitztem Conductor und ausserdem mit einerschrag abgestutzten, abstehenden Apophyse; Stylus schraubig gewunden und basal mit einem Seitenzähnnchen, das bei *A. leucopyga* fehlt.

Epigyne des ♀ (Fig. 14 a) : Grube vorn breiter als hinten, vorn mit zwei tief schwarzbraunen, durch ein Septum getrennten Erhebungen bis zur

Mitte der Grube, deren hintere Hälfte blasser braun und am Hinterrande schwarzbraun berandet ist; Umwallung der Grube mit hinten verdickten Schenkeln, an deren Mitte die beiden schlanken und relativ langen und spitzen Medialzähnnchen entspringen (Unterschied von *A. leucopyga*).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, hell behaart, ohne Bindenzeichnung. — Sternum einfarbig rostbraun. — Abdomen dorsal schwarzbraun, heller gesprenkelt, vorn mit einem rötlichgelben, beiderseitig unterbrochen weisslich berandeten Medianband, hinter dem 3-4 Paar weisslichgelber Schrägflecken folgen, ein heller dorsaler Analfleck fehlt (Unterschied von *A. leucopyga*); ventral blassgelblich, leicht schwärzlich gesprenkelt, mit zwei parallelen schwärzlichen Längsstreifen. — Beine blassgelb bis rotbraun, schwarz geringelt.

Nota. — Schon LESSERT, 1915 vermutet eine *Agelena*-Form, die artlich von *A. leucopyga* zu trennen sein dürfte, dem wir uns aus Gründen der abweichenden Verhältnisse bezüglich der Augen (Mittelfeld, etc.), der Beinbestachelung, des Palpus des ♂ und der Gestalt der Epigyne, sowie der Körperzeichnung anschliessen.

Ost-Afrika : Kiboscho (3.000-4.000 m), 8 ♀, Typus (Mus. Tervuren ?, non vidi).

Ost-Afrika : Kibonoto, 1 ♂, Allotypus (Mus. Tervuren ?, non vidi).

Kenia, ♂, ♀ (CAPORIANCO, 1940, p. 781, vidi).

Kilimandjaro : 1 ♂, 3 ♀, 1 pull. (CAPORIANCO, 1947, p. 106).

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 7.IV.1947, 1 ♀.

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 3-10.VII.1947, 2 ♀.

Lusinga (colline), alt. 1.810 m, 30.XI-12.XII.1947, 1 ♂, 4 ♀, 6 inad.

Kabwekanono, mare près tête de source Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, alt. 1.815 m, 5-8.VII.1947, 1 ♀.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 24.II.1948, 2 ♀.

#### 16. — *Agelena bornemiszi* CAPORIANCO, 1947.

(Fig. 15 a, 15 b und 15 c.)

*Agelena bornemiszi* CAPORIANCO, 1947, Ann. Mus. Nat. Hungar., 40, (3), p. 107 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 5 = Körper 9-10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7,5 + Abdomen 11 = Körper 16-18 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = $\frac{4}{5}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.0	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1	1	1	1.1	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1.1	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen doppelt so lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 15 b und 15 c) : Patella so lang wie die Tibia, dorsal-apical mit einem kleinen Höckerchen, dorsal-lateral mit einem kleinen, blassen Kegelzahn und lateral-ventral mit einer vorspringenden Hakenecke, so dass der Raum zwischen beiden fast einem Ohr gleicht; Tibia apical doppelt so breit wie basal, lateral-apical mit einer kurzen, schlanken, einfachen, blassen Apophyse, vor der der Tarsus mit einer basal vorspringenden Ecke artikuliert; Bulbus mit weit abstehendem, schraubig gewundenem Conductor, der apical mit einem flachdreieckigen, rückgekrümmten, abgestutzten Querbogen endet, in dem das Ende des Stylus verläuft.

Epigyne des ♀ (Fig. 15 a) bildet keine umwallte Grube, vielmehr eine seitlich zweifach eingebuchtete, dem Hinterrande zu verbreiterte, vorn behaarte Medianplatte, die vorn-beiderseitig von je einem kleinen, schräg-ovalen Grübchen begleitet wird; im übrigen ist die Vorder- und Seitenfläche der Epigyne reich behaart.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, ohne Binden, doch lateral verwischt gebräunt. — Sternum einfarbig rotbraun, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal rotbraun, schwärzlich genetzt, mit breiter, heller bräunlicher, seitlich gewellter Medianbinde, die seitlich von je 3 blasseren Flecken besäumt wird; ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig rotbraun.

Kilimandjaro, 2 ♀, 1 inad., Typus (vidi, Mus, Budapest).

Ost-Afrika : Ruanda, 1 ♂, 1 ♀, RII/10511/251.

#### 17. — *Agelena nairobi* CAPORACCIO, 1949.

(Fig. 16 a, 16 b und 16 c.)

*Agelena leucopyga nairobi* CAPORACCIO, 1949, Comment. Pontific. Ac. Sci., 13, (6), p. 329, Fig. 7 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 7 = Körper = 12 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 9 = Körper = 16 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	0	0	0
	prolateral	1.1	1	1	1	0
	retrolateral	1 1	1	1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1 3	1.1	1	0	0
	prolateral	1.1	1	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 16 c) : Patella dorsal-lateral mit einem schwärzlichen Kegeldorn; Tibia apical breiter als lang, lateral mit einer apical etwas verjüngten und gekrümmten, doch stumpfen Apophyse, an deren dorsaler Basis ein kurzer, schwärzlicher Kegeldorn steht; Bulbus mit kahnförmigem, zugespitztem, apical fein bezähneltem Conductor, neben dem eine apical ebenfalls fein bezähnelte, kürzere Apophyse steht.

Epigyne des ♀ (Fig. 16 b) : Grube vorn breiter als hinten, ihre beiden vorderen, durch ein Septum getrennten Erhebungen tiefbraun; Umwallung der Grube vorn und an den Seiten gleichstark, hier weit hinter der Mitte

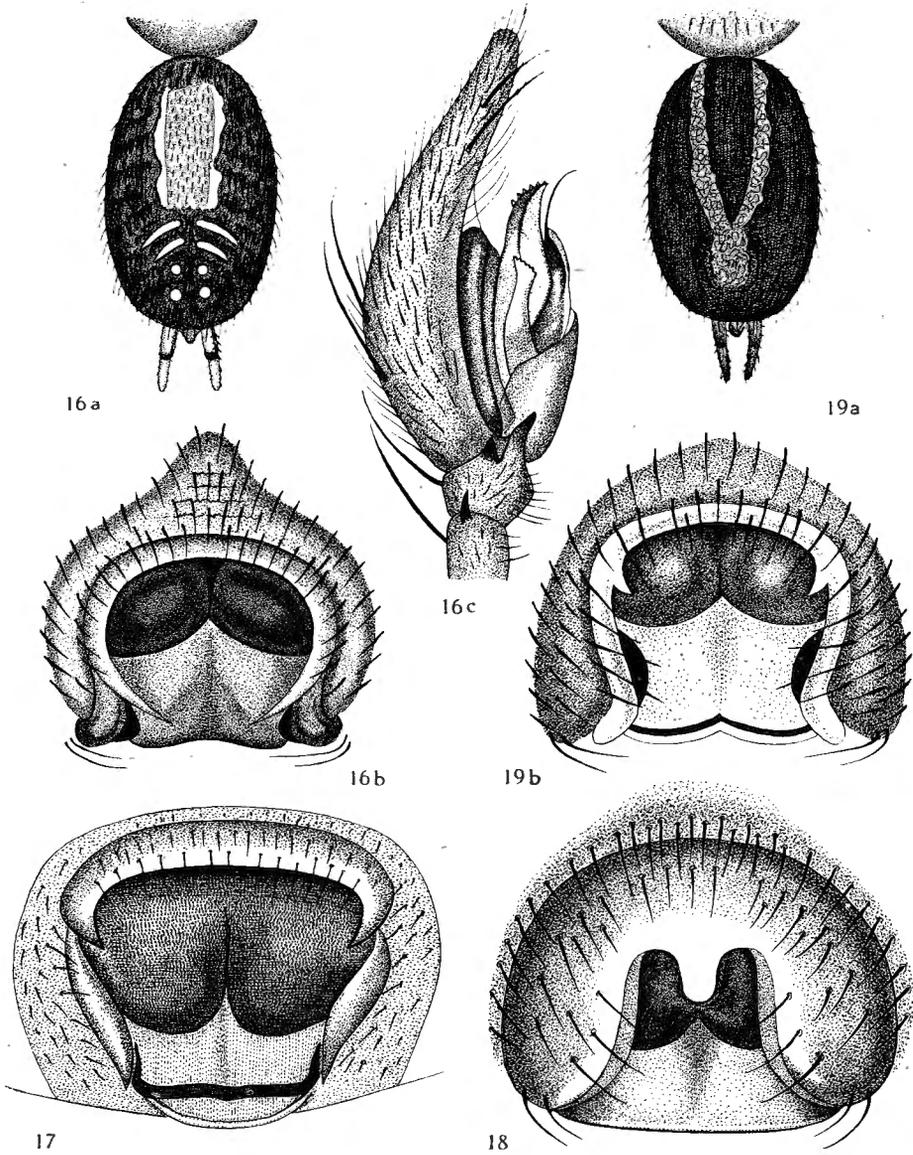


FIG. 16. — *Agelena nairobii* CAPORIACCO. ♂, ♀, Typus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀;

c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht.

FIG. 17. — *Agelena littorcola* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 18. — *Agelena lingua* STRAND. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

FIG. 19. — *Agelena nyassana*; nov. spec. ♀, Typus.

a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

die beiden schlanken und sehr spitzen Medialzähnen entspringend, die mit ihrer Spitze fast bis zum leicht recurven Hinterrand der Grube reichen.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, heller behaart, ohne Bindzeichnung. — Sternum einfarbig gelblichbraun. — Abdomen dorsal (Fig. 16 a) braun, vorn mit einer seitlich wellig weisslich besäumten, hell rötlichbraunen Medianbinde, dahinter mit 2 Paar weisslicher Schrägflecken und hinter diesen mit 2 Paar runder, weisslicher Punktflecken; ventral blassgelb, mit zwei parallelen, schwärzlichen Punkt-Längsreihen, die seitlich von je einem weisslichen Längsstreif begleitet werden. — Beine einfarbig blassbraun.

Nota : Auch diese Form ist ebenso wie *A. kiboschensis* ihrer Augenverhältnisse und der Ausbildung von Epigyne und Palpus des ♂ (Conductor) wegen besser als eigene Art anzusehen.

Ost-Afrika : Nairobi, ♂, ♀, Typus (vidi, jetzt wo ?).

Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♀, RII/7950/188.

Ost-Afrika : Udjidji, 1 ♀, RII/5261/144.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kankunda, affl. g. Lupiala et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.300 m, 24-28.XI.1947, 1 ♀.

#### 18. — *Agelena littoricola* STRAND, 1913.

(Fig. 17.)

*Agelena littoricola* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 410 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6,5 = Körper 11,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM schneidet die HS vor ihrer Mitte.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1	0
	retrolateral	1	1	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	0	1.1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 17) : Grube vorn viel breiter als hinten, vorn mit den beiden grossen, dunkelbraunen, durch ein Septum getrennten Erhebungen, die über die Mitte der Grube nach hinten hinausragen, wo die Grube blassgelb und an ihrem Hinterrande scharf schwarzbraun querbegrenzt ist; Umwallung der Grube vorn schwach recurv und hier nur seitlich gekrümmt, wo die beiden relativ kurzen, aber spitzen Medialzähnen entspringen; die beiden Schenkel der Umwallung hinten spitz zulaufend.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit drei hellen Längsbinden, deren mediane seitlich mehrfach gewinkelt und gebuchtet ist. — Sternum einfarbig rotbraun, die Coxen etwas blasser. — Abdomen schwärzlichgrau, mit hellem Medianwisch, seitlich desselben mit je zwei undeutlich weisslichen, nach hinten etwas divergierenden Längsstreifen; ventral graugelblich, mit zwei schwarzen Längsbinden in der Mitte. — Beine braungelb, Femora und Tibien mit je zwei blassen Ringflecken.

Ost-Afrika : Nordufer des Kiwu-Sees, Kissenji, 2 ♀, Typus (Mus. Berlin vidi).

#### 19. — *Agelena lingua* STRAND, 1913.

(Fig. 18.)

*Agelena lingua* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 412 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3,1 + Abdomen 4,5 = Körper 7,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM schneidet die HS in der Mitte.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 1 Dm VS.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1	0.1.0	1.2	0
	prolateral	0	0	2.1	1.1	1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.1	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinwarzen etwas kürzer als das Basalglied (Längenverhältnis 4 : 3).

Epigyne des ♀ (Fig. 18) : Grube vorn halb so breit wie am Hinterrande, ihre vorderen beiden Erhebungen tief schwarzbraun, ein sie trennendes Medianseptum nicht wahrnehmbar; Umwallung nicht hufeisenförmig, sondern sehr breit und einen grossen Halbkreis bildend, der median einen kleinen, zungenförmigen Fortsatz über die beiden vorderen Erhebungen der Grube entsendet.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, schwarz berandet, mit einer braungelben, nach hinten gleichmässig verschmälerten Medianbinde und zwei hellen, submarginalen Längsbinden. — Sternum schwarzbraun, mit unscharf rotbrauner Medianbinde. — Abdomen dorsal schwärzlich, mit undeutlich

rötlicher (nicht weisslich besäumter) Medianbinde; ventral blassgelb, mit schwärzlicher Medianbinde. — Coxen hellgelb, apical schwärzlich, übrige Beinglieder hellbraun, Femora, Tibien und Metatarsen mit je 2 hellen Ringflecken.

Ost-Afrika : nördl. des Kiwu-Sees und Südwest-Ruanda (Rugege-Wald)  
2 ♀, Typus, (Mus. Berlin, vidi).

20. — *Agelena nyassana* nov. spec.

(Fig. 19 a und 19 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 4 = Körper 7 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzanzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	.0	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1	1	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	1	1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 19b): Grube vorn ebenso breit wie hinten, ihre beiden vorderen Erhebungen die Grubenmitte nicht erreichend, das sie trennende Septum nur undeutlich; hintere Hälfte der Grube blassgelb und hinten durch einen doppelten, scharfen Querkiel begrenzt; die hufeisenförmige Umwallung in ganzem Umkreis gleichstark, ihre Schenkelenden lateralwärts umgebogen und die beiden sehr kurzen, spitzen Medialzähnen seitlich weit vor der Mitte entspringend und die vorderen Erhebungen der Grube nicht überragend.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit drei helleren, unscharfen Längsbinden. — Sternum schwärzlich, mit scharfer, schmaler, blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 19a) von tief schwarzer Grundfärbung, auf den vorderen zwei Dritteln mit zwei parallelen rostgelben, punktierten Längsbinden, die eine schwarze, hinten zugespitzte Medianbinde besäumen und hinter dieser zu einem ovalen Längsfleck zusammenfliessen; ventral graubraun, mit rötlichbrauner Medianbinde, die seitlich tiefschwarz und breit besäumt wird, lateral dieser beiden schwarzen Längsbinden folgt je eine ebenso breite Längszone dichter weisser Punkteflecken. — Coxen blassgelb, basal mit je einem schwarzen Fleck, übrige Beinglieder gelbbraun, Femora und Tibien mit je 2 blassen Ringen.

Nyassaland, 1 ♀, Typus, RII/5260/143.

21. — **Agelena upembana** nov. spec.

(Fig. 20 a, 20 b, 20 c und 20 d.)

♂. Länge: Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

♀. Länge: Cephalothorax 4,5 + Abdomen 8 (ohne Spinnwarzen) = Körper 12,5 mm.

Augen: Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2  $\frac{1}{2}$  Dm VS.

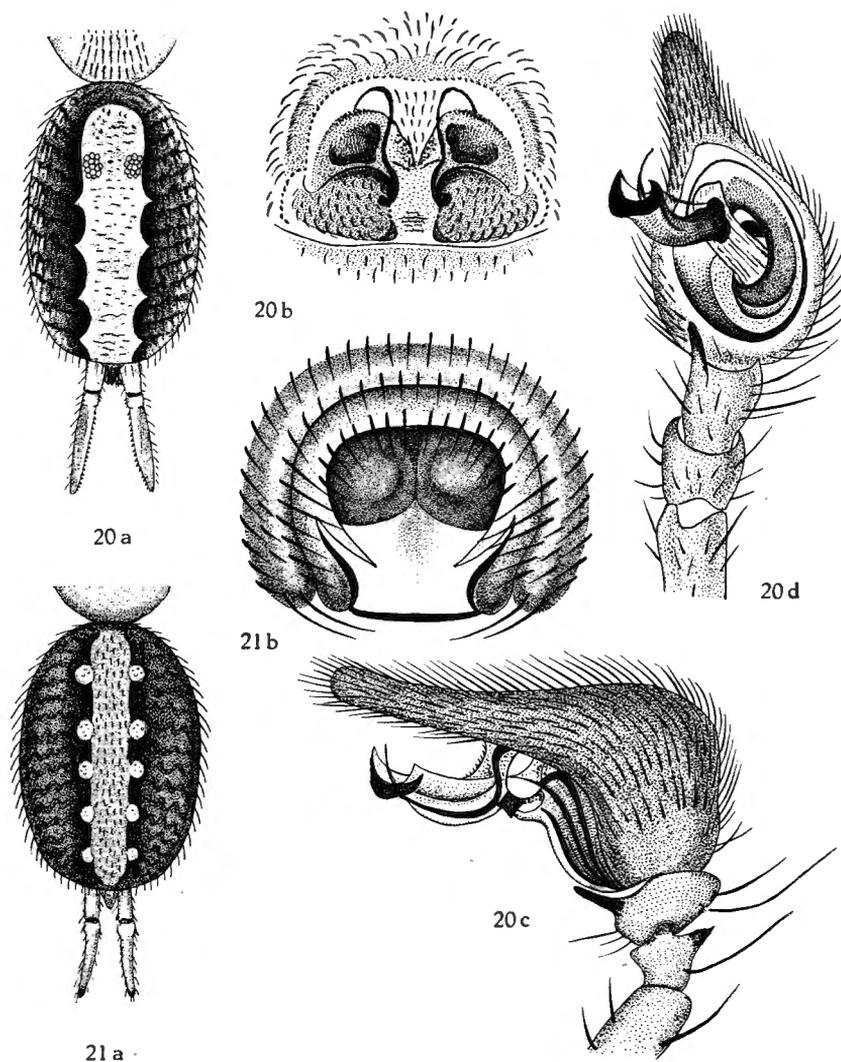


FIG. 20. — *Agelena upembana* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀;  
 c) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; d) rechter  
 Palpus des ♂ in Ventralansicht.

FIG. 21. — *Agelena longimamillata* nov. spec. ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen (Fig. 2).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1	0
	retrolateral	1	0	1	1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1	0
	retrolateral	1	0	1	0	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1	1.1	1.1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1	1.1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen doppelt so lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 20c und 20d) : Patella kürzer als die Tibia, dorsal-apical mit einem starken Dörnchen, Tibia apical fast doppelt so breit wie lang, lateral-apical mit einer einfachen, schlanken, aber stumpfen Apophyse, ohne basal-accessorische, kleinere Apophyse; Bulbus mit grossem, abstehendem, rinnenförmigen Conductor, der halbmondförmig-quer abgestutzt, doch nirgends bezähnt ist.

Epigyne des ♀ (Fig. 20b) : keine umwallte Grube, vielmehr eine breite Medianplatte bildend, neben welcher beiderseits je eine kleine, flache Grube liegt; die Medianplatte durchzieht die ganze Länge der Epigyne und ist jederseits zweifach wellig gebuchtet.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, ohne Längsbinden, nur hinten schwärzlich behaart. — Sternum einfarbig rotbraun, Coxen rostgelb, heller als das Sternum. — Abdomen dorsal (Fig. 20 a) von grauschwarzer Grundfärbung, mit zahlreichen, dunkler schwärzlichen, welligen Querstreifen, mit einer breiten rostgelben, seitlich stark gezackten Längsbinde bis zum Hinterende; diese Medianbinde wird seitlich in tiefschwarzen Conturen besäumt und trägt im vorderen Drittel ein Paar kreisrunder Flecken aus Weisshaarpünktchen; Spinnwarzen blassgelb; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine rotbraun einfarbig, nicht heller oder dunkler geringelt.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (Colline), alt. 1.810 m, 12.VII.1947, 1 ♂, 1 ♀, 2 inad., Typus.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-6.VI.1947, 1 ♀, Paratypoid.

22. — *Agelena mossambica* nov. spec.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + 5,5 = Körper = 9,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
• Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	0	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.3	1	0	1	0
	prolateral	1	0	1.1	1.1.1	1.1
	retrolateral	1	0	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ : Grube vorn so breit wie hinten, vorn mit zwei dunkelbraunen, durch ein Medianseptum getrennten Erhebungen, hintere Hälfte der Grube blass; Umwallung der Grube in ganzer Ausdehnung gleichbreit, ihre beiden Medialzähne spitz und in der Seitenmitte der Umwallung entspringend.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, heller behaart, mit einer unsharfen helleren Medianbinde und zwei gleichfalls unsharfen, hellen, submarginalen Längsbinden. — Sternum einfarbig braun, ohne Medianbinde, Coxen etwas heller, einfarbig. — Abdomen dorsal dunkelbraun, seitlich wenig heller gesprenkelt, mit rötlichgelber, paralleler Medianbinde auf der vorderen Hälfte, dahinter 3 Paar helle Fleckchen kaum angedeutet; ventral blassgelb, im mittleren Längsdrittel mit zwei parallelen, schmalen, schwarzen Längstreifen, die hinten durch einen gleich-schwarzen Querbogen mit einander verbunden sind, hinter und seitlich dieser Zeichnung ist das Abdomen leicht schwärzlich quer-gewellt; Spinnwarzen blassgelb. — Beine einfarbig, hell rostgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/9999/241.

23. — *Agelena longimamillata* nov. spec.

(Fig. 21 a und 21 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,2 + Abdomen 4,3 = Körper 7,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM =  $2\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.2	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.2	1.1	1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	1
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen mehr als doppelt so lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 21 b) : Grube hinten deutlich schmäler als vorn, ihre beiden vorderen Erhebungen braun und durch ein Medianseptum

geteilt; Umwallung der Grube vorn stark recurv und ihre Schenkel nach hinten stark convergierend, die beiden relativ langen und sehr spitzen Medialzähnen entspringen an der Mitte der Umwallungsschenkel und reichen mit ihrer Spitze bis in die Mitte der hinteren, blassgelben Hälfte der Grube.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, nur mit schwacher heller Medianbinde, ohne Submarginalbinden. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal (Fig. 21 a) von schwärzlich-grauer Grundfärbung, das mittlere Längsdrittel wird bis zum Hinterende von einer parallelen, rötlichgelben Medianbinde eingenommen, die verstreut schwarz behaart ist und seitlich von je 5 kreisrunden Weisshaar-Flecken begleitet wird, deren Zwischenräume die Medianbinde tiefschwarz besäumen; die Seitendrittel des Abdominalrückens sind mit zahlreichen dunkleren, welligen Querstreifen gezeichnet; ventral ist das Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig blassgelb, nicht dunkler geringelt.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/9997/239.

24. — **Agelena teteana** nov. spec.

(Fig. 22 a, 22 b und 22 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 2 + Abdomen 3 = Körper 5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM viel kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VM =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	0	0	1	0
	retrolateral	1	0	0	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	0	1	1.1	1
	retrolateral	1	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 22 a-c) : Patella etwas länger als die Tibia, dorsal mit einem kleinen Höcker mit einer Borste, lateral-apical mit einem leicht nach oben gekrümmten Kegeldorn; Tibia so lang wie apical breit, lateral-apical mit einer blassen, leicht abwärts gekrümmten, apical stumpf abgerundeten Apophyse, vor deren ventraler Basis noch ein schwarzes Kegeldörnchen steht; Bulbus mit einem rinnenförmigen, apical abgerundeten Conductor und einer langen, blassen Schrägapophyse, die apical etwas hakenförmig eingekrümmt ist.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit drei (eine mediane und zwei submarginale) unscharf helleren Längsbinden. — Sternum einfarbig blassgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal einfarbig rötlichgelb, wenig dunkler fein und gleichmassig genetzt, ohne Binden und ohne Flecken; ventral blassgelb, mit zwei parallelen, sehr schwachen, weisslichen Längsstreifen, die lateral sehr schwach schwärzlich berandet sind. — Beine und obere Spinnwarzen einfarbig blassgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♂, Typus, RII/9996/238.

#### 25. — *Agelena lawrencei* nov. spec.

(Fig. 23 a und 23 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	0	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.3	1.1	1	1	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	1.1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 23 b): Grube vorn breiter als hinten, ihre beiden vorderen rostgelb glänzenden Erhebungen bis zur Mitte der Grube reichend, deren hintere Hälfte blassgelb ist und hinten durch einen doppelbogigen Querkiel begrenzt wird; Umwallung der Grube vorn stark recurv, ihre glänzend-gelblichen Seitenschenkel nach hinten stark verbreitert und nach hinten konvergierend, mit den beiden vor ihrer Mitte entspringenden Medialzähnen, die stumpf sind und nur über die vorderen Erhebungen der Grube reichen.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit schwärzlichen Trennungsfurchen des Kopfteiles und dunkelbraunen, breiten Strahlenstreifen, ohne

Binden. — Sternum einfarbig schwärzlich, Coxen hell rostgelb, mit je 3-4 kleinen schwarzen Flecken. — Abdomen dorsal (Fig. 23 a): schwärzlich, mit dunkleren, schmalen, welligen Querstreifen über die ganze Rückenfläche, doch auf den vorderen zwei Dritteln mit zwei submedianen, rötlichgelben, parallelen Längsstreifen und dahinter mit einem Paar rötlich-

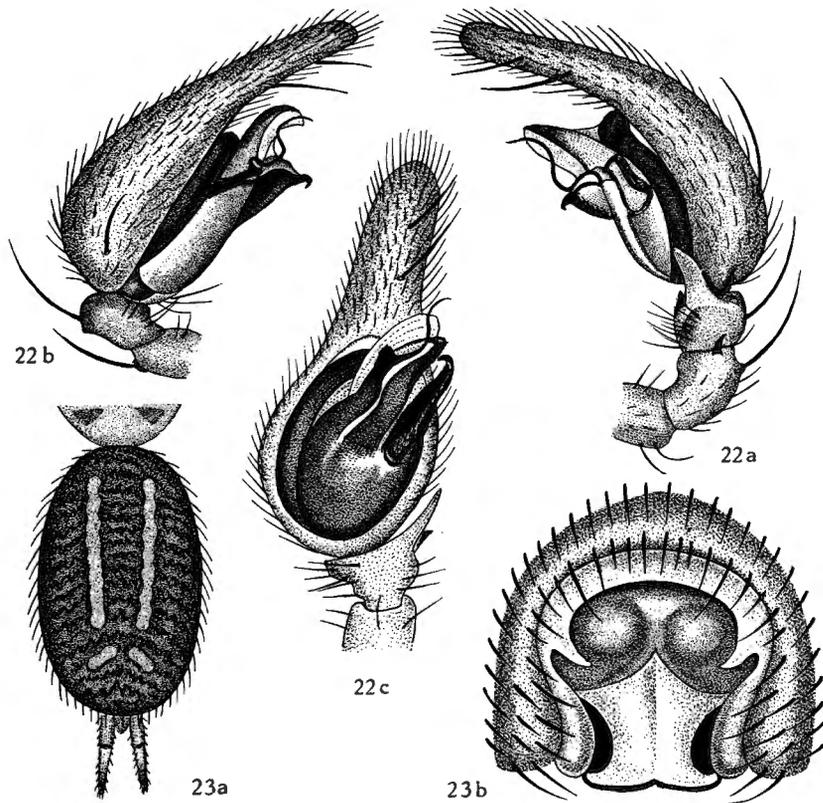


FIG. 22. — *Agelena teteana* nov. spec. ♂, Typus.  
a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht;  
c) desgl. in Ventralansicht.

FIG. 23. — *Agelena lawrencei* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.

gelber Schrägflecken; ventral blassgelb, mit zwei submedianen schwärzlichen Längsbinden, die lateral von je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde besäumt sind. — Beine: Femora schwärzlich, mit je einem basalen, apicalen und mittleren blassgelben Ringfleck, Patella bis Tarsen hell rostgelb, mit je einem noch blasseren Mittelring an den Tibien.

Rhodesia: bei Salisbury, 1 ♀, Typus, RII/6638/164.

26. — **Agelena zuluana** nov. spec.

(Fig. 24 a und 24 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 4,5 = Körper 7 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{3}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	1.1	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1	1	1.1	1.1.1	1
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen ebenso lang wie das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 24 b) : Grube vorn viel breiter als hinten, ihre beiden vorderen, durch eine unscharfe Längsfurche (kein Septum) getrennten

Erhebungen kaum von der hinteren Hälfte der Grube abgesetzt und wie diese blassgelb, doch Hinterrand der Grube tief schwarz durch einen geraden Querkiel; Umwallung der Grube schmal und nur an den Enden der Seitenschenkel etwas stärker verdickt, ihre beiden schlanken, scharf zugespitzten Medialzähnen entspringen in der Mitte der Seitenschenkel.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, schwarz berandet, braun behaart, ohne Binden. — Sternum schwarzbraun, mit scharfer, schmaler, blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 24 a) : schwarzbraun, seitlich dunkler gesprenkelt, mit einer rotbraunen, vorderen, parallelen Medianbinde bis zur Mitte, diese Binde beiderseitig von je drei Weisshaar-Längsflecken begleitet; ventral blassgelb, mit dunkelbrauner, paralleler, beiderseits schmal schwarz berandeter Medianbinde, die lateral ihrer schwarzen Berandung noch von je einem Weisshaar-Längsstreif begleitet wird. — Coxen blassgelb, mit je einem basalen dunkelbraunen Rundfleck, übrige Beinglieder gelbbraun, Femora und Tibien mit je einem blassen Mittelfleck, 4. Femur ausserdem ventral noch mit je einem schwarzen Fleck an der Basis und in der Mitte.

Zululand : Ulundi, 1 ♀, Typus, RII/4908/125.

27. — **Agelena ocellata** Pocock, 1900.

*Agelena ocellata* Pocock, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, p. 326 (♂, ♀).  
*Agelena ocellata* Lessert, 1923, Rev. Suisse Zool., 30, (6), p. 205, Fig. 55 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 3 = Körper 6 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3,2-3,5 + Abdomen 4,5-4,8 = Körper 7,7-8,3 mm.

Augen : (bei Pocock keine Angaben) : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten (Lessert); über die vordere Tangente der HM keine Mitteilung bekannt.

Grössenverhältnisse (nach Lessert, ♀)	Abstandsverhältnisse (nach Lessert, ♀)
VM grösser als VS VM grösser als HM	VM von VM = $\frac{1}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite etwas grösser als 1 Dm VS (Lessert, ♀).

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine weder von Pocock noch von Lessert etwas mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied (LESSERT, ♀).

Palpus des ♂ (nach POCOCK): Tibia kürzer als Patella; Patella lateral mit einem Paar fast gleichgrosser Apophysen, deren obere spitzer ist als die untere; Tibia ventral-lateral mit einem spitzen Zahn; über Bulbus und Conductor keine Mitteilung.

Epigyne des ♀ (nach LESSERT): eine trapezoide Platte, vorn schmaler und abgerundet, hinten breiter als lang, am Hinterrand zwei oval-longitudinale Grübchen, die ein wenig schräg nach hinten divergieren und durch zwei X-förmige Kiele getrennt werden (vergl. LESSERT's Fig. 55).

Färbung des Cephalothorax braun, mit weissen Mittel- und Randbinden. — Sternum mit blassem Medianband. — Abdomen dorsal mit einem Paar heller, gelber Flecken und einigen schwarzen Flecken in zwei Längsstreifen, ausserdem mit einigen kleineren Flecken auf den Seiten; Färbung der Ventralseite weder von POCOCK noch LESSERT angegeben. — Beine weisslich behaart, Femora deutlich geringelt (nach POCOCK).

Süd-Afrika: Tafelberg, ♂, ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

Süd-Afrika: Grahamstown, 2 ♀ (LESSERT's Expl. Mus. Genf ? non vidi).

28. — **Agelena australis** SIMON, 1896.

*Agelena australis* SIMON, 1896, Bull. Soc. Zool. France, 21, p. 222 (♀).

*Agelena rhodesiæ* POCOCK, 1901, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 7, p. 337 (♀).

♀. Länge: Cephalothorax 7 + Abdomen 9 = Körper 16 mm (POCOCK: *rhodesiæ*) = 13 mm (SIMON: *australis*).

Augen (nach SIMON): Beide Querreihen procurv; über Verlauf der vorderen Tangente der VM und der HM fehlen sämtliche Angaben.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = VM von VS HM von HM kleiner als HM von HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine weder von SIMON noch von POCOCK mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.  
Epigyne des ♀ (nach SIMON) : gerundet, mit Mediankiel, hinten verengt, beiderseits rostgelb umrahmt (also ohne Medialzähnen ?).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit heller Median- und Randbinden, weiss behaart. — Sternum schwarz glänzend. — Abdomen dorsal mit weiss behaarter, heller (POCOCK) oder bräunlicher (SIMON) Medianbinde, vor der Mitte mit einem Paar gelblichweisser Flecken (POCOCK). - - Beine rotbraun, weissgelb behaart, schwarz bestachelt, vordere Femora schwärzlich.

Süd-Afrika : Daka, ♀, Typus (SIMON), (Mus. Paris ? non vidi).

Mashonaland : Umtali, ♀, Typus (POCOCK) (Brit. Mus. London ? non vidi).

29. — *Agelena deserticola* SIMON, 1910.

*Agelena deserticola* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 205 (♂, ♀).

♂. Länge des Körpers = 6-7 mm; ♀ Länge des Körpers 7-10 mm.

Augen (nach SIMON) : Beide Querreihen procurv; über Verlauf der vorderen Tangente der VM und der HM von SIMON nichts mitgeteilt.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM grösser als HM	HM von HM weiter entfernt als HM von HS, doch nicht grösser als 1 Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn wenig schmaler als hinten breit	

Clypeus « ziemlich breit, vertikal ».

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Beine : Femora ventral mit 4-5 Borsten besetzt; Weiteres über die Bestachelung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : Patella etwas länger als breit, lateral-apical tief und stumpf ausgerandet und hier am unteren Winkel mit einem schwarzen Zahn; Tibia kurz und quer, ventral-apical leicht vorgewölbt (Apophyse ?); Bulbus gross, mit kurzem, apicalem, stumpfem, gelapptem Fortsatz.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : glänzend rostrot, kaum länger als breit, zart gefurcht, vorn mit zwei ovalen « Gruben ».

Färbung des Cephalothorax blassgelb, vorn mit zwei verwischten, auf dem Thoracalteil ziemlich breiten, genetzten Binden, weiss federartig

behaart. — Sternum weisslich behaart. — Abdomen dorsal olivbraun, leicht schwarz punktiert, vorn mit zwei parallelen, mattweissen Binden, dahinter mit 4-5 Paaren mattweissen Flecken, die mit kleinen, schwarzen Flecken untermischt sind; ventral weisslichgelb behaart. — Beine blassgelb, weiss federhaarig, Femora mit je einem basalen und mittleren schwärzlichen Flecken.

Südwest-Afrika: Klein-Namaqualand (Kamagas), Gross-Namaqualand (Keetmanshop), Hereroland (Salem), mehrere ♂, ♀, Typus (wo ? non vidi).

30. — *Agelena suboculata* SIMON, 1910.

*Agelena suboculata* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 205 (♀).

♀. Länge des Körpers 7 mm.

Unter Bezugnahme auf *A. oculata* POCOCK (aff.) wird von SIMON nichts über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung, Bestachelung der Beine, Gliedlänge der Spinnwarzen und Epigyne mitgeteilt, sondern nur folgende Färbungsunterschiede verwiesen.

Färbung des Sternum blassgelb, schwärzlich berandet.

Nota. — SIMON's Diagnose (!) ist fast wertlos. Ausserdem ist seine Bezugnahme auf *A. oculata* POCOCK, die es in der Literatur nicht gibt, wohl irrtümlich und gemeint ist *A. ocellata* POCOCK.

Betchuanaland: Khakhea, Sekgoma (Kalahari), ♀, Typus (wo ? non vidi).

31. — *Agelena gaerdesi* nov. spec.

(Fig. 25 a und 25 b.)

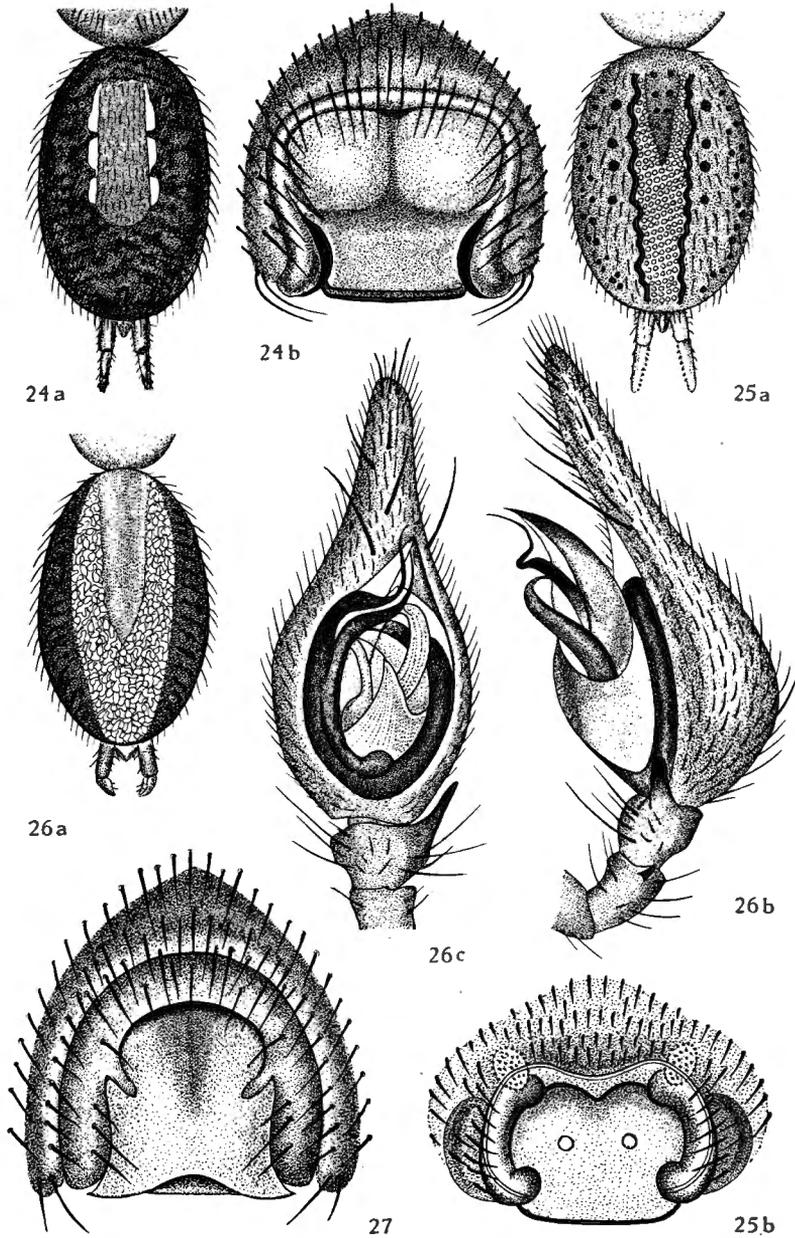
♀. Länge: Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4,5 = Körper 8 mm.

Augen: Beide Querreihe procurv; vordere Tangente der VM schneidet die VS in der Mitte; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.



- FIG. 24. — *Agelena zuluana* nov. spec. ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.
- FIG. 25. — *Agelena gaerdesi* nov. spec. ♀, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; b) Epigyne des ♀.
- FIG. 26. — *Agelena jaundea* nov. spec. ♂, Typus.  
 a) Abdomen in Dorsalansicht; d) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; c) desgl. in Ventralansicht.
- FIG. 27. — *Agelena tenuella* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne des ♀.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	0	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 25 b): Grube flach, plattenartig, ohne vordere Erhebungen und ohne Medianseptum, in der Mitte mit einem Paar kreisrunder Ringe; Umwallung vorn in der Mediane etwas nach hinten durchgebogen, die Seitenschenkel der Umwallung kräftig, ohne Medialzähnnchen und ihre Enden medialwärts eingekrümmt (Unterschied von allen anderen *Agelena*-Arten).

Färbung des Cephalothorax einfarbig blassgelb, ohne Binden. — Sternum einfarbig blassgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal (Fig. 25 a) von blassgelber Grundfärbung, das Längsdrittel mit einer bis zum Hinterende ausgedehnten, seitlich durch je eine tiefschwarze Wellenlinie besäumten, aus sehr dicht und gedrängt stehenden Weisspunkten bestehenden Medianbinde, die vorn einen gelblichen, nicht weiss punktierten, medianen Keilfleck einschliesst, der seinerseits 3 Paar kleiner schwarzer Punkte aufweist; lateralwärts dieser Medianbinde stehen je vier grössere, kreisrunde, schwarze Flecken und die Seiten des Abdomens sind mit zahlreichen Schwarzpünktchen bestreut; ventral einfarbig blassgelb, wie auch die Spinnwarzen. — Beine blassgelb, doch Femora ventral mit je einem schwarzen Basal- und Mittelwisch.

Südwest-Afrika: Okahandja, 1 ♀, GAERDES leg., Typus, RII/4019/113.

### 32. — *Agelena jaundea* nov. spec.

(Fig. 26 a, 26 b und 26 c.)

♂. Länge: Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

Augen: Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS hinten; vordere Tangente der HM berührt die HS hinten.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1/3 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 2 1/2 Dm VM = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 2 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.2	1	0	0	0
	prolateral	0	0	1	1	0
	retrolateral	0	0	1	0	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.2	1	0	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1.1	1
	retrolateral	0	0	1.1	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen kürzer als das Basalglied.

Palpus des ♂ (Fig. 26 b u. 26 c): Patella 1/3 länger als die Tibia, diese apical kaum breiter als basal; Patella dorsal-lateral mit einem apicalen, schwarzen, kurz zugespitzten Kegeldorn; Tibia lateral-apical mit einer einfachen, abgeflachten (in Ventralansicht schmalen), am Ende abgerundeten Apophyse; Bulbus mit kahnartig zugespitztem Conductor, vor ihm eine abgerundete, rinnenförmige Apophyse.

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit schwach helleren Median- und Submarginalbinden. Sternum einfarbig braun. — Abdomen dorsal (Fig. 26 a) an den Seiten schwarz genetzt und die Längsmittle bis zum Hinterende eingenommen durch ein breites, längsovales, dicht und gleich-

mässig fein weissgenetztes Längsband, das in seinen vorderen zwei Dritteln eine schmale, hellbraune, hinten zugespitzte Medianbinde umschliesst; ventral blassgelb, mit zwei submedianen schwärzlichen Längsstreifen, die lateral fein weiss besäumt sind. — Coxen blassgelb, einfarbig; übrige Beinglieder hellbraun, einfarbig, nicht geringelt.

Camerun : Jaunde, 1 ♂, Typus, RII/6852/169.

33. — *Agelena tenuella* nov. spec.

(Fig. 27.)

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 3 = Körper 5,5 mm.

Augen : Beide Querreihen procurv; vordere Tangente der VM berührt die VS garnicht; vordere Tangente der HM berührt die HS garnicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = 1 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 4 vorderen (gleichgrossen) Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	0	0	1.1	1	0
	retrolateral	0	0	1.1	1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	0	1	1.1	1.1	1.1
	retrolateral	0	1	0	1.1	1
	ventral	0	0	2.2.2	2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
4 Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	0	1	1.1.1	1.1	1.1
	retrolateral	0	1	1.2	1.1	1
	ventral	0	0	1.2.2.1	2.2.2	0

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied.

Epigyne des ♀ (Fig. 27) : Grube blass, die beiden vorderen Erhebungen und das sie trennende Medianseptum kaum angedeutet, Hinterrand der Grube in der Mitte geschweift recurv; Umwallung der Grube vorn wie an ihren Seitenschenkeln gleichbreit, die beiden kurzen und stumpfen Medialzähnen entspringen kurz vor der Mitte der Seitenschenkel.

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens einfarbig blassgelb (ausgeblichen?). — Sternum einfarbig blassgelb. — Beine : Femora dunkelbraun, mit je einem scharf blassgelben Mittelring, übrige Glieder einfarbig braun.

Camerun : genaue Lokalität ? 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

#### 34. — *Agelena pusilla* Pocock, 1903.

*Agelena pusilla* Pocock, 1903, in : FORBES, The Nat. Hist. of Sokotra, p. 143 (♀).

♀. Länge des Körpers = 6 mm.

Augen (nach Pocock) : Beide Querreihen procurv; über Verlauf der Tangente der VM und der Tangente der HM von Pocock nichts mitgeteilt.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als HM	$VM \text{ von } VM = \frac{1}{3} Dm \text{ VM}$ $HM \text{ von } HM = \frac{2}{3} Dm \text{ HM}$
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Über die Clypeus-Breite und die Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied(?).

Epigyne des ♀ (nach POCOCK) : hinten durch einen hornigen Querkiel begrenzt, die Grube ungeteilt, etwas breiter als lang, vorn etwas breiter als hinten; die Medialzähnen der Umwallung fehlen (?).

Färbung des Cephalothorax gelblich, mit schwarzen Strahlenstreifen und Flecken, mit weissem Haarband in der Mediane und an den Seiten. — Sternum schwarz. — Abdomen dorsal mit blasser, schwarz berandeter Mittelbinde und mit weissen Federhaaren bestreut; ventral schwarz bewölkt und mit zwei schwarzen Längslinien. — Beine überwiegend schwarz, gelb geringelt.

Insel Sokotra : Jena-agahan, ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

2. — Gen. **MALTHONICA** SIMON, 1898.

*Malthonica* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 258.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninae* : Beide Augen-Querreihe deutlich procurv, vordere Querreihe schmaler als die hintere Querreihe; Dm der VM kleiner als Dm des VS; VS und HS einander berührend; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite höchstens gleich 1 Dm VS oder kleiner. — Cheliceren mit wenigstens 5 hinteren und mit 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine bestachelt. — Genotypus : *M. lusitanica* SIMON 1898. — Nur eine äthiopische Art.

1. — **Malthonica africana** SIMON et FAGE, 1922.

*Malthonica africana* SIMON et FAGE, 1922, Arch. Zool. Expér. Gén., 60, (7), p. 551, Fig. 12 (1, 2) (♀).

♀. Länge des Körpers = 5 mm.

Augen (nach SIMON et FAGE) : vordere Querreihe schwach procurv und etwas schmaler als die hintere, stärker procurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 3) HM grösser als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 0 (berührend)
Mittelfeld länger als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 5 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird nur mitgeteilt: 1. Tibia ventral mit 2.2 Stacheln. — Endglied der oberen Spinnwarzen viel kürzer als das Basalglied.

Epigyne des ♀ schwach convex, quer-oval, mit durchscheinenden Receptaculæ seminis (vergl Fig. 12, SIMON et FAGE).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit dunkleren Strahlenstreifen, ohne Medianbinde, doch mit hellen Submarginalbinden (wie *M. lusitanica*). — Sternum rötlichbraun. — Abdomen dunkler rotbraun, Femora und Tibien mit je 2 rötlichen Ringeln (Färbung nach SIMON et FAGE: wie *M. lusitanica*).

Ost-Afrika: Kenia (alpine Zone: Grotte Campbell) 2 ♀, Typus, (Mus. Paris, non vidi).

### 3. — Gen. **TEXTRIX** SUNDEVALL, 1833.

*Textrix* SUNDEVALL, 1833, Consp. Arachn., p. 19.

*Textrix* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 257, Fig. 240-242.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninæ*: Vordere Augen-Querreihe gerade oder höchstens leicht procurv und schmaler als die hintere, recurve Querreihe; Dm der VM ebenso gross wie Dm des VS oder kleiner; VM und VS einander nicht berührend, getrennt gestellt; Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite gleich  $1\frac{1}{2}$  Dm VM oder grösser. — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora bis Metatarsen bestachelt. — Endglied der hinteren (oberen) Spinnwarzen länger als das Basalglied. — Genotypus: *T. denticulata* (OLIVIER) 1789 (Europa). Nur eine äthiopische Art:

#### 1. — **Textrix nigromarginata** STRAND, 1906.

*Textrix nigromarginata* STRAND, 1906, Zool. Anz., 70, (19-20), p. 655 (♀).

*Textrix nigromarginata* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 97, Taf. 2, Fig. 8a (♀).

♀. Länge: Cephalothorax 2,4 + Abdomen 3 = Körper 5 mm.

Augen (nach STRAND): Vordere Querreihe schwach procurv und schmaler als die hintere, stark recurve Querreihe; hintere Tangente der HM berührt die HS nicht.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 2 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird nur mitgeteilt : 1. Tibia ventral mit 2.2.2 Stacheln.

Epigyne des ♀ (nach STRAND) : quer-oval, vorn mit einem Paar ovaler, nach hinten divergierender Schwarzflecken, hinten mit einer kleinen, quer-ovalen Grube, die von einem tief-schwarzen Rand umgeben ist und fast ganz von einem rundlichen Höcker ausgefüllt wird (vergl. STRAND Fig. 8 a).

Färbung des Cephalothorax schmutzig braun, Strahlenstreifen schwärzlich, schwarz berandet, mit braunlichgelber, gezackter Median- und gleichen Marginalbinden. — Sternum braun, schmal schwarz berandet. — Abdomen schwarz, dicht gelblich punktiert und bestrichelt, dorsal bis zur Mitte mit einer breiten, hellgelben Medianbinde, die seitlich gezackt und hinten gegabelt ist, dahinter 3-4 solche Querstriche; diese Medianbinde wird vordere von einem schwärzlicher Längsfleck besäumt, dahinter noch 4 Paar schwarzer Punktflecken; ventral heller und dunkler grau gesprenkelt. — Beine hellgelb, Femora und Metatarsen mit je 3, Tibien mit je 1 schwarzen Ringflecken, Patellen geschwärzt.

Nota. — Der Typus ist weder im Mus. Stuttgart (kriegsvernichtet ?) noch im Mus. Berlin vorhanden, also als verloren anzusehen).

Abessinien : Abbaja See-Ladscho, Akaki, Djam-Djam, 2 ♀, Typus (non vidi).

#### 4. — Gen. **MIZAGA** SIMON, 1898.

*Mizaga* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 267.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Ageleninæ* : Vordere Augen-Querreihe procurv und schmaler als die hintere, recurve Querreihe; Dm der VM viel kleiner als Dm der VS; VS und HS deutlich von einander getrennt gestellt; Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite kleiner als 1 Dm VS. — Cheliceren-Falzrandbezahnung ? — Beine bis zu den Metatarsen bestachelt : 1. (u. 2. ?) Tibia ventral mit 2.2.2 langen, dünnen Stacheln. — Genotypus : *M. chevreuxi* SIMON, 1898. Nur eine äthiopische Art :

#### 1.— **Mizaga chevreuxi** SIMON, 1898.

*Mizaga chevreuxi* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 268 (♀).

♀. Länge des Körpers 3 mm.

Über die morphologischen Verhältnisse werden von SIMON nur die Merkmale der Genus-Diagnose mitgeteilt, ausser wenigen Worten über die (nicht abgebildete) :

Epigyne des ♀ : fast quadratisch, mit einer kleinen, randförmigen, rötlichgelben, glatten Querplatte.

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, nicht schwarz berandet, seitlich (besonders vorn) gebräunt. — Sternum glänzend kastanienbraun. — Abdomen blassgelb, nach hinten etwas gebräunt, blassgelb behaart. — Beine rostgelb, teilweise lang behaart.

Senegambien : Dakar, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

## 2. — Subfam. CYBÆINÆ SIMON, 1898.

Diagnose. — Dit den Merkmalen der *Agelenidæ* : die unteren (vorderen) Spinnwarzen stets einander berührend, cylindrisch, apical abgerundet, vor ihnen ein (oft wenig deutlicher und zu einer kleinen Platte reduzierter) Colulus; die oberen (hinteren) Spinnwarzen den vorderen ähnlich, doch von einander etwas getrennt gestellt und eingliedrig.

### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 1. Cheliceren weit vorgestreckt, fast so lang oder länger wie der Cephalothorax, ihr vorderer Falzrand regellos mit Borsten besetzt; Maxillen schmal zugespitzt .....                           | 5. Gen. <i>Desis</i> .          |
| — Cheliceren normal, mehr oder minder vertikal gestellt, ihr vorderer Falzrand reihenweise mit langen, gekrümmten Börstchen besetzt; Maxillen mehr oder minder abgestutzt oder abgerundet ..... | 2                               |
| 2. Cheliceren mit 7-8 hinteren Falzrandzähnen .....   | 1. Gen. <i>Cybæus</i> .         |
| — Cheliceren mit 3-4 hinteren Falzrandzähnen .....  | 3                               |
| 3. Hintere Augen-Querreihe gerade oder procurv .....  | 4                               |
| — Hintere Augen-Querreihe mehr oder minder recurv .....   | 4. Gen. <i>Campostichomma</i> . |
| 4. VM sehr viel kleiner als VS; die übrigen 6 Augen (VS, HM, HS) fast gleich gross (SIMON, 1898 : Fig. 229, 230) .....  | 2. Gen. <i>Myro</i> .           |
| — VM kaum kleiner als die übrigen 6 ebenfalls kleinen Augen (VS, HM, HS) (SIMON, 1898 : Fig. 227) .....   | 3. Gen. <i>Phanotea</i> .       |

#### 1. — Gen. **CYBÆUS** L. KOCH, 1868.

*Cybæus* L. KOCH, 1868, Arachn. Gattg. *Amaurobius*, ..., p. 46.

*Cybæus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 244.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybæinæ* : Vordere Augen-Querreihe leicht recurv oder (seltener) gerade, schmaler als die hintere Querreihe, die entweder gerade oder leicht recurv oder leicht procurv ist; Dm der VM

kleiner als Dm der VS; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus breit (wie breit ?). — Cheliceren mit 7-8 hinteren Falzrandzähnen. — Beine bis zu den Metatarsen bestachelt. — Genotypus : *C. tetricus* (C. L. KOCH), 1839, Europa.

Nota. — In SIMON's 1898 Genus-Diagnose heisst es : « Oculi postici in lineam subrectam (vix recurvam) », in der Art-Diagnose SIMON's 1898 für *C. invalidus* dagegen : « Oculi postici in lineam sat procurvam » ! — Nur 1 äthiopische Art :

1. — **Cybæus invalidus** SIMON, 1898.

*Cybæus invalidus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 5 (♀).

♀. Länge des Körpers = 4,5 mm.

Augen (nach SIMON) : Vordere Querreihe gerade; hintere Tangente der VM berührt die VS hinten; hintere Querreihe « ziemlich » procurv.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS	VM von VM = VM von VS HM von HM = HM von HS

Clypeus-Breite nicht mehr als 2 Dm VS.

Über das Augen-Mittelfeld, die Bezahnung der Cheliceren und Bestachelung der einzelnen Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : quer, hinten abgestutzt, jederseits mit je einem schrägovalen, schwarzen Plättchen.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, mit zwei breiten, schwärzlichen, hinten convergierenden und leicht gezähnelten Längsbinden. — Sternum rötlich-olivbraun. — Abdomen blassgelb, lang fahl behaart, dorsal-jederseits schwarz punktiert, vorn mit lanzettlicher Medianbinde, dahinter vier schwarze Winkelflecken. — Beine rötlich-oliv, Femora, Tibien und Metatarsen ventral mit je einem apicalen und mittleren, schwärzlichen Fleck.

Cap d. gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

2. — Genr. **MYRO** CAMBRIDGE, 1876.

*Myro* CAMBRIDGE, 1876, Proc. Zool. Soc. London, p. 263.

*Myro* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 245, Fig. 229, 230.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybæinæ* : Vordere Augen-Querreihe stark procurv und schmaler als die hintere, stark procurve Quer-

reihe; VM viel kleiner als VS (Dm 1 : 4); HM ebenso gross wie HS und wie VS; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit; Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 3-4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine bis zu den Metatarsen bestachelt. — Genotypus : *M. kerguelenensis* CAMBRIDGE, 1876. — Nur eine äthiopische Art :

1. — **Myro caffer** SIMON, 1898.

*Myro caffer* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 246, Fig. 229, 230 (♀).

♀. Länge des Körpers = 3 mm.

Ueber die Augenverhältnisse und Beinbestachelung von SIMON nichts Weiteres mitgeteilt als die Merkmale in seiner Genus-Diagnose.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : gross, beiderseits gerundet und mit rötlicher Schräggleiste.

Färbung des glatten und kahlen Cephalothorax rötlich-oliv, in der Mitte schwach und undeutlich heller. — Sternum glatt, rötlich-oliv. — Abdomen teilweise behaart, dorsal schwarz, teilweise blassgelb punktiert, mit einer blassgelben, vielfach gefransten, undeutlichen Längsbinde. — Beine rötlich-oliv, Tibien, Metatarsen und Tarsen wenig dunkler.

Cap d. gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

3. — Gen. **PHANOTEA** SIMON, 1896.

*Phanotea* SIMON, 1896, Ann. Soc. Ent. France, 65, Bull., p. 285.

*Phanotea* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 244, Fig. 227.

*Phanotea* LAWRENCE, 1951, Rev. Zool. Bot. Afr., 45, (1, 2), p. 50.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybæinæ* : Vordere Augen-Querreihe gerade oder wenig recurv und schmaler als die hintere, gerade oder wenig procurve Querreihe; VM kaum kleiner als die übrigen 6 (VS, HM, HS) ebenfalls sehr kleinen Augen; Mittelfeld meist länger als hinten breit (SIMON, 1898, Fig. 227), selten ebenso lang wie hinten breit (*P. peringueyi*). — Cheliceren mit 3 hinteren und ? vorderen Falzrandzähnen. — Beine bis zu den Metatarsen reich bestachelt. — Genotypus : *P. peringueyi* SIMON, 1896.

TABELLE

DER SÄMTLICH ÄTHIOPISCHEN ARTEN NACH LAWRENCE, 1951,  
unter Einfügung von *P. latebricola* LAWRENCE, 1952.

1. VM etwas mehr als die halbe Länge des Mittelfeldes vom Clypeus-Rande entfernt; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2. Stacheln; Körperlänge (♂, ♀) = 10-12 mm; Capland ..... 1. *peringueyi*.

- VM etwa um die Länge des Mittelfeldes vom Clypeus-Rande entfernt;  
1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2.2 Stacheln ..... 2
- 2. HS etwas grösser als VS; Epigyne des ♀ breiter als lang ..... 3
- HS etwas kleiner als VS; Epigyne des ♀ länger als breit; Körperlänge = 9,8 (♂)-12,8 (♀); Natal ..... 2. *natalensis*.
- 3. 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2.2 Stacheln; Körperlänge (♀) = 15,9-20 mm; Natal, Zululand ..... 3. *simoni*.
- 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2 Stacheln; Körperlänge (♀) = 13,5 mm; Natal ..... 4. *latebricola*.

1. — **Phanotea peringueyi** SIMON, 1896.

*Phanotea peringueyi* SIMON, 1896, Ann. Soc. Ent. France, 65, Bull., p. 286 (♀ inad.).

*Phanotea peringueyi* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 244, Fig. 227.

*Phanotea peringueyi* LAWRENCE, 1951, Rev. Zool. Bot. Afr., 45, (1, 2), p. 53, Fig. 1e, 1f (♂, ♀ inad.).

♂. Länge : Cephalothorax 5,6 + Abdomen 6,4 = Körper 12 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,6 + Abdomen 5,4 = Körper 10 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : vordere Querreihe gerade und schmäler als die hintere, etwas procurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM (♂), fast 2 Dm HM (♀) HS von VS = 1 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang (♀) oder kürzer (♂) als hinten breit und vorn schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite = der halben Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LAWRENCE) : 1. und 2. Femur dorsal mit je 7 und prolateral mit je 1; 1. Tibia beim ♀ nur ventral mit 2.2.2.2, beim ♂ ausserdem prolateral und retrolateral mit je 1.1.1 Stacheln; 2. Tibia beim ♀ ventral mit 2.2.2.2 und prolateral mit 1.1, beim ♂ desgleichen, doch ausser-

dem auch retrolateral mit 1.1 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus nur ventral mit je 2.2.2 ( $\sigma$ ,  $\varphi$ ); 1. und 2. Patella unbewehrt, doch 3. und 4. Patella mit je 1 prolateralen und retrolateralen Stachel ( $\sigma$ ,  $\varphi$ ).

Palpus des  $\sigma$  (nach LAWRENCE) : Tibia kürzer als Patella, ihre laterale Apicalapophyse dem Ende zu etwas gekrümmt und verjüngt, apical abgerundet (vergl. LAWRENCE, Fig. 1 e und 1 f).

Färbung des Cephalothorax, des Sternum und der Beine gelblich, Cephalothorax vorn etwas dunkler. — Abdomen hell-oliv.

Capland, 1 ( $\varphi$  inad.), Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Capland : Congo Caves, Oudtshoorn, 1  $\sigma$ , 2 ( $\varphi$  inad.) (LAWRENCE Expl., Rhodes University, Grahamstown, non vidi).

## 2. — *Phanotea natalensis* LAWRENCE, 1951.

*Phanotea natalensis* LAWRENCE, 1951, Rev. Zool. Bot. Afr., 45, (1,2), p. 50, Fig. 1 b-1 d ( $\sigma$ ,  $\varphi$ ).

$\sigma$ . Länge : Cephalothorax 5,9 + Abdomen 3,9 = Körper 9,8 mm.

$\varphi$ . Länge : Cephalothorax 6,3 + Abdomen 6,5 = Körper 12,8 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe mässig recurv und schmaler als die hintere recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = der Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LAWRENCE) : 1. Femur dorsal mit 9 und prolateral mit 1 Stachel; Patellen retrolateral mit je 1 und 3. und 4. Patella ausserdem noch mit je 1 prolateralen Stachel; 1. und 2. Tibia prolateral mit 1, retrolateral mit 1.1 und ventral mit 2.2.2.2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2.2 Stacheln.

Epigyne des  $\varphi$  länger als breit, von LAWRENCE nicht beschrieben (vergl. seine Fig. 1 d).

Palpus des ♂ : Tibia fast doppelt so lang wie Patella, ihre lateral-apicale Apophyse spitz zu laufend (LAWRENCE, Fig. 1 b) und in Lateralansicht gebelt (? , vergl. LAWRENCE, Fig. 1 c).

Färbung (♀) des Cephalothorax orangegebl, vorn mehr hell rötlich-braun. — Sternum orangegebl, etwas dunkler als die Coxen. — Abdomen einfarbig hell olivbraun. — Beine : Femora orangegebl, übrige Glieder rötlich braun, endwärts allmählich dunkler. — Färbung des ♂ wie des ♀, doch heller.

Natal : Noodsberg Caves, bei Wartburg, 1 ♂, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

3. — **Phanotea simoni** LAWRENCE, 1951.

(Fig. 28.)

*Phanotea simoni* LAWRENCE, 1951, Rev. Zool. Bot. Afr., 45, (1, 2), p. 52, Fig. 1 a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7,4 + Abdomen 8,5-9 = Körper 15,9-16,3 mm.

Augen : Vordere Querreihe leicht recurv und schmaler als die hintere, gerade Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandserhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 1/2 Dm VM VM von HM = 2 Dm HM HM von HM = 1 1/2 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 1 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite gleich der Länge des Mittelfeldes.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	10	0	0	0	0
	prolateral	1	0	1.2	1.1	0
	retrolateral	0	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2	0

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
3. und 4. Bein	dorsal	9	0	0	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	0	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 28) : quer-oval, am Vorderrand median etwas nach vorn ausgebuchtet, die vordere Hälfte blassgelb, seitlich mit je zwei medial gekrümmten, dünnen, schwärzlichen Kielen; die hintere Hälfte besteht aus zwei dunkleren, etwas glänzenden, ovalen Erhebungen, zwischen denen eine schmale Medianfurche bis zum Hinterrande verläuft; kurz vor dem Beginn dieser Medianfurche wird noch ein kleiner, procurv gekrümmter Querkiel sichtbar.

Färbung des Cephalothorax dunkel orange gelb, einfarbig, ohne Binden. — Sternum hellgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen einfarbig hell olivbraun, ohne Zeichnung. — Beine gelblich, die Endglieder dunkler orange gelb.

Nota. — Die uns vorliegenden beiden ♀ ♀ aus Zululand stimmen in sämtlichen von LAWRENCE mitgeteilten Merkmalen mit *P. simoni* ♀ völlig überein, so dass wir trotz der weit getrennten Fundorte und der nicht in Höhlen gefundenen beiden in Frage kommenden ♀ ♀ diese der Art *P. simoni* LAWRENCE artgleich setzen müssen.

Natal : kleine Höhle der Drakensberg Mts. bei Champagne Castle, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Zululand : Ulundi (unter Steinen), 2 ♀, RII/4983/127.

#### 4. — *Phanotea latebricola* LAWRENCE, 1952.

*Phanotea latebricola* LAWRENCE, 1952, Ann. Natal Mus., 12, (2), p. 221, Fig. 72 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,8 + Abdomen 7,7 = Körper 13,5 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe etwas recurv und schmaler als die hintere, gerade Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM etwas grösser als 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn wenig schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LAWRENCE) : 1. und 2. Patella prolateral unbewehrt, retrolateral mit je 1 Stachel, 3. und 4. Patella prolateral und retrolateral mit je 1 Stachel; 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2.2.2.2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2 Stacheln.

Epigyne des ♀ (von LAWRENCE nicht beschrieben) : breiter als lang, sehr ähnlich *P. simoni*, doch der Querkiel vor der hinteren Medianfurche median etwas recurv durchgebogen (vergl. LAWRENCE, Fig. 72).

Färbung des Cephalothorax hellrötlichbraun, Kopfteil etwas dunkler, vor den VM ein kleiner schwarzer Fleck, Stria schwärzlich. — Sternum und Coxen orange. — Abdomen einfarbig hellgelb. — Beine hell rötlichbraun, Tibien und Endglieder dunkler.

Natal : Town Bush, Pietermaritzburg, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

#### 4. — Gen. **CAMPOSTICHOMMA** KARSCH, 1891.

*Campostichomma* KARSCH, 1891, Berlin. Ent. Zeitschr., 36, p. 295.

*Campostichomma* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 247, Fig. 228.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybaeinæ* : Vordere Augen-Querreihe leicht recurv (seltener gerade), schmaler als die hintere, stark recurve Querreihe (vergl. SIMON, 1898, Fig. 228); VM kleiner als VS (seltener ebenso gross : *C. punctatum*); Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit (seltener ebenso lang wie hinten breit : *C. punctatum*) oder gar kürzer als hinten breit (*C. urbense*). — Clypeus höchstens gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM, meist nur gleich 1 Dm VM. — Cheliceren mit 3 (alle äthiopischen Arten) oder 4 hinteren und (soweit bekannt) mit 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine bis zu den Metatarsen bestachelt. — Genotypus : *C. manicatum* KARSCH, 1891 (Ceylon).

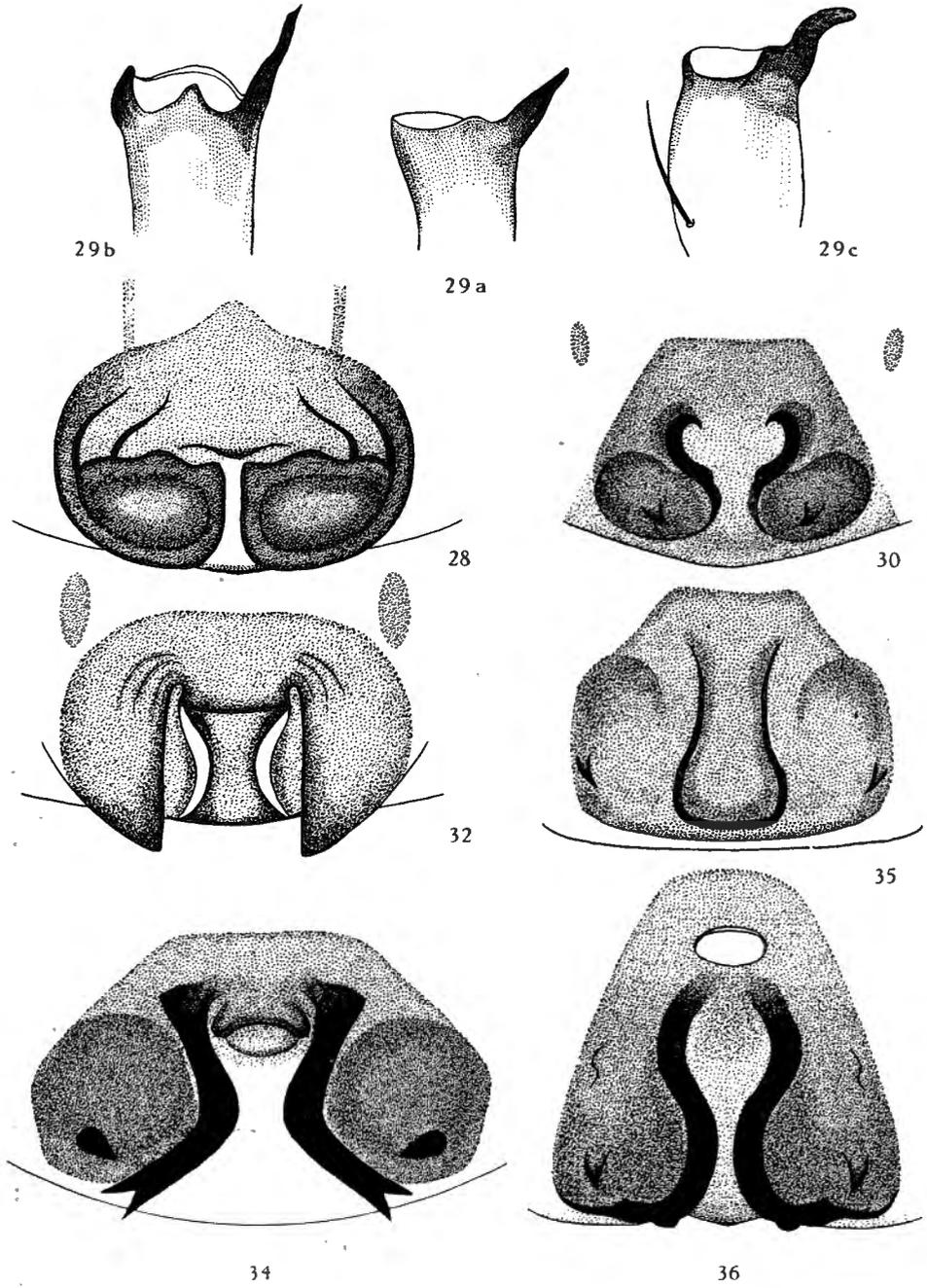


FIG. 28 à 36.

## TABELLE DER (ÄTHIOPISCHEN) ♂♂ (soweit bekannt).

1. Dm der HM kleiner als Dm der HS; Tibialapophyse des Palpus siehe Fig. 29 c; Körperlänge 7 mm; Capland ..... 7. *disparile*.
- Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS; Tibialapophyse des Palpus siehe Fig. 29 b; Körperlänge 6,6 mm; Natal ..... 6. *punctatum*.
- Dm der HM grösser als Dm der HS; Tibialapophyse des Palpus siehe Fig. 29 a; Körperlänge 8 mm; Cap d. gut. Hoffg. .... 1. *robustum*.

## TABELLE DER (ÄTHIOPISCHEN) ♀♀.

1. Dm der HM kleiner als Dm der HS; Epigyne siehe Fig. 36; Körperlänge 10,5 mm; Capland ..... 7. *disparile*.
- Dm der HM grösser oder ebenso gross wie Dm der HS ..... 2
2. Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; Epigyne siehe Fig. 35; Körperlänge 9 mm; Natal ..... 6. *punctatum*.
- Dm der VM kleiner als Dm der VS; Mittelfeld länger oder kürzer als hinten breit ..... 3
3. Abstand der VM von VM = 1 Dm VM ..... 4
- Abstand der VM von VM =  $\frac{2}{3}$ - $\frac{3}{4}$  Dm VM ..... 5
4. Abstand der VM von VS = 1 Dm VM; Clypeus-Breite = 1 Dm VM; Epigyne : Medianseptum hinten schmaler als vorn (Fig. 33); Körperlänge 12,2 mm; Natal, Mozambique ..... 4. *melanum*.
- Abstand der VM von VS =  $1 \frac{1}{4}$  Dm VM; Clypeus-Breite kleiner als 1 Dm VM; Epigyne : Medianseptum hinten doppelt so breit wie vorn (Fig. 31); Körperlänge 11,5 mm; Zululand ..... 2. *zuluense*.
5. Abstand der HM von HM = 1 Dm HM; Epigyne ohne Seitenzähnen (Fig. 32); Körperlänge 10,5 mm; Natal ..... 3. *natalense*.

## ERKLÄRUNG DER FIGUREN 28-30, 32, 34-46.

FIG. 28. — *Phanotea simoni* LAWRENCE. ♀. — Epigyne des ♀.

FIG. 29. — *Campostichomma*. — Tibia des linken Palpus des ♂ in Ventralansicht, und zwar von : a) *C. robustum* LAWRENCE; b) *C. punctatum* LAWRENCE; c) *C. disparile* LAWRENCE (sämtlich nach LAWRENCE).

FIG. 30. — *Campostichomma robustum* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 32. — *Campostichomma natalense* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 34. — *Campostichomma urbense* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 35. — *Campostichomma punctatum* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 36. — *Campostichomma disparile* LAWRENCE. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

- Abstand der HM von HM =  $\frac{1}{2}$ - $\frac{2}{3}$  Dm HM; Epigyne mit zwei Seitenzähnen (Fig. 30 und 34) ..... 6
6. Vordere Augen-Querreihe gerade; Clypeus-Breite = 1 Dm VM; Epigyne siehe Fig. 30; Körperlänge 11 mm; Cap d. g. Hoffg. .... 1. *robustum*.
- Vordere Augen-Querreihe schwach recurv; Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{4}$  Dm VM; Epigyne siehe Fig. 34; Körperlänge 10 mm; Natal ..... 5. *urbense*.

1. — **Campostichomma robustum** SIMON, 1898.

(Fig. 29 a und 30.)

*Campostichomma robustum* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 7 (♀).

*Campostichomma robustum* LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), p. 512, Fig. 33 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 4 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,6 + Abdomen 6,4 = Körper 11 mm (SIMON : ♀ = 6 mm).

Augen( nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe gerade (die Mittelpunkte der VM und der VS auf einer Geraden) und schmaler als die hintere stark recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) HM grösser als HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM (♀), etwas mehr (♂). HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM (♀), weniger (♂). HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ -2 Dm HM
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn viel schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine (nach LAWRENCE) : beim ♀ 1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2, beim ♂ desgl. und ausserdem dorsal und prolateral mit je 1 und retrolateral mit je 2.2.2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus beim ♀ ventral mit je 2.2.2, beim ♂ desgl. und ausserdem prolateral mit je 1 und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; 1. und 2. Femur (♂, ♀) dorsal mit 1.1, prolateral mit 1.1 und retrolateral mit 1 Stachel bewehrt.

Palpus des ♂ (Fig. 29 a) : die lateral-apicale Tibialapophyse abstehend und in Form eines schlanken Kegels zugespitzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 30) : so lang wie breit, das Medianseptum hinten viel schmaler als an seiner vorderen Basis und jederseits von dunklen S-förmigen Kielen (?) begrenzt, hinten jederseits mit einem Zähnchen besetzt.

Färbung des Cephalothorax rötlichgelb, vorn und am Rande aufgehellert behaart, mit zwei convergierenden, gezähnten, schwärzlichen Binden und kleinen braunen Flecken. — Abdomen rötlichbraun, ventral heller, kurz gelb behaart, dorsal teilweise und fein schwarz punktiert und mit wenigen schmalen Querbögen. — Beine leicht rötlichbraun geprenkelt und geringelt.

Capland : Cap d. Gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Capland : Capstadt (St. James), viele (♂, ♀) (LAWRENCE, Expl. Mus. Capstadt).

## 2. — *Campostichomma zuluense* LAWRENCE, 1938.

(Fig. 31.)

*Campostichomma zuluense* LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), p. 507, Fig. 30 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 6 = Körper 11,5 mm.

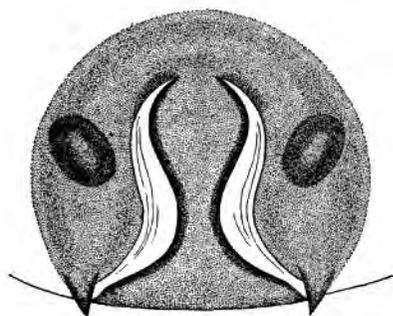
Augen : Vordere Querreihe leicht recurv und schmaler als die hintere schwach recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM HM grösser als HS (Dm 5 : 4) HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1 \frac{1}{4}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

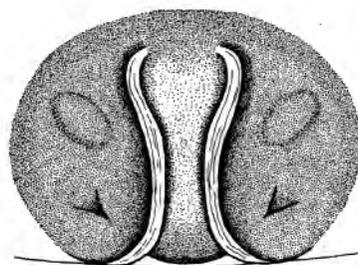
Clypeus-Breite =  $\frac{4}{5}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1	0	0	0	0
	retrolateral	1	0	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1	0	1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0



31



33

FIG. 31. — *Campostichomma zuluense* LAWRENCE. ♀. — Epigyne.FIG. 33. — *Campostichomma melanum* LAWRENCE. ♀. — Epigyne.

Epigyne des ♀ (Fig. 31) : breiter als lang, das mediane Septum hinten stark seitlich verbreitert und hier doppelt so breit wie vorn an seiner Basis; die beiden Seitenzähne sehr weit nach hinten gerückt und longitudinal gerichtet.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit breiter, gelblicher Medianbinde, die sich nach hinten verjüngt und ganz hinten am schmalsten ist. — Sternum einfarbig rötlichbraun. — Abdomen dunkelbraun, mit undeutlichen, kaum helleren Flecken. — Beine rötlichbraun, Femora mit je 4 deutlichen, dunklen Ventralflecken.

Zululand : Nkandhla Forest, 2 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

Zululand : Ulundi, 2 ♀, RII/5690/48.

3. — **Campostichomma natalense** LAWRENCE, 1938.

(Fig. 32.)

*Campostichomma natalense* LAWRENCE, 1938, 8nn. Natal. Mus., 8, (3), p. 509, Fig. 31 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 5,5 = Körper 10,5 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe leicht recurv (die vordere Tangente der VM und VS gerade) und schmaler als die hintere leicht recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite etwas mehr als 1 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine nach LAWRENCE wie bei *C. zuluense*.

Epigyne des ♀ wenig breiter als lang, ihr Medianseptum hinten quer abgestutzt und hier so breit wie vorn an seiner Basis, in der Mitte eingeschnürt; die beiden Seitenzähnen fehlen ? (Fig. 32).

Färbung des Cephalothorax schwarzbraun, etwas rötlich, mit einer seitlich gerundeten, hellen Medianbinde, die vorn hinter den HM einen dunkleren Medianstreif aufweist, ferner mit je einer hellen Seitenrandbinde, die eine Reihe schwarzer Randflecken enthält. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit 4-5 Paaren schwarzer Flecken; ventral hellbraun, mit schwarzen Flecken bestreut. — Beine rötlichbraun, Femora ventral dunkler gestreift, dorsal wie auch die übrigen Glieder undeutlich schwarz gefleckt.

Natal : Bulwer, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

4. — **Campostichomma melanum** LAWRENCE, 1938.

(Fig. 33.)

*Campostichomma melanum* LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), p. 510, Fig. 32 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,8 + Abdomen 6,4 = Körper 12,2 mm.

Augen : Vordere Querreihe leicht recurv und schmaler als die hintere, ebenfalls leicht recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM (grösste Augen) HM grösser als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $2 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1	0	0	0	0
	prolateral	1	0	0	0	0
	retrolateral	1	0	0	0	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	0	1	0	0
	prolateral	1	1	1.1	1	0
	retrolateral	1	0	0	1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 33) : breiter als lang, ihr Medianseptum vorn etwas breiter als an seinem leicht procurven Hinterrand, die beiden Seitenzähnen vom Hinterrande entfernt gestellt.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, vorn mit einem seitlich gerundeten, hellen Medianfleck hinter den Augen, mit zwei dunklen Streifen hinter den HM; Strahlenstreifen schwärzlich hervortretend, ohne helle Submarginalbinden. — Sternum hinten mit breitem, dunklem Medianstreif. — Abdomen dorsal schwarzbraun, mit einer Längsreihe aus sehr undeutlichen, hellen Fleckenpaaren; ventral gesprenkelt. — Beine rötlichbraun, dorsal undeutlich dunkel gestreift, 1. Femur ventral ganz dunkel.

Nota. — Das uns aus Mozambique vorliegende ♀ stimmt in sämtlichen von LAWRENCE für *C. melanum* angegebenen Merkmalen mit dieser Art überein, so dass zweifellos dieselbe Art vorliegt.

Natal : Umkomaas River, bei Bulwer, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).  
Mozambique : Tete, 1 ♀, RII/4022/116.

5. — **Campostichomma urbense** LAWRENCE, 1942.

(Fig. 34.)

*Campostichomma urbense* LAWRENCE, 1942, Ann. Natal Mus., 10, (2), p. 176, Fig. 25 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4,4 + Abdomen 5,6 = Körper 10 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe schwach recurv und schmaler als die hintere, mässig recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) HM grösser als HS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = etwas grösser als $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{4}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{4}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nur mitgeteilt :  
1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2, pro- und retrolateral unbewehrt;  
1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2.2 Stacheln, pro- und retrolateral unbewehrt.

Epigyne des ♀ siehe Fig. 34 : vorn-median mit einer kleinen Schuppe (?); die beiden Seitenzähnen vom Hinterrand getrennt gestellt.

Färbung des Cephalothorax überwiegend schwärzlich, schwarz berandet, mit keilförmigen, schwarzen Flecken und helleren Submarginalbinden und hellbrauner, stark contrastierender Medianbinde, sowie ein heller Fleck neben den VS. — Abdomen dorsal braun, vorn in der Mitte mit einem helleren, halbkreisförmigen Flecken; ventral gelb, nach hinten mehr schwärzlich, doch nicht schwarz gefleckt. — Beine rötlichbraun, Femora deutlich schwarz gefleckt und gestreift, übrige Glieder nur schwach braun gesprenkelt.

Natal : Pietermaritzburg, 1 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).



Patellen etwas heller. — Färbung des ♂ am Körper etwas heller als das ♀, doch ebenso gemustert; Femora der Beine nur schwach gestreift, übrige Glieder einfarbig.

Natal : York, bei New Hanover, 1 ♂, 6 ♀, Typus (Natal Mus., non yidi).

7. — **Campostichomma disparile** LAWRENCE, 1952.

(Fig. 29 c und 36.)

*Campostichomma disparile* LAWRENCE, 1952, Ann. Natal Mus., 12, (2), p. 219, Fig. 69-71 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,2 + Abdomen 2,8 = Körper 7 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,7 + Abdomen 5,8 = Körper 10,5 mm.

Augen (nach LAWRENCE) : Vordere Querreihe gerade und schmaler als die hintere, mässig recurve Querreihe; Augen beim ♂ dichter gestellt als beim ♀.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) HM kleiner als HS	♀ : VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = etwas mehr als 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM  ♂ : VM von VM = weniger als $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = weniger als $\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{3}$ Dm HM
Mittelfeld (♂, ♀) wenig länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite beim ♀ = 1 Dm VM, beim ♂ weniger als 1 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird von LAWRENCE nur mitgeteilt : 1. und 2. Tibia ventral mit je 2.2.2.2 und 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂ (Fig. 29 c) : die lateral-apicale Tibialapophyse in Ventralansicht basal dicker gegen den Endteil abgesetzt, dieser nach aussen gekrümmt und stumpf gerundet endend.

Epigyne des ♀ (Fig. 36) : etwas länger als breit und vorn viel schmaler als hinten, ihr Medianseptum in der Mitte sehr verengt und seitlich von je einem starken, S-förmigen, dunklen Kiel (Leiste ?) begrenzt, vorn vor dem

Beginn des Septums eine kleine, quer-ovale Platte (Grube ?); die beiden Seitenzähnen vom Hinterrande der Grube entfernt gestellt.

Färbung des ♀ : Cephalothorax hell rötlichbraun, auf dem Köpftel seitlich mit einigen dunkleren Flecken, auch die Strahlenstreifen dunkler. — Sternum und Coxen hell gelbbraun. — Abdomen dorsal hellbraun, mit 4-5 dunkleren Fleckenpaaren. — Beine etwas dunkler als der Cephalothorax, nicht gefleckt. — Färbung des ♂ wie beim ♀, doch etwas heller und Femora der Beine dorsal undeutlich dunkler gefleckt.

Capland : Port St. John's, 2 ♂, 7 ♀, Typus (Natal Mus., non vidi).

#### 5. — Gen. **DESIS** WALCKENAER, 1837.

*Desis* WALCKENAER, 1837, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 610.

*Desis* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 228, Fig. 215-219.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Cybaxinæ* : Cephalothorax lang, parallel, vorn quer abgestutzt und hier das Augenfeld nur die beiden mittleren Viertel der Gesamtbreite einnehmend. — Vordere Augen-Querreihe gerade oder leicht recurv und schmaler als die hintere (gerade oder leicht recurve oder leicht procurve) Querreihe; VM kleiner als VS; Abstand der VM von VM kleiner als Abstand der VM von VS; HM ebenso gross oder kleiner als HS; Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite = 1 Dm VM oder kleiner. — Cheliceren mächtig entwickelt, so lang oder gar länger als der Cephalothorax, weit (fast wagrecht) vorgestreckt, mit 2 (ungleichen) hinteren und 2-7 vorderen Falzrandzähnen. — Labium viel länger als breit. — Maxillen basal breit, apical in eine schmale Lanzet Spitze auslaufend (vergl. SIMON 1898 Fig 218). — Beine : Längenreihenfolge I, IV, II, III; 1. und 2. Bein unbewehrt oder fast unbewehrt, 3. und 4. Bein (besonders an den Endgliedern, auch Tarsen) bestachelt; alle Glieder besonders ventral lang und weich behaart. — Genotypus : *D. maxillosa* (FABRICIUS) 1793 Neu-Guinea etc.

#### TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ARTEN

(nach SIMON, 1910, erweitert).

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 1. Abstand der HM von HM ebenso gross oder grösser wie Abstand der HM von HS; Beine : hintere Tibien und Metatarsen stets bestachelt .....                             | 2                   |
| — Abstand der HM von HM viel kleiner als der Abstand der HM von HS; Mittelfeld viel kürzer als hinten breit .....  | 4                   |
| 2. Mittelfeld hinten doppelt so breit wie lang und vorn halb so breit wie hinten; vordere Augen : Querreihe deutlich leicht recurv; Ost-Afrika : Küste bei Tanga ..... | 2. <i>tangana</i> . |
| — Mittelfeld hinten nicht oder kaum breiter (jedenfalls nicht doppelt so breit) wie lang; vordere Augen : Querreihe gerade oder leicht procurv .....                   | 3                   |

- 3. Cheliceren : der apicale vordere Falzrandzahn von der Klauenwurzel entfernt gestellt, gekrümmt und nicht grösser als der 2. Zahn; Abstand der HM von HM grösser als Abstand der HM von HS; Sansibar ..... 1. *crosslandi*.
- Cheliceren : der apicale vordere Falzrandzahn von der Klauenwurzel wenig entfernt gestellt, und doppelt so gross wie der 2. Zahn; Abstand der HM von HM = Abstand der HM von HS; Capland ..... 3. *pentheri*.
- 4. 1.-4. Bein völlig unbewehrt, ohne Stacheln; Capland ... 4. *formidabilis*.
- Beine : 2.-4. Metatarsus apical bestachelt ..... 5
- 5. Cheliceren : der apicale (6.) Zahn der hinteren (inneren) Falzrandreihe steht dem basalen (kleinen) Zahn der vorderen (äusseren) Falzrandreihe genau gegenüber (Fig. 38 a); Capland ..... 5. *tubicola*.
- Cheliceren : der apicale (6.) Zahn der hinteren (inneren) Falzrandreihe steht gegenüber der Mitte der Lücke zwischen den beiden Zähnen der vorderen (äusseren) Falzrandreihe (Fig. 38 b); Capland ..... 6. *beckeri*.

1. — **Desis crosslandi** Pocock, 1902.

*Desis crosslandi* Pocock, 1902, Proc. Zool. Soc. London, (2), p. 390, Fig. 78 a-78 c (♀).

*Desis crosslandi* Strand, 1908, Nyt Mag. Naturvid., 46, (2), p. 141 (♂, ♀).

*Desis crosslandi* Simon, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 204.

♂. Länge (nach Strand): Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4 = Körper 9,5 mm (?).

♀. Länge (nach Strand): Cephalothorax 5 + Abdomen 5,5 = Körper 10,5 mm.

Augen (nach Pocock): Vordere Querreihe gerade und schmaler als die hintere, leicht procurve Querreihe;

Grössenverhältnisse (nach Pocock's Fig.)	Abstandsverhältnisse	
	(nach Pocock's Text)	(nach Pocock's Fig.)
VM ebenso gross wie VS VM grösser als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = ungefähr 2 Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM	VM von VM = 3/4 Dm VM VM von VS = 1 1/3 Dm VM VM von HM = 1 1/3 Dm HM HM von HM = 2 1/2 Dm HM HM von HS = 1 3/4 Dm HM HS von VS = 1/2 Dm VS
Mittelfeld (nach Pocock's Fig.) kürzer als hinten breit und vorn ebenso breit wie lang		

Clypeus-Breite (nach Pocock's Fig.) = 1/4 Dm VM (?).

Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler viel grösser ist als der basale und von der Klauenwurzel deutlich entfernt gestellt ist, und mit 7 vorderen Falzrandzähnen, deren 3 apicale gleichgross und übrige 4 basalwärts an Grösse abnehmen (vergl. Pocock Fig. 78 b).

Beine an den 2.-4. Metatarsen ventral mit einem Streifen grauer Haare; ihre Bestachelung nach Pocock :

1. Bein : Femur basal-dorsal 1 Stachel, im übrigen 1. Bein unbewehrt.
2. Bein : Femur basal-dorsal und prolateral mit je 1, Patella und Tibia unbewehrt, Metatarsus ventral mit 3 apicalen und 1 mittleren, Tarsus ventral mit 1 Stacheln.
3. Bein : Femur dorsal mit 3 apicalen und 1 basalen Stachel, Patella unbewehrt, Tibia dorsal mit 1, prolateral mit 2 oder 1, retrolateral mit 2 oder 1 und ventral mit 2, Metatarsus dorsal mit 1, jederseits mit je 2 und ventral mit 5 (davon 3 apical) Stacheln, Tarsus ventral mit 6 Stacheln.
4. Bein : Femur dorsal-basal mit 1 und retrolateral mit 1 apicalen Stachel, Patella unbewehrt, Tibia retrolateral mit 2 oder 3 und ventral mit 3 (davon 2 apical), Metatarsus dorsal und jederseits mit je 2 und ventral mit 2.2.2, Tarsus ventral mit 6 Stacheln.

Palpus des ♂ (nach Strand) : Tibia lateral-apical mit zwei tiefschwarzen, nach vorn-aussen gerichteten Zähnen; Bulbus eine abgerundete Platte bildend, Tarsus ventral-apical mit 2.2, sowie noch 2-3 weiteren Stacheln, deren einer krallenartig ist (Abbildung fehlt !).

Epigyne des ♀ (nach Pocock) : eine flache Grube, vorn mit einem Paar kreisrunder Eindrücke, hinter denen je ein schräg nach hinten gerichtetes Seitenzähnen steht, am Hinterwinkel der Grube ein aufrechtes, glatt gerundetes Schüppchen (vergl. Pocock Fig. 78 c).

Färbung des Cephalothorax auf dem Kopfteil tief kastanienbraun. — Sternum und Mundteile blasser. — Abdomen einfarbig blassgelb. — Beine ockergelb.

Sansibar (in der Gezeitenzone), ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

Sansibar (gleiche Lokalität), 1 ♂, 2 ♀ (Strand's Expl., Mus. Stuttgart kriegsvernichtet, non vidi).

## 2. — *Desis tangana* nov. spec.

(Fig. 37 a-37 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 8 = Körper 11 mm; Cheliceren 5,2 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 6 = Körper 9 mm; Cheliceren 4,1 mm.

Augen : Vordere Querreihe leicht, doch deutlich recurv und schmaler als die hintere, gerade Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm VM HM von HM = 4 Dm HM HM von HS = 4 Dm HM HS von VS = 1 Dm HS
Mittelfeld hinten doppelt so breit wie lang und vorn breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren (Fig. 37 e) mit 2 hinteren Falzrandzähnen, deren basaler nur klein und etwa  $\frac{1}{4}$  so gross ist wie der apicale (beide Zähne sind von je einem dunkleren Chitinring umkreist). Von den 7 vorderen Falzrandzähnen ist der apicale kleiner als der 6. (grösste) und steht dem kleinen der beiden hinteren Zähne gegenüber (nicht auf der Lücke zwischen beiden); vom 6. vorderen Zahn an nehmen die vorderen Falzrandzähne basalwärts an Grösse ab.

Bestachelung der Beine auf die Tibien, Metatarsen und Tarsen beschränkt, Femora und Patellen unbewehrt, doch alle Glieder fein lang behaart, besonders ventral. 1. und 2. Tibia unbewehrt, 1. und 2. Metatarsus nur retrolateral mit je 1 Stachel apical, 1. Tarsus unbewehrt, 2. Tarsus ventral in der Mitte mit 1 Stachel. 3. und 4. Tibia jederseits mit je 1 und ventral mit je 2.2; 3. und 4. Metatarsus prolateral mit je 1.1, retrolateral mit je 1 und ventral mit je 2.2 Stacheln, doch 4. Metatarsus ausserdem noch dorsal mit 1.1.1 Stacheln; 3. Tarsus prolateral mit 1.1, retrolateral mit 1 und ventral mit 2.2.2, 4. Tarsus jederseits wie 3. Tarsus bestachelt, doch ventral mit 2.2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂ (Fig. 37 a, c): Trochanter von  $\frac{2}{3}$  der Femurlänge, Trochanter bis Patella nur behaart; Tibia lateral-apical mit zwei Apophysen, deren dorsale in Lateralansicht apical zwei Spitzen zeigt, die in Dorsalansicht nicht sichtbar sind, sondern hier als eine einfache, auf einem kleinen schwarzen Sockel stehende Kegelspitze auftreten (Fig. 37 b, c). Die zweite Tibialapophyse liegt direkt neben (ventralwärts) der erstgenannten, schmiegt sich an den Tarsus an und hat die Form eines umrandeten Löffels, dessen Cavität dem Tarsus zu gerichtet ist (Fig. 37 a, c); Tarsus ventral-apical mit 3.3.2.2 kurzen Stacheln, etwa in der Mitte seines Bulbus entspringt der lange, den Bulbus in weitem Bogen lateralwärts nach hinten umfassende Stylus; ausserdem treten auf der Bulbus-Scheibe noch zwei kurze Apophysen hervor mit peitschenartig gekrümmtem Ende (Fig. 37 a).

Epigyne des ♀ (Fig. 37 d) : eine rostgelb glänzende Platte, deren vordere Umrandung von jeder Seite her S-förmig nach vorn convergiert, während die Umrandung der hinteren Hälfte einen grösseren, hinten geschlossenen Bogen bildet und hinten-median in eine kleine, vertikal abstehende Schuppe übergeht. Auf der vorderen Hälfte der Platte findet sich ein Paar ovaler Grübchen, hinter denen je ein spitzes Zähnchen von der Seite her über den Rand der Platte hinwegreicht.

Färbung beim ♂ und ♀ gleichartig; Cephalothorax mit Cheliceren rostrot, einfarbig, ohne Zeichnung. — Mundteile, Coxen und Sternum

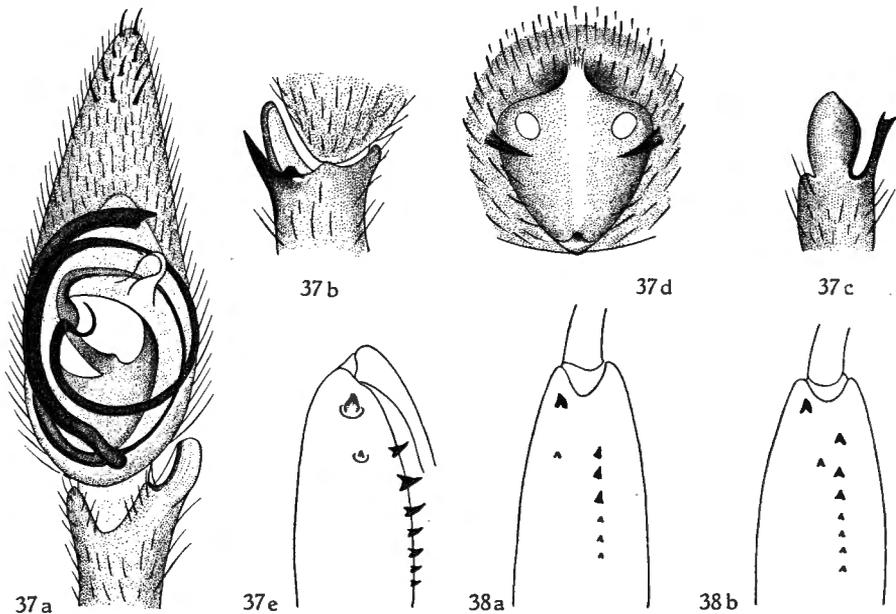


FIG. 37. — *Desis tangana* nov. spec. ♂, ♀, Typus.

a) linker Palpus des ♂ in Ventralansicht; b) desgl. in Dorsalansicht; c) desgl. in Lateralansicht; d) Epigyne des ♀; e) linke Chelicere in Ventralansicht.

FIG. 38. — Rechte Chelicere in Ventralansicht von : a) *Desis tubicola* (POCOCK) und b) *Desis beckeri* HEWITT — (nach HEWITT).

rostgelb, letzteres unscharf rostrot berandet. — Abdomen fahl blassgelb, ohne Zeichnung. — Beine blassgelb, weisslich behaart, Metatarsen apical gebräunt und hier bräunlich behaart.

Nota. — Die hier beschriebene neue Art hat neben der fast gleichen Heimat grosse Ähnlichkeit mit *D. crosslandi* POCOCC aus Sansibar. Doch unterscheidet sie sich von dieser durch die Augenverhältnisse, etwas andere

Epigyne und Beinbestachelung; auch ist die Länge der Cheliceren zur Länge des Cephalothorax ein besonderes Merkmal für die neue Art.

Ost-Afrika : Tanga (am Meeresstrand zur Ebbezeit, unter Steinen), 1 ♂, 1 ♀, Typus, RII/10419/248.

### 3. — *Desis pentheri* SIMON, 1910.

*Desis pentheri* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 205 (♀).

♀. Länge des Körpers = 10 mm (ohne Cheliceren ?).

Augen (nach SIMON) : HM kleiner als HS; Abstand der VM =  $\frac{1}{2}$  Abstand der VM von VS; Abstand der HM von HM ebenso gross wie HM von HS; Mittelfeld kaum breiter als lang und vorn viel schmäler als hinten breit.

Cheliceren gross, weit vorgestreckt, mit 2 hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler gross und spitz, deren basaler nur klein ist. Von den 7 vorderen, gleichweit gestellten Falzrandzähnen steht der apicale nahe der Klauenwurzel und ist der grösste, doppelt so gross wie der 6. und 5. Zahn, während die übrigen der Basis zu an Grösse gleichmässig abnehmen.

Über die Bestachelung der Beine und über die Epigyne wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, binten heller; Abdomen einfarbig fahl blassgelb.

Nota. — HEWITT 1913 bemerkt, die Penther-Form von Port Alfred (Capland) ist sehr jung, klein und wohl nicht gleich *formidabilis* CAMBRIDGE, 1890.

Küste Süd-Afrika : Port Alfred, 1 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

### 4. — *Desis formidabilis* (CAMBRIDGE), 1890.

*Robsonia formidabilis* CAMBRIDGE, 1890, Proc. Zool. Soc. London, p. 625, Taf. 53, Fig. 5 (♂, ♀).

*Desis formidabilis* SIMON, 1896, Bull. Soc. Zool. France, 21, p. 221.

*Paradesis formidabilis* POCOCK, 1898, Bull. Liverpool Mus., 1, p. 77.

*Desis formidabilis* POCOCK, 1902, Proc. Zool. Soc. London, (2), p. 104.

*Desis formidabilis* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 204 (♀).

♂, ♀. Länge des Körpers (nach SIMON) 18-22 mm.

Augen (nach CAMBRIDGE Fig. 5 a) : Vordere Querreihe gerade und schmäler als die hintere, ebenfalls gerade Querreihe.

Grössenverhältnisse (nach CAMBRIDGE, Fig. 5a)	Abstandsverhältnisse (nach CAMBRIDGE, Fig. 5a)
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 4-5 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 3 Dm HM HM von HS = 4 Dm HM HS von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM (?).

Cheliceren etwas kürzer als der Cephalothorax; über die Falzrandbe-  
zahnung keine Angaben bei CAMBRIDGE und SIMON.

Beine ventral dicht behaart, doch völlig unbestachelt und unbewehrt.

Über den Palpus des ♂ und die Epigyne des ♀ keine Angaben bei  
CAMBRIDGE und SIMON.

Färbung des Cephalothorax, der Cheliceren, Labium, Maxillen und  
Sternum lederbraun. — Abdomen matt-braun. — Beine und Palpen gelb-  
braun, rötlich angelaufen.

Capland (Lokalität ?), ♂, ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

Süd-Afrika : Lüderitzbucht bei Angra Pequena, viele (♂ und ♀ ?) (wo ?  
non vidi).

5. — **Desis tubicola** (Pocock), 1898.

(Fig. 38 a.)

*Paradesis tubicola* POCOCK, 1898, Bull. Liverpool Mus., 1, p. 75, Fig. 1-3 (♀).

*Desis tubicola* POCOCK, 1902, Proc. Zool. Soc. London, (2), p. 104.

*Desis tubicola* SIMON, 1910, Denkschr. Med. Nat. Ges. Jena, 16, p. 204.

*Desis tubicola* HEWITT, 1913, Rec. Albany Mus. Grahamstown, 2, (6), p. 477,  
Fig. A.

Die Literatur der Originaldiagnose Pocock's 1898 ist nicht erhältlich. —  
Die Angaben SIMON's 1910 besagen : Abstand der HM von HM viel kleiner  
als Abstand der HM von HS; Mittelfeld trapezoid, viel breiter als lang;  
2. - 4. Metatarsus apical bestachelt (sec POCOCK). Nach HEWITT 1913 ergibt  
sich für die Bezeichnung der Cheliceren Folgendes : Vorderer (äusserer)  
Falzrand mit 2 Zähnen, deren apicaler (nahe der Klauen-Insertion) viel  
grösser ist als der basale (kleine) Zahn. — Der hintere (innere) Falzrand  
mit einer Längsreihe aus 6 gleichweit von einander entfernt gestellten  
Zähnen, deren 3 apicale gleichgross und grösser sind als die 3 basal-

wärts folgenden kleineren Zähne, die der Basis zu immer kleiner werden. Der apicale (6.) Zahn dieser Reihe steht dem basalen, kleinen Zahn des vorderen Falzrandes genau gegenüber (Fig. 38 a).

Capland : genaue Lokalität ? ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

Capland : Muizenberg, viele (♂, ♀) (Albany Mus., non vidi).

#### 6. — *Desis beckeri* HEWITT, 1913.

(Fig. 38 b.)

*Desis beckeri* HEWITT, 1913, Rec. Albany Mus. Grahamstown, 2, (6), p. 476, Fig. B, C (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 6,7 = Körper 10 mm (sec HEWITT). Cephalothorax deutlich länger und schmaler als bei *D. tubicola* (POCOCK). Augen (nach HEWITT) : Hintere Querreihe gerade; Abstand der VM von VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM; Abstand der VM von VS =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM (oder etwas mehr); Abstand der HM von HM = 2 Dm HM; Abstand der HM von HS =  $2 \frac{1}{2}$  Dm HM.

Cheliceren (Fig. 38 b) : Vorderer (äusserer) Falzrand mit 2 Zähnen; deren apicaler (nahe der Klauen-Insertion) viel grösser ist als der basale, kleine Zahn. Hinterer (innerer) Falzrand mit einer Längsreihe aus 6 Zähnen, deren 3 apicale gleichgross sind, während die 3 basalen kleiner sind und basalwärts an Grösse abnehmen; der apicale (6.) steht vom 5. Zahn dieser sechs Zähne (von der Basis aus gezählt) etwas weiter entfernt als die übrigen. 5 gleichweit von einander gestellten Zähne und etwa gegenüber der Mitte der Lücke zwischen den beiden Zähnen des vorderen (äusseren) Falzrandes.

Beine dorsal gänzlich unbewehrt; Patellen und Metatarsen mit je einer apicalen Borste besetzt; 2.-4. Tibia ventral mit je einem Stachelpaar; 2.-4. Metatarsus apical bestachelt, 3. Metatarsus ausserdem mit 1-2 ventralen Stacheln; 3. und 4. Tarsus mit 5-6 unregelmässigen Stachelpaaren.

Färbung des Cephalothorax am Kopfteil etwas heller, am Thoracalteil kastanienbraun und am Rande und Vorderrandwinkel tiefbraun. — Abdomen einfarbig graubraun. — Cheliceren kastanienbraun. — Beine blassgelb, am 1. und 2. Tarsus kastanienbraun.

Capland : Port Alfred, 1 (♀ inad.), Typus (Albany Mus., non vidi).

### Fam. HAHNIIDÆ BERTKAU 1878.

*Hahniidæ* BERTKAU, 1878, Arch. Naturg., 44, p. 358.

*Hahniinæ* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 270.

*Hahniinæ* PETRUNKEVITCH, 1928, Trans. Connect. Acad. Sci. Arts, 29, p. 37.

Diagnose. — 8 Augen (selten ganz fehlend) in einer vorderen Querreihe (aus den beiden VM und VS) und einer hinteren Querreihe (aus den

beiden HM und HS), heterogen (nur die VM diurn). — Beine : Trochanteren ohne ventral-apicale Halbkreis-Kerbe, Endglieder ohne Scopula; die beiden Hauptkrallen der Tarsen in einfacher Längsreihe kammzählig. — Abdomen mit 6 Spinnwarzen in eine Querreihe gestellt, derart dass die die beiden medianen den mittleren, die beiden medialen den vorderen (oberen) Spinnwarzen der *Agelenidæ* entsprechen; Colulus fehlend.

Nota. — Die Gattungen um *Hahnia* C. L. KOCH wurden bereits 1878 von BERKAU in eine von den *Agelenidæ* zu trennende, besondere Familie der *Hahnidæ* gestellt. Später beließen SIMON (1898) und PETRUNKEVITCH (1928) sie wieder als Subfamilien bei den *Agelenidæ*. Sie werden heute wohl allgemein doch als besondere Familie gewertet, auf Grund der ihnen eigentümlichen Stellung der 6 Spinnwarzen in eine einzige Querreihe. Bei ihren äthiopischen Vertretern sind die VM stets die kleinsten aller 8 Augen, und die beiden Querreihen zu je 4 Augen sind procurv oder seltener die vordere Querreihe gerade (*Muizenbergia*). Die Längenverhältnisse der drei Spinnwarzenpaare und ihrer Glieder zu einander bilden wesentliche Merkmale für die Trennung der Gattungen, von denen für die äthiopische Region bisher drei festzustellen waren. Nach den Angaben HEWITT's, 1915, im Wortlaut der Diagnose und besonders nach seinen Abbildungen der Spinnwarzen und des Palpus des ♂ ist aber die Gattung *Muizenbergia* zweifellos zu den *Hahnidæ* zu stellen (vergl. Seite     ).

#### TABELLE DER 4 ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

1. Endglied der lateralen (= hinteren = oberen) Spinnwarzen kürzer (oder höchstens ebenso lang) wie deren Basalglied; die medianen (= mittleren) Spinnwarzen gerade und cylindrisch ..... 2
- Endglied der lateralen (= hinteren = oberen) Spinnwarzen viel länger als deren Basalglied; die medianen (= mittleren) Spinnwarzen lateralwärts gekrümmt (vergl. SIMON, 1898, Fig. 278) ..... 3. Gen. *Scotussa*.
2. HM und HS einander nicht berührend; Augen-Mittelfeld (soweit für die äthiopischen Arten bekannt) kürzer als hinten breit ..... 3
- HM und HS einander berührend; Augen-Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; die medianen (= mittleren) Spinnwarzen viel kürzer als die medialen (= vorderen = unteren) Spinnwarzen (vergl. ROEWER, 1942, Fig. 6) ..... 2. Gen. *Hahniope*.
3. Die medianen (= mittleren) Spinnwarzen kürzer oder höchstens ebenso lang wie die medialen (= vorderen = unteren) Spinnwarzen; vordere Augen-Querreihe procurv ..... 1. Gen. *Hahnia*.
- Die medianen (= mittleren) Spinnwarzen deutlich länger als die medialen (= vorderen = unteren) Spinnwarzen (vergl. HEWITT, 1915, Fig. E und F); vordere Augen-Querreihe gerade ..... 4. Gen. *Muizenbergia*.

1. — Gen. **HAHNIA** C. L. KOCH, 1841.

*Hahnia* C. L. KOCH, 1841, Die Arachniden, 8, p. 61 (part.).

*Hahnia* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 274.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Hahnidae*: Vordere Augen-Querreihe gerade oder (meist) procurv und schmaler als die hintere, stark procurve Querreihe; HM und HS einander nicht berührend; VM stets kleiner als VS, letztere wie auch HM und HS von wenig unterschiedlicher Grösse (artlich verschieden). Clypeus-Breite gleich 1 Dm VS oder grösser. — Cheliceren mit 3-7 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand meist unbeehrt. — Beine behaart und mit einzelnen, hervortretenden Borsten (nicht Stacheln) besetzt. — Labium so lang wie hinten breit und nach vorn fast dreieckig. — Sternum hinten bis zwischen die weit getrennten 4. Coxen reichend. — Die medianen Spinnwarzen cylindrisch, gerade, so lang oder nur wenig kürzer als die medialen; Endglied der lateralen Spinnwarzen viel kürzer als ihr Basalglied. — Genotypus: *H. pusilla* C. L. KOCH, 1841, Europa.

## TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN ♂♂ (soweit bekannt).

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1. Beine blassgelb, schwärzlich gringelt .....   | 2                     |
| — Beine einfarbig blassgelb, nicht dunkler geringelt .....   | 3                     |
| 2. Tibia des Palpus: das Flagellum-artige Ende der lateralen Apophyse nach vorn über den Tarsus hinweg gerichtet (wie bei <i>H. rouleti</i> , Fig. 41 b); Körperlänge = 2,7-3,8 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo .....                          | 5. <i>annulata</i> .  |
| — Tibia des Palpus: das Flagellum-artige Ende der lateralen Apophyse nach hinten bis zur Patella umbiegend (Fig. 44); Körperlänge = 2,5 mm; Capland .....  | 6. <i>tubicola</i> .  |
| 3. Patella des Palpus: die Apophyse vorn-basal mit einem Höckerchen und ventral-hinten mit 3 Börstchen besetzt; die Tibialapophyse lateral-basal mit einem Kamm aus 5 Börstchen (Fig. 5 und 40, d); Körperlänge = 3,4 mm; Ost-Afrika ..... | 2. <i>schubotzi</i> . |
| — Patella und Tibia des Palpus wie bei <i>schubotzi</i> , doch ohne Höckerchen an der Patella und ohne die 3 bzw. 5 Börstchen (Fig. 41 b); Körperlänge = 2,7-3,8 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo .....   | 4. <i>rouleti</i> .   |

## TABELLE DER ATHIOPISCHEN ♀ ♀.

1. VM und VS von einander getrennt gestellt ..... 2
- VM und VS einander berührend (sec SIMON) ..... 6
2. HS deutlich grösser als VS; HS und VS einander berührend; Epigyne siehe Fig. 39 b; Körperlänge = 3 mm; Ost-Afrika ..... 1. *macrovulva*.
- HS ebenso gross wie VS oder kleiner; HS und VS einander nicht berührend ..... 3
3. HM deutlich grösser als HS; Abstand der VM von VM =  $1 \frac{1}{2}$  Dm VM; Abstand der VM von VS = 1 Dm VM; Abstand der HM von HM = 1 Dm HM; Epigyne siehe Fig. 40 b; Körperlänge = 4,2 mm; Ost-Afrika ..... 2. *schubotzi*.
- HM kleiner oder höchstens so gross wie HS; Abstand er VM von VM höchstens = 1 Dm VM; Abstand der VM von VS = höchstens  $\frac{1}{2}$  Dm VM; Abstand der HM von HM =  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{3}{4}$  Dm HM ..... 4
4. HM ebenso gross wie HS; Abstand der VM von VM = 1 Dm VM; Epigynl siehe Fig. 42; Körperlänge = 6,5 mm; Ost-Afrika ..... 3. *kästneri*.
- HM kleiner als HS; Abstand der VM von VM =  $\frac{1}{2}$  —  $\frac{3}{4}$  VM ..... 5
5. VM kleiner als VS (Dm 1 : 2); Abstand der VM von VM =  $\frac{3}{4}$  Dm VM; Clypeus-Breite =  $\frac{4}{5}$  Dm VS; Epigyne siehe Fig. 41 a; Beine einfarbig blassgelb; Körperlänge 3,6 — 3,8 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo 4. *rouleti*.
- VM kleiner als VS (Dm 2 : 3); Abstand er VM von VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VM; Clypeus-Breite = 1 Dm VS; Epigyne siehe Fig. 43; Beine schwarz geringelt; Körperlänge = 3,8 — 4 mm; Ost-Afrika, Belg. Congo 5. *annulata*.
6. Abstand der VM von VM gering, aber deutlich; Sternum schwarzbraun; Körperlänge = 2,5 mm; Capland ..... 6. *tubicola*.
- VM von VM einander berührend; Sternum gelb bis rötlich-oliv. ... 7
7. Sternum einfarbig gelb, nicht schwarz berandet; Abdomen einfarbig fahl blassgelb; Körperlänge = 2 mm; Capland ..... 7. *laticeps*.
- Sternum rötlich-oliv, fein schwarz berandet; Abdomen gelb, dorsal mit 4-5 Winkelflecken; Körperlänge = 2 mm; Capland ..... 8. *clathruta*.

1. — **Hahnia macrovulva** STRAND, 1913.

(Fig. 39 a und 39 b.)

*Hahnia macrovulva* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 405 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 1,5 = Körper 3 mm.

Augen : Vorder Querreihe procurv und schmaler als die stärker procurve hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM (nec : 1 Dm HM STRAND) HM von HS = $\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 0 (einander berührend)
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $\frac{2}{3}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbewehrt.

Beine behaart und mit einzelnen, stärkeren Borsten besetzt (nicht bestachelt).

Epigyne des ♀ (Fig. 39 b) : Hinter dem Paar der Receptaculæ seminis mit zwei schrägen, etwas recurven, schwarzen Querspangen, dahinter ein Paar ebenfalls schwarzer, stärker recurver, aber nur halb so langer und dünnerer Querspangen vor den vom median recurven Hinterrand der Epigyne getrennten, schwarzen Ovalflecken.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen schmal dunkler angedeutet, seitlich schwarz berandet. — Sternum und Coxen einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 39 a) grauschwarz, vorn mit drei Paar grösserer weissgrauer Ovalflecken, dahinter ein weissgrauer Winkelfleck, auf den noch drei schmale, grauweisse Querstreifen folgen; ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig blassgelb.

Ost-Afrika : Karisimbi-Urwald, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

## 2. — *Hahnia schubotzi* STRAND, 1913.

(Fig. 40 a, 40 b, 40 c und 40 d.)

*Hahnia schubotzi* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 404 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 1,5 + Abdomen 1,9 = Körper 3,4 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 1,7 + Abdomen 2,5 = Körper 4,2 mm.

Augen : Vordere Querreihe procurv und schmaler als die stärker procurve, hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM grösser als HS (nec : ebenso gross, STRAND) HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM (nec : 1 VM, STRAND) VM von VS = 1 Dm VM (nec : weniger nach STRAND) VM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $\frac{3}{4}$  Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbewehrt.

Beine behaart und mit einzelnen stärkeren Borsten (nicht Stacheln) besetzt.

Palpus des ♂ (Fig. 40 c und 40 d) : Patella mit einer lateral-ventralen Hakenapophyse, die vorn-basal ein kleines Höckerchen und hinten in der Mitte drei kleine Börstchen trägt, ihr Ende ist hakenartig nach hinten gekrümmt; Tibia lateral mit einer Apophyse, deren dorsale Basis eine Querreihe aus 5 Börstchen zeigt und apical in ein langes Flagellum ausgezogen ist, das im Bogen quer über den Tarsus hinwegreicht; Tarsus ventral bis auf seine kurze, fast stumpfe Spitze ganz vom Bulbus bedeckt, dessen Stylus von der Basis aus medialwärts mit einem am Ende lateralwärts rückgekrümmten Bogen den Bulbus umfasst.

Epigyne des ♀ (Fig. 40 b) : Hinter dem Paar der Receptaculæ seminis mit zwei schrägen, doch geraden, median sich nicht berührenden Querspangen, dahinter, sie lateral umfassend, ein Paar hellerer und schmalerer Hakenspangen, auf die das Paar schwarzer, vom geraden Hinterrand der Epigyne entfernt liegender Ovalflecken folgt.

Färbung des Cephalothorax bräunlichgelb, ohne Zeichnung. — Sternum einfarbig gelb, nicht schwarz berandet. — Abdomen dorsal (Fig. 40 a) grauschwarz, an den Seiten schmal blasser graugelb, auf der Mitte mit einem Paar kleiner, grauweisser Kommafleckchen, dahinter drei nach hinten zu kleinere, weissgraue Winkelflecken, auf die noch zwei schmale, grauweisse Querstrichel folgen (♀), beim ♂ kommen auf dem vorderen Abdominalrücken (anstelle des Kommaflecken-Paares) noch zwei Paar weissgrauer Längsoval-Flecken hinzu; ventral ist das Abdomen fahl graugelb. — Beine einfarbig rostgelb (nicht dunkler geringelt).

Ost-Afrika : Nord-Ruanda (Karisimbi, 3.000-3.500 m), 1 ♂, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi ♂, ♀).

3. — *Hahnia kästneri* nov. spec.

(Fig. 42.)

*Hahnia macrovulva*? STRAND, 1913, Arachn., I, in: Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 406 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2 + Abdomen 4,5 = Körper 6,5 mm.

Augen : Vordere Querreihe procurv und schmaler als die stärker procurve, hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{3}{4}$ Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbewehrt.

Beine behaart und mit einzelnen, hervortretenden Borsten (nicht Stacheln) besetzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 42) : Hinter dem Paar der Receptaculæ seminis mit einem Paar schwarzer, vorn gerundeter Schrägwülste, deren gerader Hinterrand von einer sie seitlich etwas überragenden, ebenfalls schwarzen Schrägleiste gebildet wird, dahinter und von ihnen und dem geraden Hinterrand der Epigyne getrennt das Paar schwarzer Ovalflecken.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, die Strahlenstreifen leicht dunkler angedeutet, seitlich fein schwarz berandet. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen einfarbig rostgelb, desgleichen die Beine, die nicht dunkler geringtelt sind.

Nota. — STRAND hielt dieses Tier für « vielleicht artgleich mit *macrovulva* ». Doch sind die Augenverhältnisse nicht dieselben wie bei *macrovulva* und erst recht nicht der Bau der Epigyne. Wenn man die geringfügigen Unterschiede im Bau der Epigyne hier und bei allen übrigen äthiopischen *Hahnia*-Arten als artlich trennend nicht bewerten und ausser Acht lassen will, so würden sie allesamt, auch *H. rouleti* LESSERT, in eine

einzig Art zusammenfallen müssen. Wir halten das Rugege-Tier für eine besondere Art und benennen sie zu Ehren Herrn Prof. KÄSTNER's Berlin, der uns so viel geholfen hat.

Ost-Afrika : Südwest-Ruanda (Rugege-Wald), 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

4. — **Hahnia rouleti** LESSERT, 1915.

(Fig. 41 a und 41 b.)

*Hahnia rouleti* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (11), p. 493, Fig. 58-60 (♂, ♀).

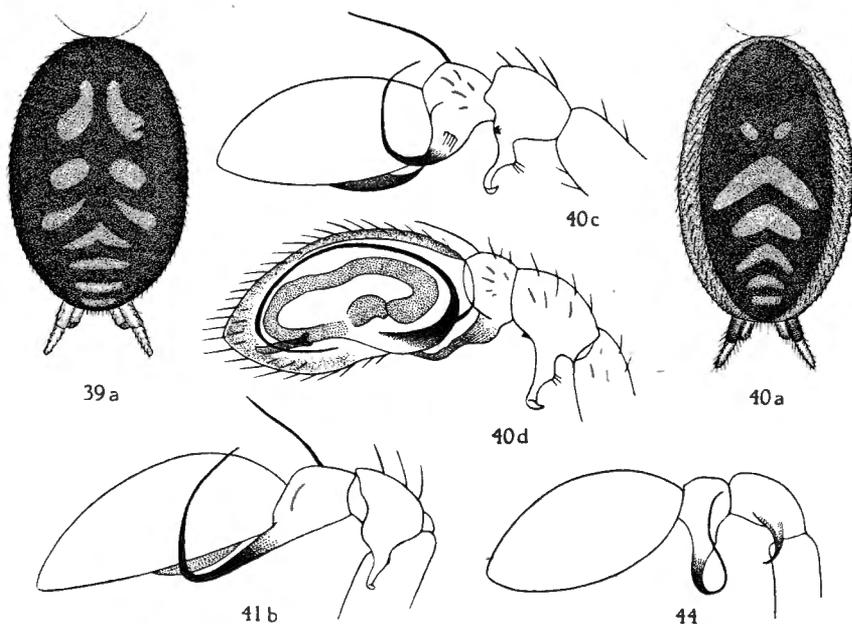


FIG. 39 a. — *Hahnia macrovulva* STRAND. ♀, Typus.  
Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 40. — *Hahnia schubotzi* STRAND. ♂, Typus.  
a) Abdomen in Dorsalansicht; c) linker Palpus des ♂ in Dorsalansicht;  
d) rechter Palpus des ♂ in Ventralansicht.

FIG. 41 b. — *Hahnia rouleti* LESSERT.  
Linker Palpus des ♂ in Lateralansicht (nach LESSERT).

FIG. 44. — *Hahnia tubicola* SIMON.  
Linker Palpus des ♂ in Lateralansicht (nach SIMON).

♂. Länge : Cephalothorax 1,2-1,8 + Abdomen 1,5-2 = Körper 2,7-3,8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 1,1-1,3 + Abdomen 1,4-2,3 = Körper 2,5-3,6 mm.

Augen : Vordere Querreihe deutlich procurv und schmaler als die stärker procurve, hintere Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $\frac{4}{5}$  Dm VS.

Cheliceren mit 5-6 hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbewehrt.

Beine behaart und mit einzelnen, stärkeren Borsten besetzt (nicht bestachelt).

Palpus des ♂ (Fig. 41 b) : Patella mit einer lateral-ventralen Hakenapophyse, diese ohne Basalhöckerchen und hinten in der Mitte nicht bürstchentragend; Tibia lateral mit einer Apophyse, die apical in ein langes Flagellum ausgezogen ist, das im Bogen quer über den Tarsus hinwegreicht, ein dorsal-basal ohne Bürstchenkamm fehlt; Tarsus ventral bis auf die freie Spitze fast ganz vom Bulbus bedeckt, dessen Stylus, basal beginnend, den Bulbus medial, vorn und vorn-lateral (hier endigend) umfasst.

Epigyne des ♀ (Fig. 41 a) : Hinter dem Paar der Receptaculæ seminis mit einem medial getrennten Paar gerader, schwarzer Schrägspangen, die hinten und lateral von einer feinen, helleren Leiste besäumt werden, dahinter, von ihnen und vom geraden Hinterrand der Epigyne entfernt, die beiden schwarzen, schrägen Ovalflecken.

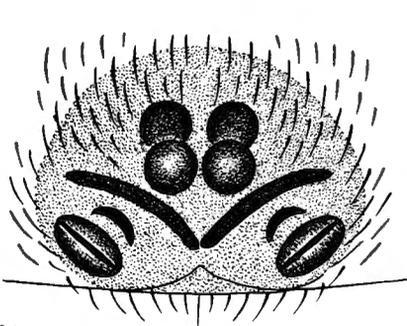
Färbung des Cephalothorax rostgelb bis blassgelb, mit schwärzlichen Strahlenstreifen, seitlich schwarz berandet, auch leicht schwarz behaart. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal schwärzlich, fein blassgelb gesprenkelt, mit einer Reihe aus 6-7 blassen Winkelflecken, die vorn median unterbrochen sind; ventral blassgelb, seitlich leicht schwärzlich angelaufen. — Beine blassgelb bis rötlichgelb, kaum teilweise schwärzlich angelaufen, jedenfalls nicht schwarz geringelt.

Ost-Afrika : Meru (im Regenwald), 22 ♂, 30 ♀, Typus (Mus Stockholm, non vidi).

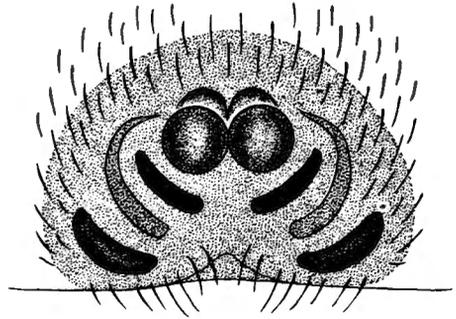
Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 17.XI.1948, 1 ♀, 2 inad.

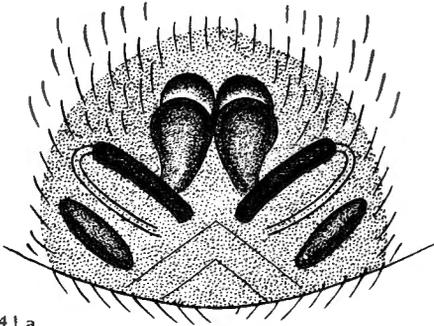
Kafwe (Grande), affl. dr. Lufwa et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.780-1.830 m, 17.III.1948, 1 ♀.



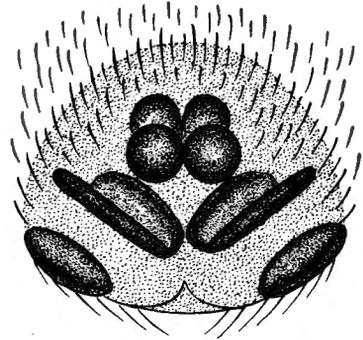
39b



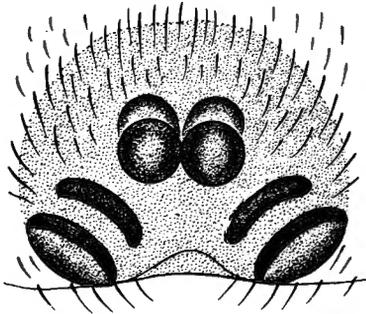
40b



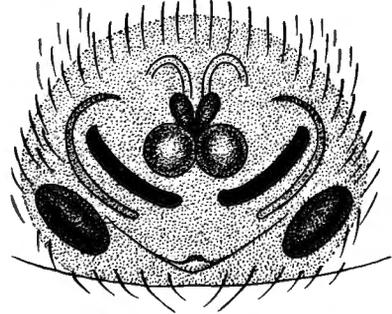
41a



42



43



45

- FIG. 39 b. — *Hahnia macrovulva* STRAND. Typus. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 40 b. — *Hahnia schubotzi* STRAND. Typus. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 41 a. — *Hahnia rouleti* LESSERT. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 42. — *Hahnia kästneri* nov. spec. Typus. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 43. — *Hahnia annulata* LESSERT. — Epigyne des ♀.  
 FIG. 45. — *Hahnlops eidmanni* ROEWER. Typus. — Epigyne des ♀.

5. — *Hahnia annulata* (LESSERT), 1915.

(Fig. 43.)

*Hahnia rouleti annulata* LESSERT, 1915, Rev. Suisse Zool., 23, (11), p. 496 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 1,2-1,8 + Abdomen 1,5-2 = Körper 2,7-3,8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 1,1-1,6 + Abdomen 1,4-3 = Körper 2,5-4,4 mm.

Augen : Vordere Querreihe procurv und schmaler als die etwas stärker procurve, hintere Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{5}$ Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 4 (LESSERT : 5-6) hinteren Falzrandzähnen, vorderer Falzrand unbewehrt.

Beine behaart und mit einzelnen, stärkeren Borsten besetzt (nicht bestachelt).

Palpus des ♂ (nach LESSERT) : wie bei *rouleti* gebaut, doch Tarsus breiter-oval und weniger zugespitzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 43) : Hinter den beiden Receptaculæ seminis mit einem paar schwarzer, median sich nicht berührender, recurver Schrägspannen, dahinter ein Paar kurzer, feiner, ebenfalls schwarzer Schrägleisten und, dem median recurven Hinterrand der Epigyne unmittelbar anliegend, die beiden schwarzen, schrägen Ovalflecken, die fein schwarz längsgeteilt sind.

Färbung des Cephalothorax schwärzlich, die feinen Strahlenstreifen noch dunkler hervortretend, an den Seiten breit schwarz berandet. — Sternum dunkler braun und breit schwarz berandet; Labium schwärzlich. — Abdomen dorsal schwärzlich, mit wenig deutlichen, etwas blässeren Winkelflecken; ventral graugelb. — Beine rostgelb, alle Femora, Tibien

und Metatarsen mit je zwei schwarzen Ringflecken, die dorsal meist unterbrochen sind und dann nur ventral und seitlich hervortreten, Patellen ganz schwarz.

Nota. — Die uns vorliegenden beiden ♀ ♀ stimmen in allen von LESSERT für seine *annulata* angegebenen Merkmale mit dieser überein. Die Unterschiede von *annulata* von *rouletti* (Typus) sind, abgesehen vom Sternum und den Ringflecken der Beinglieder, bezüglich der Epigyne doch so gross (vergl. auch die Epigynen der übrigen äthiopischen *Hahnia*-Arten), dass *annulata* doch wohl besser als eigene Art anzusehen ist (vergl. auch unsere Nota unter *H. kästneri* n. sp.).

Ost-Afrika : Kiboscho (Regenwald), 12 ♂, 19 ♀, Typus (Mus. Stockholm, non vidi).

Ost-Afrika : Kilimandjaro (Regenwald), 1 ♀, RII/10585/14.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 10-14.V.1948, 1 ♀.

#### 6. — *Hahnia tubicola* SIMON, 1898.

(Fig. 44.)

*Hahnia tubicola*, SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 10 (♂, ♀).

*Hahnia tubicola* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 273, Fig. 282 (♂).

♂, ♀. Länge des Körpers = 2,5 mm.

Augen (nach SIMON) : Vordere Querreihe ziemlich procurv; VM kleiner als VS; VM kleiner als VS; VM und VM nahe bei einander stehend, doch getrennt, VM und VS einander berührend; Abstand der HM von HM ebenso gross wie Abstand der HM von HS.

Über das Augen-Mittelfeld, die Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezeichnung wird von SIMON nichts mitgeteilt, ebenso nichts über die Epigyne des ♀.

Beine lang behaart und stachelborstig.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : Patella lateral-basal mit einer dünnen, hakigen Apophyse; Tibia sehr kurz, ventral vorgestreckt in eine Apophyse, die länger als die Tibia, basal dick und gerade ist und apical in ein Flagellum ausläuft, das nach hinten fadenförmig gekrümmt ist (Fig. 44); Tarsus scheibenförmig.

Endglied der lateralen Spinnwarzen kaum kürzer als das Basalglied, schlanker.

Färbung des Cephalothorax rötlich-oliv, die Strahlenstreifen dunkler, schwarz berandet. — Sternum schwarzbraun. — Abdomen dunkelbraun, dorsal mit 6 schwärzlichen Querbänden, von denen die 1.-4. breit und in der Mitte stark gewinkelt ist, die übrigen schmaler und gerade sind. — Beine rotbraun, Femora mit je 2 schwarzen Ventralflecken und Tibien mit je 2 schwärzlichen Ringflecken.

Cap d. gut. Hoffnung, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

7. — **Hahnia laticeps** SIMON, 1898.

*Hahnia laticeps*, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 11 (♀).

♀. Länge des Körpers = 2 mm.

Augen (nach SIMON) : Vordere Querreihe procurv und die hintere Querreihe leicht procurv; VM kleiner als VS; VM und VM einander berührend und VM und VS einander berührend; Abstand der HM von HM ebenso gross wie Abstand der HM von HS.

Über das Augen-Mittelfeld, die Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezahlung und die Epigyne des ♀ wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Beine lang behaart und schwärzlich beborstet.

Färbung des Cephalothorax rötlichbraun. — Abdomen fahl blassgelb, einfarbig, lang und dicht weisslich behaart. — Sternum gelb, nicht schwarz berandet.

Capland : Simonstown, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

8. — **Hahnia clathrata** SIMON, 1898.

*Hahnia clathrata* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 11 (♀).

♀. Länge des Körpers = 2 mm.

Augen (nach SIMON) : Vordere und hintere Querreihe stark procurv; VM viel kleiner als VS; VM und VM einander berührend; VM und VS einander berührend; Abstand der VM von VM ebenso gross wie Abstand der HM von HS.

Über das Augen-Mittelfeld, die Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezahlung und die Epigyne des ♀ wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Beine lang behaart und beborstet.

Färbung des Cephalothorax mit zwei unterbrochenen, blassgelben, Submarginalbinden, ferner schwarz berandet und Kopfteil mit zwei zusammenfliessenden, blassgelben Binden. — Sternum rötlich-oliv, fein schwarz berandet. — Abdomen gelb, breit rötlichbraun berandet, dorsal-basal mit einer leicht lanzettlichen, heller rötlichen Medianbinde, dahinter 4-5 stark gewinkelte, rötlichgelbe Flecken. — Beine rötlichgelb, Femora ventral dunkler gefleckt.

Cap d. gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ? non vidi).

2. — Gen. **HAHNIOPS** ROEWER, 1942.

*Hahniops* ROEWER, 1942, Veröff. Deutsch. Kolon. Übersee-Mus., 3, (3), p. 250.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Hahniidæ*: Vordere Augen-Querreihe procurv und kaum schmaler als die hintere stark procurve Querreihe; HM und HS einander berührend; VM viel kleiner als VS, letztere ebenso gross wie HM und HS. — Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 6 hinteren und 1 vorderen Falzrandzahn. — Beine behaart und mit einzelnen, hervortretenden Borsten (nicht Stacheln) besetzt. — Labium etwas kürzer als hinten breit, fast dreieckig. — Sternum hinten bis zwischen die weit getrennten 4. Coxen reichend. — Die medianen Spinnwarzen deutlich viel kürzer als die medialen; Endglied der lateralen Spinnwarzen kürzer als ihr Basalglied. — Genotypus :

1. — **Hahniops eidmanni** ROEWER, 1942.

(Fig. 45.)

*Hahniops eidmanni* ROEWER, 1942, Veröff. Deutsch. Kolon. Übersee-Mus. 3, (3), p. 250, Taf. 19, Fig. 6 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 2,5 = Körper 5 mm.

Augen :

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM und HS einander berührend HS und VS einander berührend
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn halb so breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS.

Cheliceren mit 6 hinteren und 1 vorderen Falzrandzahn.

Beine behaart und mit einigen hervortretenden Borsten besetzt.

Epigyne des ♀ (Fig. 45): Hinter den beiden Receptaculæ seminis mit zwei schrägen, wenig procurven, median sich nicht berührenden, schwarzen Querspangen, dahinter, sie lateral umfassend, ein Paar hellerer und schma-

lerer Hakenspangen, auf die ein Paar schwarzer, den geraden Hinterrand der Epigyne berührender Oval-Flecken folgt; die helle Fläche zwischen diesen beiden Oval-Flecken zeigt ein kleines, medianes, procurves, dunkles Schüppchen.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, seitlich schwarz berandet, die Strahlenstreifen undeutlich schwärzlich. — Sternum rostgelb, schwarz berandet. — Abdomen einfarbig rostgelb, die Behaarung schwarz. — Beine rostgelb, Femora, Tibien und Matatarsen mit je zwei schwarzen Ringeln.

Fernando Poo : Pic v. St. Isabel, 1.850 m, 1 ♀, Typus, RII/8819/11.

### 3. — Gen. **SCOTUSSA** SIMON, 1898.

*Scotussa* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 276, Fig. 278.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Hahniiidæ* : Vordere und hintere Augen-Querreihe procurv; VM kleiner als VS; VM und VM einander berührend; VM und VS einander berührend; Abstand der HM von HM grösser als Abstand der HM von HS. — Clypeus-Breite und Bezahnung der Cheliceren ? — Labium kaum breiter als lang, apical kräftig berandet. — Die medianen Spinnwarzen dicker als die medialen, stumpf und nach aussen gekrümmt, abgerundet; die medialen (unteren) Spinnwarzen länger als die medianen und viel schlanker; die lateralen (oberen) Spinnwarzen : das Basalglied kürzer als die medialen Spinnwarzen und dicker, das Endglied viel länger als das Basalglied, zugespitzt und gerade (vergl. SIMON 1898 Fig. 278). — Genotypus :

#### 1. — **Scotussa zodarioides** SIMON, 1898.

*Scotussa zodarioides* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 276, Fig. 278 (♀).

♀. Länge des Körpers = 2,5 mm.

Über weitere morphologische Merkmale als in der Genus-Diagnose wird von SIMON nichts mitgeteilt, also Cheliceren-Bezahnung und Bau der Epigyne des ♀ unbekannt.

Färbung des Cephalothorax ? — Sternum schwärzlich. — Abdomen glänzend, dorsal-hinten mit schwachen, undeutlich hellen Querbögen; ventral undeutlich heller. — Coxen olivfarben, 1. und 2. Femur schwarz, 3. und 4. Femur basal gelb, apical schwarz, Patellen rötlichgelb, übrige Beinglieder gelb apical dunkler geringelt.

Cap. d. gut. Hoffnung, ♀, Typus (Mus. Paris ? non-vidi).

4. — **MUIZENBERGIA** HEWITT, 1915.

*Muizenbergia* HEWITT, 1915, Ann. Natal Mus., 3, (2), p. 290.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Hahniidæ*: Vordere Augen-Querreihe gerade und wenig schmaler als die deutlich procurve, hintere Querreihe; HM und HS einander nicht berührend; VM kleiner als VS, letztere wie auch HM und HS von wenig unterschiedlicher Grösse. — Clypeus-Breite? — Cheliceren mit je 2 hinteren und vorderen Falzrandzähnen. — Beine behaart und mit einzelnen; hervortretenden Borsten besetzt, doch Tibien und Metatarsen des 3. und 4. Beines teilweise bestachelt. — Sternum hinten bis zwischen die weit getrennten Coxen der 4. Beine reichend (HEWITT 1915 Fig. G). — Die medianen (= mittleren) Spinnwarzen cylindrisch, gerade und deutlich länger als die medialen (= vorderen = unteren) Spinnwarzen; Endglied der lateralen (= hinteren = oberen) Spinnwarzen viel kürzer als ihr Basalglied; Colulus fehlend. — Genotypus:

1. — **Muizenbergia abrahami** HEWITT, 1915.

*Muizenbergia abrahami* HEWITT, 1915, Ann. Natal Mus., 3, (2), p. 291, Fig. A-G (♂; inad. ♀).

♂. Länge des Körpers = 2,5 mm.

Augen (nach HEWITT 1915; Text und Fig. A): Vordere Querreihe gerade und etwas schmaler als die deutlich procurve, hintere Querreihe.

Grössenverhältnisse (nach HEWITT Fig. A)	Abstandsverhältnisse (nach HEWITT Fig. A)
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VS (oder = 0)
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn etwas schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = ? — Cheliceren mit je 2 hinteren und vorderen Falzrandzähnen.

Beine mit gefiederten Haaren und Borsten besetzt; ausserdem 3. und 4. Tibia mit mehreren langen, starken Stacheln, 2. Metatarsus ventral mit 2 apicalen und 3. Metatarsus ventral mit 2 + 2 Stacheln bewehrt.

Palpus des ♂ (vergl. HEWITT, 1915, Fig. B-D) : wie bei *Hahnia schubotzi* und *Hahnia rouleti*, doch die Patellarapophyse ohne ein vorn-basales Höckerchen und Tibialapophyse ohne die basal-dorsale Börstchenreihe; Bulbus mit Stylus wie bei *Hahnia rouleti*.

Epigyne nicht bekannt (da das ♀ HEWITT's inadult).

Färbung der Cheliceren und des Kopftheiles des Cephalothorax kastanienbraun; Thoracalteil blasser braun, wie auch Sternum und Beine, deren Endglieder etwas dunkler sind. — Abdomen einfarbig schmutzig grau.

Nota. — Schon HEWITT weist auf die grosse Ähnlichkeit dieser Art mit *Hahnia* hin, besonders hinsichtlich der Ausbildung der Apophysen des männlichen Palpus. Diese Abbildung desselben und besonders des Palpentarsus mit dem (anscheinend vorgetriebenen) Bulbus und dem den Tarsus dorsal überquerenden Flagellum der Tibialapophyse verweisen neben der Ausbildung und Stellung der sechs Spinnwarzen in nur einer Querreihe (HEWITT, Fig. E und F) *Muizenbergia* zweifellos in die Familie der *Hahniiidæ* (vergl. die Stellung dieser Gattung zu den übrigen äthiopischen Gattungen dieser Familie auf Seite 102).

Capland : Muizenberg bei Capstadt, 1 ♂; 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Grahamstown; non vidi).

### Fam. PISAURIDÆ SIMON 1890.

Diagnose (nach PETRUNKEVITCH, 1928). — 8 Augen in verschiedenartiger Anordnung (siehe die Subfamilien). — 6 Spinnwarzen in je drei Paaren, ihre Endglieder nicht auffällig verlängert. — Tibia des Palpus des ♂ stets mit einer lateral-apicalen Apophyse. — Beine relativ lang, bisweilen laterigrad, ihre Glieder zumeist reich bestachelt, die Trochanteren ventral-apical stark halbkreisförmig gekerbt, die Trichobothrien der Tarsen in zwei Längsreihen oder verstreut gestellt, Tarsen mit drei Endkaluen, deren beide Hauptklauen einreihig mit zahlreichen Kammzähnen, die (untere) Nebenklaue mit nur 2 oder 3 Kammzähnen. — Integument zumeist federhaarig. — 6 Spinnwarzen in drei Paaren hinter einander.

Discussion. — SIMON 1898 teilt die *Pisauridæ* in 3 Gruppen, die *Pisaurææ*, *Thalassidæ* und *Dolomedææ*, welche heute als Subfamilien angesehen werden, von denen die *Dolomedææ* von PETRUNKEVITCH 1928 als *Thaumasiidæ* bezeichnet werden. Das Merkmal SIMON's 1898 « Augen-Mittelfeld länger als hinten breit » für die *Pisaurinæ* und « Augen-Mittelfeld so lang oder kürzer als hinten breit » für die *Thalassinæ* und *Thaumasiidæ* (= *Dolomedææ*) trifft bei Weitem nicht für alle Arten dieser Subfamilien zu. Wenn es auch für die *Thaumasiidæ* gilt, so jedenfalls nicht für die *Pisaurinæ* einerseits und für der *Thalassinæ* andererseits. Es gibt eine ganze Anzahl von *Thalassius*-Arten, bei denen das Mittelfeld länger ist als hinten breit,

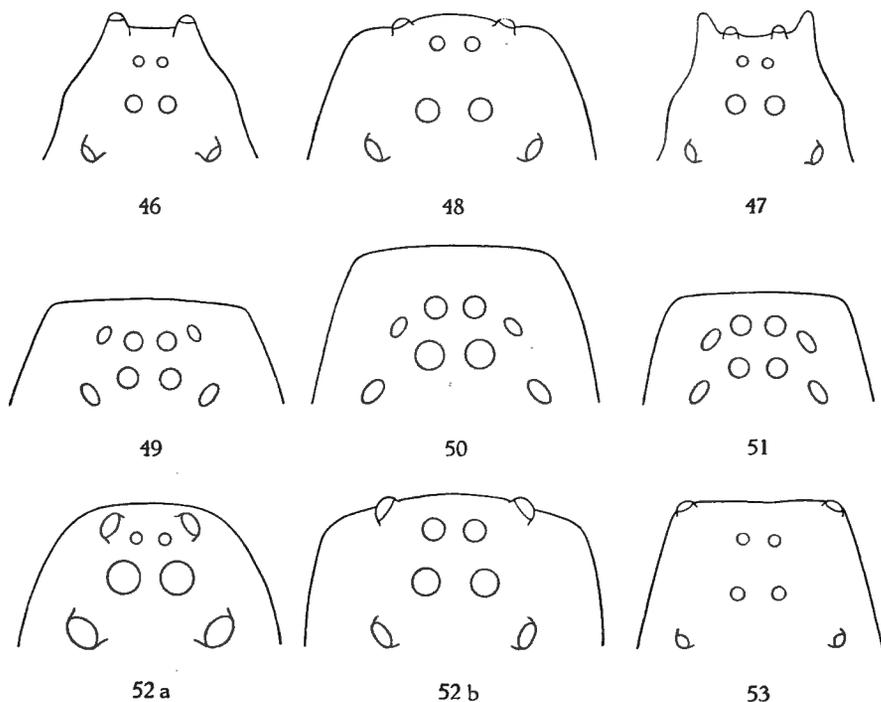
wie z.B. *massajae Pavesi*, *leucostictus*, *margaritatus* POCOCK, *fulvus* KULCZYNSKI, *araneoides*, *schubotzi*, *majungensis* STRAND, *insulanus* BERLAND, *cataractus* LAWREDCÆ, ja sogar *pictus* SIMON, der für diese Art selber das Mittelfeld « paulo longior quam latior » mitteilt, also ganz im Gegensatz zu dem von ihm zur Trennung der *Thalassiinæ* von den *Pisaurinæ* gebrauchten « area oculorum mediorum haud longior quam latior, vel latior ». Dabei können « paulo » und « haud » oder « etwas » und « ein wenig » usw. keine entscheidende Rolle spielen, denn entweder ist das Mittelfeld länger als hinten breit oder es ist dies eben nicht, was heutzutage (durch Verwendung des Netzmikrometers) leicht genau festzustellen und für eindeutige Bestimmung anzuwenden ist. Das Umgekehrte wie bei den *Thalassiinæ* bezüglich des Mittelfeldes der Augen ist bei den *Pisaurinæ* (*Pisauræ* SIMON'S) der Fall. Es gibt in dieser Subfamilie, abgesehen von den hier vermerkten neuen, eine grössere Anzahl von schon bekannten Arten, deren Augen-Mittelfeld nur so lang wie hinten breit ist (z.B. *Cispius natalensis* LAWRENCE, *Cispius tertalei* CAPORIACCO) oder sogar kürzer ist als hinten breit (z.B. eine Reihe von *Rothus*-Arten, wie *R. magnus*, *concolor* CAPORIACCO, ferner *Cispius ambiguus*, *simoni* LESSERT, *novus*, *strandii*, *delesserti*, *kovacsi* CAPORIACCO u.a.m.). SIMON vermerkt sogar in seiner Diagnose des Genus *Cispius* « aream haud longiorem quam latiore » in völligem Gegensatz zu seinem « area oculorum mediorum longior quam latior » für die Trennung der *Pisaurinæ* von den *Thalassinæ* und *Thaumasiinæ* (= *Dolomedæ*) (vergl. auch SIMON, 1898, die Genustabelle, p. 291 unter 17 b). Wir vermeinen daher mit Recht vertreten zu können, dass zur Trennung der drei Subfamilien der *Pisauridæ* das Merkmal der Längen- und Breitenverhältnisse des Augen-Mittelfeldes nicht verwendbar ist. Das Gleiche gilt auch für die Trennung der Subfamilien der *Pisauridæ* bei PETRUNKEVITCH, 1928 (p. 40). Somit bleibt für diese Trennung der Subfamilien nur :

#### TABELLE DER SUBFAMILIEN.

1. VM vor den übrigen 6 Augen gelegen, so dass die Augen in drei Querreihen stehen, und zwar die 1. Querreihe aus den beiden VM, die 2. Querreihe aus 4 Augen, den beiden HM und den beiden VS und die 3. Querreihe aus den beiden HS bestehend (Fig. 99 a, b) ..... 2. Subfam. *Thalassiinæ*.
- Augen in zwei oder in vier Querreihen; im ersten Falle die 1. Querreihe aus den beiden VM und beiden VS, die 2. Querreihe aus den beiden HM und beiden HS bestehend (Fig. 46, 47); im zweiten Falle die 1. Querreihe aus den beiden VS, die 2. Querreihe aus den beiden VM, die 3. Querreihe aus den beiden HM und die 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend (Fig. 48-51) ..... 2
2. Tarsen der Beine mit einem Onychium ..... 1. Subfam. *Pisaurinæ*.
- Tarsen der Beine ohne Onychium ..... 3. Subfam. *Thaumasiinæ*.

Subfam. PISAURINÆ (SIMON), 1898 (= *Pisaureæ* SIMON, 1898).

Mit den Merkmalen der *Pisauridæ* : 8 Augen in zwei Querreihen zu je 4 (dann die vordere Querreihe procurv, gerade oder recurv und die hintere Querreihe stets recurv) oder zu je 2 in vier Querreihen (dann die vordere Querreihe aus den beiden VS und die zweite Querreihe aus den beiden VM bestehend). — Tarsen der Beine mit Onychium.



Augenstellung in Dorsalansicht von :

- FIG. 46. — *Euprosthops*. FIG. 47. — *Maypaci* und *Spencerella*.  
 FIG. 48. — *Tetragonophthalma* und *Perenethis*. FIG. 49. — *Pisaura rothiformis* STRAND.  
 FIG. 50. — *Cispus*, *Cispiolus* und *Cispiomma*. FIG. 51. — *Nilus* und *Charminus*.  
 FIG. 52. — a) *Rothus*; b) *Phalæops*. FIG. 53. — *Ischalea* (nach SIMON).

TABELLE DER ÄTHIOPISCHEN GATTUNGEN.

1. Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckhügeln (Fig. 46 und 47) ..... 2  
 — Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel (Fig. 48-54) ..... 6



- Augen : Dm der VS höchstens gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM, oft noch kleiner; Mittelfeld länger als hinten breit (Fig. 49); Epigyne der ♀ ♀ nicht umgekehrt brillenförmig » ..... 13. Gen. *Pisaura*.
15. Augen-Mittelfeld stets länger als hinten breit (Fig. 51) ..... 16
- Augen-Mittelfeld kürzer (höchstens ebenso lang) wie hinten breit (Fig. 50); Clypeus gleich 2 Dm der VM, meistens noch breiter ..... 14. Gen. *Cispilus*.
16. Clypeus-Breite höchstens gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM, meistens weniger ..... 15. Gen. *Nilus*.
- Clypeus-Breite grösser als  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM oder mehr ..... 16. Gen. *Cispinilus*.
17. Vordere Augen-Querreihe leicht recurv; Mittelfeld kürzer als hinten breit (Fig. 50) ..... 17. Gen. *Cispiomma*.
- Vordere Augen-Querreihe stark procurv; Mittelfeld länger als hinten breit ..... 18
18. Abstand der VM von den VS wenigstens gleich 2 Dm der VM oder noch grösser (Fig. 53); Clypeus-Breite gleich  $2 \frac{1}{2}$  Dm der VM oder grösser und höchstens gleich 1 Dm der VS ..... 19. Gen. *Ischalea*.
- Abstand der VM von den VS höchstens gleich  $1 \frac{1}{2}$  Dm der VM oder kleiner (Fig. 48); Clypeus-Breite wenigstens gleich 2 Dm der VM oder grösser ..... 18. Gen. *Perenethis*.

1. — Gen. **EUPROSTHENOPS** Pocock, 1897.

*Podophthalma* BRITO CAPELLO, 1867, Mem. Ac. Sci. Lisboa, 4, p. 13.

*Podophthalma* CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, p. 566.

*Podophthalma* KARSCH, 1878, Monatsber. Ak. Wiss. Berlin, p. 326.

*Euprosthénops* POCOCK, 1897, Ann. Mag. Nat. Hist., (6), 19, p. 166.

*Euprosthénops* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araig., 2, (2), p. 290.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckhügeln, die apical die beiden VS tragen (Fig. 46). — Augen in vier Querreihen (1. Querreihe aus den beiden VS, 2. Querreihe aus den beiden VM, 3. Querreihe aus den beiden HM und 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend); Dm der VM kleiner als Dm der VS (selten Dm der VS kleiner als Dm der VM : « *lesserti* »); Mittelfeld länger, oder ebenso lang oder kürzer als hinten breit. — Labium viel länger als breit. — Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen. — Labium länger als breit. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen dorsal-apical mit oder ohne 1 Stachel, prolateral und retrolateral nicht bestachelt. — Genotypus : *E. bayaonianus* (BRITO CAPELLO), 1866.

**Discussion.** — Der Genotypus wurde 1866 von BRITO CAPELLO mit dem Gattungsnamen *Pödophthalma* beschrieben, der aber 1815 von LEACH für eine Crustaceen-Gattung und 1840 von GRAY für eine Mollusken-Gattung verwendet wurde. POCOCK führte daher 1897 den jetzt geltenden Gattungsnamen *Euprosthénops* ein. Diese Gattung ist überwiegend äthiopisch; nur die eine Art *E. ellioti* (CAMBRIDGE) 1877 stammt aus Indien. Aus der äthiopischen Region sind bisher 12-13 Arten mehr oder minder erschöpfend beschrieben worden, von denen entsprechende Abbildungen nicht oder nur recht unzureichend gegeben worden sind. — STRAND (1913, p. 415) beklagt sich darüber mit den Worten, « die existierenden Beschreibungen der (dem Namen nach) bekannten afrikanischen Arten sind zur sicheren Bestimmung gänzlich ungenügend », obgleich die Diagnosen seiner drei Arten (1913) und früherer (1908, 1909) auch nicht als ausreichend, weil sehr unterschiedlich gehalten, angesehen werden können und bei ihm ebenfalls Abbildungen wichtiger Teile (Palpus des ♂ und Epigyne) vermisst werden. Wir haben uns bemüht, dies nachzuholen, soweit STRAND'sche Typen, etc. aus den Museen (z.B. Berlin) zu erhalten waren. SIMON's (1898) und POCOCK's (1902) Arten bleiben weiterhin in ihrer Stellung zu den übrigen Arten recht problematisch und bedürfen dringend einer modernen Revision, was teilweise auch für CAMBRIDGE's Arten (1877, 1908) gilt. LESSERT's Diagnosen verschiedener Arten (1916, 1928, 1936) sind dagegen weit umfangreicher und eingehender, doch erweisen sich seine recht summarischen Abbildungen teilweise als nicht zureichend. Da er die STRAND'schen Typen nur aus der textlichen Diagnose STRAND's kannte, ist z.B. sein « *armatus* » keineswegs artgleich mit « *armatus* » STRAND, 1913, sondern eine andere Art. LESSERT macht zum erstenmal den Versuch, die äthiopischen Arten nach den Grössen- und Abstandsverhältnissen der Augen zu trennen, auf die wir weiter unten zurückkommen. Doch gibt er über die Bestachelung der Beine (Patellen, etc.) nichts oder nur sehr wenig an und beschränkt sich hinsichtlich der Körperzeichnungen wie fast alle Autoren vor ihm (ausser BRITO CAPELLO und teils CAMBRIDGE) nur auf Worte, obgleich das Abdomen, bildlich dargestellt, doch recht leidliche Artunterschiede besser erkennen lässt als eine Beschreibung nur durch Worte. — Wir haben uns bemüht, an dem uns vorliegenden Material die Verhältnisse der Augen genau nachzumessen (Netzmikrometer), die Bestachelung der Beine festzustellen und die Dorsalzeichnung des Abdomens neben deren Beschreibung darzustellen, sowie auch jeweils die Epigynen und die Palpen des ♂ abzubilden, und hoffen, dass spätere Revisionen der uns nicht zur Verfügung stehenden Arten darauf Bezug nehmen können. — Abgesehen von den Rückenzeichnungen des Abdomens und den Augenverhältnissen unterscheiden sich die ♂♂ besonders durch die Tibialapophyse, Bulbus-Apophysen, Conductor und Stylus (bezahnt oder nicht) ihres Palpus von einander, während die Epigynen der ♀♀ mit ihrem Medianseptum und den (meist hörnchenförmigen) Sei-

tenteilen für alle Arten recht einheitlich aussehen. Unter den genannten Umständen können wir aus dem uns vorliegenden Material vier neue Arten mitteilen.

TABELLE DER ♂♂ (soweit erwachsen bekannt).

- |  |                          |
|--|--------------------------|
| 1. Augen : Mittelfeld länger als hinten breit .....  | 2                        |
| — Augen : Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; Palpus : Tibialapophyse rinnenförmig und 2-spitzig (Fig. 56 a, b); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 56 d; Länge des Körpers 11 mm; Ost-Afrika .....  | 10. <i>armatus</i> .     |
| — Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit .....   | 4                        |
| 2. Augen : 1. Querreihe breiter als 4. Querreihe; Palpus : Vorderbogen des Stylus mit 2 Zähnen (Fig. 54 a-c); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 54 e; Länge des Körpers 19-20 mm; Nil-Sudan, Ost-Afrika, Congo-Gebiet bis Natal und Angola .....                       | 1. <i>bayaonianus</i> .  |
| — Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe .....   | 3                        |
| 3. Palpus : Tibialapophyse in eine einfache Spitze auslaufend (sec CAMBRIDGE, 1908); Länge des Körpers 16 mm; Mashonaland .....  | 16. <i>prospiciens</i> . |
| — Palpus : Tibialapophyse apical gleichmässig gerundet und Vorderbogen des Stylus mit 2 Zähnen besetzt (Fig. 58 a-d); Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 58 e; Länge des Körpers 15 mm; Südwest-Afrika .....  | 12. <i>wühlschi</i> .    |
| 4. Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe; Palpus : Tibialapophyse nicht 2-spitzig (vergl. LESSERT, 1916, p. 571, Fig. 6 und 7 und 1928, p. 334, Fig. 20 : <i>garambensis</i> , Länge des Körpers 15 mm); Länge des Körpers 13 mm; Congo-Gebiet, Ost-Afrika ..... | 6. <i>lesserti</i> .     |
| — Augen : 1. Querreihe schmaler als die 4. Querreihe .....   | 5                        |
| 5. Palpus siehe LESSERT, 1916, p. 568, Fig. 1-4; Abdominalrücken dunkelbraun mit isabellfarbener Folium-Zeichnung, die median ohne schwärzliche Binde und seitlich weiss-bogig besäumt ist; Länge des Körpers 16 mm; Ost-Afrika .....  | 4. <i>proximus</i> .     |
| — Palpus siehe Fig. 57 a-d, seine Tibialapophyse endet in einen leicht gekrümmten Haken; Zeichnung des Abdominalrücken siehe Fig. 57 f; Länge des Körpers 15 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ...   | 8. <i>biguttatus</i> .   |

TABELLE DER ♀♀ UND DER NUR INADULT BEKANNTEN ♂♂.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Augen : Mittelfeld länger als hinten breit .....     | 2 |
| — Augen : Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit ..... | 8 |

- Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit; Rückenzeichnung des Abdomens wie *bayaonianus* (sec LESSERT, 1928, p. 333; Epigyne siehe LESSERT, 1928, Fig. 19, und 1936, Fig. 74; Länge des Körpers (♀) = 21 mm; Portug. Ost-Afrika ..... 7. *pavesii*.
2. Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe ..... 3
- Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe ..... 6
- Augen : 1. Querreihe schmäler als die 4. Querreihe ..... 9
3. Abdomen dorsal weisslich behaart, ohne Binden-Zeichnung (sec SIMON, 1898); Epigyne siehe Fig. 62; Länge des Körpers (♀) = 23 mm; West-Griqualand, Mozambique, Natal, Zululand ..... 15. *australis*.
- Abdomen dorsal heller und dunkler gezeichnet ..... 4
4. Abstand der VM von VM = 1 Dm der VM ..... 5
- Abstand der VM von VM =  $\frac{3}{4}$  Dm der VM; Abstand der HM von HM =  $\frac{3}{4}$  DM der HM; Sternum schwarzbraun mit heller Medianbinde; Epigyne siehe Pocock, 1902, Taf. 2, Fig. 6; Länge des Körpers (♀) = 11 mm; Capland ..... 14. *pulchellus*.
5. Abstand der HM von HM =  $\frac{2}{3}$  Dm der HM; Dm der HM = Dm der HS; Sternum einfarbig blassgelb; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 54 e; Epigyne Fig. 54 d; Länge des Körpers (♀) = 26-29 mm; Nil-Sudan, Ost-Afrika, Congo-Gebiet bis Natal und Angola ..... 1. *bayaonianus*.
- Abstand der HM von HM = 1 Dm HM; Dm der HM kleiner als Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens mit weiss besäumten Folium, das von vorn bis hinten zahlreiche rotbraune Winkelflecken aufweist (sec CAMBRIDGE, 1877); Länge des Körpers (♀ inad.) = 19 mm; Madagascar ..... 17. *hilaris*.
6. Dm der HS grösser als Dm der VS; Dm der HM ebenso gross oder grösser als Dm der HS ..... 7
- Dm der HS ebenso gross wie Dm der VS; Dm der HM kleiner als Dm der HS; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 59 b; Epigyne Fig. 59 a; Länge des Körpers (♀) = 15 mm; Südwest-Afrika ..... 13. *grimmi*.
7. Dm der HM ebenso gross wie Dm der HS; Cephalothorax rostgelb, seitlich schwarz berandet und auf wenig scharfer Längsbinde weisslich behaart, Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 55 b; Epigyne Fig. 55 a; Länge des Körpers (♀) = 20 mm; Ost-Afrika ..... 2. *pedatus*.
- Dm der HM grösser als Dm der HS; Cephalothorax einfarbig gelb (Abdomen fehlt dem Typus); Länge des Cephalothorax (♀ inad.) = 7 mm; West-Afrika ..... 11. *affinitatus*.
8. Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 60 b; Epigyne Fig. 60 a; Länge des Körpers (♀) = 20 mm; Ost-Afrika ..... 5. *hartmanni*.

- Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe; Rückenfärbung des Abdomens siehe Fig. 56 d; Epigyne Fig. 56 c; Länge des Körpers (♀) = 11-12 mm; Ost-Afrika ..... 10. *armatus*.
- 9. Dm der HM gleich Dm der HS gleich Dm der VS; Beine dunkel geringtelt; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 61; Länge des Körpers (♂ inad.) = 10,5 mm; Ost-Afrika ..... 3. *annulipes*.
- Dm der HM kleiner als Dm der HS und Dm der HS grösser als Dm der VS; Beine einfarbig rostgelb; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 57 f; Epigyne Fig. 57 e; Länge des Körpers (♀) = 25 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 8. *biguttatus*.

1. — **Euprostenops bayaonianus** (BRITO CAPELLO), 1867.

*Podophthalma bayaonianus* BRITO CAPELLO, 1867, Mem. Ac. Sci. Lisboa, 4, p. 13, Taf. 2, Fig. 1 (♀).  
*Euprostenops bayaonianus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 291, Fig. 285, 288, 289, 290.  
*Euprostenops bayaonianus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 104 (♂, ♀).  
*Euprostenops bayaonianus* SIMON, 1909, Ann. Soc. Ent. Belg., 53, p. 42.  
*Euprostenops bayaonianus* STRAND, 1919, Arch. Naturg., 85, (A, 12), p. 112 (♀).  
*Euprostenops bayaonianus* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 18 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 8-8,5 + Abdomen 11-11,5 = Körper 19-20 mm.  
 ♀. Länge : Cephalothorax 10-11 + Abdomen 16-18 = Körper 26-29 mm.  
 Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM halb so gross wie VS VM halb so gross wie HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $7\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	1	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	2.2.2	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : die lateral-apicale Tibialapophyse flaschenförmig mit kurzer, aufwärts gekrümmter Spitze; Vorderbogen des Stylus mit 2 Zähnen besetzt (Fig. 54 a, c).

Epygyne des ♀ (Fig. 54 d) : Medianseptum vorn schmal, in der Mitte stark verbreitert und hinten erneut verschmälert, hier die Lateralloben von einander trennend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, braun und weiss behaart, hinter den HM ein dreigabeliges, weisshaariges Längsband und zwei schmale submarginale Weisshaar-Längsbinden, die medial der VS beginnen. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 54 e, bei allen hier vorliegenden Tieren gleich) mit einer bis zum Hinterende verlaufenden, rötlich-gelben Medianbinde, die vorn 3-4 Paar dunkelbraune, runde Punktflecken und hinten 5-6 Paar dunkelbraune, mehr oder minder unscharfe Winkelflecken zeigt. Beiderseitig ist diese Medianbinde von je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde besäumt, die schräg nach hinten zur Seite 2-3 feine Weisshaar-Querbinden entsendet. Lateralwärts dieser Binden ist das Abdomen schwarzbraun, welche Färbung sich der Ventralseite zu blasser verliert und dann eine Längsreihe unscharfer Punktflecken aufweist. — Beine rostgelb, Tibien mit je einem basalen und apicalen schwärzlichen Ringflecken.

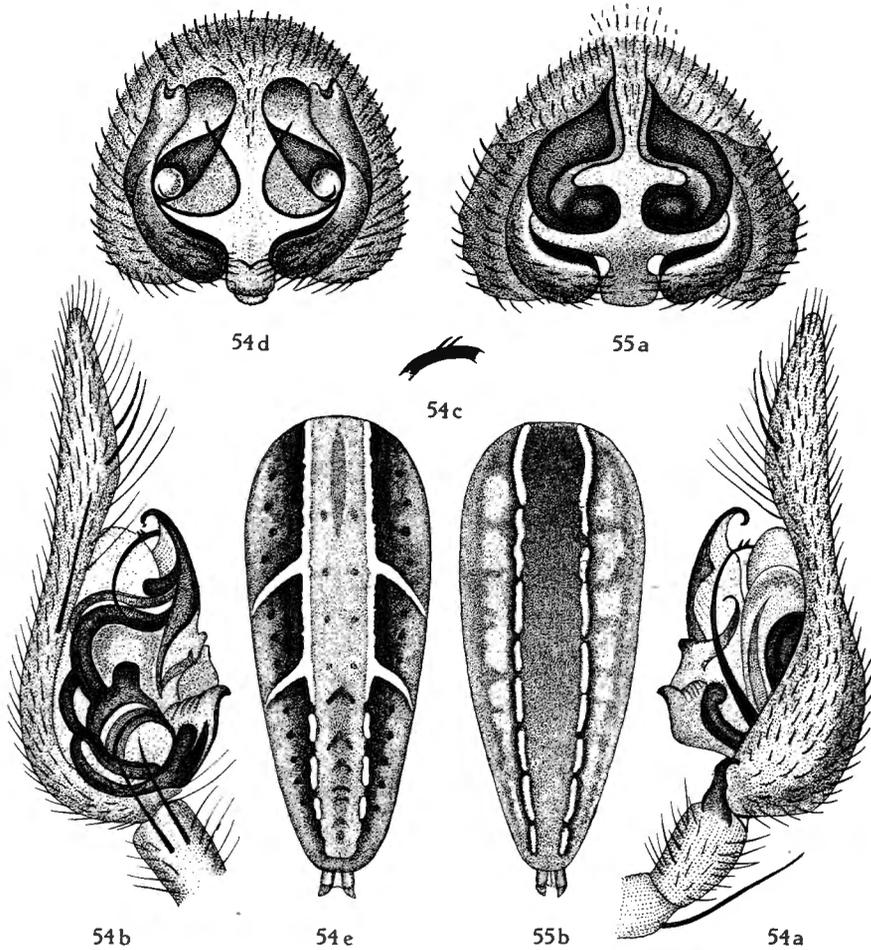


FIG. 54. — *Euprostenops bayaonianus* (BRITO CAPELLO). ♂, ♀.  
 a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Teil des Vorderbogens des Stylus, mit den zwei Zähnen; d) Epigyne des ♀; e) Abdomen des ♀ in Dorsalansicht.

FIG. 55. — *Euprostenops pedatus* STRAND. ♀, Typus.  
 a) Epigyne des ♀; b) Abdomen in Dorsalansicht.

Verbreitet im Nil-Sudan, Abessinien, Ost-Afrika, Belg. Congo und Angola; hier vorliegend :

Congo, 1 ♀, STRAND det. (Mus. Berlin).

Congo : Banana, 7 ♂ (teils inadult), 5 ♀, STRAND det. (Mus. Brüssel).

Belg. Congo (Upemba Park), und zwar : Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 1.X.1947, 1 ♀.

Mozambique : Tete, 1 ♂, 2 ♀, RII/10005/67.

2. — **Euprostenops pedatus** STRAND, 1913.

(Fig. 55 a und 55 b.)

*Euprostenops bayaonianus pedatus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 417 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 13 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $\frac{3}{4}$ Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld wenig länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *E. bayaonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1., 2. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 55 a) : Medianseptum vorn schmal, in der Mitte jederseits zweimal seitlich erweitert und hinten wieder verschmälert, hier die beiden Laterallappen trennend.

Färbung des Cephalothorax hell rostgelb, seitlich schwarz berandet und mit zwei wenig scharfen, submarginalen Weisshaar-Längsbinden. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 55 b) braun, mit einer lateral gewellten, schwarzbraunen (mit weissen Haaren spärlich untermischten) Medianbinde, die jederseits durch je eine schmale Weisshaar-Längsbinde besäumt ist. Seitlich dieser Zeichnung ist das Abdomen heller braun und mit weissen Haaren untermischt; jedenfalls fehlen hier die weissen Schrägbinden von *E. bayaonianus*.

Nota. — Hinsichtlich der Augenverhältnisse und Bestachelung der Beine, sowie auch der Rückenzeichnung des Körpers und der Ausbildung der Epigyne ist *pedatus* STRAND (Typus) als eine besondere Art anzusehen.

Ost-Afrika : Kiwu-See (Kwidschwi), 1 ♀, Typus STRAND's (Mus. Berlin, vidi).

3. — **Euprostenops annulipes** STRAND, 1913.

(Fig. 61.)

*Euprostenops annulipes* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 1907-1908, 4, (Zool. 2), (11), p. 416 (♂ inad.).

♂ inad. Länge : Cephalothorax 4,5. + Abdomen 6 = Körper 10,5 mm.

Augen : 1. Querreihe schmäler als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 6 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit. und vorn schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren und Bestachelung der Beine wie bei *E. bayaonianus* (am Typus kontrolliert, bei STRAND nicht mitgeteilt).

Färbung des Cephalothorax hell-gelbbraun, mit schmal helleren Medianstreif und Clypeus und submarginale Längsbinden gelb, weiss behaart. — Sternum braun, mit unscharfer blasser Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 61) mit blass-graugelber, ganz durchlaufender Medianbinde, die vorn

einen dunkleren Keilfleck (dieser hinten von einem Winkelfleck gekreuzt) und hinten 3-4 dunkle Winkelflecken aufweist; diese Medianbinde wird seitlich von einer schmalen, vollständigen Weisshaar-Längsbinde besäumt, die in der Mitte je einen lateralwärts gerichteten Weisshaar-Schrägstreif durch die schwärzlichen Seitendrittel des Abdomens entsendet; ventral ist das Abdomen dunkel graugelb. — Beine bräunlichgelb, Femora mit je 3, Patellen mit je 1 apicalen und Tibien und Metatarsen mit je 2-3 dunklen Ringeln.

Ost-Afrika : S.W. Albert-See (route Irumu Mawambi), 1 (♂ inadult), Typus (Mus. Berlin, vidi).

#### 4. — *Euprostenops proximus* LESSERT, 1916.

(Fig. 63 a und 63 b.)

*Euprostenops proximus* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 565, Fig. 1-4 (♂).

? *Euprostenops proximus* LAWRENCE, 1937, Ann. Natal Mus., 8, (2), p. 253 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 10,5 = Körper 16 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe schmäler als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM. (Dm 3 : 4) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmäler als hinten breit	

Clypeus-Breite und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt. Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Palpus des ♂ (nach LESSERT, 1916, Fig. 1-4) : die laterale Tibialapophyse schräg abstehend, konisch, vorn-apical hakig aufwärts gekrümmt; Bulbus mit 3 Apophysen, von denen die apicale (Conductor ?) rinnenförmig mit einem kleinen eingekrümmten Haken endigt (Fig. 63 a und 63 b).

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit undeutlichen hellem Weisshaar-Medianband und zwei submarginalen Weisshaar-Längsbinden, am

Hügel der VS beginnend. — Sternum gelblich, mit schwärzlicher Medianbinde. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit gelblichem Folium weiss behaart und weisshaarig bogig besäumt. Dieses Folium median mit schwärzlicher Längsbinde; ventral zeigt das Abdomen ein undeutliches, schwärzliches, schmal weisshaarig berandetes Medianband. — Beine blass rötlichbraun, Tibien basal und apical schwärzlich geringelt.

Ost-Afrika : Kibonoto, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

Nota. — LESSERT kennt nur 1 ♂ von *E. proximus*, zu dem SCHENKEL's *proximus* 1 ♀ (1936) sicher nicht das ♀ ist (vergl. *Euprostenomma schenkeli* n. n.). — LAWRENCE, 1937, p. 253 nennt 2 ♂ und 1 inad. ♀ aus Zululand (Kosi Bay) und betont nur kurz Unterschiede der Augenverhältnisse von *proximus* LESSERT, ohne dieselben genauer anzuführen. Da gerade die Augenverhältnisse für die Trennung der *Euprostenops*-Arten weitgehend herangezogen werden (LESSERT !), wird auch *proximus* LAWRENCE wahrscheinlich als eine andere Art zu werten sein; LAWRENCE selber vermutet eine « var. *proximus* », ohne sie zu benennen. Da sein ♀ inadult ist, kann auch von einem Bekanntsein des ♀ für *proximus* ♂ LESSERT nicht die Rede sein, zumal LAWRENCE de Literatur SCHENKEL's 1936 betreffs *proximus* ♀ nicht erwähnt.

5. — ***Euprostenops hartmanni*** nov. spec.

(Fig. 60 a und 60 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 13 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = $\frac{4}{4}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren wie bei *E. bayuonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 60 a) : Medianseptum vorn schmal, hinter der Mitte seitlich verbreitert, hier mit einem schwachen Querkiel und hinten zwischen den beiden Lateralloben zungenartig verschmälert.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, dunkelbraun behaart vorn mit drei Weisshaar-Längsbinden, von denen die mediane das Mittelfeld der Augen durchzieht und die beiden lateralen, schmalen von den VS bis zu den HS reichen; Thoracalteil des Cephalothorax ohne Weisshaar-Binden. — Sternum rostbraun, mit schwacher schwärzlicher Medianbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 60 b) mit rostbrauner, vorn hellerer Medianbinde, die vorn-jederseits durch eine kurze, wellige, schmale Weisshaar-Längsbinde besäumt ist und vor der Mitte ein Weisshaar-Punktpaar zeigt. Seitendrittel des Abdominalrückens mit je einer weiteren längeren Weisshaar-Längsbinde, die hinten in 3-4 Weisshaar-Flecken aufgelöst ist; oberhalb der Spinnwarzen mit zwei kurzen Weisshaar-Querflecken; ventral sind Abdomen und Coxen einfarbig rostgelb. — Beine rostbraun, Femora in der Mitte mit einem schmalen blassgelben Ringfleck, Tibien mit je 3 unscharfen blassgelben Ringeln.

Ost-Afrika : Aruscha, Massai, 2 ♀, Typus, RII/10533/90.

6. — *Euprostenops lessertii* nov. nom.

*Euprostenops armatus* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 569, Fig. 5, 6 (♂) (nec *armatus* STRAND).

♂. Länge : Cephalothorax 5,1 + Abdomen 7,9 = Körper 13 mm.

Augen (nach LESSERT) : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM etwas grösser als VS VM ebenso gross wie HM	HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM
Mittelfeld kaum kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt. Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Palpus des ♂ (nach LESSERT, 1916, p. 569, Fig. 5 und 6) : Patella so lang wie Tibia; die laterale Tibialapophyse senkrecht abstehend, comprimiert, vorn etwas ausgehöhlt, in eine rückgekrümmte Spitze auslaufend; Bulbus mit 2 Apophysen, deren mediale (Conductor ?) gebogen, lateral gefurcht und mit einem lateralwärts gekrümmten, spitzen Endhäkchen versehen ist, und deren laterale in einem schwarzen, schräg abwärts gerichteten, stumpf-dreieckigen Zahn endet.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun mit fünf Weisshaar-Längsbinden, deren marginale sehr schmal, deren submarginale breiter und gekrümmt sind und bis an die Basis der Clypeus-Eckhügel heranreichen, während die mediane sich nach vorn bis zwischen die VM und hier in ein breites Weisshaar-Trapez des Clypeus fortsetzt. — Sternum gelblich, mit zwei schwärzlichen Längsflecken. — Abdomen dorsal hellgelb, mit fast bis zum Ende durchlaufender, schwarzer, seitlich gebuchteter Längsbinde, die vorn eine hellere Medianlinie aufweist, seitlich mit schwärzlichem Längsband, ventral blassgelb, seitlich spurenweise gedunkelt. — Beine gelb, leicht schwärzlich angelaufen, Tibien apical und basal schwarz geringelt.

Ost-Afrika : Ngare na nyuki, 2 ♀, Typus (wo ?, non vidi).

6a. — **Euprostenops lesserti garambensis** nov. nom.

*Euprostenops armatus garambensis* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 334, Fig. 20 (♂).

♂. Länge : Cephalothorax 6,5 + Abdomen 8,5 = Körper 15 mm.

Augen : VM und VS fast gleich gross; weitere Angaben von LESSERT nicht mitgeteilt. — Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht angegeben.

Palpus des ♂ (nach LESSERT, 1928, Fig. 20) : Tibia länger als Patella; die laterale Tibialapophyse abstehend, in eine nach vorn gekrümmte Spitze auslaufend.

Färbung des Cephalothorax von LESSERT nicht mitgeteilt. — Sternum einfarbig gelb. — Abdomen dorsal mit einem schwarzen, seitlich gebuchteten Längsband, das beiderseits von zwei kleinen, parallelen Weisshaar-Stricheln, getrennt durch einen kleinen, fast dreieckigen Flecken, begleitet wird. — Färbung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Nota. — Diese « Subspecies » ist wahrscheinlich eine besondere Art, die gegebenenfalls den Name *Euprostenops garambensis* zu führen hat; die Unterschiede von *lesserti* liegen nach LESSERT in der Ausbildung der Tibialapophyse des Palpus, in der Tibienlänge des Palpus und der Rückenzeichnung des Abdomens.

Congo-Gebiet : Garamba, 1 ♂, Typus (wo ?, non vidi).

7. — **Euprostenops pavesii** LESSERT, 1928.

*Podophthalma bayaonianus* PAVESI, 1881, Ann. Mus. Civ. Genova, 16, p. 553 (♀).

*Euprostenops pavesii* LESSERT, 1928, Rev. Suisse Zool., 35, (18), p. 333, Fig. 19 (♀).

*Euprostenops pavesii* LESSERT, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (9), p. 278, Fig. 74 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 14 = Körper 21 mm.

Augen (nach LESSERT) : wie bei *E. bayaonianus*, doch Mittelfeld kürzer als hinten breit.

Cheliceren-Bezahnung, und Bestachelung der Beine von LESSERT nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (LESSERT, 1928, Fig. 19) : Medianseptum länger als hinten breit.

Färbung des Cephalothorax von LESSERT nicht angegeben. — Sternum gelb, hinten-median unscharf schwärzlich. — Rückenzeichnung des Abdomens (nach LESSERT) wie bei *E. bayaonianus*.

Portug. Ost-Afrika : Inhambane, 1 ♀, Typus (Mus. Genua ?, non vidi).

Belg. Congo : Faradje, 1 ♀ (LESSERT's Exemplar, Mus. Tervuren ?, non vidi).

8. — **Euprostenops biguttatus** nov. spec.

(Fig. 57 a-57 f.)

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 11 = Körper 15 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 14 = Körper 25 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM (Dm 3 : 4) HM kleiner als HS HS grösser als VS (Dm 3 : 2)	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{4}$ Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 4 Dm VM. — Cheliceren-Bezeichnung wie bei *E. bayonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 57 a-57 d) : die laterale Tibialapophyse schräg abstehend, basal-aussen mit leichtem Höcker, apicalwärts etwas eingekrümmt und am Ende abgerundet mit kurzem, stumpfem, schwarz angelaufenem Hakenfortsatz; Conductor des Bulbus flach gewölbt und nach vorn in einen kurz rückgekrümmten, schlanken Haken auslaufend.

Epigyne des ♀ (Fig. 57 e) : Medianseptum vorn breiter als bei anderen Arten, weiter hinten auch so stark verbreitert und ganz hinten mit einer

schmalen, stumpfen Spitze endigend, die die beiden hier gerundeten Lateralloben trennt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral fein schwarz berandet, zwischen den Augen bis hin zur Stria weiss behaart, ebenso die Seitenfläche von den VS an, doch ohne scharfe Weisshaar-Binden. — Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 57f) rötlichgelb, vorn mit einem schmalen dunklen Keilfleck, neben dem in halber Länge beiderseits je ein scharf und schmal mit einem Weisshaarring umkreister Schwarzhaar-Fleck steht; die hinteren zwei Drittel des Abdominalrückens median mit unscharfen Scharzhaar-Winkelflecken und seitlich dieser Zeichnung vorwiegend schwarzhaarig mit 3-4 unregelmässig begrenzten Weisshaar-Flecken; Abdomen ventral grau-gelblich, ohne Zeichnung. — Beine einfarbig rostgelb.

Belg. Congo : Upemba-Park und zwar von folgenden Lokalitäten :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 1-12.VIII.1947, 1 ♂, 2 ♀, Typus.

Mabwe, rive Est lac Upemba, alt. 585 m, 14-21.VIII.1947, 1 ♂, 1 ♀, Paratypoide.

Mabwe, rive Est lac Upemba, alt. 585 m, 22.XI.1948, 1 ♀, 1 inad., Paratypoide.

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 4 ♀, Paratypoide.

Kilwezi, affl. dr. Lufira, alt. 700-1.400 m, 26.VII-7.VIII.1948, 1 ♂, Paratypoid.

Kaswabilenga, riv. Lufira, alt. 680 m, 1.X.1947, 4 inadult, Paratypoid.

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-6.VI.1947, 2 inadult.

Kaziba, affl. g. Senze et sous-affl. dr. Lufira, alt. 1.140 m, 1-6.II.1948, 2 inadult.

Kabwekanono, mare près tête de source Lufwa, affl. dr. Lufira, sur rive g. Lusinga, alt. 1.815 m, 7.III.1948, 3 inadult.

Kabwe, sur la rive dr. Muye, affl. dr. Lufira, alt. 1.320 m, 26-28.V.1948, 6 inadult.

Munoi, bifurc. Lupiala, affl. dr. Lufira, alt. 890 m, 2.VI.1948, 4 inadult.

#### 9. — *Euprostenops banananus* STRAND, 1919.

*Euprostenops banananus* STRAND, 1919, Arch. Naturg., 85, (A, 12), p. 112 (♂ inad., ♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 9 = Körper 13,5 mm.

Nach STRAND : Viereck der HM und HS hinten viel breiter als lang.

Weitere Angaben über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahlung und Beinbestachelung werden von STRAND nicht mitgeteilt. Trotz umständ-

lich langer Beschreibung der Epigyne des ♀ ist ein Vergleich mit der Epigyne der anderen Arten nicht möglich, sie « scheint » der Epigyne von *E. armatus* abzuweichen (sec STRAND !).

Färbung des Cephalothorax mit weisser Medianbinde vom Clypeus bis zum Hinterrande, doch ohne Submarginalbinden (abgerieben ?). Sternum einfarbig gelb. — Abdomen dorsal vorn mit heller Lanzettzeichnung, das dunkle Rückenfeld seitlich von hellen Längsbinden eingefasst, ventral einfarbig. — Färbung der Beine von STRAND nicht mitgeteilt.

Belg. Congo : Banana, 1 ♂ inad., 1 ♀, Typus (im Mus. Brüssel nicht mehr vorhanden, non vidi).

Nota. — Diese Art ist von STRAND so minderwertig beschrieben, dass es unmöglich ist, sie mit den anderen Arten in irgendwelche Beziehung zu setzen und sie in einer Bestimmungstabelle unterzubringen. Da der Typus verloren ist (auch im Mus. Berlin ist er nicht vorhanden), wird die Art auch in Zukunft ganz unsicher bleiben müssen.

10. — **Euprostenops armatus** STRAND, 1913.

(Fig. 56 a-56 d.)

*Euprostenops armatus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Deutsch. Zentr. Afr. Exped., 4, (Zool. 2), (11), p. 417 (♂, ♀) (nec LESSERT !).

♂, ♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 7-7,5 = Körper 11-12 mm.  
Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 5 Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 4 vorderen Falzrandzähnen, von denen der (basal) 2. grösser ist als die übrigen 3 gleichgrossen.

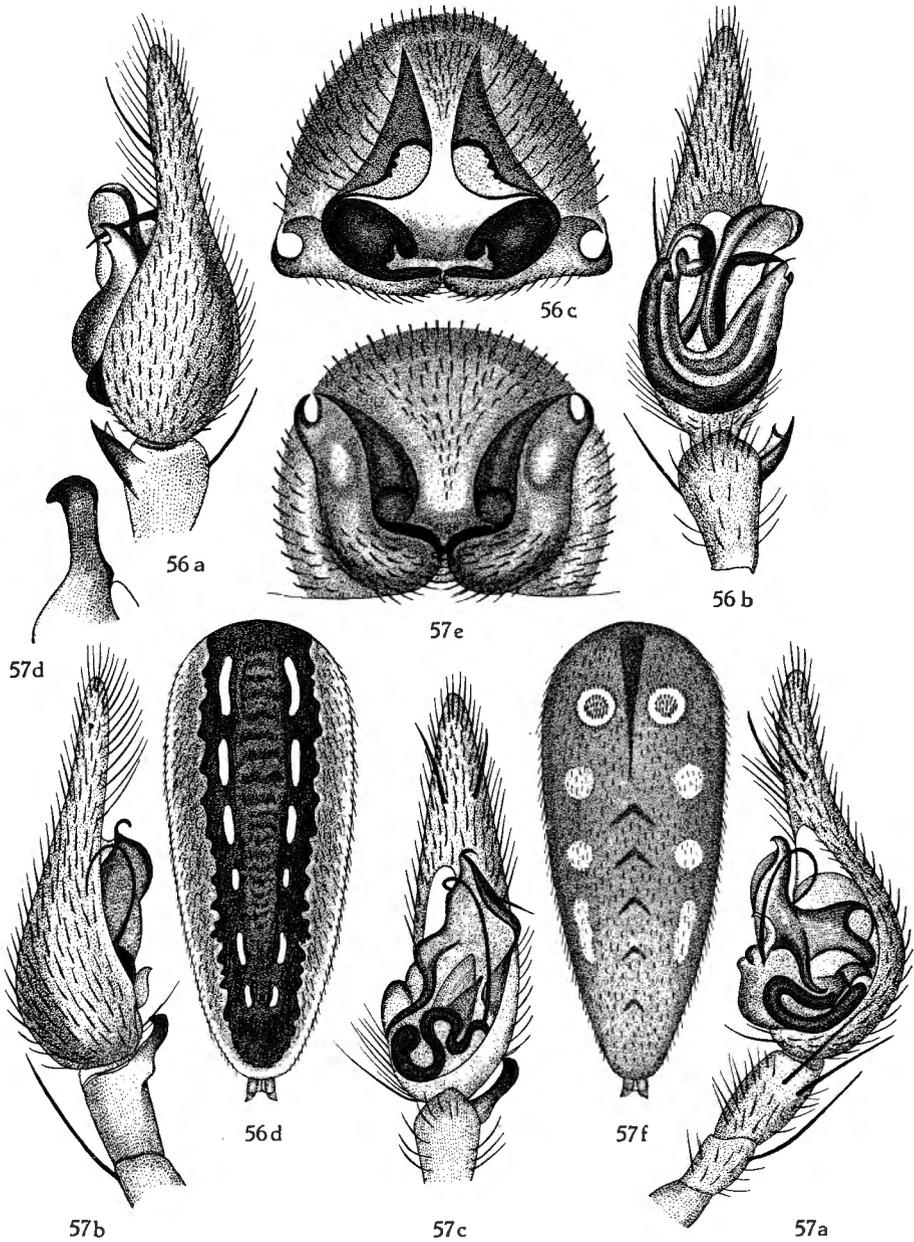


FIG. 56. — *Euprostenops armatus* STRAND. ♂, ♀, Typus.  
 a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Ventralansicht; c) Epigyne des ♀;  
 d) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 57. — *Euprostenops biguttatus* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
 a) rechter Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) linker Palpus  
 des ♂ in Ventralansicht; d) Tibialapophyse des linken Palpus des ♂ in Lateralansicht  
 (stärker vergrössert); e) Epigyne des ♀; f) Abdomen in Dorsalansicht.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0.1.0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	1.1	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 56 a-56 b) : die laterale Tibialapophyse kräftig, schräg abstehend, etwas nach vorn gekrümmt, in ganzer Länge von gleicher Dicke, apical-innen etwas rinnenförmig und apical in zwei Spitzen endend, deren eine scharf und deren andere etwas stumpfer ist; Bulbus mit nach vorn gerichtetem Conductor, der vor seinem gekrümmten Endzähnen eine Einkerbung aufweist.

Epigyne des ♀ (Fig. 56 c) : das Medianseptum in seiner vorderen Hälfte schmal, hinter der Mitte seitlich zugespitzt verbreitert, ganz hinten wieder schmal, hier die beiden Laterallöben weit von einander trennend.

Färbung des Cephalothorax braun, zwischen den VM beginnt eine weisshaarige Medianbinde (teilweise abgerieben) und reicht bis auf den Thoracalteil, die Strahlenstreifen hell hervortretend und zwei submarginale Weisshaar-Längsbinden (teilweise abgerieben). — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen dorsal (Fig. 56 d) schwarz, mit zwei Längsreihen aus je 5-6 Weisshaar-Stricheln, das schwarze Mittelfeld seitlich gebuchtet gegen die heller braungelben Seitenflächen abgesetzt, ventral gelblich, mit zwei undeutlich helleren Längsbinden. — Beine einfarbig rostbraun.

Ost-Afrika : Albert-See (Kassenje), 1 ♂, 1 ♀, Typus (Mus. Berlin, vidi).

#### 11. — *Euprostenops affinitatus* (CAMBRIDGE), 1877.

*Podophthalma affinitatus* CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, p. 569.

Länge des Cephalothorax = 7 mm (Abdomen fehlt dem Typus).

Augen (nach CAMBRIDGE) : 1. Querreihe ebenso lang wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
HM die grössten aller 8 Augen HM grösser als HS HS grösser als VS	VM von VM kleiner als 1 Dm VM VM von HM kleiner als VM von VS HM von HM kleiner als 1 Dm HM HM von HS kleiner als VM von VS
Mittelfeld wie bei <i>E. bayaonianus</i>	

Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax, des Sternum, der Coxen und übrigen Bein-glieder gelb. — Abdomen (Epigyne ?) fehlt.

Westküste Afrikas : am River Coanza, wahrscheinlich ♀, Typus (Brit. Mus. London, non vidi).

12. — **Euprostenops wühlischi** nov. spec.

(Fig. 58 a-58 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 5-7 + Abdomen 10-12 = Körper 15-19 mm.

Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 2 : 3) VM kleiner als HM (Dm 2 : 3) HM kleiner als HS (Dm 3 : 4) HS grösser als VS (Dm 4 : 3)	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite  $2\frac{1}{2}$  Dm VM. — Bezahlung der Cheliceren wie bei *E. bayaonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	1 (bas.)	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 58 a-58 d) : die laterale Tibialapophyse apical gleichmässig gerundet, hier mit 6-8 feinen Zähnchen besetzt, in der Mitte etwas eingeschnürt und von hier an dem Tarsus leicht zugeneigt; Bulbus mit nach vorn gerichtetem Conductor, der mit einem einwärts gekrümmten Haken endet, und Stylus, der an seinem vorderen Bogen ein Zähnchenpaar aufweist.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, der Thoracalteil mit weissen Haaren bestreut, doch ohne Längsbinden, zwischen den HM und HS eine kurze, nicht bis auf den Clypeus reichende Weisshaar-Medianbinde und die Hügel der beiden VS dicht weiss behaart.

Sternum und Coxen einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 58 e) bis auf die schmalen, schwarzen Seitenflächen breit und buchtig berandet weissgelb, vorn mit einem rostgelben Keilfleck, neben ihm beiderseits 2 schwärzliche Schrägflecken und hinter ihm bis zum Hinterende mit einer seitlich schwärzlich-buchtig berandeten und scharf hervortretenden, schwarzbraunen Medianbinde; Weisshaar-Längsbinden fehlen dem Abdominalrücken, doch sind seine hellen Teile mit weissen Haaren durchmischt; Abdomen ventral einfarbig blassgelb. — Beine einfarbig rotbraun.

Südwest-Afrika : Weg von Warmbad nach Gobadis, 2 ♂, 2 inadult, Typus, v. WÜHLISCH leg. RII/8186/55.

### 13. — *Euprostenops grimmi* nov. spec.

(Fig. 59 a und 59 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 10 = Körper 15 mm.

Augen : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM viel kleiner als VS VM viel kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 5 Dm VM VM von HM = 3 Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Cheliceren-Bezahnung wie bei *E. bayonians*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 59 a): das Medianseptum vorn sehr breit und frontal ausgebuchtet, nach hinten zu allmählich verjüngt und dann plötzlich seitlich stark erweitert, vor den sich median berührenden Lateralloben mit einer kleiner Medianspitze endend.

Färbung des Cephalothorax einfarbig rostgelb, ohne Weisshaar-Binden und Flecken. — Sternum und Coxen einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 59 b) im Mediandrittel mit einer vollständig durchlaufenden, parallelrandigen, hell-rostgelben Längsbinde, die beiderseits durch eine schmale Weisshaar-Längsbinde besäumt ist, lateral davon ist das Abdomen schwarz längs-gewellt, eine Färbung, die nach den Seiten zu allmählich in blassgelb übergeht, doch ist die Lateralfläche des Abdomen wieder schwärzlich angelaufen, um ventralwärts von Neuem in das Blassgelb der Bauchseite überzugehen, die verstreut und fein schwärzlich gesprenkelt ist. — Beine einfarbig rostgelb.

Südwest-Afrika, 1 ♀, Typus, RII/6052/29.

14. — *Euprostenops pulchellus* Pocock, 1902.

*Euprostenops pulchellus* Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 18, Taf. 3, Fig. 6 und 6a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 6 = Körper 11 mm.  
Augen (nach Pocock) :1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

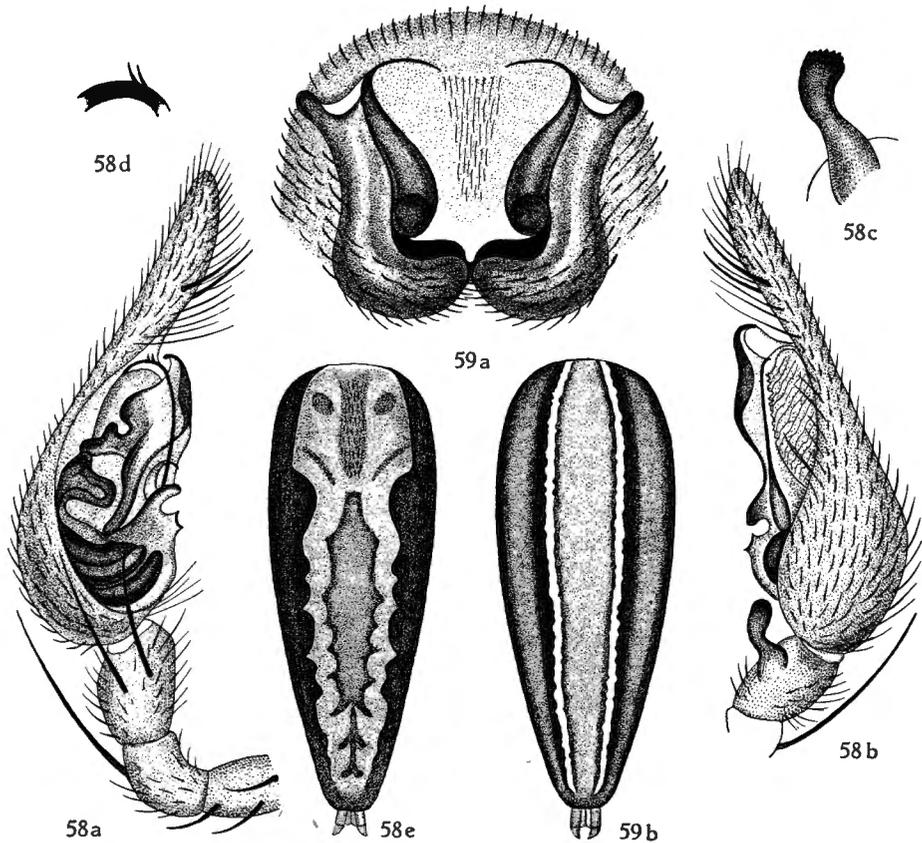


FIG. 58. — *Euprostenops wühlischi* nov. spec. ♂, Typus.

a) linker Palpus in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Tibialapophyse des linken Palpus in Lateralansicht (stärker vergrößert); d) Teil des Vorderbogens des Stylus, mit den zwei Zähnen; e) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 59. — *Euprostenops grimmi* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Abdomen in Dorsalansicht.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS kleiner als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 6-7 Dm VM VM von HM = $3\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HS HS von VS = 7 Dm VS
Mittelfeld (vergl. Pocock Fig. 6a) viel länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten	

Clypeus-Breite, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von Pocock nicht mitgeteilt.

Epigyne siehe Pocock, Fig. 6.

Färbung des Cephalothorax tiefbraun, oben schwarz behaart, doch beiderseitig mit je einer schmalen, submarginalen Weisshaar-Längsbinde und ausserdem auf dem Kopfteil mit einer schmalen Weisshaar-Medianbinde. — Clypeus und Cheliceren schneeweiss behaart. — Sternum schwarz, mit blassem Medianstreif und ausserdem weiss behaart. — Abdomen dorsal schwärzlich, olivbraun behaart, von drei (einer medianen und zwei seitlichen) Weisshaar-Längsbinden durchzogen, seitlich schwärzlich und ventral blass, mit zwei undeutlichen, gelblichen Längsstreifen. — Beine (Coxen gelblich) gelbbraun, weisslich behaart, doch nicht dunkler geringelt.

Capland, nur ♀, Typus (Brit. Mus. London ? non vidi).

15. — **Euprostenops australis** SIMON, 1898.

(Fig. 62.)

- ? *Podophthalma bayaonianus* KARSCH, 1878, Monatsber. Ak. Wiss. Berlin, p. 326, Taf. 2, Fig. 8 (♀).  
*Euprostenops australis* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 12 (♀).  
*Euprostenops australis* POCOCK, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 2, p. 438.  
*Euprostenops australis* POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 18.  
*Euprostenops australis* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 598.  
*Euprostenops australis* LAWRENCE, 1949, Medd. Göteborg Mus. Zool. Afd., 116, p. 33, Fig. 18 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 13 = Körper 23-24 mm.

Augen : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM viel kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $2\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM. — Cheliceren-Bezahlung wie bei *E. bayonianus*.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 62): das Medianseptum von vorn nach hinten verjüngt, hinter seiner Mitte nach den Seiten in Form rückgekrümmter Hörnchen verbreitert und ganz hinten median bogig abgestutzt, die beiden Laterallöben von einander trennend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, fast gleichmässig weisshaarig, ohne Binden. — Sternum einfarbig rostgelb, wie auch die Coxen. — Abdomen hell rotbraun, reich weisslich behaart, doch ohne Rückenzeichnung und ohne Längsbinden. — Beine einfarbig rostgelb.

Nota. — Über die Augenverhältnisse wird bei KARSCH nichts, bei SIMON und POCOCK wenig und über die Cheliceren-Bezahlung und Bestachelung der Beine wird bei allen Autoren nichts mitgeteilt. Da das uns vorliegende ♀ aus Südwest-Afrika sowohl mit den wenigen Angaben SIMON's und POCOCK's als auch mit der von LAWRENCE gegebenen Abbildung der Epigyne übereinstimmt, haben wir die Diagnose nach diesem Tier vervollständigt und zwar bezüglich der Augenverhältnisse, der Cheliceren-Bezahlung und der Bestachelung der Beine (vergl. auch die Anmerkung zu *E. prospiciens* CAMBRIDGE, p. 827...).

West-Griqualand, Natal, Zululand, Mozambique (?), nur ♀, Typus SIMON's (Mus. Paris ?, non vidi).

Südwest-Afrika : Farm Isabis, 50 km westl. Rehoboth, 1 ♀, H. ABEL leg. 1952, RII/10586/125.

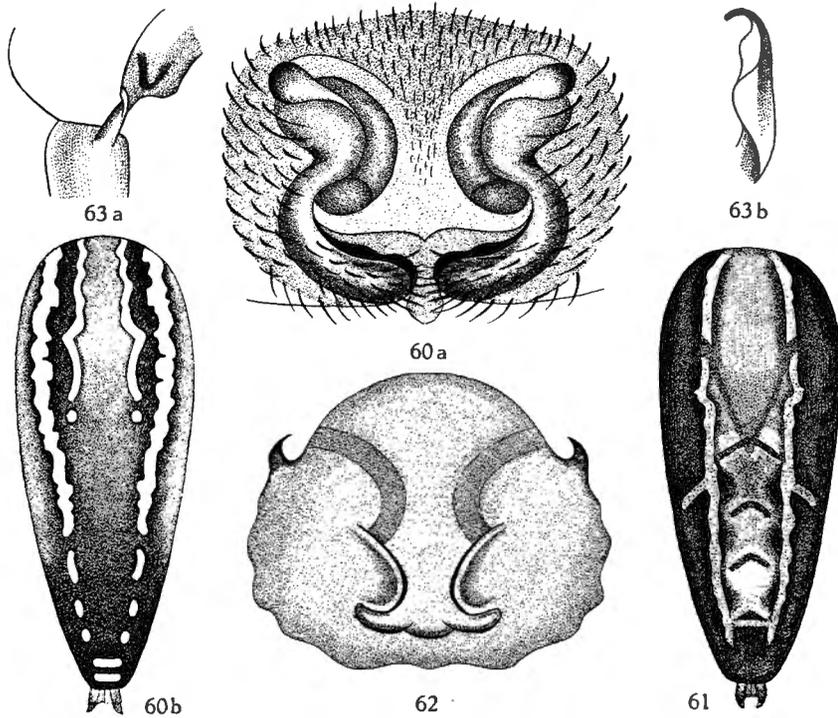


FIG. 60. — *Euprostenops hartmanni* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 61. — *Euprostenops annulipes* STRAND. (♂ inad.), Typus.  
Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 62. — *Euprostenops australis* SIMON. ♀. — Epigyne (nach LAWRENCE).

FIG. 63. — *Euprostenops proximus* LESSERT. ♂.  
a) Tibialapophyse des rechten Palpus in Lateralansicht; b) Conductor des Bulbus in Lateralansicht — (nach LESSERT).

#### 16. — *Euprostenops prospiciens* CAMBRIDGE, 1908.

*Euprostenops prospiciens* CAMBRIDGE, 1907, Proc. Zool. Soc. London, (2), p. 827, Taf. 50, Fig. 38-40 (♂).

Augen (nach CAMBRIDGE, Fig. 39) : 1. Querreihe ebenso breit wie die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 4 Dm VM VM von HM = $2 \frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 4 Dm HS HS von VS = 8 Dm HS
Mittelfeld viel länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine (diese teilweise fehlend) von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Palpus des ♂ (CAMBRIDGE's Fig. 40 unbrauchbar) : die laterale Tibialapophyse kurz, zugespitzt und etwas gekrümmt; über den Bulbus-Conductor keine Angaben des Autors !

Färbung (CAMBRIDGE's Fig. 38) des Cephalothorax gelbbraun, fein schwarz berandet und mit drei Weisshaar-Längsbinden, deren eine median verläuft und deren beide submarginalen bis auf die Hügel der VS reichen. — Sternum gelbbraun, mit schwärzlicher Medianbinde. — Abdomen gelbbraun, dorsal mit einem vorn-medianen schwärzlichen, schmal gelblich berandeten Lanzettfleck, seitlich schwarzbraun und ventral mit einem Längsfleck, der schmal blasser berandet ist. — Färbung der Beine vom Autor nicht mitgeteilt.

Nota. — LESSERT, 1916, p. 588 hält *prospiciens* für das ♂ von *australis* SIMON, 1898 (nur ♀ bekannt), doch ist der Abstand HM von HM bei *prospiciens* (CAMBRIDGE's Fig. 39) =  $1 \frac{1}{2}$  Dm HM und bei *australis* nach Pocock weniger als 1 Dm HM. Ferner hat der Cephalothorax von *prospiciens* drei helle Binden (CAMBRIDGE's Fig. 38), bei *australis* ist er fast ganz weisshaarig (sec SIMON); auch hat das Abdomen von *prospiciens* dorsal-median einen Lanzettfleck, während es bei *australis* mit weisslichen Haaren bestreut und ohne Binden ist (sec SIMON).

Mashonaland, 1 ♂, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

#### 17. — *Euprostenops hilaris* (CAMBRIDGE), 1877.

*Podophthalma hilaris* CAMBRIDGE, 1877, Proc. Zool. Soc. London, (3), p. 569, Taf. 5, Fig. 7 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5,2 + Abdomen 9,8 = Körper 15 mm.

Augen (nach CAMBRIDGE) wie *elliotti* (CAMBRIDGE, 1877, Fig. p. 567) : VM kleinste aller Augen, HM kaum grösser; Abstand VM von VM = 1 Dm VM

und Abstand HM von HM = 1 Dm HM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit; 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine von CAMBRIDGE nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax dunkel-gelbbraun, mit einer Weisshaar-Medianbinde und zwei submarginalen, etwas gekrümmten Weisshaar-Längsbinder, die vorn bis auf die Hügel der VS reichen. — Sternum gelb, mit zwei dunklen, parallelen Längsstreifen. — Abdomen dorsal von blassgelber Grundfärbung, mit einer dunkler braunen, vollständigen Medianbinde, die in ganzer Länge schwärzliche Winkelflecken trägt und beiderseitig durch je eine schmale, scharfe, buchtig gewellte Weisshaar-Längsbinde berandet ist (CAMBRIDGE, Fig. 7), Abdominalseiten stärker dunkelbraun angelaufen, zur blassgelben, braun gesprenkelten Ventralseite hin wieder heller werdend. — Beine gelbbraun, weiss behaart, Femora dunkler braun beschattet.

Nota. — SIMON, 1898 bemerkt das Vorkommen dieser Art in Äthiopien und in Ost-Afrika, ohne nähere Lokalitäten anzugeben. Auch lässt er vermissen, ob er erwachsene Tiere dieser Art, die doch wahrscheinlich dabei gewesen sind, vor sich gehabt hat; somit ist über den Palpus des ♂ und die Epigyne des ♀ nichts bekannt.

Madagascar, 1 ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

## 2. — Gen. **EUPROSTHENOMMA** nov. gen.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckhügeln, die apical die beiden VS tragen (Fig. 46). — Augen in vier Querreihen (1. Querreihe aus den beiden VS, 2. Querreihe aus den beiden VM, 3. Querreihe aus den beiden HM und 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend); Dm der VM kleiner als Dm der VS; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Labium länger als breit. — Cheliceren mit 6 hinteren und 4 vorderen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt (Bestachelung der Patellen nicht bekannt). — Genotypus: *E. schenkeli* nom nov.

Discussion. — Wenn die Trennung *Maypacijs-Spencerella* nach Pocock einzig nach der Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren Geltung hat und behalten soll, so muss der SCHENKEL'sche *Euprosthénops proximus*, der sich auch anderweitig von *Euprosthénops proximus* LESSERT, 1919 unterscheidet, mit seinen 6 hinteren Falzrandzähnen der Cheliceren eine besondere Gattung, für die wir *Euprosthénomma* vorschlagen (vergl. auch die Discussion unter *Euprosthénops*), bilden.

1. — **Euprosthénomma schenkeli** nov. nom.

*Euprosthénomops proximus* SCHENKEL, 1936, Rev. Suisse Zool., 43, (10), p. 330, Fig. 9 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9,5 + Abdomen 14,4 = Körper 2½ mm.

Augen (nach SCHENKEL) : 1. Querreihe breiter als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS kleiner als VS	VM von VM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HS (?)
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Cheliceren mit 6 hinteren Falzrandzähnen, deren 2. und 5. viel kleiner sind als die übrigen 4 gleichgrossen, und mit 4 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von SCHENKEL nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (SCHENKEL, Fig. 9) : Medianseptum vorn viertelkreisförmig abgerundet, in der Mitte seitlich rhombisch verbreitert, hinten wieder verschmälert und hier schmal gerundet abgesetzt die beiden hinteren Lateralloben trennend.

Färbung des Cephalothorax dunkelbraun, mit undeutlicher Weisshaar-Medianbinde und zwei submarginalen Weisshaar-Längsbinden, die am Hügel der VS beginnen. — Abdomen dorsal dunkelbraun, mit hellem Folium, unregelmässig weiss berandet und vorn-median mit einem schwachen, weissgrauen Pfeilfleck, ventral einfarbig rehbraun. — Beine schwarz, mit weissen Haaren bestreut und dichter weisshaarigen, schmalen Ringen (je 2 an Femora und Tibien).

Nota. — *proximus* SCHENKEL kann kein *proximus* LESSERT sein, weil bei *proximus* SCHENKEL die 1. Augen-Querreihe breiter ist als die 4. Querreihe, während bei *proximus* LESSERT das Umgekehrte der Fall ist; ferner ist bei *proximus* SCHENKEL der Abstand HM von HM etwas grösser als 1 Dm HM und bei *proximus* LESSERT nur = ⅔ Dm HM; ferner ist die Cheliceren-Bezahnung bei beiden Formen verschieden, und letztens weichen die beiden Rückenzeichnungen des Abdomens von einander ab.

Ost-Afrika : Kilimandjaro (Ravuja), 1 ♀, Typus (Mus. Basel, non vidi).

3. — Gen. **CHIASMOPES** PAVESI, 1883.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*; Clypeus (in strenger Dorsalansicht) mit vorspringenden, stumpfen Seiteneckenhügeln, die apical die beiden VS tragen. — Augen in vier Querreihen wie bei *Euprosthénops* (1. Querreihe aus den beiden VS und 4. Querreihe aus den beiden HS bestehend); Clypeus sehr schmal (= 1 Dm VM). — Zahl der Falzrandzähne der Cheliceren nicht bekannt. Labium so lang wie breit und viel kürzer als die Maxillen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, an den Patellen unbewehrt. — Genotypus: *C. comatus* PAVESI, 1883.

Discussion. — Während PAVESI 1883 dieses Genus zu den *Oxyopidæ* stellt, befürwortet SIMON, 1898, es in die *Pisauridæ* und zwar in die Nachbarschaft von *Euprosthénops* zu versetzen, dem wir uns anschliessen, denn die erste der vier Augen-Querreihen besteht aus den beiden VS, im Gegensatz zu den *Oxyopidæ*. Sollte sich indes bei einer späteren Revision des Typus von *comatus* die Gattungsgleichheit mit *Euprosthénops* erweisen, so müsste sogar der Gattungsname *Euprosthénops*, den POCOCK, 1897 für *Podophthalma* BRITO CAPELLO 1867 einführte, zu Gunsten von *Chiasmopes* PAVESI als dem älteren eliminiert werden.

1. — **Chiasmopes comatus** PAVESI, 1883.

*Chiasmopes comatus* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 79 (♂, ♀).  
*Chiasmopes comatus* PAVESI, 1883, Rendic. Ist. Lombard. Sci. Lett., (2), 16, p. 499.

*Chiasmopes comatus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 297.

♂, ♀. Länge: Cephalothorax 3 + Abdomen 8 = Körper 11 mm.

Augen (nach PAVESI): 1. Querreihe schmäler als die 4. Querreihe; VM die kleinsten aller 8 Augen, Abstand VM von VM = 1 Dm VM, HM etwas grösser als VS, Abstand HM von HM = 1 Dm HM, Abstand HM von HS = 2 Dm HS, HS etwas grösser als HM; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn schmäler als hinten breit. — Clypeus-Breite = 1 Dm VM. — Bezahnung der Cheliceren nicht bekannt.

Bestachelung der Beine (nach PAVESI): Patellen unbewehrt, Tibien und Metatarsen prolateral und retrolateral mit je 1.1.1 und ventral mit je 2.2.2 Stacheln.

Palpus des ♂: über die laterale Tibialapophyse und Bulbus-Ausbildung von PAVESI nichts mitgeteilt, desgleichen nichts über die Epigyne des ♀.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, mit einer Weisshaar-Medianbinde. — Sternum blass, mit schwarzer Mittelbinde, diese ihrerseits median blass liniert. — Abdomen dorsal einfarbig blassgelb, mit einigen bräunlichen Flecken. — Beine blassgelb, Tibien teilweise bräunlich geringelt.

Abessinien: Schoa (Let-Marefia), 2 ♂, 2 ♀, Typus (Mus. Genua?, non vidi).

4. — Gen. **MAYPACIUS** SIMON, 1898.

*Maypaci*us SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 292.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Cephalothorax in Dorsalansicht an den Vorderseitenecken in je einen stumpfen Hügel vorgezogen, zwischen denen (nicht auf ihnen) nahe dem Clypeusrande die VS stehen, deren Abstand von einander kleiner ist als der Abstand der HS von einander, also 1. Querreihe der Augen schmaler als die 4. Querreihe (Fig. 47). — Cheliceren mit 2 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt, an den Tarsen unbewehrt. — Genotypus: *M. bilineatus* (PAVESI).

Discussion. — Die Gattung *Maypaci*us ist rein äthiopisch und enthält 5 Arten, von denen 2 in beiden Geschlechtern, zwei nur als Weibchen und 1 nur als Männchen bekannt geworden sind. *M. bilineatus* wurde 1895 als *Tetragonophthalma bilineatus* von PAVESI aus Abessinien (Galla) beschrieben und zwar nur das ♀ und ohne Abbildungen. Später (1898) gab SIMON aus dem tropischen Centralafrika einen *M. vittiger* (auch nur das ♀) in einer kurzen, unzureichenden Diagnose und gleichfalls ohne Abbildungen bekannt, den er zum Genotypus dieser Gattung erhob (1898, H. N. A., 2, (2), p. 292) und 1906 mit PAVESI's *bilineatus* als artgleich erkannte, so dass letzterer nunmehr zu *Maypaci*us gerechnet und zum Genotypus wird. PAVESI macht keine Angaben über die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren, SIMON, 1898 (A. S. E. Belg., 42, p. 13) auch nicht, wohl aber in der Genusdiagnose von 1898 (H. N. A., 2, 2, p. 292). Somit ist anzunehmen, dass sein *vittiger* nur 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren besitzt im Gegensatz zu *Spencerella* Pocock's mit 3 solcher hinterer Falzrandzähne der Cheliceren. — STRAND, 1908 (Arch. Natg., 74, I, 1, p. 47) rechnet *bilineatus* (auch nur ♀) wieder zu *Tetragonophthalma*, wohl ohne genaue Kenntnis, dass *Tetragonophthalma phylla* KARSCH, 1878 (Genotypus) 4 hintere Falzrandzähne der Cheliceren aufweist und eine andere Stellung der Augen (VS) besitzt. Dieses STRAND'sche ♀ ist in Stuttgart durch die amerikanischen Bomben vernichtet worden, kann also nicht mehr revidiert werden. Ein ♀ des Berliner Museums aus dem südlichen Ostafrika liegt uns vor; seine Epigyne stimmt mit STRAND's Abildung 1908 (Fig. 16 auf Taf. 2) überein (vergl. Fig. 64 c), ebenso entsprechen 1 ♂ aus dem Upemba-Park und 1 weiteres ♂ aus Mozambique (Tete) der Genusdiagnose SIMON's (vergl. weiter unten). Aber auch *Tetragonophthalma stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ 1895 aus Sansibar wird von SIMON als artgleich mit *bilineatus* angesehen. Durch die freundliche Herleihung des Typus dieser Art durch Herrn Dr. WEIDNER aus dem Hamburger Museum wurde uns die Klarstellung dieser Frage möglich, indem wir der Originaldiagnose, die recht unzureichend ist, die notwendigen Ergänzungen hinzufügen können (Cheliceren,

genauere Augenverhältnisse, Beinbestachelung). Es ergibt sich dabei, dass *stuhlmanni* zweifellos ein *Maypaci*us, aber nicht artgleich mit *bilineatus* ist, hingegen eine besondere Art bleiben muss (vergl. Tabelle und Diagnose weiter unten).

BERLAND, 1912 belässt seine *stuhlmanni* (aus Äthiopien) erneut bei *Tetragonophthalma*, wahrscheinlich auf Grund der irrtümlichen Genusdiagnose von *Tetragonophthalma* SIMON's, 1898 (H. N. A., 2, 2, p. 293) (vergl. weiter unten) mit 2 hinteren Falzrandzähnen der Cheliceren. So wird, obgleich BERLAND über die Zahl dieser Zähne bei seiner *stuhlmanni* keine Angaben macht, seine Art zu *Maypaci*us zu rechnen sein, aber nicht zu *bilineatus*, denn BERLAND's Abbildungen des ♂ Palpus und besonders der Epigyne, die offensichtlich weitgehend mit LESSERT's Abbildungen dieser Teile für seine *Tetragonophthalma simoni* übereinstimmen (LESSERT, 1916, p. 576, Fig. 11-13), treffen hinsichtlich jener Teile für *stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ nicht zu (vergl. Fig. 65 a), wie auch die Abdominalzeichnung eine andere ist als bei *bilineatus*. So wird BERLAND's *stuhlmanni* eine eigene Art der Gattung *Maypaci*us bilden müssen (*M. berlandi* nom. nov.). BERLAND's *Tetragonophthalma hystrix* (1922) ist eine *Spencerella* (vergl. dort).

Zwei von DAHL seinerzeit als « *Perenethis stuhlmanni* » bestimmte ♂♂ aus Kamerun (!), die ich gleichfalls aus dem Berliner Museum zur Revision erhielt, gehören sicher zu *Maypaci*us, aber nicht zu *stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ aus Sansibar, denn sie weichen, abgesehen von ihrer westafrikanischen Heimat, sowohl in der Abdominalzeichnung wie auch in ihrer Augenstellung ab; wir erachten sie daher als eine neue Art *Maypaci*us aus Westafrika (*M. kästneri* n. sp.). *Maypaci*us *petrunkevitchi* LESSERT, 1933 aus Angola ist durch seine Epigyne (länger als breit) von den übrigen Arten dieser Gattung zu trennen.

#### TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

- |   |                        |
|---|------------------------|
| 1. Palpus : Bulbus in Seitenansicht mit zwei Hakenapophysen (Fig. 64 a, b und 66 a, b) .....  | 2                      |
| — Jalpus : Bulbus in Seitenansicht ohne derartige Hakenapophysen (vergl. BERLAND, 1922, p. 79, Fig. 25), Äthiopien .....                | 5. <i>berlandi</i> .   |
| 2. Palpus : Tibialapophyse in Lateralansicht S-förmig in eine scharfe Spitze auslaufend (Fig. 64 a, b), Abessinien bis Mozambique ..... | 1. <i>bilineatus</i> . |
| — Palpus : Tibialapophyse in Lateralansicht apical lanzettlich verbreitert (Fig. 66 a, b), Camerun .....                                | 3. <i>kästneri</i> .   |

## TABELLE DER ♀♀.

1. Epigyne viel länger als breit (vergl. LESSERT, 1933, p. 132, Fig. 52),  
Angola ..... 4. *petrunkevitchi*.  
— Epigyne deutlich breiter als lang ..... 2  
2. Epigyne siehe Fig. 64 c; Abessinien bis Mozambique ..... 1. *bilineatus*.  
— Epigyne siehe Fig. 65 a; Sansibar ..... 2. *stuhmanni*.  
— Epigyne siehe BERLAND, 1922, p. 79, Fig. 21; Äthiopien ..... 5. *berlandi*.

## TABELLE ALLER ARTEN

## NACH DER FÄRBUNG UND ZEICHNUNG DES KÖRPERS.

1. Abdomen dorsal mit zwei weissen, einheitlichen oder in Längsflecken  
aufgelösten Haarbinden ..... 2  
— Abdomen dorsal ohne derartige Haarbinden ..... 3  
2. Abdomen dorsal : zwei weisse einheitliche Haarbinden begrenzen eine  
einheitliche schwarze Mittelbinde (Fig. 66 c), Kamerun ... 3. *kästneri*.  
— Abdomen dorsal : zwei weisse, in einzelne Längsflecken aufgelöste  
Haarbinden begrenzen eine blasse, rötlich-gelbe Mittelbinde (Fig. 64 d),  
Abessinien, Congo bis Mozambique ..... 1. *bilineatus*.  
3. Abdomen dorsal mit einer dunkleren Medianbinde; Angola .....  
4. *petrunkevitchi*.  
— Abdomen dorsal mit zwei schwarzen Längsbinden, die eine blässere  
Medianbinde einfassen ..... 4  
4. Abdomen dorsal : seitlich der Medianzeichnung mit je einem breiten  
weissen (nicht Haar-) Band (Fig. 65 b), Sansibar ..... 2. *stuhmanni*.  
— Abdomen dorsal : ohne zwei derartige weisse seitliche Längsbinden;  
Äthiopien ..... 5. *berlandi*.

1. — **Maypacijs bilineatus** (PAVESI), 1895.

(Fig. 67 a-67 d.)

*Tetragonophthalma bilineatus* PAVESI, 1895, Ann. Mus. Civ. Genova, 35,  
p. 524 (♀).*Maypacijs vittiger* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 13 (♀).*Maypacijs vittiger* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 292 (nota).*Maypacijs bilineatus* SIMON, 1906, Sitz. Ber. Akad. Wiss. Wien, 115, p. 1169  
(nota).*Tetragonophthalma bilineatus* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 47,  
Taf. 2, Fig. 16 (nota).

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 8 = Körper 12-12,5 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $3\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn halb so breit	

Breite des Clypeus gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VS und 3 Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 2 gleichgrossen Zähnen, vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : Patella etwas kürzer als Tibia und dorsal mit einer starken Borste besetzt, Tibia etwas länger als apical dick, dorsal und medial mit je einer starken Borste besetzt und lateral-apical mit einer fein zugespitzten, S-förmig gekrümmten, schwärzlichen Apophyse, Tarsus nur gleichmässig behaart, doch apical mit einigen stärkeren borstenartigen Haaren besetzt, Bulbus mit spitz nach vorn gerichtetem, transparenten Conductor und zwei hakenartig rückengekrümmten Apophysen (Fig. 64 a, 64 b).

Abdomen beim ♂ und ♀ lang-oval und nach hinten gleichmässig verjüngt.

Epigyne des ♀ (Fig. 64c) bildet eine breite, helle Mittelgrube, die seitlich erhaben umwallt ist.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit zwei schmalen parallelen Weisshaar-Längsbinden, die auf den vorragenden Seiteneckenhügeln des

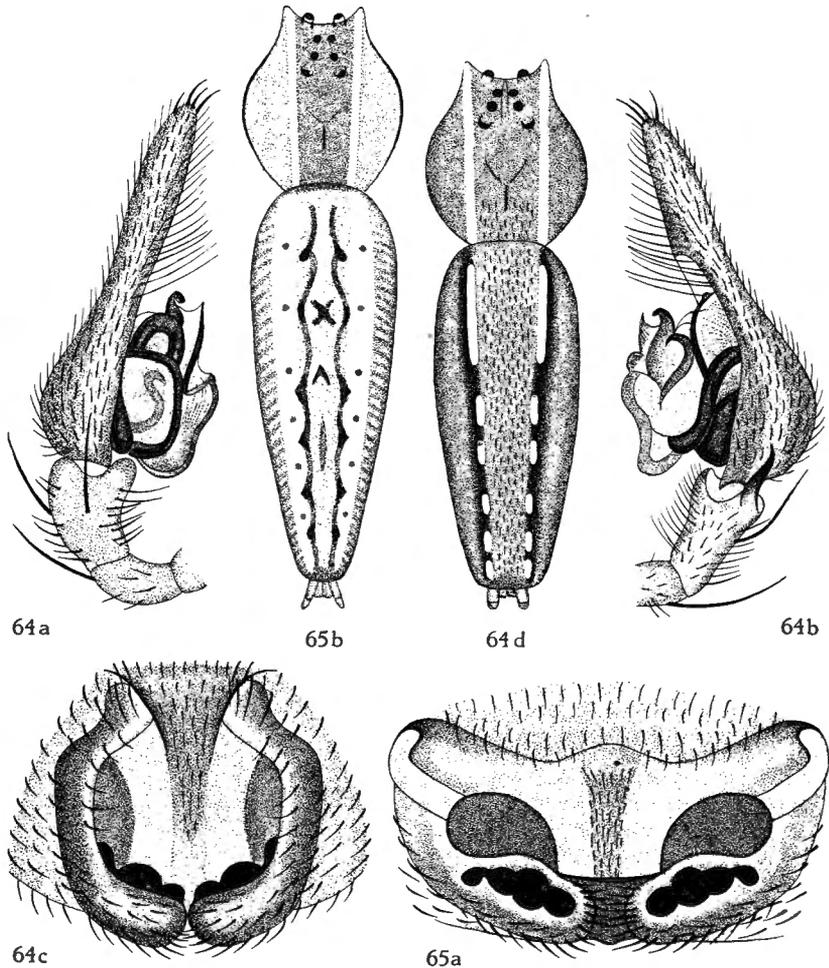


FIG. 64. — *Maypacijs bilineatus* (PAVESI), ♂, ♀.  
a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht;  
c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 65. — *Maypacijs stuhlmanni* (BÜSENBURG u. LENZ), ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Vorderrandes beginnen und bis zum Hinterrande des Cephalothorax verlaufen. — Abdomen dorsal mit einer durchlaufenden, parallelen, nur nach hinten etwas verjüngten, rostroten Medianbinde, die seitlich von je einer

schmalen, in einzelne Längsflecken aufgelösten Weisshaar-Binde begrenzt wird. Diese Medianzeichnung wird seitlich von je einer unscharfen schwarzen Längsbinde begleitet, die den Seiten des Abdomens zu in dessen blassgelbe Grundfärbung übergeht (Fig. 64 d). — Sternum schwärzlich, mit heller Medianbinde. — Beine lehmgelb, Coxen schwärzlich punktiert, Femora und Patellen ventral schwärzlich, Tibien basal und apical unscharf gedunkelt.

Verbreitung : Tropisches Afrika (und Madagascar ?); hier liegen vor :

1 ♂. Belgisch Congo : Parc Nat. Upemba, gorges de la Pelenge, 1.250-1.600 m; 22.V-6.VI.1947.

1 ♂. Mozambique : Tete, RII/10001/63.

1 ♀. Ost-Afrika : Neu-Langenburg (vidi ex Mus. Berlin).

2. — **Maypaci** **stuhmanni** (BÖSENBERG et LENZ), 1895.

(Fig. 65 a und 65 b.)

*Tetragonophthalma stuhmanni* BÖSENBERG und LENZ, 1895, Jahrb. Hambg. Wiss. Anst., 12, p. 13, Taf. 2, Fig. 19 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 8 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 3 Dm HM HS von VS = $5\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn um $\frac{1}{5}$ schmaler als hinten	

Breite des Clypeus gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VS und 3 Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 2 gleichgrossen Zähnen, vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

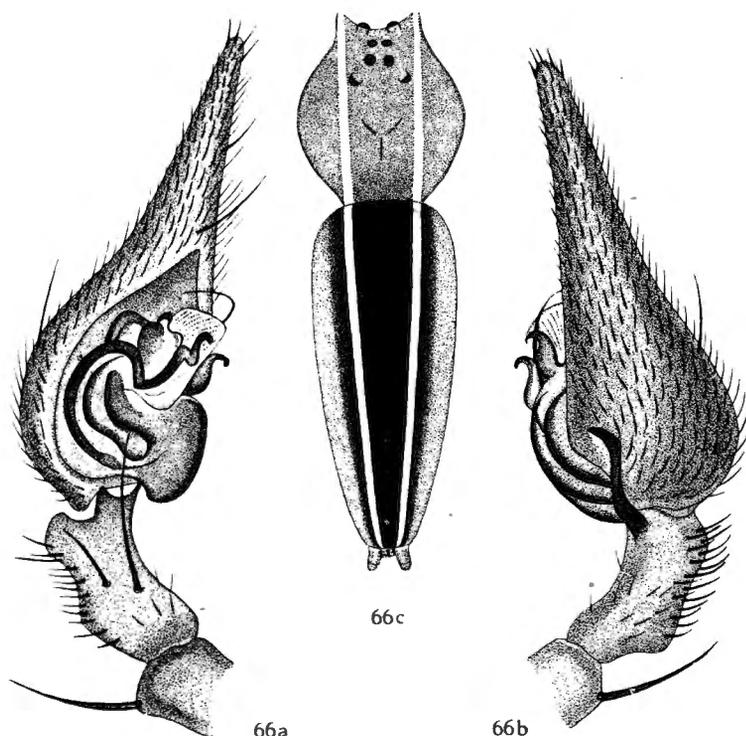


FIG. 66. — *Maypactus kästneri* nov. spec. ♂, Typus.

a) linker Palpus in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Körper in Dorsalansicht.

Abdomen des ♀ lang-oval und nach hinten gleichmässig verjüngt; Epigyne viel breiter als lang, mit heller Mittelgrube, deren seitliche Umwallung vorn je eine nach vorn umgebogene Falte aufweist (Fig. 65 a).

Färbung des Cephalothorax rostgelb, mit durchlaufender, paralleler, hellbrauner Medianbinde, die seitlich von je einem schmalen Weisshaar-Streifen besäumt ist, der auf der medialen Seite der Stirnrandhügel beginnt.

— Sternum schwärzlich, mit seitlich gebuchteter, blasser Medianbinde. — Beine : Coxen blassgelb, übrige Glieder einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal mit einer durchlaufenden hellen Medianbinde (heller als die Cephalothorax-Binde), die beiderseits von schwärzlichen Bogenflecken begrenzt ist und auch einige schwärzliche Winkelflecken aufweist; diese Binde weiter lateralwärts begrenzt durch je ein weisses (nicht Haar-) Band, das eine Längsreihe aus 6 schwarzen Punktfleckchen zeigt. Diese beiden Binden sind lateralwärts scharf begrenzt gegen die leicht schwärzlich gesprenkelte Seitenfläche des Abdomens (Fig. 65 b); Abdomen ventral lehmgelb, hinter der Epigastralfalte mit zwei kurzen, parallelen, schwärzlichen Längsstricheln.

1 ♀, Holotypus, Sansibar (vidi Typus BÖSENBERG und LENZ, Mus. Hamburg).

Nota. — Über die artliche Selbständigkeit innerhalb des Genus *Maypaci* siehe die Discussion zu *Maypaci*. — ♂ unbekannt.

### 3. — *Maypaci* *kästneri* nov. spec.

(Fig. 66 a-66 c.)

♂. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 10 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = 2 Dm HM HM von HS = 4 Dm HM HS von VS = 6 Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn halb so breit wie hinten	

Breite des Clypeus gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VS und 3 Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 2 gleichgrossen Zähnen, vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer der grösste ist.

Bestachelung der Beine (alle Stacheln relativ kurz) :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1	1 (apic.)	1 (apic.)	1 (apic.)	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0

Palpus des ♂ : Patella dorsal mit 1 sehr kräftigen Borste, Tibia doppelt so lang wie dick und etwas abwärts gekrümmt, medial mit 2 starken Borsten und lateral-apical mit einer schlanken, leicht S-förmig gekrümmten Apophyse, die mit beilartig verbreiteter Spitze endet, Tarsus dorsal mit einer kräftigen und ventral auf den freien Endhälfte mit 2 weiteren Borsten, auch am Apex mit 4-5 kurzen Borsten besetzt, Bulbus mit stumpfen, transparentem Conductor und zwei hakenförmigen Apophysen, Stylus sehr dünn mit rückgekrümmter feiner Spitze (Fig. 66 a, b).

Abdomen des ♂ langgestreckt und nach hinten verjüngt.

Färbung der Cephalothorax rostgelb, ohne hervortretende Medianbinde, doch beiderseitig mit je einer schmalen, völlig durchlaufenden Weisshaar-Längsbinde, die auf der Medialseite der Stirnrand-Hügel entspringt. — Abdomen dorsal schwarz, nach den Seiten zu in hell-lehmgelb übergehend; diese schwarze Rückenfläche wird von zwei geradling nach hinten leicht convergierenden, scharf weisshaarigen schmalen Längsstreifen durchzogen (Fig. 66 c), Abdomen ventral lehmgelb, verstreut und undeutlich schwärzlich gesprenkelt. — Sternum rostgelb, mit zwei schwärzlichen Längsstreifen. — Beine einfarbig rostbraun.

2 ♂, Typus und Paratypus, Camerun (Bosani) (Mus. Berlin, vidi).

Nota. — Vergl. die Ausführungen in der Discussion der Gattung.

4. — **Maypaci** *petrunkevitchi* LESSERT, 1933.

*Maypaci* *petrunkevitchi* LESSERT, 1933, Rev. Suisse Zool., 40, (4), p. 131, Fig. 51-52.

In der Originaldiagnose dieser Art finden sich nur unzureichende Angaben über die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen (Mittelfeld kürzer als hinten breit) und über die Bestachelung der Beine wird nur mitgeteilt, dass die 1. Tibia ventral 2.2.2.2 Stacheln aufweist. Die Bewehrung des hinteren Falzrandes der Cheliceren wird mit 2 Zähnen vermerkt.

1 ♀, Typus, Angola (Rio Mbale) (non vidi).

5. — **Maypaci** *berlandi* nov. nom.

*Tetragonophthalma stuhlmanni* BERLAND, 1922, Voy. Rothschild Ethiop. Res. Sci. Anim. Artic., 1, p. 78, Fig. 21-23 (♂, ♀).

In der Diagnose BERLAND's wird über die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen nur mitgeteilt, was für die Gattungsdiagnose in Frage kommt, Weiteres für artliche Wertung dagegen nicht. Die Bestachelung der Beine und Bezahnung der Cheliceren wird nicht erwähnt. Im übrigen vergl. die Begründung des neuen Namens dieser Art in der Discussion der Gattung *Maypaci*.

1 ♂, 1 ♀, Äthiopien (Barko) (non vidi).

5. — Gen. **SPENCERELLA** POCOCK, 1898.

*Spencerella* POCOCK, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 2, p. 215.

Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* und der Gattung *Maypaci*, von letzterer nur unterschieden : hinterer Falzrand der Cheliceren mit 3 Zähnen. — Genotypus : *S. lineata* POCOCK.

Die Gattung *Spencerella* ist rein äthiopisch und enthält 5 Arten, von denen eine neu ist; alle 5 Arten sind als Weibchen, 2 von ihnen auch als Männchen bekannt.

## TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

1. HM kleiner als HS; Cephalothorax nicht schwarz gefleckt; Palpus : Tibialapophyse schräg abgeschnitten und Stylus stumpf (vergl. LESSERT, 1916, p. 575, Fig. 7-10), Ostafrika ..... 1. *lineata*.
- HM so gross wie HS; Cephalothorax jederseits mit je 3 schwarzen Flecken (Fig. 67 d); Palpus : Tibialapophyse rinnenförmig, apical gerade abgestutzt, Stylus nadelartig spitz (Fig. 67 a-b und e), Ostafrika ..... 2. *sexmaculata*.

## TABELLE DER ♀♀.

1. Cephalothorax ausser seiner hellen (weisslichen) Medianbinde mit einem Paar weisshaariger Längsstreifen; Abdomen mit weissberandeter Medianbinde (Fig. 68 b und 67 d) ..... 2
- Cephalothorax nicht derart gezeichnet; Abdomen grau, schwarz gefleckt, ohne deutliche Medianbinde; Epigyne siehe BERLND, 1912, p. 77, Fig. 20, Äthiopien ..... 3. *hystrix*.
2. VS von einander um ihren doppelten Dm getrennt (sec POCOCK, 1902, p. 17); Zeichnung des Körpers wie bei *S. lineata*; Epigyne siehe POCOCK, 1902, Taf. 3, Fig. 4; Capland ..... 4. *signata*.
- VS von einander nur um ihren Dm getrennt ..... 3
3. Cephalothorax seitlich scharf schwarz berandet; Abdomen dorsal mit vier und ventral mit zwei weisshaarigen Längsstreifen (Fig. 68 c); Epigyne siehe Fig. 68 a; Südwestafrika ..... 5. *namaquensis*.
- Cephalothorax seitlich nicht schwarz berandet; Abdomen dorsal nur mit zwei und ventral ohne weisshaarige Längsstreifen ..... 4
4. Cephalothorax beiderseitig mit je drei schwärzlichen Flecken; Abdomen dorsal blass, seitlich seiner hellen Medianbinde nicht geschwärzt (Fig. 67 d); Epigyne siehe Fig. 67 c; Ostafrika ..... 2. *sexmaculata*.
- Cephalothorax beiderseitig nicht schwarz gefleckt; Abdomen dorsal beiderseits seiner hellen Medianbinde schwarz (vergl. LESSERT, 1916, p. 573, Fig. 7); Epigyne siehe LESSERT ebenda Fig. 8 und LAWRENCE, 1938, Fig. 34; Ostafrika bis Natal ..... 1. *lineata*.

1. — **Spencerella lineata** POCOCK, 1898.

*Spencerella lineata* POCOCK, 1898, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 2, p. 215, Taf. 8, Fig. 17 (♂).

*Spencerella lineata* POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 17, Taf. 3, Fig. 5 (nota).

*Spencerella lineata* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24 (9), p. 572, Fig. 7-10 (♂, ♀).

*Spencerella lineata* LAWRENCE, 1938, Ann. Natal Mus., 8, (3), p. 514, Fig. 34 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 3,8 + Abdomen 7,7 = Körper 11,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3,6 + Abdomen 8 = Körper 12 mm (LESSERT).

Augen : 1. Querreihe wenig schmaler als die 4. Querreihe; nach POCOCK, 1902 sind die VM die kleinsten und die HS die grössten aller 8 Augen. Im

übrigen stimmen Pocock's Angaben (Text und Figur) nicht völlig mit LESSERT's Angaben überein :

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS (LESSERT : gleich HS) HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM (LESSERT : $\frac{4}{5}$ Dm VM) VM von VS = $2\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm HM (LESSERT : 1 Dm HM) HM von HS = $2\frac{1}{3}$ Dm HM (LESSERT : 2 Dm HM) HS von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm VS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn nur $\frac{2}{3}$ der hinteren Breite (LESSERT : kürzer als hinten breit)	

Breite des Clypeus gleich  $\frac{2}{3}$  Dm VS (LESSERT).

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 3 gleichgrossen Zähnen (LESSERT).

Über die Bestachelung der Beine weder bei Pocock und Lawrence Angaben; auch Lessert vermerkt nur : alle Tibien ventral mit 2.2.2.2 Stacheln.

Beschreibung des ♂ Palpus und der Epigyne siehe Lessert, 1916, Fig. 7-10, betreffs letzterer auch Lawrence, 1938, Fig. 34.

Färbung des Körpers siehe ebenfalls Lessert, 1916, p. 572 und. Fig. 7.

♂, Natal (Pocock); 1 ♀, Zululand : Nkandhla Forest (Lawrence).

1 ♂, 2 ♀, Kibonoto (Lessert) (non vidi).

## 2. — *Spencerella sexmaculata* (Lessert), 1916.

(Fig. 67 a-67 e.)

*Spencerella lineata sexmaculata* Lessert, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 575 (♀).

♂. Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 7,2 = Körper 9,7 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3-3,5 + Abdomen 8-8,2 = Körper 11-11,7 mm.

Augen : 1. Querreihe um  $\frac{1}{3}$  kürzer als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn nur halb so breit wie hinten	

Clypeus nur halb so breit wie 1 Dm der VS.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 3 gleichgrossen und vorderer Falzrand mit 3 Zähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen.

Bestachelung der Beine :

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : Tibia dorsal mit 1 starken Borste in der Mitte, lateral-apical mit einer kurzer, relativ dicken Apophyse, die apical zwei stumpfe, neben einander stehende Ecken hat, zwischen denen eine kurze Querrinne verläuft (Fig. 67 e); Tarsus auf seiner ventralen Endhälfte mit 2 stärkeren Borsten; Bulbus weit vorgewölbt, Conductor trichterförmig in einen ventralwärts gekrümmten Haken endigend, Stylus basal geschwollen, apicalwärts in eine feine gekrümmte Spitze auslaufend (Fig. 67 a, b).

Abdomen langoval, hinten gleichmässig verjüngt; Epigyne siehe Fig. 67 c.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, nur auf dem Kopfteil mit drei schmalen Weisshaarbinden (eine mediane und zwei laterale von den Cephalothorax-Ecken ausgehend, alle drei einander parallel, siehe Fig. 67 d), Thoracalteil jederseits mit je drei schwärzlichen, unscharf begrenzten Breieckenflecken. — Abdomen dorsal hellgelb, ohne dunkle Längsbinde,

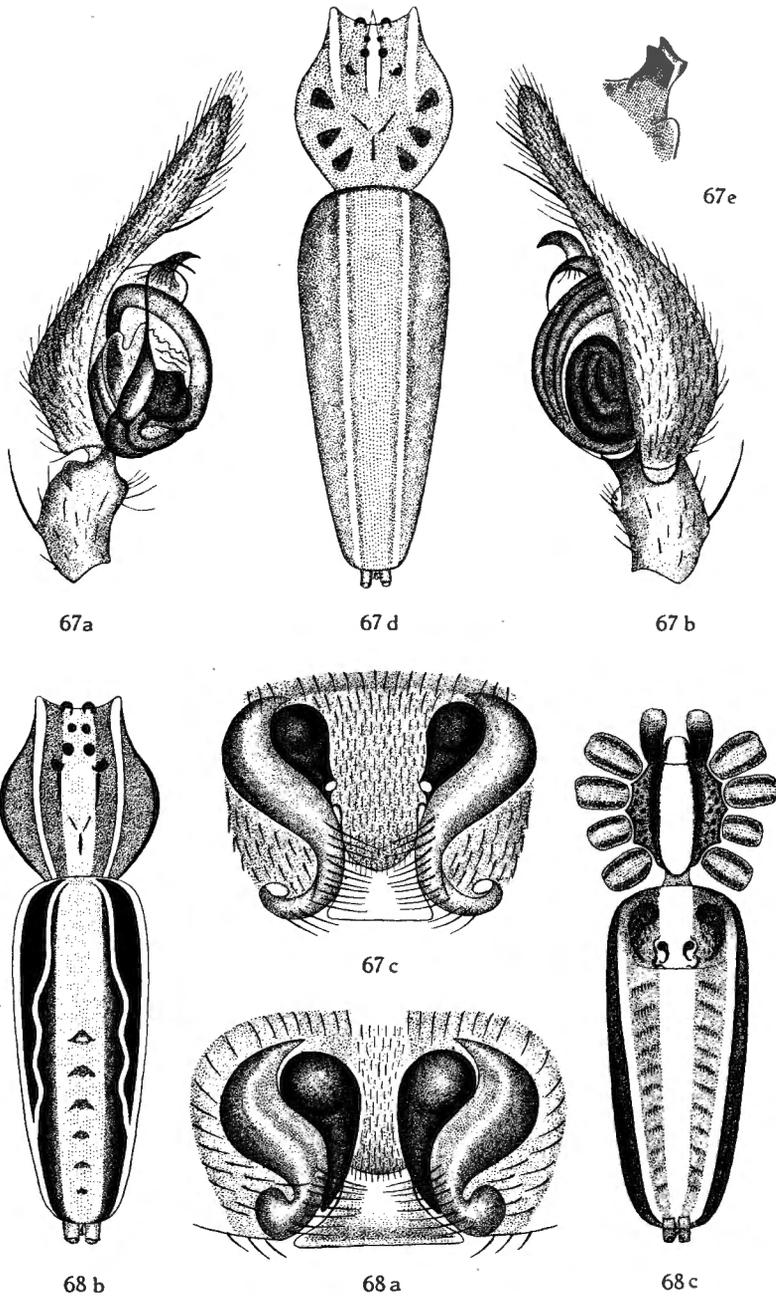


FIG. 67. — *Spencerella sexmaculata* LESSERT. ♂ (Allotypus), ♀.  
 a) linker Palpus des ♂ in Medialansicht; b) desgl. in Lateralansicht; c) Epigyne des ♀; d) Körper in Dorsalansicht; e) Tibialapophyse des Palpus des ♂ in Dorsalansicht.

FIG. 68. — *Spencerella namaquensis* nov. spec. ♀, Typus.  
 a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht; c) desgl. in Ventralansicht.

doch mit zwei schmalen, parallelen Weisshaarbinden (Fig. 67 e). — Sternum blassgelb, mit zwei schwärzlichen Längsfleckchen neben einander. — Beine blassgelb, nur die Patellen mit je einem ventral-basalen schwarzen Flecken.

2 ♀. Ostafrika : Kibonoto, Typus (non vidi).

1 ♂. Nordwestufer des Tanganjika-Sees (Sandberge), Allotypus (Mus. Berlin, vidi).

1 ♀. Ostafrika : Udjidji, RII/10028/76.

Nota. — Wegen der Tibialapophyse des männlichen Palpus und auch wegen der Verhältnisse der Augen ist diese Art als selbständig anzusehen.

### 3. — *Spencerella hystrix* (BERLAND), 1912.

*Maypaxis hystrix* BERLAND, 1912, Voy. Rothschild Ethiop. Sci. Anim. Artic., 1, p. 77, Fig. 20 (♀).

Körper-Masse von BERLAND nicht angegeben. Über die Augen wird nur gesagt : VM kleiner als VS und kleiner als HM, sowie Abstand der VM von VM und HM von HM gleichgross, 1. Querreihe kürzer als 4. Querreihe.

Cheliceren am vorderen wie hinteren Falzrand mit je 3 Zähnen.

Über die Bestachelung der Beine wird nichts vermerkt.

Färbung des Körpers sowie Bau der Epigyne siehe BERLAND, 1912 (hier auch Abbildung der Epigyne).

1 ♀, Typus. Äthiopien : Kqunhi (non vidi).

Nota. — Wie schon LESSERT 1916 bemerkte, muss diese Art ihrer Chelicerenbezeichnung wegen zu *Spencerella* gestellt werden.

### 4. — *Spencerella signata* POCOCK, 1902.

*Spencerella signata* POCOCK, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 17, Taf. 3, Fig. 4 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 9 = Körper 13 mm.

Über die Augen wird in POCOCK's Diagnose bezüglich ihrer Grössen- und Abstandsverhältnisse nur bemerkt : VM kleiner als VS und um die Hälfte kleiner als die HM, Abstand der VM von VM =  $1 \frac{1}{4}$  Dm VM, Abstand der VM von HM = 2 Dm VM, Abstand der VS von VS = 2 Dm VS und Mittel-feld doppelt so lang wie breit. Diese Angaben stimmen keineswegs mit seiner Abbildung Fig. 4 a der Augenstellung überein. Die Bestachelung der Beine wird vollständig vermisst. Die Abbildung der Epigyne findet sich in POCOCK's Fig. 4. — Die Beschreibung der Färbung beschränkt sich auf : Cephalothorax mit weissem Medianband, Abdomen dorsal mit breitem weissem Medianband, seitlich davon olivgelb, ventral weisslich. — Beine gelbgrau, weissgelb behaart, Sternum mit weisslicher Medianbinde.

♀. Capland : Grahamstown (non vidi).

5. — *Spencerella namaquensis* nov. spec.

(Fig. 68 a-68 c.)

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 7 = Körper 10 mm.

Augen : 1. Querreihe deutlich schmaler als die 4. Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn um $\frac{1}{3}$ schmaler als hinten breit	

Breite des Clypeus =  $\frac{1}{2}$  Dm VS und =  $2\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren : hinterer Falzrand mit 3 gleichgrossen Zähnen und vorderer Falzrand mit 3 Zähnen deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen.

Bestachelung der Beine (alle Stacheln sehr lang und den Gliedern anliegend).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1 (apic.)	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Abdomen langoval, nach hinten verjüngt; Epigyne siehe Fig. 68 a.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, lateral schwarz berandet, mit weisslichgelber Medianbinde und, breit getrennt von ihr, mit zwei schma-

len, von den Seiteneck-Hügeln des Vorderrandes ausgehenden, durchlaufenden Weisshaar-Binden; von den beiden HS ausgehend mit zwei kurzen, schwarzen Längsstricheln. — Abdomen dorsal mit einer parallel bis zum Hinterende verlaufenden, blassrostgelben Medianbinde, die auf ihrer hinteren Hälfte 5-6 schwärzliche Winkelflecken zeigt. Diese Medianbinde ist von ihrem mittleren Drittel an bis zum Hinterende schwärzlich besäumt, dieser Saum hingegen lateral von je einer schmalen, bogig bis zum Enddrittel verlaufenden Weisshaarbinde begrenzt, die ihrerseits lateral wiederum schwarz besäumt wird. Diese seitliche Schwarzzeichnung ist von den blassgelben Seiten des Abdomen scharf abgesetzt (Fig. 68b); Abdomen ventral blass-lehmgeb, jederseits der helleren Mediane etwas dunkler und hier mit 10-12 schwärzlichen Schrägflecken gezeichnet, lateral davon von je einer schmalen Weisshaarbinde begleitet, die ihrerseits lateral wieder scharf schwarz begrenzt sind. — Sternum median mit breiter blasser Mittelbinde, diese schmal schwarz berandet und seitlich davon schwärzlich punktiert; Coxen der Beine blassgelb und jederseits dunkel gebräunt (Fig. 68c), übrige Beinglieder rotbraun, doch 1.-4. Femur ventral stark schwarz längsgestreift.

1 ♀, Holotypus. Südwestafrika : Namaqualand (Grootfontein), RII/6859/36.

6. — Gen. **TETRAGONOPHTHALMA** KARSCH, 1878.

*Tetragonophthalma* KARSCH, 1878, Zeitschr. ges. Naturwiss., 51, p. 328.

*Phalæa* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294 (nec *Tetragonophthalma* SIMON, 1898, p. 293).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen in zwei Querreihen, deren vordere stark procurv und schmaler ist als die stark recurve hintere Querreihe; Dm der VS höchstens  $\frac{1}{3}$  grösser als Dm der VM; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus gleich dem Dm der VS oder um den halben DM der VS grösser (Fig. 48). — Cheliceren mit 4 (!) hinteren und 3 oder 4 vorderen Falzrandzähnen (Fig. 71a). — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, an den Patellen unbewehrt oder höchstens dorsal-apical mit einer Borste (nicht Stachel). — Genotypus : *T. phylla* KARSCH, 1878.

Discussion. — Wie aus dem revidierten Genotypus *T. phylla* KARSCH, 1878 des Berliner Museums hervorgeht, ist die Genusdiagnose von *Tetragonophthalma* SIMON's, 1898 (H. N. A., 2, p. 291) nicht richtig. Die beiden Cheliceren des Typus *phylla* KARSCH tragen 3 (der mittlere des grösste) vordere Falzrandzähne, die linke besitzt 4 gleichartige hintere und die rechte Chelicere 5 hintere gleichgrosse Falzrandzähne. Von diesen 5 Zähnen sind die beiden basalen eng an einander gestellt, jedenfalls einander viel

näher als die übrigen in regelmässig gleichen Abständen stehenden, so dass der Eindruck einer irgendwie bedingten Duplizierung des basalen (1.) hinteren Falzrandzahnes entsteht und nur 4 gleichgrosse Zähne als normal anzusehen sind. SIMON gibt für seine *Tetragonophthalma* 1898 nur 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren an, was zur Folge hatte, dass er ein Genus « *Phalæa* » schuf, das in allen anderen Gattungsmerkmalen mit *Tetragonophthalma* KARSCH übereinstimmt und mithin eliminiert werden muss. Auch die Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen, die KARSCH teilweise unrichtig in Text und Abbildung gegeben hat und wir am Typus genau richtig stellen konnten, und die von KARSCH nicht erwähnte « Nichtbestachelung der Patellen » der Beine entsprechen dem Genus *Phalæa* SIMON. Somit fallen alle *Phalæa*-Arten SIMON's und späterer Autoren, fussend auf SIMON's *Phalæa*-Diagnose 1898, in die Gattung *Tetragonophthalma* KARSCH, wie schon DAHL, 1908 (Leopoldina, 88), POCKOCK, 1900, p. 245 und LESSERT, 1916, p. 577 vermuteten.

Ob aber für *Tetragonophthalma* SIMON, 1898 ohne Weiteres *Perenethis* L. KOCH, 1878 zu setzen ist, wie DAHL, 1908 (Leopoldina, 88) es vorschlägt, ist wenigstens für mehrere Arten zweifelhaft. Der Genotypus für *Perenethis* ist *P. venusta* L. KOCH, für die aber L. KOCH die Falzrandbezahnung der Cheliceren nicht angibt. Ob SIMON, 1898 (H. N. A., 2, p. 284) *Dolomedes unifasciatus* DOLESCHALL, die er mit *P. venusta* L. KOCH artgleich bezeichnet, gesehen und auf die Falzrandbezahnung der Cheliceren hin untersucht hat, ist nicht festzustellen. Für *Tetragonophthalma fascigera* BÖSENBERG und STRAND, 1906 (Japan) und *Tetragonophthalma unifasciata* STRAND, 1911 (Abh. Senckbg., 34, p. 165) steht jedenfalls fest, dass deren hinterer Cheliceren-Falzrand nur 2 Zähne trägt. Ebenso sicher sind *Tetragonophthalma brevipes* STRAND, 1905 (Abessinien), *simoni* LESSERT, 1916 (Ost-Afrika, Congo) *Perenethis*-Arten. Von *Tetragonophthalma symmetrica* LAWRENCE, 1927 ist die Cheliceren-Bezahnung nicht bekannt, doch, wenn LAWRENCE für diese Art den Gattungsnamen *Tetragonophthalma* wählte, wird er wahrscheinlich die SIMON'sche (irrtümliche) Diagnose dafür in Anspruch genommen haben, d.h. seine *symmetrica* wird wohl 2 hintere Falzrandzähne der Cheliceren aufweisen und somit auch zu *Perenethis* gestellt werden müssen. Über *Tetragonophthalma stuhlmanni* BÖSENBERG und LENZ, 1895 (Sansibar) und BERLAND, 1922 (Äthiopien) haben wir schon unter *Maypacijs* berichtet. — Ob die zwei neotropischen *Tetragonophthalma freiburgensis* KEYSERLING, 1891 und *obscura* KEYSERLING, 1891 wirklich zu *Tetragonophthalma* KARSCH gehören, bleibt bis zur Revision dieser Arten zweifelhaft, da bei diesen zwei Arten über die Cheliceren-Bezahnung nicht bekannt ist; doch steht eine Revision dieser Neotropica in dieser Schrift nichts zur Debatte.

Für die äthiopische Region sind also (anstelle zu *Phalæa* SIMON) in die Gattung *Tetragonophthalma* KARSCH einzureihen : *phylla* KARSCH, *vulpina*, *cänescens* und *thomensis* SIMON, *ferox* POCKOCK, *crassa* THORELL, *aculeata* und

*marginata* STRAND. Neu treten drei weitere Arten hinzu. — Alle uns vorliegenden äthiopischen Arten von *Tetragonophthalma* KARSCH (= *Phalæa* SIMON) zeigen ein deutliches Onychium an allen Beintarsen.

## TABELLE DER ♂♂ (teils inadult).

- |  |                      |
|--|----------------------|
| 1. Abdomen rostgelb behaart, ohne dorsale Flecken oder Binden (sec SIMON, 1898); Körperlänge 22 mm; West-Afrika, Congo-Gebiet .....  | 2                    |
|  | <i>8. vulpina.</i>   |
| — Abdomen dorsal gefleckt .....  | 2                    |
| 2. Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 71 f; Dm der VM kleiner als Dm der VS; Abstand VM von VS = 1 Dm VM; Palpus siehe Fig. 71 b-d; Körperlänge 17 mm; Belg. Congo ((Upemba-Park) .....     | 2                    |
|  | <i>11. wittei.</i>   |
| — Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 70 d; Dm der VM ebenso gross wie Dm der VS; Abstand VM von VS = 2 Dm VM; Palpus siehe Fig. 70 a, b; Körperlänge 20 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... | 2                    |
|  | <i>10. pelengea.</i> |

## TABELLE DER ♀♀

(soweit nach den teils völlig unzureichenden Diagnosen möglich).

- |  |                      |
|--|----------------------|
| 1. Abdomen dorsal ohne (Flecken- oder Binden-) Zeichnung .....   | 2                    |
| — Abdomen dorsal mit Binden oder Flecken gezeichnet .....  | 5                    |
| 2. Beine blassgelb, Tibien mehr oder minder dunkel gefleckt oder geringelt, nicht weisshaarig .....                            | 3                    |
| — Beine rotbraun, leicht heller gefleckt, ausserdem mit Weisshaar-Punkt-fleckchen bestreut; Körperlänge 18 mm; San-Thomé ..... | <i>3. thomensis.</i> |
| 3. Körperlänge = 30 mm; Epigyne siehe Pocock, 1899, Taf. 55, Fig. 6; West-Afrika (Franz. Congo ?) .....                        | <i>7. ferox.</i>     |
| — Körperlänge 20-22 mm .....   | 4                    |
| 4. 1. und 2. Tibia blassgelb, ventral-apical leicht gebräunt; Körperlänge = 20 mm; West-Afrika (Congo) .....                   | <i>8. canescens.</i> |
| — 1. und 2. Tibia blassgelb, basal und apical breit dunkel geringelt; Körperlänge = 22 mm; West-Afrika (Congo) .....           | <i>9. vulpina.</i>   |
| 5. Coxen der Beine schwarz und schwarz behaart; Sternum desgleichen und ohne Medianbinde; Körperlänge = 37 mm; Camerun ...     | <i>4. crassa.</i>    |
| — Coxen der Beine ganz rostgelb oder schwärzlich mit heller Längsbinde; Sternum mit blasser Längsbinde .....                   | 6                    |
| 6. Tibia des 3. Beines dorsal mit 1 oder 2 Stacheln bewehrt .....  | 7                    |
| — Tibia des 3. Beines dorsal nicht bestachelt .....  | 9                    |

7. Tibia des 3. Beines dorsal mit 1 basalen Stachel; Femur des 3. und 4. Beines dorsal mit je 1.1.1.1 Stacheln ..... 8
- Tibia des 3. Beines dorsal mit 1.1 Stacheln; Femur des 3. Beines dorsal mit 1.1.1.1.1 und des 4. Beines dorsal mit 1.1.1.1 Stacheln; Abdomen dorsal rötlichgelb, vorn mit einem Paar runder, schwarzbrauner Flecken; Körperlänge = 22 mm; Camerun ..... 5. *aculeata*.
8. Femur des 1.-4. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1.1.1.1 Stacheln; Metatarsus des 1. und 2. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1.2 Stacheln; Sternum mit heller Längsbinde; Körperlänge (nur ♀ inad.) = 12 mm; Camerun ..... 6. *marginata*.
- Femur des 1.-4. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1.1.1 Stacheln; Metatarsus des 1.-3. Beines prolateral und retrolateral mit je 1.1 Stacheln; Sternum schwarzhaarig, ohne Längsbinde; Körperlänge (♀ inad.) = 14 mm; Elfenbeinküste ..... 1. *phylla*.
9. Abstand der VM von VM gleich  $\frac{1}{2}$  Dm VM; Epigyne siehe Fig. 69; Körperlänge = 17 mm; Togo ..... 2. *guentheri*.
- Abstand der VM von VM gleich 1 Dm VM; Epigyne siehe Fig. 70 c und 71 e ..... 10
10. Epigyne siehe Fig. 71 e; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 71 f; Körperlänge = 24 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 11. *wittei*.
- Epigyne siehe Fig. 70 c; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 70 d; Körperlänge = 20 mm; Belg. Congo (Upemba-Park) ..... 10. *pelengeae*.

1. — **Tetragonophthalma phylla** KARSCH, 1878.

*Tetragonophthalma phylla* KARSCH, 1878, Zeitschr. ges. Naturwiss., 51, p. 329, Taf. 9, Fig. 4 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 9 = Körper 14 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. stark recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 DM HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Glypeus-Breite = 3 Dm VM = 1 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 4 (anormal 5) hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	1 bas.	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	1 Mitte	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Färbung (nach KARSCH) des Körpers braun, Cephalothorax seitlich und vor den Augen mit breiter, gelbgrauer Binde und einem solchem Medianstreif. — Sternum lang-schwarzhaarig. — Abdomen dorsal mit einer breiten, durchlaufenden, schmal dunkel und wellig umrandeten Blattzeichnung von brauner Farbe, seitlich grau bis dunkelbraun, grob schwarz punktiert und jedes Drittel durch einem gelbgrauen Schrägstreifen abgegrenzt, ventral gelbbraun, mit schmal gelbgrauem Medianstreif. — Beine gelbbraun, nur 1. und 2. Tibia apical und basal dunkelbraun geringelt. (Die Färbung des Typus konnte, nach so langen Jahren in Alkohol aufbewahrt, nicht mehr revidiert werden, das Tier ist völlig verblasst.)

Elfenbeinküste : Accra, 1 (♀ inadult), Typus (Mus. Berlin, vidi).

2. — **Tetragonophthalma guentheri** nov. spec.

(Fig. 69.)

♀. Länge des Cephalothorax 6,5 mm (Abdomen fehlt teilweise).

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $1\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = 4 Dm VS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VM =  $\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 4 gleichgrossen hinteren und 3 vorderen Falzrandzähne, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ siehe Fig. 69. Sternum mit blasser Längsbinde.

Färbung des Cephalothorax und der Beine rostgelb (Abdomen fehlt teilweise).

Nota. — Das eine ♀ entstammt einem nur mikroskopischen Präparat, das DAHL im Berliner Museum von den Augen, Cheliceren, Beinen und der Epigyne von einer Art angefertigt hat, die er mit *T. phylla* KARSCH ? leg. GUENTHER in Togo bezeichnet hat. Der Augenverhältnisse und der Epigyne wegen halten wir dieses Tier für eine eigene Art.

3. — **Tetragonophthalma thomensis** (SIMON), 1909.

*Phalæa thomensis* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 386 (♀).  
♀. Länge des Körpers 18 mm.

Über die Augenverhältnisse und Bestachelung der Beine wird von SIMON nichts mitgeteilt. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Epigyne des ♀ (nach SIMON) : vorn mit Querkiel, dieser ausgerandet und beiderseits-vorn zweifach gefurcht.

Färbung (nach SIMON) des Cephalothorax rostgelb, bräunlich behaart, mir vorderer Weisshaar-Medianbinde und zwei Weisshaar-Randbinden. — Sternum rostgelb, mit schmaler, heller Mittelbinde. — Abdomen (sehr abgerieben) rotbraun bis schwärzlich. — Beine rotbraun, leicht heller gefleckt und mit Weisshaar-Punktstellen bestreut.

Nota. — Die Originaldiagnose ist hinsichtlich der Augenverhältnisse, der Beinbestachelung sehr revisionsbedürftig, auch wäre eine Abbildung der Epigyne sehr zu begrüssen.

San-Thomé : Ribeira Palma, nur ♀, Typus (Mus. Paris oder Genua ?, non vidi).

4. — **Tetragonophthalma crassa** (THORELL), 1899.

*Phalæa crassa* THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), p. 80 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 14,5 + Abdomen 22,5 = Körper 37 mm.

Augen (nach THORELL) in Grösse und Lage wie *T. canescens*; weitere Angaben nicht mitgeteilt. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von THORELL nicht bekannt gegeben; auch fehlt Beschreibung und Abbildung der Epigyne.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, frontal teilweise blass behaart. — Sternum schwarz und schwarz behaart. — Abdomen dorsal schwärzlich, dicht schwarz behaart vorn mit blasser Medianbinde, ventral mit vorn breiter, hinten schmalerer schwarzer, blass besäumter Längsbinde. — Beine (Coxen schwarz und schwarz behaart) rotbraun, besonders ventral schwärzlich gefleckt.

Nota. — Auch diese Art bedarf einer sehr notwendigen Revision und Vervollständigung der Diagnose an Hand des Typus.

Camerun (genaue Lokalität ?, 1 ♀, Typus (Mus. Stockholm ?, non vidi).

5. — **Tetragonophthalma aculeata** (STRAND), 1906.

*Phalxa aculeata* STRAND, 1906, Jahresh. Ver. Nat. Württbg., 62, p. 86 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 9 + Abdomen 13 = Körper 22 mm.

Über die Augenverhältnisse wird von STRAND nichts mitgeteilt.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung lang u. anliegend		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
2. Bein	dorsal	7-9	0	0	0	0
	prolateral	?	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	9-10	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1.1.1	0	1.1	0	0
	prolateral	9-10	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	10-11	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1.1	0	?	?	?
	prolateral	1.1.1.1.1	0	?	?	?
	retrolateral	1.1.1.1	0	?	?	?
	ventral	0	0	?	?	?

Epigyne des ♀ von STRAND nicht eindeutig beschrieben (Abbildung fehlend).

Färbung des Cephalothorax oben und um die Augen und Clypeus gelblich behaart. — Abdomen dorsal rötlichgelb, vorn mit einem Paar runder, schwarzbrauner Flecke (Muskelpunkte), ventral mit zwei vor der Mitte

nach hinten convergierenden, dann parallelen, hellen Längsbinden, Abdomen hinten am dunkelsten. — Beine rötlichgelb, Femora ventral weiss punktiert.

Nota. — Da der Typus nicht mehr revidiert werden kann, wird diese Art immer eine recht zweifelhafte bleiben und kaum wiedererkannt werden können.

Camerun, 1 ♀, Typus laut Mitteilung des Mus. Stuttgart kriegsvernichtet.

6. — **Tetragonophthalma marginata** (STRAND), 1907.

*Phalæa marginata* STRAND, 1907, Jahrb. Nassau. Ver. Naturk., 60, p. 183 (♀ inad.).

(♀ inad.). Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen (nach STRAND) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe; VM kleiner als VS, HM wenig kleiner als HS, Abstand der VM von VM =  $\frac{3}{4}$  Dm VM, Abstand der VM von VS = 1 Dm VM; Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus-Breite =  $\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1 Borste	1.(1)	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.2	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Cephalothorax olivgrünlich, schwarz berandet, mit grauweisser Randbinde, zwischen den HM bis Kopfmitte eine undeutlich hellere Medianlinie. — Sternum dunkeloliv, mit schmaler heller Medianbinde. — Abdomen dorsal mit schwärzlichem, seitlich gebuchtetem Mittelfeld, auf der hinteren Hälfte mit 4-5 schmalen, rötlichen Querlinien, seitlich schwärz-

lich und mit gelblicher Schrägbinde in der Mitte. — Beine olivgrünlich, Femora ventral gedunkelt, mit hellerem Mittelring, Tibien ebenfalls mit helleren Ringflecken.

Nota. — Strand nennt « 1 unreifes ♂ », beschreibt jedoch eine unreife Epigyne. Also scheint ihm doch 1 unreifes ♀ vorgelegen zu haben.

Camerun : Bibundi (Urwald), 1 (♀ inad.), Typus (Mus. Wiesbaden ?, non vidi).

#### 7. — *Tetragonophthalma ferox* (Pocock), 1899.

*Phalxa ferox* Pocock, 1899, Proc. Zool. Soc. London, p. 863, Taf. 55, Fig. 6, 6a (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 13 + Abdomen 17 = Körper 30 mm.

Augen (nach Pocock, Fig. 6a) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die recurve 2. Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM VM von VS = 3 Dm VM VM von HM = 3 Dm VM HM von HM = $1 \frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = 5 Dm HM HS von VS = 7 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn ebenso breit wie hinten	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine nach Pocock : Patellen unbewehrt bis auf je eine dorsal-apicale Borste; 1. und 2. Tibia prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2.2.2 Stacheln, 3. und 4. Tibia dorsal mit je 1, prolateral und retrolateral mit je 1.1 und ventral mit je 2.2.2 Stacheln; Femora reihenweise bestachelt. — Epigyne siehe Pocock, 1899, Fig. 6.

Färbung des Cephalothorax ockergelb, spärlich gelblich behaart, schmal schwarzgrau berandet, ohne deutlich Weisshaarbinden. — Sternum schwärzlich, ohne Mittelbinde. — Abdomen dorsal und seitlich rötlichgelb behaart, ventral schwarzgrau behaart. — Beine ockergelb, aschgrau behaart, ihre Endglieder dunkler.

Tropisches West-Afrika (genaue Lokalität ?), ♀, Typus (Brit. Mus. London ?, non vidi).

8. — **Tetragonophthalma canescens** (SIMON), 1898.

*Phalæa canescens* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♀).

*Phalæa canescens* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294.

*Phalæa canescens* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

♀. Länge des Körpers 20 mm.

Augen (nach SIMON Genotypus *Phalæa*) : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM wenig kleiner als VS VM fast so gross wie HM HM ebenso gross wie HS	VM von VM = VM von VS HM von HM halb so gross wie HM von HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VS. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen (nach Genotypus-Diagnose SIMON's).

Bestachelung der Beine von SIMON nicht mitgeteilt. — Epigyne durch SIMON nicht ausreichend beschrieben (Abbildung fehlt!).

Färbung des Cephalothorax dicht weiss behaart, Clypeus und 1. Augen-Querreihe bräunlich behaart. — Abdomen dorsal weisslich und ventral gelb behaart. — Beine blassgelb, 1. und 2. Tibia ventral-apical leicht gebräunt.

Nota. — Als Genotypus von *Phalæa* SIMON ist diese Art an ihrem Typus äusserst revisionsbedürftig.

West-Afrika : Congo, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

9. — **Tetragonophthalma vulpina** (SIMON), 1898.

*Phalæa vulpine* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♂, ♀).

*Phalæa vulpina* SIMON, 1909, Ann. Mus. Civ. Genova, 44, p. 388.

Länge des Körpers 15 (♂) und 22 (♀) mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung, Bestachelung der Beine und Epigyne des ♀ wird von SIMON nichts mitgeteilt.

Palpus des ♂ (nach SIMON) : die laterale Tibialapophyse abstehend, klein, zusammengedrückt und apical gerade abgestutzt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun, mit breiter Randbinde, vorn mit zwei nach aussen gekrümmten Binden, hinten mit Sternzeichnung, überall gelblich behaart. — Clypeus und 1. Augen-Querreihe teilweise braun

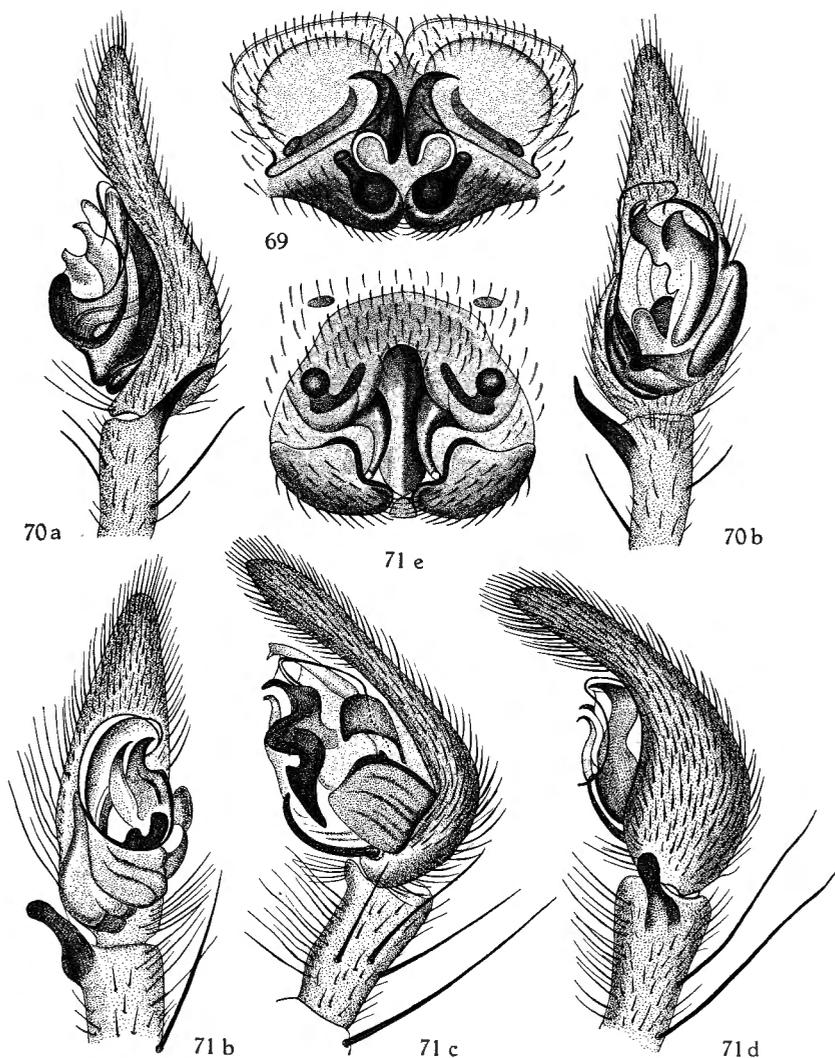


FIG. 69. — *Tetragnophtalma guentheri* nov. spec. ♀, Typus. — Epigyne.

FIG. 70. — *Tetragnophtalma pelengea* nov. spec. ♂, Typus.  
a) linker Palpus in Lateralansicht; b) rechter Palpus in Ventralansicht.

FIG. 71. — *Tetragnophtalma wittei* nov. spec. ♂, ♀, Typus.  
b) rechter Palpus in Ventralansicht; c) desgl. in Medialansicht; d) linker Palpus in Lateralansicht; e) Epigyne des ♀.

behaart. — Abdomen rotbraun, rostgelb behaart (keine Angabe über Flecken- oder Bindenzeichnung). — Beine blassgelb, 1. und 2. Tibia basal und apical breit dunkel geringelt.

Nota. — Der Typus dieser Art ist ebenfalls äusserst revisionsbedürftig. West-Afrika : Congo, ♂, ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

10. — **Tetragonophthalma pelengea** nov. spec.

(Fig. 70 a-70 d.)

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 10 = Körper 15,5 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 7 + Abdomen 13 = Körper 20 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM ebenso gross wie VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 2 Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $1\frac{1}{4}$ Dm HM HM von HS = $2\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $6\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 70 a, b) : die laterale Tibialapophyse leicht S-förmig gekrümmt, basal am dicksten, apicalwärts gleichmässig verjüngt und hier abgerundet (in der Mitte nicht dünner als apical, wie bei *T. wittei* n. sp.).

Epigyne des ♀ siehe Fig. 70 c.

Färbung des Cephalothorax hellbraun, gelbbraun behaart, doch vor und seitlich des Mittelfeldes der Augen unscharf begrenzt weiss behaart. — Sternum rostgelb, mit undeutlich hellerer Mittelbinde. — Abdomen (Fig. 70 d) dorsal vorwiegend schwarzbraun, vorn mit rostgelber, vorn winkelig schmal weisshaarig berandeter Mittelbinde, beiderseitig dieser Mittelbinde mit je drei unscharf schwarz umrandeten Weisshaar-Flecken und auf dem hinte-

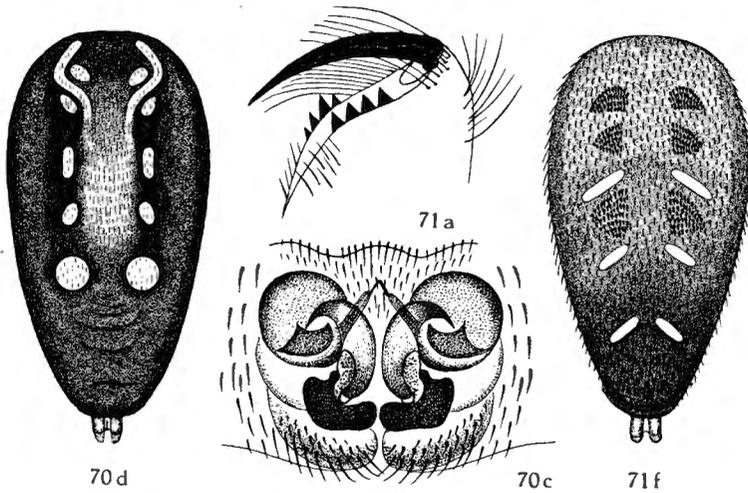


FIG. 70. — *Tetragnophthalma pelengea* nov. spec. ♀.  
c) Epigyne; d) Abdomen in Dorsalansicht.

FIG. 71. — *Tetragnophthalma wittei* nov. spec. Typus.  
a) linke Chelicere; f) Abdomen in Dorsalansicht.

ren Drittel mit einem Paar viel schärfer schwarz umrandeter, grösserer, kreisförmiger Weisshaar-Flecken, Seitendrittel des Abdomens schwarzbraun, hier ventralwärts heller werden und in die blassgelbe Ventralfärbung übergehend. — Beine braun, Tibien mit je 2 blassen Ringeln, Coxen rostgelb, schwarz behaart.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Gorges de la Pelenge, alt. 1.250-1.600 m, 22.V-6.VI.1947, 3 ♂, 3 ♀, Typus (♂) und Paratypoide.

11. — **Tetragonophthalma wittei** nov. spec.

(Fig. 71 a-71 f.)

♂. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 11 = Körper 17 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 8 + Abdomen 16 = Körper 24 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 1/2 Dm VM HM von HM = 2/3 Dm HM HM von HS = 3 1/2 Dm HM HS von VS = 5 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 1/2 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren gleichgrossen und 4 vorderen Falzrandzähnen, deren dritter etwas grösser ist als die drei übrigen gleichgrossen (Fig. 71 a).

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	0	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 71 b-d) : die laterale Tibialapophyse nach aussen gekrümmt, basal am dicksten, in der Mitte verjüngt und apical wieder etwas verbreitert, drehrund und apical gleichmässig abgerundet, hier tief-schwarz; Bulbus mit zwei Apophysen, die vorn in einem Haken enden, Stylus in weitem Bogen rückgekrümmt.

Epigyne des ♀ siehe Fig. 71 e.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, eine schmale Weisshaar-Binde von den VS im Bogen hinter den beiden VM verlaufend und eine kurze Weisshaar-Binde von den Seitenecken des ebenfalls weisshaarigen Clypeus bis fast an die HS reichend. — Sternum blassgelb, schwarz behaart. — Abdomen dorsal (Fig. 71 f) auf den vorderen zwei Dritteln blassgelb und allmählich auf das hintere Drittel in schwarzbraun übergehend, vorn auf dem blassen Teil mit drei Paar Schwarzhaar-Flecken und ausserdem mit drei Weisshaar-Schrägstricheln rechts und links, ventral einfarbig blassgelb. — Coxen der Beine hellbraun, mit blasserer Längsbinde, übrige Beinglieder einfarbig rostbraun.

Belgisch-Congo : Upemba-Park, und zwar :

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 585 m, 6.III.1949, 1 ♂ (Typus) und 16.XII.1948, 1 ♀ (Paratypoid).

#### 7. — Gen. **CHARMINUS** THORELL, 1899.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen in zwei Querreihen, deren vordere recurv und schmaler ist als die hintere, ebenfalls recurve Querreihe. Dm der VS so gross oder um  $\frac{1}{8}$  kleiner als Dm der VM; Dm der VM ebenso gross wie Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit (Fig. 51). Clypeus höchstens so breit wie 1 Dm der VM. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen, von denen der apicale viel kleiner ist als die übrigen 3 gleichgrossen. — Bestachelung der Beine im Einzelnen nicht bekannt. — Genotypus : *C. camerunensis* THORELL, 1899.

Discussion. — Wenn schon, wie SIMON, 1898 (H.N.A.) in weitestem Ausmasz, die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren zur Trennung der Gattungen der *Pisaurinæ* herangezogen wird, kann *Charminus* THRELL nicht, wie LESSERT es 1916 p. 601 vorschlägt, zur Gattung *Nilus* CAMBRIDGE gezogen werden, von der *Charminus* sich durch seine 4 (seltener nur 3) hinteren Falzrandzähne der Cheliceren unterscheidet (vergl. auch die Trennung von *Maypacijs* und *Spencerella* nach POCOCK).

1. — **Charminus camerunensis** THORELL, 1899.

*Charminus camerunensis* THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), p. 83 (♂, ♀).

*Nilus camerunensis* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 601.

♂. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 5,5 = Körper 10 mm; für das ♀ keine Maszangabe des Körpers bei THORELL.

Augen (nach THORELL) : VM wenig grösser als VS, HM, HS und VM fast gleichgross; Abstand HS von VS wenig grösser als Abstand VM von VS; Mittelfeld fast quadratisch, doch länger als hinten breit und vorn fast ebenso breit wie hinten.

Chelicren mit meist 4 (teilweise nur 3) hinteren Falzrandzähnen, deren apicaler viel kleiner als die übrigen 3 gleichgrossen.

Bestachelung der Beine von THORELL nicht mitgeteilt.

Palpus des ♂ (nach THORELL) : die laterale Tibialapophyse abwärts gekrümmt; Bulbus mit 3 Apophysen, deren beide mittlere einen Endhaken aufweisen und deren dritte lang und bloss ziemlich gewunden ist; Stylus lang.

Epigyne des ♀ (nach THORELL) : gross, etwas quer und sehr tief.

Färbung des Cephalothorax gelblich, beiderseits blasser berandet. — Sternum gelblich. — Abdomen blassgelb, goldgelblich behaart, dorsal dunkler als ventral. — Beine gelblich, ihre Stacheln schwarz.

Camerun : Kitta, ♂, ♀, Typus (Mus. Stockholm ?, non vidi).

8. — Gen. **CARIPETELLA** STRAND, 1926.

*Caripeta* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295 (nom. præoccup.).

*Caripetella* STRAND, 1926, Arch. Naturg., 92, (A, 8), p. 43 (nom. nov.).

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal und gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen in zwei Querreihen, deren vordere in Dorsalansicht schwach recurv, in Frontalansicht fast gerade und schmaler ist als die hintere, stärker recurve Querreihe (Fig. 72 a); Dm der VS grösser als Dm der VM; Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld länger als hinten breit. — Clypeus-Breite = 1 Dm der VM. — Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine an Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen nur dorsal-apical mit 1 Stachel; alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *C. madagascariensis* (LENZ), 1886.

Discussion. — Der Typus dieser Art unter dem Namen *Ocyale madagascariensis* LENZ, 1886, war im Mus. Lübeck, wo er inzwischen kriegsvernichtet wurde. Im Natur-Museum Senckenberg in Frankfurt a.M.

befinden sich 1 adultes und 2 inadulte ♀♀ (Nr. 4841 und 4842), die STUMPF in Nossibé erbeutete und STRAND, 1926 als *Caripeta m.* bestimmte und für artgleich hält mit *Caripeta vittata* SIMON, 1898. Mithin muss das erwachsene ♀ in Frankfurt a.M. nummehr als Lectotypus dieser Art angesehen werden, umsomehr als STRAND seinerzeit auch den LENZ'schen Typus aus Lübeck gesehen hat. — Die genaue Messung der Augenverhältnisse, die bei allen drei Tieren völlig übereinstimmen, ergeben wichtige Feststellungen hinsichtlich der Genus-diagnose SIMON's dessen *vittata* unter *madagascariensis* fällt. So ist besonders die vordere Augen-Querreihe von oben gesehen deutlich und von vorn gesehen schwach recurv und das Mittelfeld deutlich länger als hinten breit (Fig. 72 a).

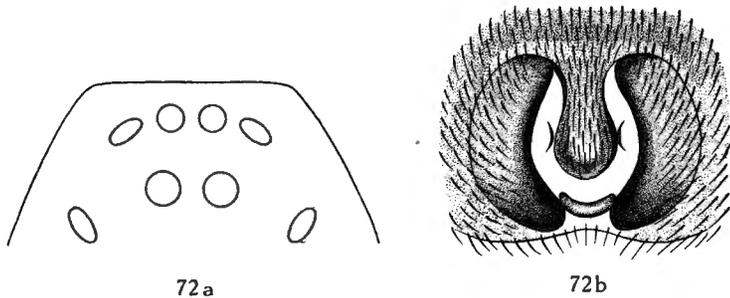


FIG. 72. — *Caripetella madagascariensis* (LENZ). ♀, Typus.  
a) Augenstellung; b) Epigyne.

1. — ***Caripetella madagascariensis*** (LENZ), 1886.

(Fig. 72 a und 72 b.)

*Ocyale madagascariensis* LENZ, 1886, Zool. Jahrb. Syst., 1, (2), p. 402, Taf. 10, Fig. 8 und 14 (♂, ♀).

*Caripeta vittata* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295 (♀).

*Caripeta madagascariensis* STRAND, 1915, Arch. Naturg., 81, (A, 9), p. 76 (♀).

*Caripetella madagascariensis* STRAND, 1926, Arch. Naturg., 92, (A, 8), p. 43.

Augen (Fig. 72 a) : 1. Querreihe leicht recurv und schmaler als die 2. ebenfalls leicht recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von HM = $1\frac{1}{2}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HS HS von VS = 2 Dm HS
Mittelfeld länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 1 Dm VM.

Cheliceren mit 4 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die übrigen 2 gleichgrossen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ : die laterale Tibialapophyse zugespitzt und nach oben gekrümmt (vergl. LENZ Fig. 14); Da das ♂ kriegsvernichtet, sind weitere Feststellungen nicht mehr möglich.

Epigyne des ♀ (Fig. 72 b) : eine zungenförmige, hinten gleichmässig gerundete Medianlamelle wird seitlich und hinten hufeisenförmig von einer hellen Grube umfasst, die seitlich von den beiden breit-bohnenförmigen, medial schwarz berandeten Lateralloben begrenzt und hinten durch ein kleines, dunkles, bohnenförmiges Querstück abgeschlossen wird.

Färbung des Cephalothorax gelblich, gelb behaart, schwarz berandet, mit breitem, schwärzlichem Medianstreif, der eine schmale Weisshaar-Medianbinde einschliesst, und beiderseitig mit je einer submarginalen Weisshaar-Längsbinde. — Sternum einfarbig gelbbraun. — Abdomen dorsal rötlichbraun, weisslich und rötlich behaart, vorn mit zwei dunklen Längsstreifen, die kleine Weisshaar-Fleckchen zeigen, lateral davon mit einigen dunklen Punktflecken, hinten mit schwärzlicher, verlöschender Mittelbinde, ventral mit zwei schwachen, feinen, hellen Längsstreifen. — Beine rostgelb, Femora und Patellen apical kaum dunkler.

Madagascar : Nossibé, 1 ♂, etliche ♀, Typus (Mus. Lübeck (nach Mitteilung) kriegsvernichtet, non vidi).

Madagascar : Nossibé, 1 ♀ adult, 2 ♀ inadult, Lectotypus (Mus. Frankfurt a.M., vidi).

9. — Gen. **CLADYCNIS** SIMON, 1898.

*Cladycnis* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ*: Clypeus normal, gleichmässig gerundet und ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen: 1. Querreihe stark recurv und schmaler als die ebenfalls stark recurve 2. Querreihe; Dm der VM grösser als Dm der VS (sec SIMON); Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld deutlich länger als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt (ob auch an den Patellen?). — Genotypus: *C. insignis* (LUCAS), 1838.

Discussion. — Diese Gattung ist mit ihren bisher zwei Arten, die nur als ♀ bekannt sind, rein äthiopisch. Der Genotypus ist weder von SIMON noch neuerdings von DENIS (1941), ausreichend diagnostiziert. LUCAS' Diagnose (sub *Dolomedes*) ist mir hier nicht zugänglich; er wird, wie bei ihm üblich, die Falzrandbezaehlung der Cheliceren wahrscheinlich nicht mitgeteilt haben, was auch bei SIMON, 1898 und DENIS, 1941 nicht der Fall ist. Wir setzen daher *vorläufig* THORELL's angabe für *C. angusta* mit 4 hinteren Falzrandzähnen der Cheliceren ein.

## TABELLE DER ARTEN (♀).

1. Augen: VM wenig grösser als VS; Mittelfeld wenig länger als hinten breit; Epigyne viel (fast doppelt) länger als hinten breit (DENIS, 1941, Fig. 10); Körperlänge? mm; Canaren ..... 1. *insignis*.  
 — Augen: VM doppelt so gross wie VS; Mittelfeld wenig länger als hinten breit; Epigyne fast quergeteilt und hinten ausgerandet (sec THORELL); Körperlänge = 13,5 mm; Camerun ..... 2. *angusta*.

1. — **Cladycnis insignis** (LUCAS), 1838.

*Dolomedes insignis* LUCAS, 1838, in: BECKER, WEBB et BERTHELOT, Hist. Nat. Canar., 2, (2), p. 33, Taf. 6, Fig. 12 (♀)  
*Cladycnis insignis* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 295.  
*Cladycnis insignis* DENIS, 1941, Ann. Soc. Ent. France, 110, p. 123, Fig. 10 (♀).

Augen: 1. Querreihe stark recurv, fast halbkreisförmig; VM wenig grösser als VS; VM kleiner als HM; Abstand VM von VM wenig grösser als Abstand VM von VS; Mittelfeld viel länger als hinten breit. — Cheliceren-Bezaehlung und Bestachelung der Beine? — Epigyne siehe DENIS, 1941, Fig. 10.

Färbung des Cephalothorax, des Sternum und des Abdomens?

Canaren (genaue Lokalität?), ♀, Typus (Mus. Paris?, non vidi).

2. — *Gladycnis angusta* THORELL, 1899.

*Gladycnis angusta* THORELL, 1899, Bih. Svensk. Vet. Ak. Handl., 25, (4, 1), p. 82 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 7,5 = Körper 13,5 mm.

Augen (nach THORELL) : 1. Querreihe mässig recurv; VM doppelt so gross wie VS; VM deutlich kleiner als HM; Abstand VM von VM grösser als Abstand VM von VS; Mittelfeld etwas länger als hinten breit und vorn deutlich schmaler als hinten breit.

Cheliceren mit 4 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung der Beine von THORELL nicht mitgeteilt.

Epigyne des ♀ (nach THORELL) : fast quer, lateralwärts schwärzlich, vorn und seitlich breit gerundet, hinten-median etwas ausgerandet.

Färbung des Cephalothorax blassgelb, blassgelb behaart, am Seitenrand weiss behaart und beiderseitig-vorn durch den braunen Clypeus unterbrochen; Thoracalteil schwarzbraun. — Abdomen dorsal weniger dicht gelb behaart, ventral blass und lateral mit langer, rötlichbrauner Längsbinde. — Beine rostgelb bis blassgelb.

Camerun (genaue Lokalität ?), 1 ♀, Typus (Mus. Stockholm ?, non vidi).

10. — Gen. **CISPIOLUS** nov. gen.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig, gerundet und ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2 ebenfalls recurve Querreihe (Fig. 50); Dm der VM kleiner als Dm der HM; Mittelfeld so lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit. — Clypeus doppelt so breit wie Dm der VM oder noch grösser. — Cheliceren mit 4 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen Falzrandzähnen, deren mittlerer doppelt so gross ist wie die beiden anderen gleichgrossen. — Beine an Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt; alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *C. upembensis* nov. spec.

Discussion. — Die hier vorliegenden Arten stimmen bis auf die Zahl der hinteren Falzrandzähne der Cheliceren mit *Cispius* SIMON, 1898, überein. Auf Grund dieses Merkmals muss *Cispiolus* ebenso von *Cispius* SIMON getrennt werden wie POCOCK (und später auch LESSERT) *Spencerella* von *Maypaci* absondert.

## TABELLE DER ♀♀ (adulte ♂♂ sind unbekannt).

1. Clypeus breit weiss behaart .....	2
— Clypeus nicht weiss behaart .....	3

2. Cephalothorax : unmittelbar am schwarzen Seitenrande entlang verlaufen beiderseitig je eine schmale Weisshaar-Binde bis zum Hinterrande (Fig. 73 b), eine hervortretende Medianbinde fehlt; Abdomen dorsal von der Mitte bis hinten mit 5-6 schwarzbraunen Querbögen; Epigyne Fig. 73 a; Belgisch Congo (Upemba-Park ..... 1. *upembensis*.
- Cephalothorax : halbwegs zwischen dem nicht geschwärzten Seitenrande und der Mediane verlaufen jederseits je eine schmale Weisshaar-Binde nicht bis zum Hinterrande; Abdomen dorsal mit medianen, grauschwarzen Winkelflecken (Fig. 75 b); Epigyne Fig. 75 a; Angola ..... 3. *angolensis*.
3. Cephalothorax rostgelb, ohne Längsbinden; Abdomen dorsal-vorn mit einer unscharf grauschwarzen, medianen Kreuzzeichnung (Fig. 74 b); Epigyne Fig. 74 a; Ost-Afrika ..... 2. *cruciatus*.
- Cephalothorax rostgelb, doch mit breiter, blasser Medianbinde; Abdomen dorsal-median vorn mit weisslichen Fleckenpaaren und dorsal-hinten mit weisslicher (nicht Weisshaar) Medianbinde, ausserdem jederseits mit je einer Längsreihe schwärzlicher Schrägflecken (Fig. 76 b); Epigyne Fig. 76 a; Camerun ..... 4. *marfieldi*.

1. — **Cispiolus upembensis** nov. spec.

(Fig. 73 a und 73 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	$VM \text{ von } VM = \frac{2}{3} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } VS = \frac{1}{2} Dm \text{ VM}$ $VM \text{ von } HM = 1 \frac{1}{3} Dm \text{ VM}$ $HM \text{ von } HM = \frac{3}{4} Dm \text{ HM}$ $HM \text{ von } HS = 2 Dm \text{ HM}$ $HS \text{ von } VS = 4 Dm \text{ VS}$
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3, vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 73 a) : breiter als lang, ihr helles Mittelfeld seitlich von je einem blank-braunen, nach vorn in eine feine Spitze auslaufenden Sklerit begrenzt und nach hinten in einen mehr erhabenen Medianlobus übergehend, der die beiden grossen Lateralloben trennt; Hinterrand der Epigyne schmal-schwärzlich berandet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, ohne Medianbinde, braun behaart, nach den Seiten zu dichter behaart, unmittelbar am fein schwarz besäumten Seitenrand entlang zieht sich eine sehr schmale und vollständige Weisshaar-Binde, die sich quer über den Vorderrand des Clypeus hin mit der gleichen Binde der Gegenseite vereinigt. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 73 b) von rostgelber Grundfärbung, vorn mit paarigen dunkleren Längs- und Querbögen und von der Mitte an mit 5-6 schwarz-braunen Querbögen, ventral einfarbig blassgelb. — Beine (Coxen blassgelb) einfarbig rostgelb.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kafwe, alt. 1.585 m, 12.VII.1947, 3 ♀ (+ 2 kugelrunde Cocons), Typus.

Mubale, région confl. Mubale-Munte, alt. 1.480 m, 10-23.V.1947, 1 ♀, Paratypoid.

2. — **Cispiolus cruciatus** nov. spec.

(Fig. 74 a und 74 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 4,5 = Körper 8 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{2}{3}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{3}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

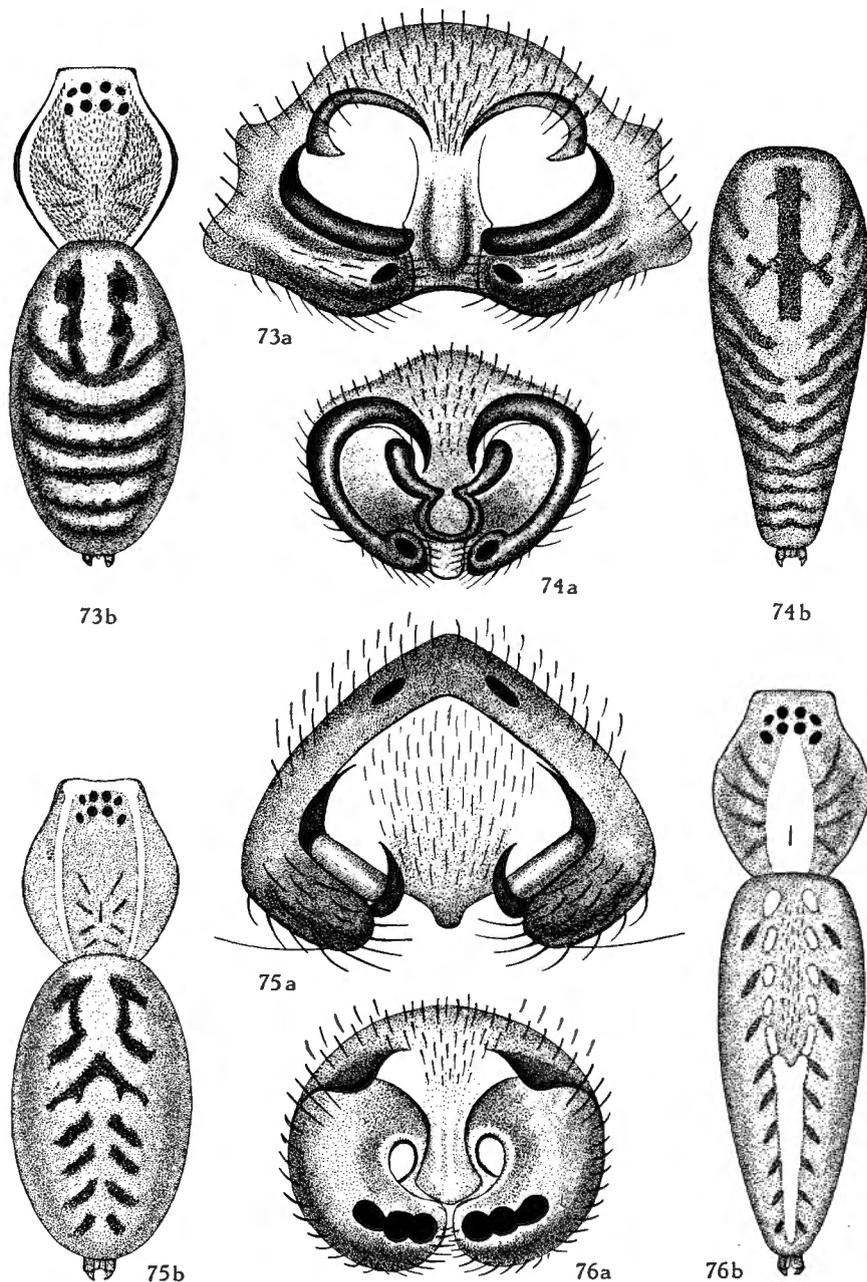


FIG. 73. — *Cispiolus upembensis* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 74. — *Cispiolus cruciatus* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 75. — *Cispiolus angolensis* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 76. — *Cispiolus marfieldi* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

Clypeus-Breite = 2 Dm VM = 2 ½ Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1.1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 74 a) : breiter als lang, ihr vorderes helles Mittelfeld seitlich von je einem blank-braunen, nach vorn abgerundeten Sklerit begrenzt und nach hinten in einen merklich abgeschnürten, fast kreisrunden Medianlobus übergehend; die beiden Lateralloben, die die Epigyne seitlich in grossem Bogen umfassen, werden hinten durch ein kleines Medianplättchen getrennt.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, ohne Median- und Seitenbinden, auch Clypeus nicht weisshaarig. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 74 b) von blassgelber Grundfärbung, vorn mit einer unscharf begrenzten, grauschwarzen Kreuzzeichnung und dahinter bis zum Hinterende mit breiten schwärzlichen Winkel-Querbinden besetzt, ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit den Coxen einfarbig blassgelb.

Ost-Afrika : Moschi, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg., Typus, RII/10544/94.

### 3. — *Cispiolus angolensis* nov. spec.

(Fig. 75 a und 75 b.)

(♂ inad.) Länge : Cephalothorax 2,5 + Abdomen 5,5 = Körper 8 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 7 = Körper 10 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{4}$ Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 Dm HM HS von VS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 4 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Epigyne des ♀ (Fig. 75 a) : breiter als lang, ihr vorderes helles Mittelfeld seitlich von je einem blank-braunen, gewinkelten, nach vorn in eine feine, schlanke Spitze ausgezogenen Sklerit begrenzt, nach hinten in einen dreieckig-stumpfen Medianlobus übergehend, der die beiden grossen Lateralloben hier weit von einander trennt.

Färbung des Cephalothorax hell-rostgelb, halbwegs zwischen dem nicht geschwärtzten Seitenrande und der Mediane mit je einer schmalen Weisshaar-Längsbinde, die nicht bis zum Hinterrande reicht und vorn auf den weisshaarigen Clypeus übergeht, sich derart mit der Binde der Gegenseite verbindend (ähnlich *C. upembensis*, doch Binde nicht bis zum Hinterrande reichend und submarginal). — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 75 b) von graugelber Grundfärbung, doch auf der vorderen Hälfte mit drei Paar grösserer, unscharfer, schwärzlicher Schrägflecken, auf die auf der hinteren Hälfte noch 5-6 Paare solcher, aber kleinerer Schrägflecken folgen, ventral einfarbig graugelb. — Beine mit Coxen einfarbig blassgelb.

Angola : Mossamedes, 1 (♂ inad.), 1 ♀ adult, Typus (♀), RII/7932/54.

#### 4. — *Cispiolus marfieldi* nov. spec.

(Fig. 76 a und 76 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 3 + Abdomen 5 = Körper 8 mm.

Augen : 1. Querreihe recurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM grösser als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{1}{3}$ Dm VM VM von HM = $1 \frac{1}{3}$ Dm VM HM von HM = $\frac{3}{4}$ Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 2 Dm VS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $2 \frac{1}{2}$  Dm VM = 3 Dm VS.

Cheliceren mit 4 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 76 a) : kaum breiter als lang, fast kreisrund, ihr vorderes helles Mittelfeld entsendet nach hinten einen zunächst schmalen, apical aber etwas rhombisch verbreiterten Medianlobus, der an seinen concaven Seiten von je einem kurzen dunklen Sklerit besäumt wird und hinten schon vor den median einander berührenden, mächtigen Lateralloben endet.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, median mit breiter, blasser Längsbinde, mit dunkleren Strahlenstreifen und fein schwarz berandet, doch ohne (auch Clypeus) Weisshaarbinden. — Sternum einfarbig blassgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 76 b) von blassgelber Grundfärbung, vorn mit unscharfer, rostgelber Medianbinde und jederseits davon mit je 4-5 Weisshaar-Flecken, dahinter mit weisslicher (nicht Weisshaar-) Medianbinde, seitlich dieser

Medianzeichnung stehen zu Paaren 8-9 undeutlich schwärzliche Schrägflecken, ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen blassgelb, nur die Femora prolateral und retrolateral leicht braun längsgestreift.

Camerun : Marua, MARFIELD leg., 1 ♀, Typus, RII/6106/31.

#### 11. — Gen. **PHALÆOPS** nov. gen.

(Fig. 52 b.)

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckhügel. — Augen : 1. Querreihe procurv und ebenso breit wie die 2. recurve Querreihe; Dm der VS höchstens gleich  $1 \frac{1}{3}$  Dm der VM; Mittelfeld kürzer oder höchstens ebenso lang wie hinten breit (Fig. 52 c). — Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Patellen, Tibien und Metatarsen bestachelt; alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *P. mossambicus* nov. spec.

Discussion. — Die gleichbreiten beiden Augen-Querreiben und die VS, die viel kleiner sind als bei *Rothus*, machen eine neue Gattung notwendig, die auch durch die Ausbildung ihrer Epigyne von *Rothus* unterschieden ist. Von *Tetragonophthalma* KARSCH (= *Phalæa* SIMON) unterscheidet sich die neue Gattung durch die Zahl ihrer hinteren (3) Falzrandzähne. Es sind nur ♀ ♀ der neuen Gattung bekannt.

#### TABELLE DER ♀ ♀.

1. Augen : Mittelfeld kürzer als hinten breit; Epigyne siehe Fig. 77 a; Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 77 b; Mozambique .....  
1. *mossambica*.
- Augen : Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit; Epigyne siehe Fig. 78 a; Rückenzeichnung des Körpers siehe Fig. 78 b; Somaliland .....  
2. *somalica*.

#### 1. — **Phalæops mossambica** nov. spec.

(Fig. 77 a und 77 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 10 = Körper 16 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und ebenso breit wie die 2. recurve Querreihe (Fig. 52 b).

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = $\frac{3}{4}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{3}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM = 2 Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 77 a) : vorn gerundet, hinten leicht ausgebuchtet, Medianseptum kurz und hinten sehr verbreitert, diese Seitenteile des Septums rostrot und apical-lateral breit gerundet abgestutzt.

Färbung des Cephalothorax an den Clypeus-Seitenecken weiss behaart, hinter den HM beginnen zwei linierte, schmale, vorn nach aussen convexe und nach hinten convergierende Weisshaar-Längsbinden, zwischen denen auf dem Kopfteil noch eine kurze, schmale Weisshaar-Medianlinie verläuft; ausserdem trägt der Cephalothorax beiderseits noch eine breite, submarginale Weisshaar-Längsbinde, die vorn aber nur bis die HS heranreicht. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 77 b) im mittleren Drittel mit einem graubraunen, hinten jederseits dreifach gewinkelten

Medianband, das vorn einen rostroten, schmaleren Keilfleck einschliesst; an den Seiten dieses Medianbandes bis zum Hinterende läuft je ein breites, weissgelbes (nicht Weisshaar-) Längsband entlang, das lateralwärts in die graubraunen Seiten des Abdomens übergeht, ventral einfarbig hellrostgelb. — Beine mit Coxen einfarbig rostgelb.

Mozambique : Tete, 1 ♀, Typus, RII/10330/80.

## 2. — *Phalæops somalica* nov. spec.

(Fig. 78 a und 78 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 5 + Abdomen 12 = Körper 17 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und ebenso breit wie die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VM	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 1 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 2 Dm HM HS von VS = $4\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld ebenso lang wie hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Glypeus-Breite = 2 Dm VM =  $1\frac{1}{2}$  Dm VS.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	0	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 78 a) vorn gerundet, hinten quer-gerade begrenzt; Medianseptum in seinen vorderen zwei Dritteln schmal, hinten beiderseitig quer erweitert; die beiden Lateralloben nach hinten in je eine medialwärts

eingekrümmte, scharfe, dunkelbraune Spitze auslaufend und somit beiderseits des Septums je eine kreisförmige, helle Grube umfassend.

Färbung des Cephalothorax rostgelb, ohne Medianbinde, mit zwei schwachen, blassgelben (nicht Weisshaar-), breiten, submarginalen Längsbinden. — Sternum einfarbig rostgelb. — Abdomen dorsal (Fig. 78 b) mit schwarzbraunem, seitlich mehrfach gebuchtetem Folium bis zum Hinterende, das vorn einen hellen, medianen Keilfleck aufweist; seitlich dieses Foliums ist das Abdomen rostgelb und hier reich mit weissen Haaren untermisch (doch keine Weisshaar-Längsbinden), ventral einfarbig blassgelb. — Beine mit Coxen einfarbig rostgelb.

Somaliland : Djibuti, 1 ♀, Typus, RII/10554/104.

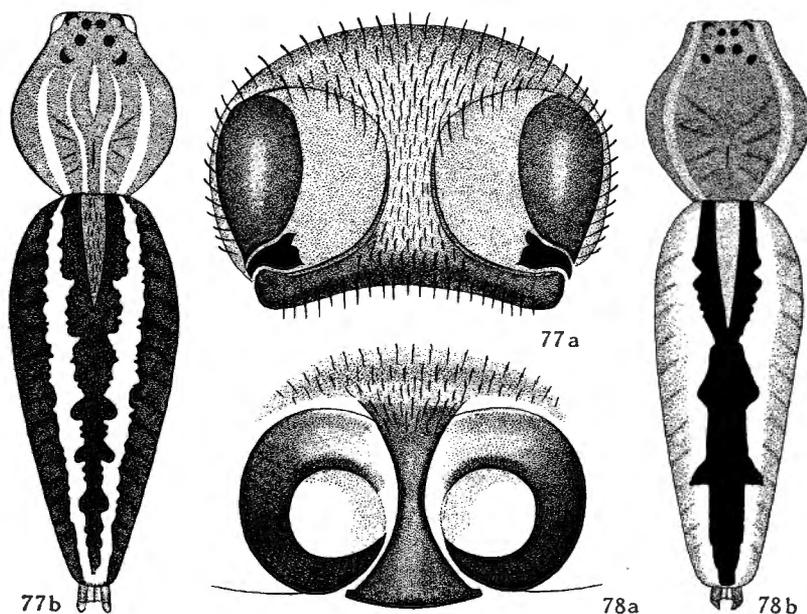


FIG. 77. — *Phalxops mossambica* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 78. — *Phalxops somalica* nov. spec. ♀, Typus.  
a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

## 12. — Gen. **ROTHUS** SIMON, 1898.

*Rothus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14.

*Rothus* SIMON, 1898, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294.

Diagnose. — Mit den Merkmalen der *Pisaurinæ* : Clypeus normal, gleichmässig gerundet, ohne vorspringende Seiteneckenhügel. — Augen : 1. Querreihe stark procurv und schmäler als die 2. recurve Querreihe; Dm

der VS wenigstens doppelt so gross wie Dm der VM oder noch grösser; Mittelfeld kürzer als hinten breit (Fig. 52 a). — Cheliceren mit 3 hinteren, gleichgrossen und 3 vorderen ungleichgrossen Falzrandzähnen. — Beine an den Femora, Tibien und Metatarsen bestachelt, Patellen mit je 1 dorsal-apicalen, prolateralen und retrolateralen Stachel, alle Tarsen mit deutlichem Onychium. — Genotypus : *R. purpurissatus* SIMON, 1898.

**Discussion.** — Die Gattung *Rothus* ist rein äthiopisch. Es sind bisher 13 Arten bekannt gegeben worden, von denen die eine (*R. atlanticus* SIMON) auch aus Algerien und Tunis genannt wird. Die 4 Arten SIMON's, 1898 (*atlanticus*, und *purpurissatus* aus Abessinien, *catenulatus* und *vittatus* aus Süd-Afrika) sind so unzureichend diagnostiziert und sogar die eigentlich nur gegebenen Färbungs- und Zeichnungsmerkmale (Abbildungen fehlen gänzlich !) derart summarisch, dass diese Arten kaum jemals wiedererkannt werden können (vergl. auch die Bemerkungen LESSERT's darüber, 1916, p. 581). Für die beiden südafrikanischen Arten POCOCK's gilt dies in noch grösserem Ausmasse (*auratus* und *lineatus*); von *lineatus* gibt POCOCK nur die (offensichtlich nur recht oberflächliche) Zeichnung der Epigyne mit dem Hinweis auf *auratus* und *catenulatus*. Für all diese 6 Arten ist eine moderne Revision des Typen mit Angabe der Grössen- und Abstandsverhältnisse der Augen, der Beinbestachelung und eine gute Abbildung der Epigyne (es handelt sich nur um ♀ ♀) sehr notwendig. — Etwas besser steht es mit den beiden STRAND'schen Arten (1907 und 1908) *subcatenulatus* (Abessinien) und *obscurus* (Capland), für die einige spezifische Angaben über die Augenverhältnisse und Beinbestachelung gemacht werden, die CAPORIAMCO, 1940 für *subcatenulatus* ergänzt. Doch fehlen bei STRAND auch Abbildungen der Epigyne, und mit der Beschreibung der Epigyne nur durch Worte ist im Hinblick auf ganz ähnliche Verhältnisse bei den übrigen Arten nichts anzufangen. Auch die Abbildung der Epigyne von *subcatenulatus* durch CAPORIAMCO, 1940, p. 786 ist so skizzenhaft, dass man nur den Typus von *æthiopicus* vermuten kann. Die weiteren beiden Arten CAPORIAMCO's 1940 (*strandii* und *concolor*, beide aus Abessinien), für die die Augenverhältnisse und Beinbestachelung vermerkt sind, sind nicht erwachsene ♀ ♀, deren artliche Benennung, eben weil sie nicht erwachsen sind, besser unterblieben wäre. Dagegen sind *magnus* CAPORIAMCO, 1940 (Abessinien) und besonders LESSERT's Diagnose bezw. Revision von *æthiopicus* (PAVESI, 1883 sub *Ocyale*) durchaus eingehender geklärt, obgleich LESSERT die Beinbestachelung nur sehr fragmentarisch erwähnt und seine Abbildung der Palpen des ♂ auch recht unzureichend sind. Somit ist es äusserst schwierig, diese Arten tabellarisch gut von einander zu trennen, und für alle 13 Arten gemeinsam kann nur der schwache Versuch unternommen werden, sie nach ihrer Färbung und Zeichnung von einander zu sondern, wobei vielfach wahrscheinliches Abgeriebensein der Behaarung der beschriebenen Tiere in Rechnung gestellt werden muss. Wir wollen versuchen, nach diesen Färbungs- und Zeichnungsunterschieden eine Tabelle zu geben, andererseits aber auch auf Grund

der morphologischen Merkmale der Augen, der Beinbestachelung und der äusseren Geschlechtsorgane. Für letztere Tabelle können selbstverständlich nur diejenigen Arten in Betracht kommen, für die diese Merkmale ausreichend bekannt bzw. für Epigyne und Palpus des ♂ Abbildungen zur Verfügung stehen. Wir fügen diesen Tabellen die als neu anzusprechenden der uns vorliegenden *Rothus*-Arten hinzu.

TABELLE DER ♂♂ (soweit bekannt).

1. Palpus : Tibialapophyse am Ende zweispitzig gegabelt (Fig. 81 a-c); Körperlänge 9 mm; Belgisch Congo, Mozambique ..... 8. *pictus*.
- Palpus : Tibialpophyse apical quer abgestutzt ..... 2
2. 1.-4. Tibia dorsal nur mit je 1 Stachel in der Mitte und 1.-4. Femur retrolateral mit je 1.1.1.1 Stacheln; Palpus siehe Fig. 79 a-c; Abessinien, Ost-Afrika, Congo-Gebiet, Natal ..... 6. *aethiopicus*.
- 1.-4. Tibia dorsal mit je 1.1 Stacheln und 1.-4 Femur retrolateral mit je 1.1.1.1.1 Stacheln; Palpus siehe CAPORIACCO, 1940, p. 784, Fig. 7 (artgleich mit *aethiopicus* ?); Körperlänge 24,5 mm; Abessinien ..... 2. *magnus*.

TABELLE DER ARTEN NACH UNTERSCHIEDEN  
IN DER FÄRBUNG UND ZEICHNUNG (nur als Versuch zu werten).

1. Abdomen dorsal ohne scharf gezeichnete Medianbinde ..... 2
- Abdomen dorsal mit scharf gezeichneter Medianbinde ..... 4
2. Cephalothorax rostgelb, mit blasser Medianbinde (sec Pocock, 1900); nur ♀ bekannt, Körperlänge 14 mm; Capland ..... 9. *auratus*.
- Cephalothorax rostgelb, doch ohne blasse Medianbinde ..... 3
3. Cephalothorax rostgelb, einfarbig und ohne dunklere Seitenbinden (sec CAPORIACCO, 1940); nur inad. ♀ bekannt; Körperlänge, 6,1 mm; Abessinien ..... 3. *strandi*.
- Cephalothorax rostgelb, jederseits mit einer hinten verbreiterten, dunkelbraunen Haarbinde; Rückenzeichnung des Abdomens siehe Fig. 83 b; nur ♀ bekannt; Körperlänge 9 mm, Epigyne Fig. 83 a; Togo ..... 15. *vestitus*.
4. Cephalothorax vorwiegend dunkelbraun oder schwarz ..... 5
- Cephalothorax vorwiegend blassgelb bis rostgelb ..... 9
5. Cephalothorax vorn mit heller Medianbinde ..... 6
- Cephalothorax mit ganz durchlaufender heller Medianbinde ..... 7

6. Abdomen dorsal schwarzbraun, mit braungelber Medianbinde; Coxen hellgelb, lateral gebräunt, übrige Beinglieder dunkelbraun und hell geringelt; nur ♀ bekannt; Körperlänge 10 mm; Capland ..... 12. *obscurus*.
- Abdomen dorsal mit zweireihig schwarz punktierter, deutlicher, seitlich gezackter, Medianbinde und hinten-jederseits mit je einem blassen Mondflecken (Fig. 80 b); Epigyne siehe Fig. 80 a, nur ♀ bekannt; Körperlänge 12 mm; Belgisch Congo (Upemba-Park) ..... 7. *upembanus*.
7. Abdomen dorsal (Fig. 81 c) mit parallelrandiger, durchlaufender Weisshaar-Längsbinde, die vorn ein Paar schwarzer Haarflecken aufweist; Palpus des ♂ Fig. 81 a-c, Epigyne des ♀ Fig. 81 d; Körperlänge 9 (♂) bis 11 (♀) mm; Belgisch Congo, Mozambique ..... 8. *pictus*.
- Abdomen dorsal nicht derart gezeichnet ..... 8
8. Abdomen dorsal mit schwarz gebuchteter Rand- und Mittelbinde gelb und weisslich behaart, Medianbinde vorn mit rötlichem Lanzettfleck; nur ♀ bekaant; Körperlänge 10 mm; Capland ..... 11. *vittatus*.
- Abdomen dorsal (Fig. 79 e) mit einem hellen Folium, das besonders hinten schwarz besäumt ist; Palpus des ♂ siehe Fig. 79 a-c; Epigyne des ♀ siehe Fig. 79 d; Körperlänge 10-11 (♂, ♀); Abessinien, Ost-Afrika, Congo-Gebiet, bis Natal ..... 6. *ethiopicus*.
9. Cephalothorax mit nur einer hellen Medianbinde ..... 10
- Cephalothorax mit mehr als einer hellen Längsbinde ..... 12
10. Abdomen rotbraun, seine dorsale hellgelbe Medianbinde hinten in Winkelflecken aufgelöst; nur ♀ bekannt; Körperlänge ?; Abessinien ... 5. *subcatenulatus*.
- Abdomen dorsal nicht derart gezeichnet ..... 11
11. Abdomen dorsal vorn mit heller, medianer Lanzettbinde; Sternum dunkelbraun, weiss behaart; nur ♀ bekannt; Körperlänge 16,5 mm; Abessinien, Ost-Afrika ..... 1. *purpurissatus*.
- Abdomen dorsal mit deutlich durchlaufender, blasser Medianbinde; Sternum median kaum heller; nur inad. ♀ bekannt; Körperlänge 9,1 mm; Abessinien ..... 4. *concolor*.
12. Cephalothorax mit zwei hellen Längsbinden ..... 13
- Cephalothorax mit mehr als zwei hellen Längsbinden ..... 14
13. Epigyne des ♀ halbkreisförmig, behaart, hinten breit schwarz berandet, eingedrückt (sec SIMON, 1898); nur ♀ bekannt; Körperlänge 16 mm; Süd-Afrika ..... 10. *catenulatus*.
- POCOCC, 1900 : von *catenulatus* nur durch die Epigyne des ♀ unterschieden (POCOCC, 1902, Taf. 3 Fig. 2; nur ♀ bekannt; Körperlänge 15 mm; Capland ..... 13. *lineatus*.
14. Abdomen dorsal mit breiter, schwarzer Medianbinde (sec SIMON, 1898); nur ♀ bekannt; Körperlänge 9-10 mm; Nord-Afrika ... 16. *atlanticus*.

- Abdomen dorsal mit heller, teils schwärzlich berandeter Medianbinde ..... 15
- 15. Abdomen dorsal : die helle Medianbinde hinten in helle Winkelflecken aufgelöst (sec CAPORIACCO, 1940); ♂ und ♀ bekannt; Körperlänge 24-25,5 mm; Amessinien ..... 2. *magnus*.
- Abdomen dorsal : die helle Medianbinde verläuft ungeteilt bis zum Hinterende des Abdomens (Fig. 82 b); nur ♀ bekannt; Körperlänge 12 mm; Epigyne des ♀ siehe Fig. 82 a; Süd-Angola ... 14. *mossamedesus*.

1. — **Rothus purpurissatus** SIMON, 1898.

*Rothus purpurissatus* SIMON, 1898, Ann. Soc. Ent. Belg., 42, p. 14 (♀).

*Rothus purpurissatus* SIMON, 1989, Hist. Nat. Araign., 2, (2), p. 294, Fig. 293, 294, 298 (♀).

♀. Länge des Körpers 16,5 mm.

Augen (nach DAHL's Expl.) : 1. Querreihe stark procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM ebenso gross wie HS HS grösser als VS	VM von VM = 1 1/3 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1/2 Dm HM HM von HS = 1 1/3 Dm HM HS von VS = 3 Dm VM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach DAHL's Expl.)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, jederseits mit einer birnförmigen Platte, deren blanke, laterale Umrandung hinten zusammenfließt und die Mittelgrube U-förmig schmal begrenzt.

Färbung des Cephalothorax rotbraun bis rostgelb, vorn gedunkelt und um die Augen goldgelb behaart, Kopfteil rötlich berandet, mit hellerer, breiter Medianbinde, Strahlenstreifen gebräunt. — Sternum dunkel bräunlich, weisslich behaart. — Abdomen dorsal rötlichgelb behaart, vorn mit leicht hellerer medianer Lanzettbinde, hinter der Mitte beiderseitig mit rötlichgelben Schrägflecken, ventral einfarbig rostgelb. — Beine dunkel rostgelb, weisslich behaart, ihre Stachelsockel braun punktiert.

Nota. — Ob die uns vorliegende Form DAHL's hinsichtlich der Abstandsverhältnisse der Augen und der Beinbestachelung mit dem Typus übereinstimmt, ist fraglich; eine genaue Revision des Typus hinsichtlich aller Merkmale ist äusserst notwendig.

Äthiopien : Keren, 1 ♀, Typus (Mus. Paris ?, non vidi).

Ost-Afrika : Massai-steppe (?), 1 ♀, 2 (♀ inad.) Exemplare DAHL's (Mus. Berlin, vidi).

## 2. — *Rothus magnus* CAPORIACCO, 1940.

*Rothus magnus* CAPORIACCO, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 784, Fig. 7 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 6,5 = Körper 12 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 6 + Abdomen 9 = Körper 15 mm.

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe wenig procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM HM kleiner als HS	VM von VM = $\frac{1}{2}$ Dm VM VM von VS = $\frac{3}{4}$ Dm VM (?) VM von HM = 1 Dm HM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 3 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung (nach CAPORIANCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	?	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	?	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	?	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ und Epigyne des ♀ siehe CAPORIANCO, 1940, Fig. 7 (Beide Figuren sind recht skizzenhaft und nicht ausreichend).

Färbung des Cephalothorax rostbraun, mit breiter paralleler Mittelbinde und zwei schmalen, submarginalen, undeutlich hellgelben Längsbinden. — Sternum blassgelb, mit zwei dunklen Längsbinden, in denen je 4 blasse Punkte stehen. — Abdomen blassgelb, dorsal jederseits mit brauner Längsbinde, die im hinteren Drittel medial gezähnt sind und hier von schwarzen Punkten begleitet werden. — Beine: Coxen blassgelb, braun punktiert, übrige Glieder blass, doch Femora und Tibien ventral dunkler, gefleckt.

Abessinien: Lago Regina Margherita, 1 ♂, 1 ♀, 8 inad. — Typus (wo?, non vidi).

### 3. — *Rothus strandi* CAPORIANCO, 1940.

*Rothus strandi* CAPORIANCO, 1940, Atti Accad. Ital, 11, (18), p. 787 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge: Cephalothorax 2,4 + Abdomen 3,7 = Körper 6,1 mm.

Augen (nach CAPORIANCO): 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 3 : 4) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS etwas grösser als 1 Dm VM VM von HM = 3 Dm VM HM von HM = $\frac{1}{2}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{5}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit (?) und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite ? — Zahl der Falzrandzähne der Cheliceren und Bestachelung der Beine von CAPORICCO nicht mitgeteilt.

Färbung des Cephalothorax und des Abdomens dorsal fast einfarbig rostrot, Abdomen ventral mit zwei schwarzen Längslinien. — Sternum rostgelb, beiderseitig mit je 3 schwarzen Längsflecken. — Beine blass, Coxen einfarbig, übrige Glieder geringelt.

Abessinien : Lago Regina Margherita, 1 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

#### 4. — *Rothus concolor* CAPORICCO, 1940.

*Rothus concolor*, 1940, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 787 (♀ inad.).

(♀ inad.) Länge : Cephalothorax 3,3 + Abdomen 5,3 = Körper 9,1 mm.

Augen (nach CAPORICCO) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS	VM von VM = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von VS = $\frac{5}{6}$ Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{4}{5}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{1}{4}$ Dm HM
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM. — Bezeichnung der Cheliceren nicht mitgeteilt.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	?	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. und 4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	?	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Färbung des Körpers rotbraun; Cephalothorax mit paralleler, weisser Medianbinde. — Sternum median kaum heller. — Abdomen mit deutlicher, blasser Medianbinde. — Beine an Femora und Tibien ventral verwischt gebräunt.

Abessinien : Lago Regina Margherita, 2 (♀ inadult), Typus (wo ?, non vidi).

5. — **Rothus subcatenulatus** STRAND, 1908.

*Rothus catenulatus (subcatenulatus)* STRAND, 1908, Arch. Naturg., 74, (I, 1), p. 107 (♀).

*Rothus subcatenulatus* CAPORIACCO, 1950, Atti Accad. Ital., 11, (18), p. 786, Fig. 8 (♀).

♀. Länge des Körpers nicht mitgeteilt!

Augen (nach CAPORIACCO) : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS VM ebenso gross wie HM HM kleiner als HS (Dm 3 : 4)	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VS VM von HM = 2 Dm VM

Clypeus-Breite = 2 Dm VM. — Bezahnung der Chelicären nicht mitgeteilt.

Bestachelung (nach CAPORIACCO)		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1. und 2. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0
3. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0
4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1.1	0	0
	prolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1.1	1	1.1.1	1.1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Epigyne des ♀ : CAPORIACCO's Fig. 8 völlig unzureichend !

Färbung des Cephalothorax braun, mit gelblicher, hinten verbreiteter Medianbinde, jederseits eine breite Submarginalbinde aus einzelnen braunen Flecken und Seitenrand schmal gelblich. — Clypeus dunkler braun. — Abdomen dorsal mit heller Mittelbinde, hinten in 3-5 gelbe Winkelflecken aufgelöst, vorn jederseits von schwärzlichen Punktpaaren begleitet, ventral im Medianfeld hellgrau, hier von 2 schmalen, dunkelbraunen Medianlinien durchzogen und jederseits mit je einer gelblichen Längsbinde, in der 3 schwärzliche Punkte stehen. — Coxen gelb, scharf braun gesprenkelt; Beine dorsal bräunlichgelb, ventral dunkler, Femora ventral gesprenkelt.

Abessinien : Lago Zuai, 1 ♀, Lectotypus (wo ?, non vidi).

Abessinien : Addis Abeba, 1 (♀ inad.), Typus (im Mus. Stuttgart kriegsvernichtet).

#### 6. — *Rothus aethiopicus* (PAVESI), 1883.

(Fig. 79 a-79 e.)

*Ocyale aethiopicus* PAVESI, 1883, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 71 (♂, ♀).

*Rothus aethiopicus* SIMON, 1907, Arachn., in : Res. Swed. Zool. Exped. White Nile, (21), p. 8.

*Pisaura insula* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 418 (♀).

*Rothus aethiopicus* STRAND, 1913, Arachn., I, in : Wiss. Erg. Dt. Zentr. Afr. Exp., 4, (Zool. 2), (11), p. 418 (♀).

*Rothus aethiopicus* LESSERT, 1916, Rev. Suisse Zool., 24, (9), p. 581, Fig. 15-18 (♂, ♀).

♂. Länge : Cephalothorax 4,5 + Abdomen 6 = Körper 10 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4,5-5 + Abdomen 5-6 = Körper 10-10,5 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = $\frac{4}{5}$ Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = $\frac{2}{3}$ Dm HM HM von HS = $1\frac{2}{3}$ Dm HM HS von VS = $3\frac{1}{2}$ Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite =  $3\frac{1}{2}$  Dm VM.

Cheliceren mit 3 vorderen und 3 hinteren Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	1	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 79 a, c) : die laterale Tibialapophyse breit und apical quer abgestutzt; Conductor des Bulbus apical in einem ausgekerbten Haken endend.

Epigyne des ♀ (Fig. 79 d) : doppelt so breit wie lang, invers-brillen-förmig (wie bei *purpurissatus*).

Färbung des Cephalothorax (Fig. 79 e), braunschwarz, mit schmaler, blassgelber, vorn schwärzlich angelaufener, teils weisslich behaarter Medianbinde, vor dem Augenfeld mit 3 hellen Haarlinien. — Clypeus mit 2 weissen Haarwischen vor den VS. — Sternum schwärzlich, mit heller

Medianbinde und jederseits davon mit je 3 hellen Fleckchen. — Abdomen (Fig. 79 e) dorsal mit vorn undeutlichem, hellgrauem, unscharf schwärzlich berandetem Folium, das nach hinten schärfer und dunkler ausgebuchtet berandet ist und hier von zwei grösseren, blassen, rundlichen Flecken begrenzt wird; ausserdem ist das Abdomen seitlich von schrägen dunklen, doch unscharfen, wellenartigen Querbinden durchzogen (Fig. 79 e), ventral

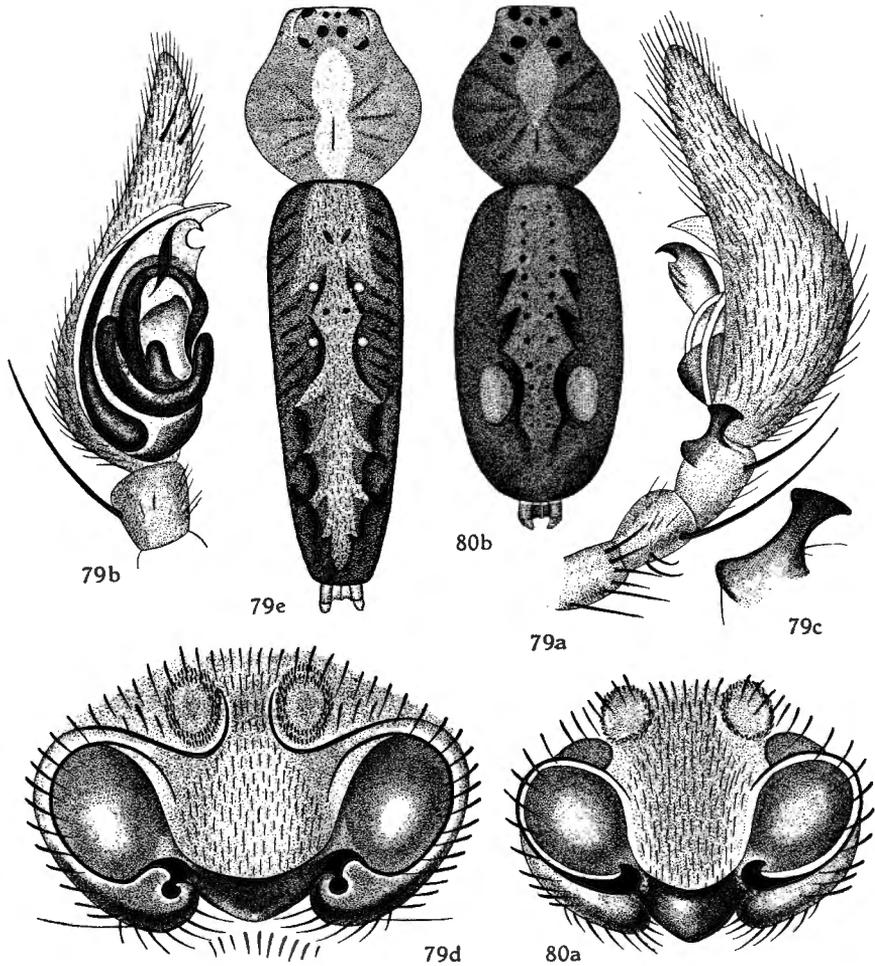


FIG. 79. — *Rothus aethiopicus* (PAVESI). ♂, ♀.

a) linker Palpus des ♂ in Lateralansicht; b) desgl. in Medialansicht; c) Tibialapophyse des rechten Palpus des ♂ in Lateralansicht (stärker vergrössert); d) Epigyne des ♀; e) Körper in Dorsalansicht.

FIG. 80. — *Rothus upembanus* nov. spec. ♀, Typus.

a) Epigyne; b) Körper in Dorsalansicht.

mit hellem Medianband, das seitlich und hinten schwärzlich besäumt und gefleckt ist. — Beine mit schwärzlichen, heller gesprenkelten Coxen, übrige Glieder rostbraun, Femora, Tibien und Metatarsen schwärzlich gefleckt und angelaufen, besonders ventral.

Nota. — Die von LESSERT (1916) vermutete Artgleichheit von *Pisaura insula* STRAND, 1913, ist durch Revision des Typus des Berliner Museums vollauf zu bestätigen.

Abessinien : Schoa (Keren, 1 ♂, Typus PAVESI), (Mus. Genua ?, non vidi).

Abessinien : Schoa (Daimbi), 1 ♀, Allotypus PAVESI, (Mus. Genua ?, non vidi).

Ost-Afrika : Kwidshwi, Kassenje, 2 ♀, Typus *Pisaura insula* STREND (Mus. Berlin, vidi).

Ost-Afrika : Kibonoto, 4 ♂, 1 ♀, LESSERT det. (conserviert wo ?, non vidi).

Ost-Afrika : Nairobi, 1 ♂, 1 ♀, Dr. HARTMANN leg. — RII/10496/88.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Lusinga (Colline), alt. 1.810 m, 16.VII.1947, 1 ♂, 1 ♀.

Kateke, affl. Muowe et sous-affl. dr. Lufira, alt. 960 m, 23.XI-5.XII.1947, 2 ♀.

Kaswabilenga, alt. 680 m, 719.X.1947, 1 ♀.

#### 7. — *Rothus upembanus* nov. sepc.

(Fig. 80 a und 80 b.)

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 8 = Körper 12 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Größenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM (Dm 1 : 2) HM ebenso gross wie HS HS ebenso gross wie VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = 2 Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = 1 1/2 Dm HM HS von VS = 3 Dm VS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 1/2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1.1	1	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2.2	0

Epigyne des ♀ (Fig. 80 a) : nicht ganz doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, ähnlich wie bei *purpurissatus* und *aethiopicus*, doch die hintere Begrenzung der Mittelgrube in der Mitte breiter als an den Seiten.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 80 b) dunkelbraun, mit dunkler behaarten Strahlenstreifen und nur auf dem Kopfteil mit einer vorn und hinten zugespitzten, rhombischen, rostgelben Medianbinde. — Sternum schwärzlich, mit heller Mittelbinde. — Abdomen dorsal (Fig. 80 b) mit reich zweireihig schwarz punktierter, seitlich stark gezackter, scharf gezeichneter Medianbinde, die hinter der Mitte des Abdomens jederseits schwarz-bogig ausgerandet ist; hinteres Drittel des Abdominalrückens gleichmässig geschwärzt und hier ohne Binde, Seiten des Abdomens graugelb, ventral mit breiter, trapezförmiger, rostbrauner Längsbinde. — Beine einfarbig schwarzbraun, doch Coxen braun und basal mit unscharfem, gelblichem Längsfleck.

Belgisch Congo : Upemba-Park, und zwar :

Kanonga, affl. dr. Fungwe, alt. 675-860 m, 13-27.IX.1947, 1 ♀, Typus.

#### 8. — *Rothus pictus* nov. spec.

(Fig. 81 a-81 e.)

♂. Länge : Cephalothorax 3,5 + Abdomen 5,5 = Körper 9 mm.

♀. Länge : Cephalothorax 4 + Abdomen 7 = Körper 11 mm.

Augen : 1. Querreihe procurv und schmaler als die 2. recurve Querreihe.

Grössenverhältnisse	Abstandsverhältnisse
VM kleiner als VS (Dm 1 : 2) VM kleiner als HM HM kleiner als HS (HS grosste Augen) HS grösser als VS	VM von VM = 1 Dm VM VM von VS = 1 Dm VM VM von HM = $1 \frac{2}{3}$ Dm VM HM von HM = 1 Dm HM HM von HS = $1 \frac{1}{2}$ Dm HM HS von VS = 3 Dm HS
Mittelfeld kürzer als hinten breit und vorn schmaler als hinten breit	

Clypeus-Breite = 2 Dm VM.

Cheliceren mit 3 hinteren und 3 vorderen Falzrandzähnen.

Bestachelung		Femur	Patella	Tibia	Metatarsus	Tarsus
1.-4. Bein	dorsal	1.1.1	1	0	0	0
	prolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	retrolateral	1.1.1	0	1.1	1.1	0
	ventral	0	0	2.2.2	2.2.2	0

Palpus des ♂ (Fig. 81 a-c) : die laterale Tibialapophyse anliegend, basal gekrümmt und apical geschwärzt und zweispitzig gegabelt; Conductor des Bulbus vorn in eine gekrümmte Spitze auslaufend.

Epigyne des ♀ (Fig. 81 d) : doppelt so breit wie lang, invers-brillenförmig, ähnlich wie *purpurissatus* und *aethiopicus*, die hintere Begrenzung der Mittelgrube nach vorn concav und in ganzer Ausdehnung gleich breit.

Färbung des Cephalothorax (Fig. 81 e) schwärzlich-braun, ohne Seitenbinden, doch mit einer parallelrandigen, scharf hervortretenden, vollständigen Weisshaar-Medianbinde, die zwischen den HS beginnt. — Sternum schwarz, mit blasser Medianbinde und jederseits mit je 3 blassen Kreisflecken. — Abdomen dorsal (Fig. 81 e) von schwarzer Grundfärbung, doch das mediane Drittel von einer parallelrandigen, sehr scharf begrenzten Weisshaar-Längsbinde bis zum Hinterende durchzogen, die vorn ein Paar grösserer, kreisrunder, scharf hervortretender Schwarzhaar-Flecke aufweist, ventral graugelb, mit einem weisslichen Längsstreifen, der durch zwei schwärzliche Längslinien begrenzt wird. — Coxen blassgelb, schwarz punktiert, übrige Beinglieder rotbraun, Femora ventral schwärzlich ange laufen und punktiert.

Mabwe, rive Est du lac Upemba, alt. 580 m, 21-24.VIII.1947, 1 ♀ (Typus).

Mozambique : Tete, 1 ♂, 1 ♀, Paratypoide, RII/10332/82.

#### 9. — *Rothus auratus* Pocock, 1900.

*Rothus auratus* Pocock, 1900, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 6, p. 326 (♀).

*Rothus auratus* Pocock, 1902, Ann. Mag. Nat. Hist., (7), 10, p. 16, Taf. 3, Fig. 3 (♀).

♀. Länge : Cephalothorax 5,5 + Abdomen 8,5 = Körper 14 mm.

Über die Augenverhältnisse, Cheliceren-Bezahnung und Bestachelung der Beine wird von Pocock nichts mitgeteilt.